Miesbadener Tagblatt.

53. Jahrgang.
Ericeint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: burch den Bertag 50 Pfg. monatlich, burch die Poft 2 Mit. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgasse 27.

21,000 Abonnenten.

Angeigen-Preist Die einspoltige Betitzeile für lotale Augeigen 15 Big., für auswärtige Angeigen 25 Big. — Rellamen die Betitzeile für Wicebaben 50 Pfg., für auswärts 1 Mf.

Angeigen - Annahme für die Abend Ausgabe bis 18 Uhr mittags, für bie Morgen Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. - Für die Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfte ericheinenden Ausgabe, wie für die Angeigen-Aufnahme an beftimmt vorgeichriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jeboch nach Möglichtelt Corge getragen.

Mo. 111.

Berlags-Gernfprecher Ro. 2868.

Dienstag, den 7. Mary.

Rebatiions-Bernfprecher Ro. 52.

1905.

Morgen-Ausgabe.

Englands verminderter Marineaufwand.

Unfer Londoner a-Morrespondent schreibt unterm d. d. M.:

Die Berminderung des neuen englischen Marine-berunicklages um 3 500 000 Litt, wurde allgemein mit Befriedigung begrüßt, aber sie bedeutet nicht etnu, daß Großbritannien den ersten Schritt getan, um dem wilden Betibewerb der Mächte mit ihren Schiffsbauprogrammen ein Ziel zu jehen. Es handelt fich lediglich um Enspar-nisse infolge der Aufgabe alter, den modernen Ansorde-rungen an ein Kriegsfahrzeug schon lange nicht mehr entsprechender Schiffe. Angesichts des immer weiteren Musbaues der deutschen Striegoflotte, der regen Tätigkeit der Franzosen auf dem gleichen Gebiet, sowie der Linnahme der maritimen Plane Roosevelts durch den Kongreß der Bereinigten Staaten, erwartet man hier nun, auch Italien und Österreich neue Anstrengungen machen zu seben. Ruftland aber erflärte ja bereits seine Abficht, eine neue ungeheure Kriegoflotte zu bauen, und Japan wird natürlich seinem Beispiel folgen. Die englifden Stantsmänner beider Barteien werden nicht made hervorzuheben, Großbritannien trüge sich mit keinerlei agressiven Absichten, müßte aber unbedingt darauf be-dacht sein, sich die Oberherrschaft zur See unter allen Umständen zu wahren, und zwar auß dem einsachen größten anderen Mächte überlegen ift. Fricher begnügte man fich befanntlich damit, den strei bedeutendften gewachsen zu sein. England gesongte inzwischen zu der Aberzeugung, daß sich dem Wettbewerb auf dem Gebiet der Ristungen unt diplomatischen Mitteln ein Ende nimmermehr maden laffen wurde, und es, um nicht dem erften beften Reiber ober Beind jum Opfer gu fallen, und sein Reich aufs Spiel zu setzen, die wahnsmitige Berschwendung in immer steigendem Maß fortsetzen muß. Selbit die Soffnung auf die Ericopfung der Finanzkruft der andern Nationen gibt man num auf. Bis vor verhältnismäßig kurzer Zeit hieß es noch, Deutschland, dem übrigens gern die Hauptschuld an der "Welt in Waffen" zugeschrieben wird, dürfte bald zu der Einsicht kommen, daß es nicht eine große See und Landmacht zugleich sein könnte. Allerdings schusg ein ähnlicher Bernich Frankreichs im achtzehnten Fahrhundert febl. doch war das weniger finanziellen Gründen, als der Unfähigfeit seiner Regierung zuzuschreiben, "Deutschland, schrieb soeben eine leitende hiesige Zeitung,

hat seit 1870, und Preußen sogur schon seit humbert Johren die Last der allgemeinen Wistärpflicht getragen, ohne daß sein Fortschritt dadurch in neunenswertem Waß gehindert wurde, und seine wirtschaftliche Entwicklung war in dieser Zeit eine ungleich größere als die anderer Lönder Europas. Warum sollte es daher so gewiß sein, daß, wie vielsfach behauptet wird, die Schaffung einer großen Kriegsslotte seinen sinanziellen Ruin derbeisühren müsse. Das Gereinbrechen oder Unsbleichen einer solchen Katastrophe dürste erstens davon abhängen, ob seine Bewölserung auch serner so harzen, sleißig und gründlich bleibt, wie bisher, und zweitens, ob seine Regierung sich in der Justust als ebenso tücktig und umsichtig erweist als in der Bergangenheit. Die Nachbarn und möglichen sinstigen Gegner würden sahreläsig handeln in der Annachme, daß, was ein so allgemein gebildetes Bolf einmal unternimmt, es nicht auch bis zum bitteren Ende durchführen wird."

Die Fürforge für Schwachfinnige.

Die Fortschritte der Psychologie und Bädagogif haben auch eine forgfältigere Prüfung der Schultinder auf thren Geifteszuftand mit fich gebracht, und nachdem man um die Mitte des vorigen Jahrhunderts begonnen hatte, fich durch einzelne Erziehungsanstalten der blödsinnigen Kinder anzunehmen, erkannte man in den folgenden Jahrzehnten mehr und mehr, daß es eine große Muzahl von Kindern gebe, die ohne blödfinnig zu sein dennoch abnorm genannt werden miffen, deren Befähigung zu icknach ist, um dem normalen Schulunterricht zu folgen. In den mannigsachten Abstufungen sind diese Abnormen vorhamden, bon ben völlig Schwachfinnigen bis zu den lediglich Juriidgebliebenen. Nach den bisherigen Berechnungen beträgt die Zahl der Schüler, die für einen besonderen Unterricht ausgemußtert werden mißten, etwa 1 %. Dieser gesonderte Unterricht findet seit Begrindung der ersten Süssklasse für Schwachbegabte zu Halle 1863. durch Enwoldlung des Hissplandlungens Berückstägung. Möglicht seine Schülerzahl in den Klassen, höchstens 20 inditiduellise Unterweitung der heinerderes vor-20, individuellite Unterweitung burch befonders vor-gebildete Lehrträfte, weitefte Ausmittung des An-deutet dies nur ungefähr den gehnten Teil des hierfür vorhandenen Materials, und mabrend in großen Städten, insbesondere 3. B. in Berlin, das allein 100 Bulfeffassen bat, der größere Teil der Minderbegabten geeignete Ausbildung genießt, find die Schwachsinnigen in fleinen Orten und auf dem Lande ihrem alten Schickfale geiftiger Berwahrlosung preisgegeben. Den in

ländlichen Bezirken lebenden Schwachsinnigen könnte mut geholsen werden durch Unterbringung in Spezial-Anstalten, deren je eine für einen gewissen Umfreis nötig wäre.

Die bisberigen Beobachungen haben ergeben, daß der gedusdige, sachgemäße Unterricht noch eina 75 % der geltig Jurüdgebliebenen zu arbeitsfähigen, brauchdaren Gliedern der Gesellschaft mache. Deutlich aber tritt es zu Tage, daß neben der pädagogischen Fürsorge eine soziale notwendig ist, es besteht der engite Zugammenhang avischen dem Elend und der gestigen Minderwertigseit. Die Armen im Geiste suda wirtschaftlich meist die Allerärmsten, in ihren Heinde des gestigen Deserts ist häusig Wäter, degenerierte, entträstete Wätter, Hunger und Berwochtlosung; die Ursache des gestigen Deserts ist häusig unzureichende Ernährung des Gehirns, hendorgerusen durch Entbehrungen, Manngel an Schlaf, überamstrengung mit Hausendende Ernährung des Gehirns, hendorgerusen durch Entbehrungen, Wanngel an Schlaf, überamstrengung mit Hausendende Erwerbstätigseit. Bei den Schillern der Berliner Nebenschulen kamen die Eltern ungleich häusiger in die Lage, das Aspl sier Obdachlose aufzusuchen, als dei den normalen Schillern; Wessungen und Feststellungen des Körpergetrichts ergaben bei etwa der Hälte der Schwachsinnigen ersordert sonach, wo die Eltern in wirtschaftlicher Bedrüngung sie ersochen kernährung, Reidung, Erdolungsansenthalte uhn. We jedoch, und auch dies ist leider häusig der Fall, die Eltern nicht mur sozial schlecht gestellt, sondern auch moralisch ungureichend erscheinen, nung noch Schutz und überwachung durch einen Pfleger und wenn nötig Unterdrüngung in geeigneter Fürsorgerziehung hingartreien.

Die Aufgaben gegenüber den Schwachlinnigen find mit der Schulzeit nicht beendet. Es beginnt damn erst die schwierige Berufsansbildung, die Unterbringung in Bebrstellen, in Dienst und Arbeitsstätten. Die jugendsichen Schwachsinnigen sind großen Gesahren ausgeseht, sie stehen durch ihre geringeren Fähigkeiten in einem härteren Lebenskampt als die Rormalen, sie fallen so, mit einer beschrönkten Unterscheidungs, und Biderstandskraft ausgerüstet, leicht dem Berbrechertum, der Berführung, der Prositintion aubeim. Es ist Aufgabe einer lorgfamen Pslegschaft, die geitigMindenwertigen damend zu beschühren und, wo die eigene Familie nicht dele Garantien dietet, siete Kontrolle darüber auszeichen, das die Psiegsinge in ihren Lehr, und Arbeitsstellen mit Geduld angelernt, liebevoll behandelt und nicht ausgemitht werden. Auch für eine richtige Amendung der Freisfunden ist Sorge zu tragen, um die Gesahren der Strese und die gerade für Schwachstunge so ungehener große Bersuchung des Alfabols fernzuhalten.

Bu einer weiteren sozialen Pflicht wird der Schut der Schwachsinnigen, sobald sie mit den Gesetzen in Konflikt kommen; in zahllosen Fällen wird genügende

Fenilleton. Aus dem Parlament.

Loudon, 27. Februar.

Wenn das britische Parlament auch das Prestige nicht mehr genießt, deisen es sich einst ersreute, da so mancherlei Szenen sich darin abgespielt haben, die auf den Ton, der dort herrscht, nicht immer das beste Licht warsen, so gilt es doch, wenigstens im eigenen Lande, noch als eine erhabene Körperschaft, und verleiht es demjenigen, der die Buchstaben M. P. (Member of Parliament) hinter seinen Namen sehen kann, einen besonderen Nimbus.

Es geschieht aber auch alles, um wenigstens durch äußerliche Zeremonien das Ansehen des Varlamentes aufrecht zu erhalten. Die Eröffmung vollzieht sich alliährlich in seierlichster Weise, und wenn die Thronrede auch meist nicht viel Interessentes enthält, so freut sich doch der lorase Londoner, dem die Tradition siber alles geht, an der mittelalterlichen Pracht, die dabei entsaltet wird. Anderswo würde gar manches ein spöttisches Lächeln hervorwien, hier findet nam es sogar angebracht, daß noch sedesmal vor Wiederaufmahme der Sitzungen die Keller des Gebäudes untersucht werden nach den Bulversässern, die dort zu verbergen natürlich niemand in den Simm fommt.

Einen gewissen Einfluß ihen aber diese seierlichen Beremonien doch aus, denn wenn es auch den sebbassen Irländern öster gelungen ist, turdulente Szenen beraufzuboschwören, so herrscht doch im allgemeinen Rube und Mäßigung im Balast im Bestminster. Derselbe Lesist eine Zelle mit vergitterten Fenstern, wo wödersbenstige Barlamentsmitglieder unsrewilligen Ausenthalt erhalten können, aber die Furcht vor dieser Strase ist es nicht, die die Leidenschaften eindännut. Dagegen hat man ein Wittel dazu darin erbliden wollen, das die M. P.s. einander nie beim Namen neuwen, sondern nach ihrem

Bablfreise, bezw, ihrem Titel bezeichnet werden. Das "ehrenwerte Mitglied sür Newcossle", "der edle Lord", das sind die Ausdricke, die stets Anwendung sinden. Dadurch gewinnen die Neden siets eine gewisse Feierläckett, es istauchnicks sowie aus werfen, wie Wr. Smith oder Wr. Brown, obgleich es absoluten Schutz dagegen nicht gewährt, wie din und wieder sich gezeigt dat. Die Namensnennung silt übrigens als eine Zensur, wenn sie seitens des Borsihenden, des "Spensers", erfolgt, und genügt meist, um ein widerstredendes Mitglied zu seine Pflicht zurückzurgen.

Doch darf nun andererseits nickt glauben, daß in Westminster große Steisbeit vorherriche, es gibt im Gegenteil kaum eine demokratischere Versammung als das House of Commons. Die Abgeordneten balten es dort nur für nötig, den Hut vom Kopf zu nehmen, wenn sie eine Rede halten, und selbst die Minister lassen sich in ihrer Saltung sehr gehen, streden die Beine über den Tisch, welcher vor ihrem Sipe steht, und der Premier, Wr. Balsour, hat sogar in dieser Hinsicht eine gewise Berühntheit erlangt. Auch die Keden sind, wenn man sich auch besleißigt, eine gewisse Wirde zu beobachten, durchaus nicht troden, sondern weist sogar durch den gemütlichen Sumor gewürst, der ein Chanasteristissum des Engländers sist.

Hir den Londoner ift übrigens die Zeir, in welcher das Barkanient tagt — oder näcktigt müßte man eigentlichhier lagen, da die Situngen erst hat am nachwittig beginnen und sich meist lange ausdehnen — auch desdalb interessant, weil sie mit den gesellschaftlichen Beranstaltungen zusammenfällt. Die "Season", wo sich die elegante Welt in der Hauptsächt aushält, wo trot Frühlungslüsten und sommerlicher Glut — sie fällt bekanntlich weischen Wai und Juli — die hauptsächlichsen Feste statisinden, am neisten geianzt und gestirrtet wird, bedeutet auch die Wochen, wo die Bertreter der Nation die ernstellen Fragen zu deren Wohle behandeln oder doch behandeln sollen.

Da es ihnen aber meist an Bezichungen zu den besseren Familien der Metropole nicht sehlt und diese natürlich gern M. P.s unter ihren Gösten zählen, so wird die ernste Arbeit viel mit verznüglicheren Beschäftigungen abgewechselt, so nur wohl oft gegen diese zurücksehen, weil auch Bälle und Diners in den Abendstunden vor sich

Da aber die englischen Damen, und staar im Gegenfat zu anderen Ländern gerade die Damen der vormehmen Welt, sich sehr und bäusig alliv sir Politis interessieren, steht zu bossen, daß die Abgeordneten selbst, wenn sie sern von Weiteninster dei seschalten Weiten der weiten, noch zum Leise des Bolles wirken. Diese Gesellichaften werden oft mit geradezu sürstlicher Pracht berweichtet, besonders seit viele der größten Damen der britischen Aristofratie aus — dem freien Amerika stammen. Das Wunderbare ist, daß diese schönen Erbinnen meist sich so sehr in die ihnen neue Sphäre einleben, daß sie bald zu den Konservativsten unter den Konservativen gehören.

Die Zeit, wo das schünere Geschlecht Sit und Stimme im Vorlamente hat, ist allerdings noch nicht gefommen, im House of Commons können sie selbst nur hinter einem Gitter den Verhandlungen bewochnen, während ihnen im House of Lords begienne Sitze eingeräunt sind und sie bei besonderen Gelegenheiten durch ihre Schönheit und Eleganz einen Schmud desselben dieden, Früher batten die Peeresses sogar das Recht, an den gesetzgeberischen Arbeiten teilzunehmen. Weshald sie sich desselben begeben daben, ist nicht bekannt, wahrscheinlich ist ihnen seine Aussibung kein besonderer Genuß gewesen. Ihre radstolem Schwestern den heute derdenen ihnen das sehr, da es ihnen natürlich leichter würde, in das Unterhaus einzuziehen, wenn im oberen dereits weibliche Witzglieder dordenen wären. So dürste und eine lange Zeit vergeben, ebe unseren Damen die Möglichseit wird, dinter dem Namen auf ihrer Visitenslarte das stolze M. P. drucken zu lassen.

Beltendmachung der frankhaften Beranlagung des Angeschuldigten unterlassen, und jo erleiden Wenschen, die für ihre Handlungen nicht voll verantworflich sind, unbendient harte Strafen. Die Wahrnehmungen in Gefängnissen und Straföäufern bestätigen überein-fimmend, daß zahlveiche Berurieilte geistig nicht normal find, mehr der Beilung und Aberwachung, als der Strafe

Dienstag, 7. Mary 1905.

MII diefe Pflichten ftellt der Berliner "Erziehungsund Fürsongeverein für geistig Zurückgebliebene" sich zur Mufgabe, er will auf dem gunftigen Boden der Reichshauptstadt Marheit auf theoretischem Gebiete über das Befen der geiftig Burudgebliebenen, die beste Unterrichtsmethode, die geeignetste Erziehungsorganisation schaffen. Er beobsichtigt jum Sammelpunft und zur Auskunftsftelle für den fruchtbaren Gedankenaustaufch und die einfollägige Literatur zu werden und den Lehrern dabei behilflich zu fein, fich auf ihrem großellnforderungen fiellenben Arbeitsgebiete zu vervollkommmen. Daneben ist der praktischen Arbeit ein weiter Spielraum zugewiesen durch Berabreichung von Milch und Brot in den Hulfsfculen, Berforgung mit Meidung, Schaffung von Erhofingsgelegenheiten, der Beistellung von Pflegern, Berating and Belehrung von Arbeitgebern und Dienitberrichaften, der Errichtung von Fortbildungsfurfen, Lehrlingsabenden, von Maddenheimen ufin. Bur Durchführung des Programms iverden allerdings größere Wittel nötig sein, aber die gamachten Auswendungen siellen, wie jede richtige Fürjorgetätigkeit, auch vom Standpunft des gesellschaftlichen Gyoismus eigentlich keine Wahrensache inndern eine Chiparatische

Politische Aberficht.

feine Mehransgabe, jondern eine Ersparnts dar.

Die Debatte über Reichearbeitsamt und Arbeitefammern, Die im Reichstage gelegentlich ber Berahmy bes Gtals des Meichsomis des Innern statisand, hat bon neuent die Bestätigung erbracht, daß die weit überwiegende Wehrheit der Barteien gojdsloffen für die Schaffung dieser Justitutionen eintritt. Es ist ferwer bamertenswert, daß auch insofern Einheitlichkeit der Anschaunngen erreicht worden ist, als alle Robner, auch die ber Sozialdemofratie, für Arbeitstammern, assa Manumern, 111 benen Arbeitgeber und Arbeiter bertreten find, fprachen, die früheren Borichläge auf Arbeitenfammern, also reine Alebeitervertretungen, gurüdgetreten find. Wie der Aba. Bebel aussilbrte, steht jeht etwa die Hälfte der Gewertfchaften auf dem Standpanite von Arbeitskammern. Die empartete Erklärung vom Klegierungstisch blieb aus, was jedoch eher in gintliger als unglinftiger Arching auszulegen ift. Es lößt vermuten, daß der angekündigte Geiebenhourf über Arbeitskommern in nächter Beit bem Reichstage augeht und fich Graf Bofadowsty, der ia wiederholt Gelegenheit genonumen hat, zulest am BO. Jamuar b. J., seinen zustmumenden Standpunkt darpulegen, die Antwort bis dabin vorbehalten bat. Gleichfalls blieb die von dem Unterstaatssefretär erwartete Erffärung liber die Schaffung eines Reichsarbeitsonntes ous. Die bisherige Enwidtung zeigt jedoch, daß die Regierung nach dieser Richtung ichen bestimmte Entfoliegungen gefaßt hat, die Ernennung eines besonderen Directors für die Arbeiterstatistische Abteilung war der erfte Schritt auf diosem Wege. In insormierten Kreisen rechnet man damit, daß schon mit dem Jahre 1906 eine weitere Entwicklung burch Abtrennung der Arbeiter-Statistischen Abteilung vom Raiserlichen Statistischen Amt als befonderes Ann erfolgen wird, das jedoch dem Meichs.

ang des Innern unterstellt bleibt. Der wachsende Aufgabenfreis der Arbeitenfatiftischen Abteilung, die fiberdies zur Enticitung des Reicheantes des Jamern in sogialpolitischen Aufgaben nach tveiter berangezogen werden soll, mocht es nötig, sie auf eigene Füte zu stellen. ihre Befugnisse abzugrenzen und auch ihren Personal-stand erheblich zu erweitern. In der Budgetsommission des Reichstages hat Gerr v. Stengel für den Herbst dieses Johres ein umfassendes Steuerprogramm angefündigt, deffen Mehreinnahmen schon dem fommenden Etat erheblid zu Gute fommen follen. Bie erinnerlid, hatte Graf v. Posodowsky die Errichtung des Reichsarbeitsamtes von der fünftigen Geftalbnig der Reichsfinangverhältnisse abhängig gemacht. Gelingt es schon im nächten Lahre, die Reichsfinanzen zu verbeisern, to wird einem Reichsarbeitsamt nichts mehr im Wege stehen und dies eines der ersten Evgebnisse der Neugeitaltung der Finanzen fein.

Das Glend ber ruffifden Fabrifarbeiter.

Die ruffifche Regierung stellte bekanntlich infolge ber Streifmruben eine Unterfuchung über die Lage ber Jebrikarbeiter an. Die Refultate diefer Unterfudung zeigen ein trauriges Bild, das als mansechtbar gelten mich, weil die Latsachen eben amtlich bestätigt find. Im Gombernement Mostin, dem größten Industrieranon Rußlands, haben die Jahrdfünsvertoren jesageftellt, das die Arbeiter im Johre 1908 mar 192 Rubel für das gange Jahr erwarben. Im folgenben Jahr fielen bie Löhne noch mehr. In den letten 6 Jahren find die Arbeitslöhne im Durchichmitt mur um 12% geftiegen, während der Lebensunterhalt immer tourer geworden ift; fo ftiegen die Nahrungsmittelpreise um 40%. Daß unter diefen Bedingungen eine Arbeiterfamilie fich äußerste Entbehrungen auferlegen muß, tiegt auf ber Sand. Bielfach wird von den Arbeitern auch noch regelmäßig Geld zur Unterftützung ihrer Bemvandten gefondt Beiber berichten die Fabrifinspeltoren, baf die Wohmingsverhältniffe der Arbeiter "gang himmögliche" feien und daß ferner ber Arbeitstag entschieden verfürzt toerden mülfe. Diese Abelitände bildeten die Hauf-arsache der Ungefriedenheit der Anbeitermassen. Auch die Jubrifanten find von den Juspektaren ausgefragt morden; fie haben erklärt, fie konnten die Arbeitelohne wegen der geringen Produktivität der Arbeiter micht erhoben.

Der ruffifd-japanifde Krieg.

Die Friedenoftimmung in Beferoburg.

g. Betersburg, S. Mars. Durch nichts wird die augenblidliche Unentschloffenheit der ruffischen Regierungsfreise besser charafterisiert, als durch die Widersprüche, die in den offiziellen Kannd-gebungen zutwie treten. Was den Vertrauensmännern des herrickenden Regimes an einem Lag ins Ohr geflustert wird, millen sie am nächsten Tag mit ambefongener Miene dementieren, und feloft die "Eingaveiltesien" wagen sich in solchen Zeikläuften nicht mehr in das Gebiet der Brophezeumgen. Wie die innere Politik, steht auch die Kriegs, beziehungsweise Friedensfrage im Zeichen der Unentschlössischen Saban bat sich bekannt-lich süngst in halboffiziöser Form dobin geäuhert, das das Land den Avieg noch durch Jahre fortführen fönne und daß man fich in Rugland iculde, wenn man glaube, daß die Sapaner nach einem ruftischen Siege auf einen Friedensickluß eingeben würden. Charafterifuich üt es mun, daß die kaiferlich nuffische Benfur, die ja ftets auf

bem Laufenden gehalten wird, dafür forgt, daß diese gegen eine Bericheppung ber Friedensfrage gerichteten Mits-laftungen von den Blättern an leitenber Stelle gebrocht merden. Gleichzeitig fehlt es aber nicht an undivierten Rumgebungen, wonach das Farenreich fich gar nicht mit bem Gedanken eines Friedensichlusses inagen winde. Der freiwillig gouvernementalen "Nowoje Wrenija" er-scheint schon die blobe Zumutung friedlicher Absichten als ein Zweisel an der Größe Ruslands, den sie emport zurüdweift. "Erstaunlich", fagt das Blatt, "ist das Bertrauen, mit dem dieser Blödsinn in verschiedenen Kreisen aufgenommen worden ift. Es bestätigt sich aufs neue, wie wunig man Rubland im Weiten kennt, wenn bem husterischen Geschwäh erlicher förichter Leute Beachtung geldenft wird, welche nicht imstande find, sich darüben Rechenschaft zu geben, was ein erniedrigender Friede für ein großes Bolk, wie das ruffifche, bedeuten würde." Run - die "etlichen förichten Leute" find in der beften hiefigen Gesellschaft zu fuchen, und goer nicht nur unber ben verlegerten Liberalen, sondern weit höher. Die in einflußreichen Kreisen geflogenen Erwägungen greifen zum Teil auf Argumente zurück, die von einsichtigen Staats-mönnern noch vor Ausbruch des Krieges vorgebracht wurden, als es sich noch nicht um Erlangung, sondern um Bewahrung des Friedens handelte. Es wird hingewiesen, daß Rusland sich nach dem Verlust von Port Arthur gang gut mit Wasdwostof als Hosen begnügen könne, das für seine Interessen wichtiger sei, als Bort Arthur oder Balny. Der Tronsport nach Sibirien bietet feine Schwierigfeiten und fonnte auch im Winter, two ber Safen nur durch zwei Monate zugofroren ift, mit Billfe geeigneter@isbredjer fortgesett merben. Andererfeits wird dieBedentung der Mandfdnirei für die nationalen Intereffen Aufland auf ihr richtiges Maß gurudgeführt. Weber ber fühliche, noch ber mittlere Teil ber dinefischen Broving find für eine Angliederung an Ratzland besonders geeignet. Der Boden in diesen Gegenden besindet sich, soweit er anbaufähig ift, in ben Sanben fleisiger Chinefen, die nicht ohne Genaltafte vertrieben werden fonnten. und der Minerafreichtum bes Gebietes ift nicht größer als der Sibiriens. Es murben deshalb ichon bor dem Kriege Stimmen laut, wonach Rufland auf die gefährlide führembichurische und foreaussche Bolitik verzichten und feine Interessen im Rorden der Mandiduret fonpontricren follte, too ein Busammenstoß mit den Expans fionsbestrebungen Japans ausgeschlossen wäre. Im Bu-jammenhang damit ist nun dovon die Rede, dass Rusland bei einem etwaigen Friedensichluß bie Eifenbahn Charbin-Bort Arthur China überlaffen und bafür Gebietsentschädigungen im Norden der Mandschurei verlangen wirde. Das ware eine Berzichtleifung auf die bisberige Expansionspolitik Austands, zu der man fich in Petersburg freilich nur dann versteben könnte, wenn bie Napaner Port Arthur wieder an China zurückgäben. Dazu aber ist enan vorläusig in Tokio nicht gewillt.

Die Revolution in Ruhland.

wh. Petersburg, 4. Mars. Itber die Unruhen in der Fabrif Bosnandfy in Lods werden folgende Einzelheiten gemeldet: Arbeiter, welche vor den Kofafen floben, fielen in einen Teich, wobei 24 Frauen ertranten. Bier Arbeiter wurden getötet. Heute mittag explodierte in dem bei dem Fabriffontor gelegenen Bierausschant eine Dynamitbombe. Der Besiher wurde geibtet und die Schankwirtschaft zerftört. Drei Deteffins wurden erwordet. Für Montag wird der allgemeine Aushand

Aus Kunft und Leben.

* Frankfurter Staditheater. (Spielplan.) Opern.

dans. Dienstag, den 7. März: "Tritan und Jolde". Mittende, den 8.: "Riguon". Bonnerstag, den 8., jum ersten Blake: "Das Glidt". Dierauf: "Teichte Kavasterie" und "Im Balletigat". Sextag, den 19.: "Kalimiga". Samstag, den 11.: "Die Fanderglode". Sonntag, den 12., nachmittags 3%. Uhr: "Das Schwalbenneh". Kbends 7 Uhr: "Die Afrikanerin". Montag, den 13.: "Der Obersteiger". — Schauftel bans. Dienstag, den 13.: "Der Obersteiger". — Schauftel bans. Dienstag, den 13.: "Fankfurt in der Franzosenzeit". Mittwoch, den 8.: "Fankfur. Bweiter Teil, erster Khend (Borspiel und 3 Afre). Donnerstag, den 8.: "Fankfur. Zweiter Teil, spetter Abend (4.). und 6. Aft). Freitag, den 10.: "Ear tote töhne". Samstag, den 11., neu einstudiert: "König Richerd der Zweite", gelchickliches Tranerspiel von William Shafelpeare. Sonntag, den 12., nachmitags 3% Uhr: "Kamillentag". Abends 7 Uhr: "König Richard der Zweite". Montag, den 13.: "Frankfurt in der Franzosenzeit".

* Das Borbild ber Ritterturniere. Graf Rithard, ein Enfel Karls des Groben, bat uns eine Schliderung eigenartiger friegerifcher Aurzweil hinterlaffen, in welder ein altestes, geschichtlich beglaubigtes Borbild ber Spateren Ritteriurniere gu erbliden fein burfte. Mithard ergablt, feine beiben Beitern batten fich, Endung über Speier, Rarl langs ber Bogejen bin über Weihenburg nad Borms begeben, und gwifden biefer Stadt und Water mit ihren Gefolgichaften ein gemeinfames Lager bezogen. Dort stellten die zwei mächtigen Herren, "beide von mittlerer Größe, schön und ebenmäßig gehaltet und zu jeder läung geschicht", oft Kampispiele an, der Lelbes-übung wegen, die unser Gewährsmann als Augenzeuge fo beschreibt: "Muf einem eigens hierzu erlefenen und hergerichteten Blab kamen fie zusammen, und mahrend rings das Bolf fich icharie, frürzien fich zuerft von beiden Geiben gleich ftarfe Scharen von Cadffen, Baften, Auftrafiern und Britonen wie jum Rampfe im ichnellen Laufe aufeinander. Darauf membeten bie einen ihre Roffe und fuchten, mit ben Schilben fich bedend, por bem Eingviff ber Gegner burd bie Flucht fich gu reiten, mabrend bieje bie Gliebenben verfolgten. Bulett feirmten beibe Ronige, umgeben von ber gangen jungen Mannichaft, in gestredtem Lauf die Langen fomeingenb, gegen-leinander, und balb pon dieser, balb von jener Seite gur Rfucht fich wendend, abmt man ben wechfolnden Gang ber Schlacht nach. Und es war ein Schaufpiel, bewundtrungewert wegen bes Glanges und ber Ordnung, bie babei berrichton. Denn auch nicht einer von biefer fo propen Menge und biefen verfchiebenen Boffern magte einem anderen eine Bunde ju ichlagen ober einen

Schimpf angutun. . . . " (Aus bem gegemmartig erfchetnenben Werfe "Germonia", Zwei Jahriaufende deutschen Lebens. Aufturgeschichtlich geschildert von Johs. Scherr. 6. neu bearbeitete, mit ca. 800 Abbifdungen und 50 Extra-Aunfiblättern veriebene Auflage. 50 Lieferungen gu le 30 Pf. Stuttgart, Union Deutsche Berlagsgefellichaft.)

Dr. T. Gine wichtige aratliche Renheit ift ein Appas rat, ber in einer der letten Gigungen ber Barifer Mtabenrie ber Medigin vorgeführt wurde und dazu bienen foll, die Anwendung des Chloroform gur Betäubung bet Operationen gefahrlos du machen. Im allgemeinen aweifelt niemand daran, daß die Benngung des Chloroform ein gewaltiger und segensreicher Forischritt ift, der die Ausführung mancher ichwierigen Operationen überhaupt erst ermöglicht hat. Furmerhin ist es eine Quelle von Bennruhigung, daß noch einzelne Fälle vorfommen, bet denen die Nartoje zu einem tödlichen Ausgang führt. Mat hat mit allen Mitteln baran gearbeitet, biefe Ge-fabr einzuschränten. Ramentlich ift es jum Gefeb erhaben worden, bag neben bem operierenden Argt noch ein Cachverftandiger anwefend feln muß, ber ben Berlauf der Beianbung und ihre Ginwirfung auf ben Bulsichlag forgiam verfolgen muß. In der Tat bat man fo viel erreicht, daß die Gefahr ber Chloroformbetänbung bereits eine recht geringe genannt werden fann. Gine vollkammene Sicherheit würde wohl aber nur dann gegeben sein, wenn die Wenge des eingeatmeten Chloroforms oder, richtiger gelagt, die Aufanmensehung der
eingeatmeten Mischung von Chlorosorm und Luft genau bestimmt werden kann. Das will der neue Apparat ermöglichen, der von den Arzien Dupont und Thurnensien
erfunden narden bei Abelicken fit were febru verlicht erfunden worden ift. Abnliches ift gwar ichon versucht und auch an die Sifentlichteit gebracht worden, jedoch scheint die neue Erfindung besondere Borzinge für fich in Anspruch nehmen zu bürfen. Der Apparat besieht in einer magerechten Röhre für die Lustzusuhr und in einer fenfrechten, alfo rechiwinfelig mit fener verbunbenen Robre, bie bas Chloroform enthält. Der burch bas erfie Robr gefeitete Lufifirom reifit etwas Chloroformbampf mit fich, beffen Menge durch eine befonbere Borrichtung geregelt werden tann. Gerner ift die Dagnahme ge-troffen eborden, daß die mit Bafferdampf belatene aus-geatmete Luft ihren Weg nicht in die Chlaroformröhre nehmen tann. Befondere wichtig ift ferner ber Umfiand, daß der Apparat mit einem Thermometer verfehen ift. meil die Menge bes entwidelten Chloroformbampfes bei einer Steigerung ber Temperatur febr idmell anwichit. Dr. Mennier, ber ben Apparat ber Parifer Afabemie porffibrte, hat ibn 125 mal erprobt und außerft brauch-

bar befunden. Er rübmt feine leichte Anwendbarfeit und namentlich den Erfolg, daß die Batienten ohne Kampf und fast immer ohne Erbrechen betäubt wurden. Bon anderer Seite ersuhren die Angaben Dr. Regniers aller-bings noch Biberstand, und namentlich wurde darauf hingowiesen, daß Todesfälle in der Beiändung nachweis-lich oft nach febr geringen Dofen von Chlorosovm ein-getreten wären. Es wirde zu berfichichtigen fein, daß es sehr auf die individuelle Empfänglichkeit des Patienten antame, und daß fomit eine fortgefeste Abermachung ber Befanbung burch einen Argt, ber einen neuen Tropfen Chloroform immer nur im Bedarfsfalle gabe, sogar bem volltommensten Apparat zur Einahmung ber betänbenden Mischung vorzuziehen sein würde. Außerbom mare gu erwagen, daß auch die reinften Proben von Chloroform nicht immer bie gleiche Menge Damp! bei berfelben Temperatur abgaben. Dr. Rennier hielt an feiner Ausfage fost, das der neue Apparat nicht nur gama gefahrlos mare, sondern auch sonst große Borguge befäße. Gerabe die Beurteilung ber individuellen Emp-fänglichfeit mare ein bebentlicher Buntt, indem felbft ein genbier Arat Freihmern ausgesetzt mare. Saft alle Tobesfälle in der Betäubung maren biefem Mangel an Urteilsfähigfeit in bem genannten Buntt gugufdreiben.

n. Die Sygiene bes Teetrinfens, Bon Beit gu Beit tann man immer dieseiben Anflagen gegen ben Genuß ven Gee und Raffee lefen. Bom objetitven Standpuntt and muß jugegeben werben, bag manche Leute ficher gu viel Tee trinfen und fich ohne ibn beffer befinden mur-den. Das Beispiel von China aber lehrt, daß das Tees trinfen ein Bolf vor größeren Schäden bewahren fann. In China tit ber Genuß von Baffer eine Unmöglichfeit, weil alles Baffer verfeucht ift. Das ift jedenfalls einer der Grande, weshalb in China alles Tee trinft, bente das dazu benuste Baffer muß gelocht werben und wird baburch feimfrei und ungefährlich. Die fabelhaften Mengen von Tee, die ohne fichtlichen Schaben von einigen ber robuficfien Bolfer ber Erbe, wie von ben Ruffen und von den Nordamerifanern, genoffen werden, fdeinen gu bezeingen, bag unter geeigneten Berhaltniffen der Tee auf bas Allgemeinbefinden feinen nennenswerten Scha en ausibt. In einem falten Lande fann er noch innner als ein fall ideales Getränt bezeichnet werden, da er die Energie jogar nach einer anscheinend fast völligen Erschung delebt und obne merklich unach genehme Nachwirkungen ein Gestühl des Behagens gibt, bas auf andere Beife taum erzeugt werben tann. Benn große Mengen von ftarfem Tee Rindern verabreiche werben, fo fann diese Gewohnheit selbstwerfiandlich nicht

Deutsches Reich.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

* Jum Plan einer Wienens und Waisen-Versiches ung. An das Sieichsamt des Junern hat der Geschäftssaussichus des Deutschen Arztevereinsdundes eine Einsgade, betressend die Berufszählung, gerichteit "Das Keichsamt des Junern wolle anordnen, daß gelegentlich der im Jahre 1907 vom Keiche geplanten Berufszählung, bet der auch die Zahl der Witwen und Waisen erwittelt wird, in der Rubril "Witwen und Waisen" der Berufdes versiorbenen Mannes, bezw. des Vaters, erfragt werde, um so die Zahl der Witwen und Waisen aus den versichtedenen Berufsfreisen heranssondern zu können und uns geneigisch das statistische Ergebnis zugänglich machen zu wollen." Das Ergebnis soll als Grundlage benuht werden, ob eine von den deutschen Arzten gewillistigte Witwen und Waisen gewillische Witwen und Waisenversicher Arzten gewillischte Witwen und Waisenversicherung durchführbar ist.

* Bur Reform des Einkommenstenergesches schreibt idie "Franks. Zig.": In der Besprechung der geplanien Resorm des Einkommensienergeseiges wurde bereits kurd auf die gegen die "Bereinsachung" des Rechtsmittelwerschrens bestehenden Bedenken hingewiesen. Die Bereinsachung soll darin bestehen, das das Rechtsmittelwerschren sinsistische der Kinkommen von 200 bis 2000 SD verfahren himichtlich ber Ginkommen von 900 bis 3000 M. fich nicht mehr, wie bisber, vor der Berufungstommiffion und dem Oberverwaltungsgericht abspielt, sondern daß bei Einkommen dis 3000 M. die Beranlagungs-, in zweiter und lesier Indans die Berufungskommissionenissenen entschieden soll. Dieser Borschlag bedeutet aber eine erbebliche Berzülechterung des bestehenden Geseyes. Wenn der Finanzminister zur Nechtserigung seines Borschlages auf eine zu große Belasiung des Oberverwaltungsgerichts und der Bernfungssommissionen binweite. so in dem and der Berufungstommissionen hinwelft, so ift dem entgegenguhalien, baf bann eben eventuell unter entfprechender Anderung bes Wefeges für manche Regie-rungsbegirfe mehrere Bernfungstommiffionen gebildet nerden muffen ober eine Erhöhung ber Bahl ber Oberaber dagegen Front gemacht werden, daß die Berufungs-kommission die letzte Justand ist. Es wurde schon aus-geführt, wie verschlt es ift, die Berunlagungskommission gum Michter in eigener Sache gu machen, wie es bei Bumeifung eines Teiles ber Giniprüche an fie geschehen murbe. Glegen die Berufungstommiffion als lette In-Rang fpricht ferner bie Ermagung, bag fle gum Teil aus abhängigen Regierungsbeamien besteht, und daß ihr Borfipender, ein vom Finanzminister ernannter Regierungs. kommiffar, insofern eine besonders gewichtige Stimme bat, als er gemäß der Anweifung des Finangurinisters pom 8. Juli 1801 (Artifel 08, Biffer 2) "ble eingegangenen Berufungen und bie bagu gehörigen Borverhandlungen und fonftigen Unterlagen einer genauen Durchficht unter-Entscheidung soweit vorbereitet, daß dieselbe in der Regel bei dem Zusammentritt der Kommission ohne weiteren Aufenthalt erfolgen fann." Außerdem hat er, von sowitigen nuniger erheblichen Besugniffen abgesehen, die Berbandlungen mit feinem Butachten ber Kommiffion porgulegen, die bann biefelbe Brufung wiederholt. Davans ergibt sich ohne weiteres, daß eine Reform, wonach die Bernsungskommission bei Einkommen dis zu 8000 M. die lette Instanz dilden soll, eine erhebliche Berschlecker rung it ergenüber dem sein gene Zwstande, wonach sider Biese Beschwerden von den unadhängigen Mitgliedern des Oberverwaltungsgerichtes entschieden wind. Fusiking, der norvielliche Leunen des neusbilden Tienenschieden der vorzügliche Kenner des prensischen wind, Fusikung, der vorzügliche Kenner des prensischen Steuerwesens, spricht sich in seinem Wert "Die prensischen directen Steuern" in dem vierten Bande (Grundsüge der Steuerssehre) auch über diese Frage ans. Rachdem er hervorgehoben hat, daß die Rechtsmittel in weitans größter Jahl von den Angehörigen der ärmeren Boltsschächten einzelegt nurden und auch der Armeren Boltsschächten eingelegt werden, und auch aus anderen Granden für ble

Rechtsmittelbehörden "den unerfreulichsten, zeitraubendien und lästigsten Tell ihrer Tätigsteit bilden", fährt er wörtlich soxt: "Indessen mitsen Nichtsichten dieser Art zurücktreien, um nicht den weiten Areisen der ärmeren Bevölferung durch abweichende Einrichtungen des Rechtsmittelversahrens berechtigten Grund zur Unzufriedendeit zu geden. Die Armeren empfinden trot der relativ geringeren Belastung den Steuerdruck nicht minder als die Reicheren; sie haben das gleiche Gefühl sir erlittenes Unrecht und pflegen in höherem Grade dem Wichtrauen ansgeseht zu sein. Auch dei den Einrichtungen des Rechtsmittelversahrens wird deshalb gleiches Necht sir alle gewährt werden mitsen." Empfinden nicht die Armeren sogar den Steuerdruck stärfer als die Reicheren?

*Die neuen Einfuhrzostarise von Oberreich-lugaru und der Schweiz, welche am 1. März sommenden Jahres in Kraft treten, werden in den nächsten Tagen vom Sandelsvertragsverein zu Berlin (Küthenerstraße 28/20) berausgegeben. Die Ausarbeitung derielden war notwendig, da die Regierungsdruckschen über die neuen Gandelsverträge lediglich die im Vertragswege ermäßigten oder gedundenen Kollpositionen dieser Taxise enthalten. Beide Länder haben aber befanntlich vor dem Eintritt in die Vertragsverhandlungen neue, saft durchweg stort geänderte Generaltarise ausgestellt, deren Sätzerträge besondere Ermäßigungen erzielt worden sind, was nur in verhältnismäßig geringem tlunsange der Fallist. Die Kenntnis des gesamten schweizerischen, dezw. öberreichisch-ungarischen Einsuhrtaris ist für alle Juseressenten, welche nach diesen Ländern erportieren, unersässend, welches die Bestummungen über die Taxischen, welches die Bestummungen über die Taxischandlung, Warenflässistrung, Behandlungen von Barenproden, Vetvorrwaren, Gerechung der Follgebühren usw. enthält. Anch diese beiden Jolltarisgeste sinde in den diesen Verdenung der Follgebühren usw. enthält. Anch diese beiden Jolltarisgeste sinde in den diesen Perdientlichungen über die neuen Dandelsverträge nicht enthalten. Die Publikasionen des Dandelsverträgsnereins bringen überdies zu jeder Bosition der kinstigen neuen Einfuhrtarise die honte sür dieselben geltenden Jolläge, was insofern wichtig in. als die Klassissischen Jolläge, was insofern wichtig in. als die Klassissischen Ausgestellen geworden in, so des ein Vergleich des neuen Taxises mit dem dieser gestenden serends zum Selbsistospereins den den den verdunden ist. Die Taxis werden am Mitssischer des Dandelsvertragsererins zum Selbsistosperein von zurfa die Pf. die dan Kausmann mit Schwierigseiten verdunden in. Die Taxis werden am Mitssischen verdunden ist. Die Taxis werden am Mitssischen verdunden ist. Die Ausgeschen, find aber auch im Baachandel – aller dings du höberen Preisen (1,50 die 2 M.) – erhältlich.

Ansland.

* Sperreicheltngarn. In ben an Galigien grenzenben Komlinien Obernngarns wurden, nach der "Köln. Ig.", große Militärbefreining ofch windel aufgedeckt. Die Matrifeln sau aller in disch onthodoren Gemeinden wurden zwei Inhrzehnte lang gefällscht, indem Anaben als Mödchen eingetragen und Lebende als int verzeichnet wurden. Die Zahl dersenigen, die sich auf solche Weise der Dienspslicht entzogen haben, beträgt mehrere Tausend.

* England. Earl Camb or ist zum Ersten Lord der Admiralität ernannt worden. Der Nachsolger Lord Selbornes ist am 18. Jedruar 1847 geboren. Seit 1898 ist er Präsident der Great Western Bahn und seit 1898 Lordleutnant von Pembrofeshire. In den Jahren 1874 bis 1885 vertrat er im Parlament den Wahlfreis Car-

mathenshire.

* Bereinigte Staaten. Prafident Noofevelt, ber am Samstag feine gweite Amisperiede antrat, richtete an bas ameritanische Bolf eine Abresse, in welcher er ausführt, fein Bolf der Gibe hatte mehr Grund gur Dantbarfeit gegen Gott, als das amerifantide, ba es vor allen in die Lage verfent war, seiner Wohlsahrt und feinem Glude leben du fonnen. Amerika babe es nicht nötig gehabt, für seine Exisenz gegen eine fremde Rasse zu fäntpsen, aber doch habe das Leben Krast und An-strengungen, ohne die die Mannestugenden dahinschweits-den, herausgesprdert. Der Erfolg, den das amerikanische Bolf in der Vergangenheit hatte und voraussichtlich auch Elinftig haben werbe, follte fein Wefühl citten Bunmes erweden, fondern das der Berantwortlichfeit und ber Entichioffenbeit, gu geigen, bag unter einer freien Ros gierung ein machtiges Bolf am besten gebeiben fann. -In ber Botichaft beift es bann meiter: Bir find eine große Ration geworden und muffen uns benchmen, wie es einem Bolte mit fo großen Berpflichtungen geziemt. Gogen alle anderen Nationen, große wie kleine, muß unfere Saltung die einer berglichen und aufrichtigen Freundichaft fein. Während wir freis barauf bebacht find, anderen kein Unrecht zuzufügen, müllen wir nicht weniger baranf besiehen, daß und selbst kein Unrecht ge-schieht. Wir wünschen den Frieden der Gerechtigkeit, und nur wünschen ihn, well wir es für richtig ballen. Reine schwache Nation, die mannhaft und gerecht hambelt, wurde jemals Grund haben, und zu fürchen. Reine farte Blackt würde jemals fähig fein, uns fich auszu-fuchen als Gegenstand eines frechen Angriffes. Wichtiger noch als unfere Beziehungen zu den fibrigen Mächten, find unfere Beziehungen unter und felbit. Die Be-Boblfahrt beigetragen haben, haben aber and bie Gorge mit fich gebracht, die untrennbar ift von der Anbäufung großer Gleichtumer in Industriezentren. Wir haben baber eine große Beranimorilichfeit uns felbst, ber ben-Hgen Welt und den fommenden Gefchlechtern gegenüber. Wir brauchen die Bufunft nicht gut fürchten, burfen und aber ben Ernft der unferer harrenben Probleme nicht Dagn muffen wir die Gigenschaften praftifcher Klughelt, des Muies, der Rühnheit und ber Ausbauer zeigen und vor allem Ergebenheit für die er-habenen Gegele, die die Gründer und Erhalter unferer Republit groß machten.

Aus Stadt und Innd.

23 iesbaben, 7. Mars.

— Tägliche Erinnerungen. (7. März.) 1714: Friede zu Nastatt. 1715: E. v. Nieist, Dichter, geb. (Zebitn). 1785: Manzoul, italientscher Schriftsteller, geb. (Mailand). 1702: Derschef, Antonom, geb. (Stough). 1802: Landseer, englischer Maler, geb. (London). 1808: K. Blunrschil, Rechtslehrer, geb. (Bürich). 1820: Graben-Bossmann, Komponiss, geb. (Bürich). 1820: Graben-Bossmann, Komponiss, geb. (Buin in Posen). 1902: Casati, Afrisasoricher, † (Como).

— Fastnacht. Der morgige Asserminissoch lettet wiederum die fille Zeit ein, die in der kandolischen Kirche als Zeit der Enthaltsamkeit, als Fasienzeit, akt, darum ist der heutige Tag nodmals der undeschränkten Frende gewidmet. Er führt den Namen Faknacht, richtiger Faßnacht, weil an ihm nach Herzensluft gesaselt, Allotria getriedem worden. Die Fastnachtsgebräuche lassen sich auf die altgermanisch-heidnische Zeit zurücksühren, in der man an diesem Tage das Fest der wiederenutachenden Natur seinen Tage das Fest der wiederenutachenden Natur seinen alten Berkommen gerecht werden wollte, die milden Frithlingslisse baden sich seit einigen Tagen eingestellt, die Sonne meint es schon recht gut, unsere geskederten Freunde haben lich eingefunden, und schon heben die Veilchen die Köpie in die Höhre Gedrauch, und schon bei Beilchen die Köpie in die Höhre Gedrauch, am Fastundistage ein aufgrellendes Gericht zu essen, deshalb war ed seicht zu essen.

stark genug verurieilt werden, aber es bleibt wunderbar, daß selbst viele Kinder dagegen nicht allzu empfindlich sind. In der allgemeinen Berdammung solcher Reizemittel, wie Tee und Kassee, in man sicher nicht mit gemitgender Unterschiedung vorgegangen. Im allgemeinen tun sie wahrscheinlich mehr Gutes als Schädliches, und wir sollten ihren Gebranch willkommen beißen, wo sie als ein Ersanmittel für ihlechtere Dinge beirachtet werden können, oder wo sie in ungefunden Gebieten, wie im Reich der Mitte, direkt als Schubmittel wirken, indem sie den Menschen vor dem mit Krankheitskeimen überladenen Wasser bewahren.

n Die Farbe ber Spinnen. Es ift wohl befannt, bag bei einer großen gabl von Tieren, und gwar fowohl bei mirbellofen wie bei Wirbeltieren, die Farbung an ben Seiten und auf ber Unterfeite bes Rorpers von ber bes Rudens perfchieben ift. Meift ift bie Rudenfläche am dunfelien, die Bauggette am gewien, un fen halten in ber Garbung bie Mitte gwifden beiben, Durch biefe Abtonung mogen die Tiere weniger auffällig werben und ber Beobachtung ibrer Feinde leichter ent-geben. Bon der allgemeinen Regel hat nun ein Raturforider eine merfwürdige Ansnahme festgestellt, die gerabe febr augunften jener fiber bie Wirfung ausgesprochenen Anficht fpricht. Die Spinnen ber Gattung Linnphia haben familich auf der Baudfeite eine duntle Farbung. Die Glaufen find mehrlad mit fdragen weißen Streifen vergiert, mobrend die Rudenflache noch weit fearfer mit weißen ober blaffen feleden und Linien gefprenfelt ift. Im großen und gangen alfo bit bie farbung bei biefen Sofnnen gerabe enigegengefest wie fouft. Das bat nun feinen aufen Grund, benn bie Linpplien fpinnen magerechte Rege, in beren Mittelpuntt fie in unsgefebrier Lage hangen, jo bag bie Baudfeite nach oben weift. Dettere empfängt alfo bas ftartite Bidt, die Riedenfeite bas wenigste. Der umgekehrten Körperstellung entspricht allo genan die umgekehrte Berteifung der Schattierung des Abryers.

* Berschiedene Mitteilungen. Der in der Samstag-Morgenausgabe im Bückertich besprochene Männerchor "Sechse, sieden oder acht" in nicht von Geiß komponiert, sondern von unserem Königl. Kammermusster heinr. Geist hier.

Fräulein T. Urata in Marburg, welche als erste Japanerin den Dottorstiel in Deutschland erlangt bat, wird am 15. März mit dem Keichspostdampser "Prengen" von Genua aus in die Deimat abreisen. In Goslar hatte die Uraufführung des Chorwents "Grobe Ernte" von Ludwig Defi nach einer Dichtung von Franz Evers unter Professor Ciuntus Leitung burchschlagenden Erfolg.

Jim Nationaltheater ju Chriftiania batte Begerfeins Droina "Zapfen ftreich" einen ftarfen Erfolg.

Siegfried Wagner wird auf eine Einladung des von heinrich v. Poschinger herausgegebenen "Riviera-Tageblatis" hin am 18. und 15. März in Rizza zwei große Konzerte dirigieren, in denen Werfe von Becthoven, Lifzt, Richard und Stegfried Wagner zur Aufführung kommen.

"Les ventres dorés", ein fünfaktiges Schaufpiel von Emile Fabre, hatte in der Generalprobe des Parifer Odeon-Theaters einen ftarfen Erfolg. Fabre schildert die Riefenspekulationen und den Ansanimenbruch einer großen Finanzgesellichaft. Das Stück, das an den Banamaskrach und ähnliche Affären erinnert, enthält eine Reihe spannender und bewegter Szenen, zahlreiche scharf besohachtete Gestalten und viele gelswolle Worte über Börse und Politik.

Musieraufführungen Sandelscher Werke sollen, wie man der "Neuen Polit. Korresp." aus Maing schreibt, dort im Frissahr 1908 im Anschluß an die Maifelbt, dort im Frissahr 1908 im Anschluß an die Maifelbt, dort im Frissahr 1908 im Anschluß an die Maifelbt, der Großberzog von Sessen beabsichtigt, dazu den Kaiser und die Kaiserhe einzuladen. Es werden zwei Konzerte isonstinden; das domnächst zusammentreiende Stiftungskuratorium soll über die genauen Festprogramme beschließen.

Das Joachim-Quartett wird demnächt an finf ober sechs Wenden in Rom spielen, und alle Quartette von Beethoven zu Gehör bringen. Die Konzerte, die im Balazzo Farnese featsfinden, sind von dem Kunfperick, die dem Balazzo Farnese frattfinden, sind von dem Kunfperickter Graf Baletta angeregt worden. Es wurde eine Substription eröffnet, und ichon heute ist tein Play mehr zu haben. Auf der Substriptionöllie sieht an erster Sielle die Königin-Wiiwe Wargberlia.

Professor Rosenmund (Bürich) hat amilich seigestellt, daß die Berechnung der Tunnellänge des Simplontunnells auf 1 bis 2 Meter mit seinem Besunde stimmte. Um diese Strede sei zu wenig gerechnet worden. Der Arlbergtunnel hat bei ungesähr 24 der Simplonlänge um 3 Meter, der Gotthardtunnel bei 24 um 8 Meter nicht gestimmt. Beim Simplon liegt abs ein Ergebnis in der Genauigseit der iechnischen Berechnung vor, die noch nicht dagewesen ist.

Sehr ernft nimmt anscheinend der französische Schaufpieler May Drarly seinen Beruf. Er bat im Pariser Shütelet in "Tom Pitt, der Ränderfönig", die Hauptrolle zu spielen, und um darin genügend echt zu sein, hat er, wie erzählt wird, unter dem Schutze eines englischen Rovdo" im Londoner Gast End Studien unter Berbrechern gemacht. Er batte einmal auch zum Mittagbrot eine Anzahl Taschendlebe eingeladen, und sah nun, wie sich einer von ihnen die Tasche mit Chwaren vollstopfte. Darauf nahm Drarly ruhig eine Wassersplasche, gos deren Judalt in die Tasche nach und sagte: "Du bast sein gemag zum Essen, alter Bursche. Nun mußt du auch eiwas zum Trinken dazu bekommen."

Eine außergewöhnliche Ebrung Manuel Gorcias zu seinem bevorstebenden hunderisten Geburistage wird durch die spanische Regierung auf Anregung der Barungologischen Geschschaft ersolgen. Auf Anregung der Geschlichen wird Gorcia, dem Ersinder des Achleopspiegels, zu seinem hunderisten Geburistage das Großtreuz des Alfons Ondens verliehen werden. Eine besondere Kommisson geht nach London, um ihm die Jusignelen und sein von Sargent gemaltes Porträt zu überreichen.

Bom 1. April ab erscheint in Anusbruck monailich ein- bis zweimal eine labin isch- deutsche Bolts- zeitnug "Der Ladinerfreund". Das Blatt erhält auch eine nissenschaftliche Beilage: "Archiv sür rätoromansiche Sprachforschung und Volkschunde". Redalieur der Beilage in Prosessor Th. Gartner.

Gin Gedentbrunnen für Sonders. haufen gur Eringerung an das 25jährige Regierungs. Jubifaum des Fürften Karl Günther ift Bredefor Guftav Gerlein jur Rusführung übertragen worden.

In der letten wissenschaftlichen Situng der Gesellsschaft der Arzte in Wien stellte, wie von dort berichtet wird, Hofrat Prosessor Dr. Freiherr A. v. Eiseldberg einen Mann vor, der durch einen Unsall um den Mittelslunger der rechten Dand gekommen war. Dem Manne wurde die zweite Zehe des rechten Fußes entssernt und an Stelle des fehlenden Fingers angeheilt. Nach einigen Wochen schon konnte der Kranke das Spital verlassen, und nach den Aussichrungen von Prosessor D. Gescherg darf erwortet verden, das der Patient im Laufe der Zeit die Zehe wie einen Finger nörd gebrauchen können.

Im Tanganfifa. See (Bentralafrifa) gibt es zahlreiche fow im men be Infeln, die bis hundert Meter breit

Sinfe; diefer Brauch bat fich auch beute an vielen Orten noch erhalten. Im allgemeinen gilt heute Fasmacht als Albidied von der frendelnstigen Beit, und um fich für die mun tommenbe rubige Beit ichadlos ju halten, wird an diesem Tage noch einmal tückig getollt. Fastnachts-scherze, Fastnachtsspiele aller Urt, Tänze und Gelage wurben ausgeführt und bis gur Reige ausgefostet, benn morgen beißt est Carne vale! Fleisch lebe wohl! Un-ferer schnellsbigen Beit war biefer eine Tag gu wenig, fie befinte die Abichiebszeit von ber Freude ani mehrere Wochen aus, in ihnen jagt ein Bergwügen bas andere, Mastenballe und Mastenicherze find in ihnen an der Tagesordnung. Aber auch die verlängerte Freude hat thr Ende erreicht, benn ber morgende Tag ruft und ein ernstes Salt! entgegen. Es folgen nach ibm die fechs Faftenfonntage, die ihre Ramen von den Anfangeworten ber an ihnen verlefenen lateinischen Schriftterte erhalten haben. Nach dem Tage der Palmen beginnt dann die Rars, d. b. die Trauers und Rlagewoche. Die Pfanns fuchen, bie als Gebad früher nur in ber Faftengeit gebaden wurden, haben eine tiefe fumbolifche Bebeutung, fie follen an ben Schwamm erinnern, ber, mit Effig gefüllt, bem am Kreuze hängenben Erlofer gereicht wurde. Wind bie Bregel erinnert an den Kreugestob Chrifti, fie foll ben Strid barftellen, mit bem die Sambe Chrifft bei ber Beigelung gefeffelt maren. Wer aber beuft beute bei bem Genuffe beiber Gebade noch an ihre fpmbolifche Bebeutung? Unfere verflachte Beit nimmt bie luftige Seite alter religiöfer Gebrauche, ohne fich ihre flefernfte Bebeutung zu vergegenwärtigen.

Dienstag, 7. Mary 1908.

Belfsbildungs-Berein. Die von bem "Bolfdbilbungs.Berein" leiten Sonntagnadmittag veranftal-teien volfötlimlichen Gubrungen burch die Banderand ftellung des Berbandes der "Annstireunde in den Ländern am Othein" haben erfreuklicher Weise einen vollständigen Erfolg gehabt. Bis zum Eintritt der Dunfelbeit maren die Gale von Sunderten von Befuchern gefüllt. Den erfänternden Borträgen des Runfthifto-rifers Dr. Bolfram Baldidmidt und bem bes Brofeffore Dr. Liefegang wurde gespannte Aufmertfamleit gezollt. Der von Dr. Baldidmidt verfaßte vollstumliche Natalog samb allgemeinen Beisall. Es war interessant, zu beobachten, wie bas kleine Seit ständig zu Rate ge-zogen wurde. Hoffentlich fiellt ber Rassausche Aunstverein auch feine weiterhin geplanten Ausstellungen bem Bollsbildungs-Berein in gleicher Beife gur Berfügung. Durch ein foldes Bufammenwirfen werben fich beide Bereine ficherlich gablreiche weitere Freunde erwerben.

- Diafonie:Bortrage im Paulinenfift, Diefelben Hinden nächsten Dienstag, nachmittags 4 Uhr, ihren Abfchitf mit einem Bortrag des herrn Pfarrers Chriftian itber "Das Diafontiffen-Mutterbaus ber Gegenwart, jeine Organisation und feine Ginrichtungen". Da gerade in diefer Sinficht trot ber großen Bedeutung, welche ble Diakoniffensache in der Gegenwart genommen hat, bis in die Rethen der Freunde des Wertes vielfach völlige Untennmis und oft die nunderbarften Bornrielle herricken, fo dürfte blefer Bortrag noch besonderes Inferesse erweden. Wir maden durauf aufwertsam, daß sich diesmal an den Bortrag eine Diskussion aufdelegen foll, so daß es jedermann möglich ift, sich über die ihn Wir maden tarauf aufmertfam, baß intereffterenden Fragen Auffchluß gu holen.

Die Ansbilbung bes Lehrlinge in Wertftatt und Sonte mar Gegenftand eines Borirags, ben Serr Reftor Enbris aus Rieberbeim fürzlich im Gowerbeverein gu Roftatten hielt. Die intereffanten Ausführungen verbreibeien fich fiber folgende Gape: Die Lehrlinge find recht baufig in ihrer freien Beit fich felbft überlaffen, tropbem fie nicht befabigt find, für fich felbft eingufteben. Sie fallen manden Verführungen anheim, ber Rettungsanter für fie ist der Famiseuanschluß. Ist derselbe für den Weiser oft auch recht unbequem, so dars er sich diesem doch nicht Reben der beruflichen Ausbildung, ift auch auf die Gestaltung des Geiftes Rudficht gu nehmen, Die Maftoren bafür find der Meifter und die Fortbildungs. fonte. Beide muffen auch ihr Augenmert auf die ergiebfiche Täfigfeit richten. Bor allem aber muß ber Meifter burch jein Borbild wirfen, er brückt dem Cebrling ben Stempel feiner Anichanungen und Anfichten auf, feine Anfichien macht fich ber Lebrling gu eigen. Der zweite Baftor ift die Gewerbeschule. Bu deren Bofuche muß der Schüffer angehalten, und nicht, wie es fo oft geschieht, das von abgehalben werden. Der Unterricht in ber Fortbilbungsidule pafit fich bem praftifchen Leben an, er bilbet ben Berfiand, die Phantafie, bas Wefühl und ben Willen. Dieje Tugenden miffen auch in ber Berfitatt gefibt merben, fo millen gehrhaus und Schule fich ergangen. Abris gens bildet auch ein intereffanter Unterricht bas befte Disgipfinarmittel. In manden Orien hat man Lehr-lingsbeime enrichtet, wo der Lehrling feine freie Beit angemeffen gubringen fann.

Dfirfen Roufumvereine im Rotfalle Baren an Richtmitglieder verfaufen? Die Frage, ob die Konfumvereine berechtigt find, im Rotfalle Baren auch an Dichtmitglieder gu vertaufen, bat ber Straffenat bes Rolner Oberfandesgerichte in ber Roulfioneinfrang in einer Entfceibung, ber folgenbes Sadverhaltnis jugrunde liegt, bejaht. Der Geichafteführer ber ju Remideid beitebenben Ronfum-Genoffenicatt , Ginigfeit" hatte bei feinem Gintritt 20 Doppelwaggen Rartoffeln vorgefunden, mabrend für den Bedarf ber Mitglieder zwei Baggons ausreichten. Muf Berantaffung bes Beidigftoführers beidiloft baranf ber Borftand, ba die Rartoffeln icon im Reimen waren, und beim fangeren Biegen ein Berfaufen berfelben gu befürchten ftand, die Rartoffeln an Mitglieber und Dichtmitgfieber zu jebem annehnfbaren Preife loszufcblagen. Der Geichaftsführer erftef barauf eine entfprechende Augeige in ber Zeitung, und nun murben ca. 250 Zentner an Richmitglieder verkauft. Die Staatsanwallichaft erhob bierauf gegen den Beichäftsführer bes beireffenden Konfummereins wegen Abertreiung der §§ 8 Mbf. 4 und 152 des Gefeties fiber die Emperbs, und Birtichaftsgenoffenichaften Antlage, weil er im April und Mai 1904 zu Nomigelb als eine Person, welche für einen Ronfumverein ben Barenverfauf bewirft, wiffentlich Maren an andere Berfonen, als an Mitglieder, im regelmaßigen Geichafteverfehr verfauft habe. Das Schöffen-Angeflagien, mahrend bie Straffammer bes Bandgerichts

au Efberfeld in der Bernfungsinftang ben Angeklagten freifprach. Die Straffammer nahm an, daß im porliegenden Falle, wo es sich um einen Notverfauf gehandelt habe, da die Kartoffeln sonst dem Verderben ausgesetzt gowesen wären, von einem Verfauf der Kartoffeln im regelmäßigen Geschäftsverfehr, wie es von bem Gefete erfordert werbe, nicht die Rede fein tonne. Gin Bertauf unter den obwaltenden Umftanden fei vielmehr ein außergewöhnlicher - eine Ausnahme von ber Regel gewesen, der ftatthaft fei. Die von der Staatsanwalischaft gegen blofes Urteil eingelegte Revofion rugt Berlepung ber §§ 8 26. 4 und 152 des Gefenes itber die Emperbsund Birtichaftogenoffenichaften. Der Bordervichter habe den Begriff "regelmäßiger Geschäftsvertehr" rechtsirrtitmlich aufgefaßt. Unter "regelmäßigem Beichäftevertehr" fei bei ben Ronfumwereinen der Ein- und Berfauf ber Lebensbedürfniffe für die Mimlieber an verfteben; bei Beurieilung der Frage, ob ein Bertauf an Nichtmitglieber unter Umftanben ftatthaft ift, fei es gang gleichgultig, aus welcher Beranlaffung, ob infolge einer Notlage ober aus anderen Grunden ber Berfauf ftatigefunden habe. Bur Strafbarfeit genilge, daß überhaupt an Richtmitglieber vertauft worden fei. Das Dberlandesgericht Milligte jedoch die Rechtsauffaffung des Borderrichters, und venwarf durch eingangs genannte Enficheibung bie von der Staatsamwalifchaft eingelegte Revifiton.

Die berfichtigte agyptische Augenfrantheit, bie angeblich burch französische Truppen nach Europa gebracht worden ift, tritt auch bei uns häufiger, namentlich in Schulen auf. Da bei diefer Krankbeit alles barauf anfommt, daß beizeiten energiich gegen fie vorgegangen wird, und da fie einen fehr ichnellen Berlauf nimmt, fo wenn irgendwo, fo bier von größter Wichtigfeit und Bedeutung, bag man fich bas Krantbeitsbild biefer angengerstörenden Geuche genau und fest einprägt. moge deshalb befonders darauf hingewiefen fein, daß fich in ber Ans frellung "Bolfstrankheiten und ihre Be-kömpfung" in Frankfurt a. M. im Gebäude ber alten Weißfrauenschule, Weißfrauenstraße, drei vortreff-liche, sein gearbeitete Wachsmodelle bestinden, welche die brei Sauptfiabien ber ägnptischen Augentrantbeit in naturgetreuer lebendiger Plaitit veranichaulichen. Charafterijtifch für biefelbe ift gunadfit bas Auftreten anfangs fleiner frednadelfopigrober glafig burchichimmernber Rarnden. Diefe vergrößern fich bald und die Schleimhant wird mehr und mehr entzündet. Stadium endlich fommt es bei Bernachlöffigung ber Rrautheit jur Bermachfung ber Lidbindebaut mit ber Bindebant des Angaviels, serner zur Trübung der Hornhaut und zuleht zu völliger Erblindung. Der Erreger der ägyptischen Angenfrankheit, die sich rapid perbreitet, ist dis sent noch undefannt. Diese wichtige perbreitet, ift bis jest noch unbefannt. Belehrung über bie Befahrlidifeit und Bosartigfeit ber agoptischen Augenfrantbeit fann im praftischen Leben von ben beilfamften Folgen fein, benn fie wird und veraufaffen, bei jeder verdichtigten Araufheitsericheinung om Ange fofort som Arste au ichiden und fo vielleicht und felber ober einem andern burch zeitige Fürforge bad Angenlicht ju erhalten. Der Befuch ber Ausstellung ift politie unenigeltlich und auch in ten Abenbaunben mogfich, ba fie von 11 Uhr morgens bis 10 Uhr abends uns unterbroden geoffnet ift.

untervorden geöffiet ist.

— Wiesbadener Keirneval. Auf die brennende Frage: Bogeben wir beine am Fosinacht Tienstag bin? lautet die klygebe Anwert wohlt: Nach der "Baldalla" in dem großen Indeel und Trubelische des Biesbadener Karnevalvereins. "Aa rr balka". Rachnittaas Ilhr bezinnt daselbst das große Kinder-Wastensen mit Tresverieilung an die lehonsten Kindermasken, großes Karneval-Konzert mit Absingen von farneralihilden Liedern nicht und abends 8 Uhr 11 Win. folgt der große beliebte Pürver-Wastenball der "Karrballa". In den lepten Jahren war dies das eleganitäte und beluchtete Wastensch in der Valballa. In die schönken Wasten worden 6 Damen und 3 Herren-Preise werden ist die nicht in der Pasiballa. In die schönken Wasten worden 6 Damen und 3 Herren-Preise verteilt, welche in dem derren-Gardenvelsgelähät des Kerrn Ernst Kenler, Kirchassie, ansgehellt find. Als Preisrichter fünglert das Komitee der "Karrballa". Komiteenstinlieder famte beren Damen versichten auf Preise. Pring und Pringestu Karneval haben ihr Ersdelnen ist angehagt.

— Kleine Rothen, Die Weller is fix a he von der Schwal-

— Aleine Rotigen, Die Wellrig fira be von der Schwal-bacherfrade bis Delenenfrage, die Uhlandfrabe von der Gustav Freutagitraße dis Ende und die Mobdacherftraße vom Entenbergvich bis Alexandraftraße werden gueck Ver-fiellung von Bosiers und Gasietrungen auf die Tauer der Arbeit ibr den Anfranzelehr milieilik gelegent für den Subrverfebr polizeilich geiperri

Bereins Tefte.

Bereins-Feste.

(Ansabne sei die zu wo gesten.)

* Der vom "Ither est erein" am W. Hebrnar in der Turnhalle, Bellmundhradie S. veransaliete Preis Nasstendall versieh die seiter karkem Besuch in glänzender Weise. Wie voransaliehen, waren in diesem Jahre viele Preismasken erschieren und gelangten deshalb auch jehr ichden und werivolle Preise in genügender Anzahl zur Berteilung. Hir das Preisrichter Kolleglum war es seine leichte Ansgade, die 16 Preise entsprechend zu verteilen. Dennoch gelangten dieseben zur vollen Bestriedigung wie solgt zur Verteilungt Es erhielt den I. Damenpreis Frl. Konssen als "Eumbod des Richer-Vereins", den A. Damenpreis Frl. Gesaw. Glieche als "Tudentinnen", den A. Damenpreis Frl. Weisendach als "Weisner Porzellam", den A. Damenpreis Frl. Valheis als "Toduckönigin", den S. Tamenpreis Frl. Natheis als "Toduckönigin", den S. Tamenpreis Frl. Besaw Glieche Abnaserin", den 1. Reservepreis "Toduckönigin", den S. Tamenpreis Frl. Besaw Erintalliche Tänzerin", den 1. Reservepreis "Toduckönigin", den S. Tamenpreis Frl. Besaw als "Trientalliche Tänzerin", den 1. Reservepreis "Toduckönigin", den S. Keiervepreis "Toduckönigin", den S. Keiervepreis "Toduckönigin", den S. Keiervepreis "Toduckönigen" und "Basigerneis "Derbi". 3. Reservepreis "Toduckönigen" und "Basigerneis". Den 1. Keiervepreis "Toduckonser Lieder" und "Basigerneis". Den 1. Keiervepreis "Toduckonser und "Basigerneis". Den 1. Keiervepreis "Toduckonser und "Basigerneis gernachen und "Basigernen gerichten", den 2. Preis "Ere Keilen aus dem Morgensanden und "Basigerner Bereihalte", den 2. Reiervepreis Gruppe "Perliner Schnier-Berfhätte", den 2. Reiervepreis "Bogelichende" und "Beschinder", den 2. Reiervepreis "Bogelichende" und "Beschinder", den 2. Reiervepreis "Bogelichende" und "Elektrotechniker". Die Berankaltung dürfte daber, wie alle Jadre, als ähnerh gelungen zu bezeichnen und zur Befriedigung aller Bestelligten ausgesähen istn.

* Der Ansflug des "Sports Bereins and auf dem Bebiere

aller Beteiligten ausgefallen sein.

* Der Ausfing des "Sport. Bereins auch auf dem Gebiete des Arransements von Festickeiten. Der Saal des "Kheinsauer Soses" in Schierkein reichte nicht aus, um die Ashliengauer Toses" in Schierkein reichte nicht aus, um die Ashliengauer Toses" in Schierkein reichte nicht aus, um die Ashliengen Heinstein Räche Duck, welche Dame iowohl als auch Frankein den Hern Waria Klink, sowie derr Weinenberger in liedenswurdigker Weile durch die edie Sangeskunk den Berein unterführen. Derr F. Lemb bruchte sangeskunk den Berein unterführen. Derr F. Lemb bruchte sodann zwei wundervolle Kisonvorträge an Gehör, um dann den Derren E. Dobel, F. Dilbebrand und K. James die Klüsne auf Ausstützung des Theaterkickest. Die siedel Gerickföligung" frei zu geben, welche ibrerseits wieder nach arouen Beitall derrn Bestenberger das Keld räumen mitten, der mit einem prachivollen Agritonsolt die Anweisenden erfrente, Es solgte denn als Gianzinka das Echwingen der vot und dian elektrisch I ieuchteten Kenten durch die Herren L. Dodel, D.

Obrfner, & hildebrand und & Lemb, welches, burch den verdunkelten Saal geboben, einen wundervollen Amblid bot. Sas mit Spannung erwartete Duett der Namen Pränzein Läftse Duck und Fräulein Maria Klint erniche riefigen Belfall, ebenso die hunwrihischen Borträge eines Mitgliedes, fowie der Schufffelt des Derm Bestenberger, jo das der "Sport-Berein" pola auf seine erste Beranstaltung gurüdbliden kann.

1988

"Die Rachfinung mit Mevelluppe bes "Alter Dumor"
ift amufant verlaufen. Die Stimmung fleigerte fich bis ins Unendliche. Sämtliche Sorträge waren gundend. An diesem Abend erschienen fämtliche alte Mitglieder bes "Damor", welche ihre Erinnerungen an frühere Sigungen in tomischter Beise jur Geltung brachten,

O. Bintel, 6. März. Fräulein Lebrerin Sartorius irtit mit dem 1. April 1. J. nach Bijäbriger Dienitzen, 24 Jahre davon hier am Orie, frautheitshalber in den Rubeitand. — Die Brüfung der hießgen gewerblichen Fortbildung bis du ie findet am 4. April durch Derrn Professor Lent von Britschalten lait. — In Mittelbeim wurde dei der am 4. M. natige dabten Bürgermeister der macht Derr Gastwirt Mit. Dirichmann einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Der leitherige Burgermeister Gerr Zodus hatte sein Amt aus Gesundheitsrückstätten niedergelegt.

(d.) Rakätten 5. Wärz. Die Brüfung in der hiesigen ge-

sichten niedergelegt.

(d.) Nattätten, 5. Wärz. Die Prüfung in der hiefigen gewerdlichen zo ert bil bin nig of chulle dielt geftern nachmitteg der Nettor Endris-Niedesheim ab. Mit der Brüfung war eine Aussiellung der im verflossenen Jahre angefertigten Leichmungen verdunden. Brüfung wie Aussiellung zeigten, daß steisig und zielbswußt gearbeitet wurde. Wie wir hörten, war auch die Distabilu eine gute, so daß nicht eine einzige Bestrasung zu erfolgen branchte. Die Abendichnle wurde von 42 Lebrlingen besluch, die Zeigenschule von insgesomt 115 Schillern. Der Unterrichtsbesuch ist durch Drissiant obligatorisch.

ricktsbeluch ist durch Orishatut obligatoriich.

"Ans der Umgebung. In Erbach i. Rhg. verkanfte Derr Franz Sabrbolz sein Dotel "Aum Walfisch" an die Mainzer Altien.Bierdrauerei.

In Ooch u. M. wurde einem Kobleniräger J.. der als Ansbillse dei einem Spengler tätig war, von einer umfallenden Vleckafel die Rasenhipse abgeschlagen.

In Mengerstirchen iste de Webirnerschützerung, die allerdings mit dem Tode endigte.

In do de bei m erhielt die Schulfingend zur Erinnerung der Teilnahme an der Vegrädnisseler der Witwe Burgess se eine kein polierte Kassette, mit Scholade angestillt.

An Beilsbeim wird eine Postagentur mit dem 1. April

In Beilabeim wird eine Poftagenine mit bem 1. April ind Beben ireten.

In Beilburg wurde der Tater, der die Fichtenschunung im Diftriffe "Schollhof" in Brand fiedte, in der Person eines is-fährigen Schillers ermittelt. In Obertiefenbach feierten die Chelente Joh. Sonn

und Franziese, geb. Abel, das Fest ihrer goldenen Dochzeit.
Bei der Montage am Dochofen ju Oberichelb fürzien zwei Bulisarbeiter 20 Meier tief von der Galerie des Diens auf Eisenichienen und Bruchfteine ab. Beide arfitten Schadelbruche.
Der eine, Famistenvater, blieb sofort tot, der andere ftarb inswischen

Drei in der Maschinensabrik Johanntsberg beschöftigte Arbeiter, der Monteur Johann Aneipp und die Schloser Joseph Strofichnitter und Karl Henrich, fämilich in Winfell wohnbast, seierien ihre Lichtige Tängseit in genannter Fabrik.

Gerichtssnal.

Straftammer. Sigung vom 6. Mars.

Körperverletzung im Amt.

Der Feldhüter a. D. Johann D. and Unterliederbach soll iich am 27. September v. J. ber Körververlegung im Amie ichnibig gemacht baben. Der Mann war damals noch Unterliederbecher Flurschien und nahm die Kleinen neht den gekohlenen Erdöpseln mit zum Inremensifier. Unierwege soll er einem derselben mit zum Vargermeister. Unierwege soll er einem derfelben mit seinem Sied ein paar Schläge auf den Nücken verletzt und außerdem leinem Dund auf die Kinder gehest haben. Das Gericht kam zur Vereihrechung des Nacessachen gur Freisprechung bes Angeflagten.

Die Onpothef.

Der Agent Dermann D., genaunt B. von hier, ist vom Schöffengericht wegen Betrugs zu einem Monat Gefängnis vernrieilt worden. Er batie von einem Niedernbausener Gärnnes von Auftrag bekommen, ihm dis zu einem gewissen Jeilen Auftrag ließ Deussthef auf fein Bestigtnm zu verschaffen. Diesen Auftrag ließ D. unerledigt, nichtsdesiowentger veranlagte er den Gäriner zu fleineren Vorschüffen unter der Borschegelung, das demnächt die Oppothef ansbezahlt werde niw. Die Eirastammer verwarf die Bernsung des Angeslagten.

Rerdorbenco Viella.

hat der Meyger Albert B. von bier am 11. August v. J. an einen Arbeiter verfasst, es war zwar nur ein ganz fleines Sinchmen von einer Nathsbrust und nach der Angabe des Meygers Zischen von einer galvsbruß und nach der Angabe des Metgaers gewissermaßen als Jugabe gegeben, aber es war sedenals istat vervorden und mit Maden durchset, als es ein paar Etunden nach dem Berkant von dem damaligen Stellvertreter des Tevartementstierarzies unterlucht wurde, und es soll ichon surchidar geroden haben, als es der Könser mit dem übrigen gekanften Flelich nach dans trug. Tas Schöffengericht batte den Neiger wegen Aberreitung des § 167 Abs. 7: "Ber verfällichte oder verdordene Getränke oder Eswaren seilhält oder verkauft, wird" usw zu einer Gelöhrase von 5 M. verurieist. Auf die Bestung der Amiganwaltschaft erhölte die Straffammer die Strafe auf 30 M.

o. Wiesbaden, 6. Mars. (Schwurgericht.) In der Ber-handlung gegen den Gemeinderechner Deinrich Christian Den riet von Ausbach bei Ufingen wegen Unterfallagung im Amte find drei Zengen und ein Sochwerkländiger geladen, von denen jedoch nur ein Zenge, der Bürgermeister von Andlich, vernommen wird. Die Berbauding endete gegen i Uhr mit der Berputteilung des Angeklagten Denrici zu 11/3 Jahren Gefängnis, — Morgen Dienstag Berbandlung gegen die Köchin Exescentia Burger wegen Kindesmords.

Exescentia Burger wegen Aindesmords.

* Ausstrat-Prozesse. Die Termine für die kommenden Aubirrat-Prozesse ind jegie endgalltig seigeseht. Bierman un bat fich am 3. Avril gegen Auhürrat wegen Beleidigung zu versautworten. Ferner wird vor der ersten Etraffammer des Oldeuburger Landgerichts am 28. Marz gegen den Kedalteur Schwen unert wegen Beleidigung des Maiors v. Derreufirchen in Kurich und am 15. Ivril gegen den Redalteur Vie ge vom sozialdemokratischen "Korddeutschen Bolkablatt" in Bani verbandelt worden, der sich ebenfalls wegen Inhitrat-Beleidigung zu verantworten hat.

Sport.

A Ter Rheinische Segler-Berband hat den Termin für die diessährige Segelregatta, des welcher der Kalserpreis für Kennboote zum 7. Male zur Anssegelung gelangt, auf den 28. Wat, nachmitiggs 2 Uhr, seigelegt. Start wie seit den leizten Jahren dei Riederwoolluf. Kach dem sochen erschienenen Jahrend des Verdandes in der Witgliederbekand auch im abgelansenen Geschädischer weiter zurächgegangen. Gegen den Söchiedenden Grode des Jahres 1900 von 185 Mitgliederm, worunter 78 aftive und Boutsbestiger, waren Ende 1901 im ganzen 126 Witglieder vorhanden, woven 50 aftive und Kootsbestiger waren. Tementverchend it auch der Abgang von Booten erweien, dem nur ein reilweiter Augang entgegenische. Auch die Veteiltaung an den Kegatten bat kändig nachgelassen. Die Söchischt der gemeideten Hoote berrug im Jahre 1900 in 7 Alassen 30 dagesen in 1901 nur noch 12. Der seitberige Borstender, Sise-Admital 3. D. Mensing in Biesbaden, hat wegen bevorstehender Verlegung

Selle 5.

leines Bounipes nach Rief fein Amt niebergelegt und ift gum Shrenvorfigenben ernannt worden. Den geschäftsführenden Borfin bat ber Großherzogl, beff. Amiörichter Ran in Algen

Morgen-Anogabe, 1. Slatt.

A Der Franffurier Regatia-Berein balt feine diediafrige internationale Ruder-Regatia gemäß der jeht berausgesommenen Ansschreibung am 25. und 28. Junt auf dem Main bei Frankfurt ab. Die Jahl der ausgeschriebenen Rennen beträgt 22, woode ab. Die Jahl der andgeschriebenen Rennen beträgt 22, wovon 12 am Sonmag und 10 am Wontog sum Austrag sommen. Bon diesen Ramen sind 4 sin Achter, 2 sin Bierer ohne Stenerman. 10 sin Bierer, je 1 sür Zweier und Doppelawier ohne Stenermann und 4 für Einer bestimmt. An bervorragenden Preisen werden der Kaiserperbandes und der Preis der Stadt Franklut, sowie der Regalia-Bereinspreis sür Lierer ausgesahren. Der Bermania Preis ist für das derworragendie Achterrennen bestimmt und der Inselven, sowie Preis von der Gerbermühle gelten als Stegeslahn sür nur erhstänige Anderer. Anfänger sonnen sich um den Preis von der Kaiserban bewerben.

— Eine Wetsfahrt für ideales Motorwagen. Ban der Kett.

der Kaiserban bewerben.

Beine Weitschri für "ideale" Moisewagen. Gen der Beitschri für internationale Tourisen, die der Antomobilfub von Großbritanmen und Fland verankalter, werden Neunmotore, wie sie dei dem Gorbon Bennett-Mennen in Betrach kommen, ausgeichlosen sein. Das Kennen son im Herbst, wahrscheinlich auf der Insel Wan, staufinden. Sein Zwec ist, die Derfiellung eines Bagens für den Privalgebrauch an fördern, der neben der Schnelligfeit die Vorügen der Betraches an heizunger der Billigfeit und des geringen Berbrances an heizungerist haben muß. Wagen aus aller Weltwerden zur Teilnahme aufgesordert. Bis seit baben sich 19 Firmen mit 28 Wagen zu dem Rennen angemeldet.

Unsere Statistik.

Unfere heutige Stigge gibt uns eine Uberficht über bie Berteilung der Arzie, Apothefen und Zahnarzie im Deutschen Reiche. Wenn wir die Gesamtzahl der Arzie, welche für bas gange Reich 29 415 beträgt, ins Ange faffen, fo ergibt bas gegenüber ber Einmohnergahl von 56 000 000 das Berhälinis, daß etwa ein Arst auf rund 1700 Seelen fommt. Bir bemerfen, daß famtliche Bablen

fähig genug, Sand wird mit hochgenommen und verurfacht gu viel Schmug, nichts tommt babei einer Rhinogerosbant ober bem Øthinogerosleder gleich. - In welcher Form wird die Saut von "Jim" fich ferner nüglich ermeifen?

* Mhinogeros-Braten, Gin Mbinogeros im Gewicht von 2500 Pfund wird, wie englischen Blättern and Bem Porf gemeldet wird, im Gangen gebraien und bei bem Diner des tanadifden Klubs im Sotel After in New York ferviert werden. Dem früheren Prafidenten Eleveland fällt die Serfulesarbeit zu, die "Mammutfeule zu tranchieren; man weiß noch nicht, ob er zu diesem Geschäft eine Arcissage oder eine Ladung Dynamit nehmen wird. Das Rhinozeros ift ein Geschenk des Prinzen Heinrich von Prengen, der versprocen hatte, bem Alub zu Gülfe zu kommen, wenn er wieber eiwas "Seltsames" branchen sollte. Prinz Heinrich war während seines Besuchs in New York Gast des Alubs bei einem Diner. Man bielt bas bis jeht für einen Scherz, aber als ber Alub nach Grover Clevelands Bar im vorigen Jahre nichts Befferes finden fonnte, wandte man fich bülfefuchend an den Pringen, der fofort bas Rhino-geros jandee. Uber 300 kanadische und amerikantiche Sportfeute werden an diefer großartigen Schmauserei teil nehmen. (Ob die Geschichte wahr ist?).

* Sumoristisches. Erfah. Was, in einem Heringsgeschäft sind Sie jeht, herr Pfefferl?" — "Ja — der Arzt hat mir nämlich Seelust verordnet!" — Gnte Greundin. Brant: "Denfe bir, mein Brantigam ift unter Bergiftungsericheinungen erfranft." - Freundin: "Da folltest du ihn boch nicht fo viel füssen," - - Ein Beitfind, Debamme: "Rarlden, Stord bat bir ein Bruderden gebracht." - Rar (unwillig): "Na ja, faum ist man auf der Welt, ist auch icon die Konfurrenz da!" (Meggend. M.) — Propig. Richter: "Barum gaben Sie das gefundene Bortemonnate nicht auf der Polizet ab?" — Angeflagter

Aerzle Anotheken & Zahnaerzle im Deutschen Reich a. nach Staaten Deutsches Reich Doutsches Reich 29415 Ocrate 5733 Anotheren 1998 Zahnaerste 17746 Aerzte 1. nach Suidlen Preussen 3313 Anotheken all Zuhnaerste 2154 terzte Bayern ds. Anotheken 133 Zahnaerste Merzte 321 Anotheken Jacksen 144 Zuhnaerete) Deipzig 84 Acrole Frank 284 Anotheken Wriottemly 37 Zahnaerzte) 8 2274 Aerzte 171 Apotheken Berlin 316 Zaknueneli.

unferer Statiftif aus bem September 1904 ftammen, alfo auf gang neuen Aufnahmen berühen. Intereffant ift bie Beobachtung, bag die Glabt Berlin mehr Argte befist, wie Bauern, und ber gange Land Bollget Begirt Berlin, welder alfo auch Charlottenburg, Cooneberg, Migdorf und die nächnen Bororte umfaßt, mehr Argte aufweifen fann, wie Bagern und Cachfen gufammen. Bielleicht in bierin ein Beweis für die Ungefundheit ber großen Städte und den gejunderen Aufenthalt auf dem Lande gu feben, benn wie die Aunft nach Brot geht, fo fucht auch der Argt fein Leben. Ann follte man aber glauben, daß auch die Zahl der Apotheten diefen Berhaltniffen entsprechen mußte. Aber fiche ba! Die Stadt Berlin fieht mit 171 Apothefen weit felbft binter Wirttemberg gurud, beffen Argtegahl es babei um über bas Doppelte übertrifft. Und werfen wir jest den Blid auf die Babnarate, jo ergibt fich eine neue überrafdende Peripeftive. Die Stobt Berlin hat allein 316 Zahnärzte, bat affo genan fo viel wie bie dret Ronigreiche Bavern, Sadfen und Buritemberg gufammen befigen. Bürttem: berg befist gar nur 37, Bagern 183, Sachien 144. Dieje Bahlen würden zweifellos für ten guten Befundheitsauftand bes flachen Laubes fprechen, wenn man nicht critanensperion, ann ben Bahnargten ins Sandwerf pinidite, und bas Bahnreißen, fomte die Beilung etwalger Beiben auf primitive Beije beforgte. Wir die Grofftadt foricht immerbin, bağ bier bas Bebarinis obwaltet, bem Rorper eine rationelle Bflege angebeiben gu laffen, und bas ift ein Antiurforifdritt, ben niemand abftreiten fann.

Mermischtes.

* Mbinpaerochant. Die Saut von bem im Londoner Boologischen Garten eingegangenen Rhinogeros "Jim" wiegt über 4 Bentner; fie miftt bis zum Balfe ber Lange bes Tiers nach 2,30 Meier und bat eine Breite von 2,80 Meier. - Die befannte Samburger Firma C. Dito Behrdens bai dieje Sant erworben und diejelbe wird für iednische Jwede zugerichtet. Leiber ift biefes eble, fait unverwühliche Material nur in befdrantiem Mage an beidaffen. - Jeber Teil ber haut findet feine Berwendung, je nach Bachstum, Starte und Glaftigitat gu geränfchlofen Gubrungen bei Aufzügen (Berfonen und Baren), Rammrobern, Dammern, namentlid får mertvolle Siempel, weil diefe burch ben Schlag nicht leiben ober abnugen, gu Beitiden, Stoden, Anöpfen meb vielen amberen Sachen, bei denen es auf geringe Mbnupung, lange Dalibarfeit, größte Beftigfeit und Wilberung bes Geräufches anfommi. Auch in Roblenminen ift folche Saut ein gesuchter Artifel, um unten den Gorderford aufzufangen. Gifen ift bier gu bart, Gummi loft fich burch bas Gett und Schmierol, Dol'g ift nicht widerftands-

(peradellid): "Wegen vier Mart gur Beliget taufen? Das hatte ich nicht mal gefan, wenn vierzig drin gemejen waren." - - Roch nicht bas Schlimmite. "Armer Mann," fagte bie Samariterin, als bas Opfer eines Automobilunfalles von mittelbigen Sanden auf bie Tragbabre gehoben murde, "find Sie verheiratet?" — "Nein," fichnte der Berungliidte, "dies ift das größte Malheur, das mir bis jest paffiert ift." (Luft. Bl.)

Aleine Chronik.

Gur Schweiger. Die Folgen fehlerhafter Ernährung und üppiger Lebensweise betitelt fich der Prospett, den Die Direttion ber Reinbardsquelle bei Bildungen verfendet und in dem fie, gewiß mit gutem Recht, die Birfungen des Bildunger Brunnens rühmt. Etwas eigentitmlich wird es aber manden Lefer anmuten, wenn dann, fett gebrudt, die Frage aufgeworfen wird: Was ift gu tun, um fich bei einer berartigen Lebensweise bie Wefundbeit ju erhalten ober biefelbe wieber ju erlangen? Die Anfrort lautet natürlich: "Trinft Reinhardsquelle!" Das flingt nicht wie ein Eroft für Leidende, fondern wie eine übel angebrachte Beidwichtigung für Schlemmer: Schwelgt rubig weiter, lagt Gud in ber Stammfneipe, bei Jagbfrühfruden, Diners und Conpers Gure Beine und Bafteten munben und End durch die Magigfeits. prebiger nicht ben Appetit verberben, benn es gibt ja gegen alle ichlimmen Folgen ein Bundermittel und einen Jungbrunnen - bie Reinbardsquelle!

Das Raifer Friedrich=Dentmal, das Frang Schnitte ber Stadt Bremen gefchenft bat, wird am 22. Marg in Gegenwart bes Raifers enthüllt werden. Im Anichluft an die Enthallung wird der Raifer an einem in der oberen Rathansballe ftattfinbenben Bestmable beilnehmen.

Das Rongert im neuen Berliner Dom, bas am Dienstag gum Beften ber Frauenbulje ftattfand, bat einen Erirag von 20 000 M. ergeben.

Gine Solganition großen Stile fant im Praffbialfigungsfaale des Regierungsgebandes in Liegnig frau; bagu maren fiber 100 Submittenten ericbienen, jum Teil and weiter Gerne (Rheinfand, Beftfalen, Sannover, ja bis aus bem (Bliaft); ebenjo viel Offerten maren abgegeben worben. Befanntlich maren im vorigen Sommer burch Funtenauswurf ber Lokomorive 22 000 Morgen Bald ber Primfenauer Berrichaft in Brand geraten, fo baß ber Gifenbahnfiefus ber Brimtenauer Berrichaft erfatpflichtig murbe. Für die berfelben geleiftete Ent-ichabigung gingen die teils niedergeschlagenen, teils ftebenben Soller ber Brimfenauer Branbflade an ben Gifenbahnfistus über, der diefetben fest gum Berfauf ftellte. Die hofger find, ber "Brest. Big." gwfolge, im großen und gangen giemlich billig verfauft worden. Den Befibietenben wurde der Buidiag erteilt. Die fiebenben Riefernbefianbe brachten einen Erlos von rund 600 000 mahrend die eingeschlagenen Bolger eina für 175 000 M. foegeichlagen wurden.

Fenerbestattung. Alle Beweis für die ftanten Fort-ichritte, welche in allerneuefter Beit die Ibee ber Fenerbestattung macht, mag die Tatfache gelten, daß das Arematorium in Gotha im legtverfloffenen Gebruar fo ftarf benutt murbe, wie nie gievor. Es wurden im Gebruar 39 Leichen dort eingeafchert. Das ift die höchfte Babl ber in einem beutiden grematorium innerhalb eines Monate bis lent verbrannten Leichen. Un eingelnen Tagen des Februar wurden im Rremaiorium vier Beiden bestattet. Bon den im Februar d. 3. einge-affgerten 30 Leichen waren 25 mannlichen, 14 weiblichen Weichlechis, 17 famen aus Gotha, 22 von auswärts. Der Durchichnitt ber in den einzelnen Monaten des Jahres 1904 im Gothaer Arematorium eingenicherien Leichen betrug nur 25 gegen 39 im Februar 1905.

Aber eine ergögliche Aleinbahus3bulle wird aus Dberbagern folgendes berichtet: Stieg ba neulich ein biederes Banerlein von Aromwitt bei Seilnbach in Station Seilnbach in bie eleftriiche Babn Atbling-Beiln-bach ein, um nach Mibling ju fabren. Trop offerer Aufforderung des Schaffners, das Fahrgeld zu berappen, weigerte fich ber Bauer mit dem Bemerfen: "Dos gibi's net. Woanft i bin fo bumm wie die anderen. Babit wird ericht, bal ma in Aibling finn. Jahl i porber, unn ba Zueg bleibt wieda fied'n, tann i den halbeien Weg pu Fuaß hoamgehn, unn dos Fabrgeld triegit nimma 3'rud. Abifdieb'n Schaffna, daderbei bleibt's, in Dabling friegit bei paar Pjennig". Und richtig blieb es dabel, ber eleftrifd Beforberte entrichtete erft an ber Anfunitsftation feinen Obolus. Der Kromwitter Mann hat fibrigens gang recht gehabt; ber Bahn gebt bitere bie Giettrigitat aus, umb mem's dann eilt, ber geht am beften gu Guß weiter.

Einen verwegenen Sprung tat ein Wefangener, ber ju einer Berhandfung nach Bielefeld gebracht worden war, und dann wieder nach Berford gefcafft werden follie. An der Stadigrenze iprang er, obidion an den Händen geseffelt, durch das offene Abteilfenfter des Buges. Er fritrate auf bas Rebengeleife, auf bem gerabe ein Gitterzug beranbraufte. Die Lofomotive und drei Bagen biefes Buges fuhren fiber ihn binbreg. Dem tollfibnen Flüchtling murbe ein Bein abgefahren und der Ropf gefährlich verlebt.

Berungludte Arbeiter. Auf Schacht 4 ber Gewerf-ichaft "Deutscher Kaiser" (Ruhrort) verungludte ein Bergmann, der von aus den Sangenden fillrzeuben Steinen fofort getotet murbe. - Ein Steiger in Renmuft (bei Ruffrori) geriet zwifden die unterirdifche Seltbabn und erlitt ichwere Berlehungen, die den Tod befürchten laffen. — In Neufirchen (Er. Mörs) wurde ein Schreinergefelle von einer im Abbruch befindlichen Mauer ver-ichnitiet und getotet. — Beim Bahnban Pronsfeld-Reuerburg wurden burch eine explodierende Onnamitpatrone ein Arbeiter getötet und zwei Arbeiter fcmer verlett. -Beim Anftreichen bes Dampfers "Samburg" im Samburger hafen find am Samstagnittiag feche Maler infolge Bruchs der Arbeitsvorrichtung berabgefrürgt. Zwei bileben fot, die fibrigen find ichwer verlett.

Sowerer Landfriedensbruch wird mis ber rheinpfaffer Induftrieftadt Frankentbal gemeldet. 15 halb-wudflige Burichen im Borort Gbigbeim gingen gegen ben Acierabend bietenden Edutymann por und fenerten 15 Revolveridfuffe ab. Ger Beamte murbe toblich verlett. Die Birfichaft wurde demoffert. Bis fest find fieben ber Buriden ins Landgerichtsgefängnis Frankenthal einge-Biefert morben.

Entweifte Briffe. In Dfterobe (Barg) murben nachts die Sorge im Grabgewolbe ber Johannisfirche und gwei Fomiliengrufte erbrochen und die Leichen nach Schmitch fachen durdibicht. Der Täter ift nicht ermittelt.

Diebe, die's nicht nötig haben. Mus Burgburg, 3. Mara, wird gemebbet: Der angefebene Eftuder- und Malermeifter Bath, beffen Sohn und ein bei Bath mobnender febiger Raufmann Man murben unter bem Berbadt verhaftet, Diebftable in großem Umfang, befonders auch Sahrrad Diebfiable außerhalb Burgburgs, vernot baben.

Beridmunbene Boitbeutel. Der Münchener Boffget. Bericht vom 5. 5. melbet: Gelbern famen im biefigen Sauvibabuhof aus einem Boftragen ber Strede IIIm-Saliburg brei Boftbeutel mit coma 12-15-060 M. Wertinhalt abbanden.

Gin Ranbanfall murbe in Straffund perfibt. den Laben des Gumeffere Ernfibe trat ein frember Mann und lieft fich vericiebene Golbiaden gur Auswahl wor-legen. Ale Erubbe fich binter bem Labentifch umbrebte, verfette ber Mann ibm mit einem Sammer mebrere Ediffice auf ben Ropf. Rach anderer Lebart babe er ihn mit einem Meffer geftoden. Auf Die Sulferufe ellie bas Dienstmädden berbet, werent ber Tater bie Flucht er-griff. Der Buftogeb Sinbbes in bebentlich.

MeetnfenondelExpfofion. Auf bem Doje bes Ranf-manns Reiebe au Renteich (Beftprenfien) plotte eine Acemiengad-Cinriditung. Drei im Weidiaft angeftellie junge Bente murben babei getitet.

Rene Weinbenftobt, Die Stadt Berder a. Dauel foll mieber ale Beinbanftabt ju Giren tommen. In alten Reiten baffen bie Monde aus Rlofter Pebnin auf ben fonnigen Bergen Berbers ben Beinban gepflegt, nub noch fent bifbet ber nach ber Sauel abfallenbe Teil ber Infel binter ber Mirdie einen Meinberg. Rach und noch mandten fich aber die Berberfchen Beinbergebefiner mebr bem lebwenberen Obitbau gu, und nur aang nebenber murben Werberiche Beintrauben auf ben Martt gebracht. Mil Bevanlaffung ber Landwirtidalistammer follen minmehr, nach ber "Rorto. Alla. Im.", in der Rabe von Werber a. d. Savel Brintrelbbouser erbaut werben, moau die Mittel icon aufgebracht find. Die Trauben foffen jur Reibnochtsgeit au Marft gebracht merben.

Spiritiomne und Inbuftrie. Die Geifter beguffgen fich nicht mehr bamit, burch ibre Medien Mumen gu merfen, Anforachen ju balten und bergleichen, fondern beteiligen fich jest auch icon an ber Tegiffinduftrie. Das geht aus einer Rotig bes Berliner Organs ber Spiritiften hervor, in der die von Geiftern infpirferten, im Trance-

Mo. 111.

mftand versertigien Zeichnungen des Malmediums Frau A. befprochen werben. Es beift bort: Die porgiglichen fomnandulen Beichningen Des Malmediums Grau M. haben bereits ihre induftrielle Bepmertung gefunden. Gine Gabrit bat diese beerlich schönen Mufter mit ihren prächtigen Farbenwirfungen und eigenartigen Ibeen auf einem Belvetfammet naturgetren wiedergegeben, um ihnen auf Divanfiffen und Galondedden die weitefte Berbreitung angebeiben gu laffen. Die Gabrit ift die erfte in Deutschland, die fur die fpiritififche Bowegung auf defe Art gleichfam Propaganda macht und bie Riffen als "Stiffen mit offulten Benfiern" in den Sandel gebracht hat.

Rach dem Tode dekoriert. Ban jagreibt der "Zeit" aus Krafau: Die "Wiener Zeitung" vom 3. d. M. ver-offentlicht im amtiichen Teil, daß dem Zivilwachinspettor in Krafau, Karl Tichu, aus Anlaß seiner erfolgten Berfehung in den bauernden Rubestand das filberne Berdieniffreng mit der Krone verfiehen wurde. Der arme Tichn! Wenn er's wenigsens erlebt batte! Die Berfetjung Diding in ben Ruboftand erfolgte nämlich por einem balben Jabre; vor einem Monat ftarb er, und nun fommt erft die "Wiener Zeitung" mit ber angenebmen Aberrafdjung. In den bfierreichlichen Beamtenfreisen fann man es febr weit bringen, man nong es nur er-

Retter Bruber. Wegen ben Leiter bes Baifenhaufes, Delefieres, einen Rlofterbruber, find Ungeigen wegen aufbernaturficher Ungucht bei Gericht ein-gelaufen. Die Brufung derselben bat ergeben, bag bie Aussagen ber Maifen auf voller Babrheit beruhten, weshalb es zu einem Strafverfahren fommen wird. betreffende Alofterbruder bat übrigens bereits eine Gefängnisstrafe von 4 Jahren wegen gleicher Berbrechen vom Schwurgericht anbiftiert erhalten, weshalb es erftanulid ift, bag ibm die Leitung eines Baifenhaufes anpertraut merben founte.

Fabrif-Brand. Die Juderraffinerie in Strivan (Bobmen), die der Firma v. Liebig gehört, ift nachts abgebrannt. Die Fabrif, eine der größten Raffimerien Ofterreichs, war auf eine Jahresproduffion von 500 000 bis 700 000 Metergeniner eingerichtet und beim Affefurangberein bfterreichijder Juderfabrifanten auf mehrere Millionen verfichert.

Der Bergitnes vom Biedeoberg gerftorte die Strafe Miva-Campi. Huch im Fumotale verfperrte ein ftarter Bergiturg ben Taleingang. In vielen anderen Teilen Glibtirols, wo jeht ber John weht, find gablreiche Lawinen und Felsfelirge, weil der neufich gefallene Schnee fdnell fdmilat, niebergegangen. Im Etidital tit fein Somee mehr.

Meantierseuche. In den Tungusentundren hinter Burnchandt ist unter den Menntieren eine Seuche ans-gebrochen, welcher 20 000 Tiere zum Opfer fielen. Mehrere Tungufen, melde das Fleifd der erfrantien Renn-

fiere genoffen, ftarben. Gine große Benerebrunft brach in South Chiefbs (Grafichaft Durham) in ben neuen, jum Belaben ber Roblenfdiffe bienenten Rais am Tynefluffe aus. Rais, deren Werft auf nahezu 200 000 Bitrl. geschätzt wird, find volltommen gerftort, ebenfo eine große Menge von Mafdinen nenefter Bouart, die gem Befracten und Löschen der Schiffe dienten. Die Flammen bemächkiaten fich außerdem eines großen höfzernen Schuppens. Eine Unmenge Soly ift verbrannt, 50 Gifenbahnwagen find gerstört. Der Dampfer "Johannesburg" ift burch das Feuer frart mitgenommen.

Gin zu teuter Graf. Gine schwere Enticklichung ersebte bei seiner Ankanst in Now York der ibalienische Graf Charles de Civi. Er kan in der Absicht, Wiß Elizabeth Houve aus Vittsburg, eine Erbin von 40 000 000 M., zu beiraten, und mit ihm kannen ein englischer Kammerdiener nach 21 Gepäcksiche. Nach seiner Banbung erfuhr er, baf bie von ihm erhoffte Braut einen Tog vorher einen alten Spielfameraben, den Rechtsamwalt Frank Sproull, geheiratet hatte. Rockem fich ber Graf von ber Taffache ber Tranung überzeugt hatte, verschrand er in großer But, und man weiß nicht, wo er geblieben ift. Er batte bie junge Dame vor einiger Beit tennen gelernt und fich mit ihr verlobt. Im November follie in London die Socizeit geseiert werden, ber Brantigom verlangte aber bie Bezahlung aller feiner Schulben, 1 000 000 M. in bar als Tafchengel's und eine fährliche Nente von 200 000 Mt., die ibm felbit im Falle einer Scheidung ausgezahlt werden follte! Dafür verfprach der Graf, "wenigftens gwei Jahre gang pflichteren gu bleiden." Dis Howe fand biefen Preis felbft für efnen Grafen etwas zu hoch und lofte die Berfobung auf.

Gine Lifat-Anerbote. 2118 Lifats "Deifige Giffabeth" in Gifenach einfrichtert wurde, fam der Romponift jelbft gu ben Proben. Das Orchefter mar aus ben Stabtpfeifern jufammengestellt und durchaus nicht nach bem Gefcunade Lifats. Nach einigen Taften florfte er ab und fagte: "Meine Herren, das ift ja die reinste Bogel-schiefmusset." Jornia iprang der Siadipfeiserfapellichtesneufft." Jornig iprang der Siadipfeiferkapell-meister auf und rief: "Gerr Doftor! Wir können nich bafür, wir haben se nich gemacht!"

Der Sohn der Zivilijation. ("Frei nach dem Sohn der Bildnis".) Mein Serz, ich will dich fragen, — Was ift denn Liebe, fag'! — Zwei Seelen und der Gedanke: — Wieviel sie (er) wohl haben mag? ("Aladderadatsch.")

Einsendungen aus dem Teferkreife. Offint Budlenbung ober Anfbewahrung ber uns für bleie Rubeit gugebenden, nicht verwendeten Ginfenbungen fann fich ble Rebaftion nicht einfalben.)

Examine de Kniesenaring de ins int sine kante appearent in erweiseiten Gittenbungen fenn sich die Arbation nicht eindistell.

* Die Gefülsche aus Verbütt ning der Weschlestlung frank beiten, über deren leite össenkliche Berankaltung Ibr Blatt derschiet, schein meines Exactions ihre Kocke und Pilicken au verkennen. Diesen Eindruck gewann ich, wie viele andere Laien, die dem Bortrag deinvührten. Wenn es der Gesellschaft wirklich ernft ist, die Berbreitung unterdrücken und die Extrankten zu beiten, dann muß sie sich auf den Standpunktigeslen, das das Gute bergenommen werden nink, wo immer es berkommt. Unstat dessen dät die Gestlichaft Aessellseiben gegen die Naturbeilkunde und deren Anhänger ab. Warum, frage ich, nin diete Art des Kample? Wenn nicht egosktide Wootwe vorlägen, mülten doch alle Mediziner sich treuen, daß eine Boltse bewegung vordanden, die für Ausstädeungen wendet, dassitz aber alle phostalischen Methoden fördert! Dier sieht man aber das Gegenteilt Es gebt wie bet den Orthodoxen. Man pekretiert Dogmen ohne Rücksich auf den Forsichtig, perdammt

bie fic gegen die geftige Bewormundung Stemmenden und sieht einen Andünger mach dem anderen abtalien. Der alte Binter in siener Echwische tender dann abmädgige Schaner förnigen Siese flevr der einende Saal der Freteren. Zo auch hier! Man prült nicht einmal den Sienden ihr Kerer, inderen vermitellt ihn sofort ungedurt aum Fenertode. Dadei überlicht man, dah man Bichter in einener Sache ift, also ger nicht voch Recht war der man Bichter in einener Sache ift, also ger nicht voch Recht wohr Gemislen nietlen kann. Die familichen Redner der Stendes, die dem Gette Werfur Stehfanch kreuten, hoben immer nieder der dem Gette Werfur Stehfanch und Erneiten. Dah die Mediame dem Gette Werfur Stehfanch kreuten, doben immer nieder der Der Mechanismus, alfo sei de Sache auf. Ann da die Weichgeschichte kiels demischen der Kleichen der Antelie der Andelie verbeilen, das gute Gedanften erst von Wentigen der Stehfanch und der Schanften der Antelie und der Leichen der Antelie und der Leichen der Antelie und der Leichen der Stehen der Stehen

wird verdrannt!

* Halbe Arbeit. Die vier Zisserditter der Bergetit der Genellhur, welche erk im Spätherdit des vorigen Jahres einer Renovierung bezw. Reuvergoldung unterzogen wurden, machen irst ichon vieder ein recht dosse Gesicht. Bochenlang war der Turm mit einem Gerfit verleben und ließ die Länge der Erneuerungdardetten vermuten, das letzere mit ganz belonderer Sorglatt ansgestütt würden, wenigkens erwartete man eine eine einschilige Ansgestaltung der vier Zisserditter, Unu dat man aber merkwirziger Weise das Jisserdiatt auf der Bestette, also nach der Steingasse hin, mit einer ichst vergoldeien Umrahmung vorselben, die anf den drei anderen Seiten seht walkändig oder ih dieselbe ichon wieder den Unbilden des Weiters zum Ovser gefallen, was auch auf diesen Seiten mit den Isser der Fall sein dirtie, da dieselben ichon wieder so ihne det findt find, wie sie waren, nachdem sie 25 Jahre ihren Zwed erfillt batten. Wahricheinlich hat dieser das Gold oder das Geld nicht gereicht und in nicht zu langer Zeit dürste man eine Renvergoldung wieder vorziehmen.

Handelsteil.

Unsere Anleihen. Vor einigen Tagen teilten wir mit, daß sowohl eine deutsche Reichsanleibe wie eine Anleibe des Stantes Preußen, eine sogenannte Kanalanleibe, bei der gegenwartigen Geldflüssigkeit in Sicht sei, zumal das Reich sich auf die Dauer doch nicht mit Schatzanweisungen behelfen Die Börse nahm diese Aussichten nicht gerade günstig auf und setzte sowohl die Reichsanleihe wie die Sproz. Preußi schen Konsols um 0.10 Proz. herunter. Daß etwas in Sicht ist, geht schon daraus hervor, daß an zuständigen Stellen mitgeteilt wurde, es sei noch sehr zweifelhaft, ob die Genehmigung des Etats so bald erfolgen werde, daß die gegenwärtige günstige Konjunktur am Geldmarkt zur Begebung einer Anleihe benützt werden könnte. Für den Fall, daß dies nicht möglich sei, würde das Reich, eventuell auch Preußen, erst im Herbst dieses Jahres an den Markt traten. Jahres an den Markt treten.

Der neue Erlaß des Zaren. Laut dem neuesten Erlaß des Zaren wird nun die Teilnahme des Volkes an der Gesetzgebung angeordnet. Die Börse hat den Erlaß günstig beurteilt, da die ung besteht, daß die Zustik nur allmählich, einer Besserung entgegengeführt werden; so spricht sich das "B. T." aus. Die "K. Z." meint, daß der zweite Erlaß des russischen Kaisers nicht zu der Wirkung kam, die man nach der gegensätzlichen Wirkung des ersten Erlasses hätte erwarten dürfen. Die Börse blieb vielmehr sehr zurückhaltend. Auch die Aufwärtsbewegung an der Petersburger Börse, an der die Kundgebung des Zaren eine stürmische Preissteigerung der leitenden Werte hervorgerufen hat, kam in Berlin nicht zu einem durchgreifenden Einfluß, wenn auch russische Werte sich höher stellten. Und schließlich schreibt der "B. B.-C.", der für russische Werte recht eingenommen Die überraschende Wirkung in der inneren russischen Politik, die Ankundigung im kaiserlichen Manifest, daß eine Volksvertretung zur Verarbeitung an der Gesetzgebung ge-schaffen werden soll, hat nicht nur an der Petersburger Börse einen vorzüglichen Eindruck gemacht, sondern auch am hlesigen Platz die Verstimmung beseitigt, welche durch die ent-gegengesetzten offiziösen russischen Meldungen hervorgerufen worden war.

Dresdener Bank - Schaaffhausenscher Bankverein. Am Samstag sind die Hauptziffern der Bilanz beider Institute berausgekommen und der Aufsichtsrat der Dresdener Bank so-wohl wie der des Schaaffhausenschen Bankvereins haben die Dividenden festgesetzt. Die erstere wird 71/2 Proz. vorschlagen. Von dem Aktienkapital in Höhe von 160 Millionen Mark sind 130 Millionen Mark voll an der Dividende beteiligt, während 20 Millionen Mark nur zur Hälfte an der Dividende teilnehmen. Der Aufsichtsrat des Schassshausenschen Bankvereins wird 7º/4 Proz. Dividende vorschlagen; hier sind 100 Millionen Mark voll berechtigt und 25 Millionen Mark mit der Hälfte. Auf die Einzelheiten der Abschlüsse beider Banken hier des Näheren einzugehen, gebricht es an Raum, doch sei festgestellt, daß sie einen recht guten Eindruck machen. Die "K. Z." hält die

Abschlüsse für die besten unserer Großbanken. Sie zeigen nicht nur eine der Kapitalerhöhung und der Angliederung anderer Unternehmen entsprechende Zunahme des Ertrags, wie sie auch anderwärts beobachtet worden war, sondern darüber hinaus auch eine prozentuale Steigerung der Gewinne, die es beiden Banken erlaubt, eine höhere Dividende als im Vorjahr zu verteilen.

Deutsche Bank. Die Generalversammlung dieser Bank ist auf den 29. d. M. einberufen. In derselben soften auch Statutenparagraphen geändert werden; u. a. derjenige, der die Verstandstantièree festsetzt. Diese soll künftig von dem 5'/sproz. (seither 6proz.) Vordividende übersteigenden Reingewinn berechnet werden. Im Einklang damit soll auch in § 36 die Quote, welche den Aktionären aus dem Reingewinn nach eventueller Reservedotierung vorweg zu überweisen ist, anders weitig festgesetzt werden.

Pfälzische Bank. An der Berliner Samslagsbörse ginzen wieder einmal Gerüchte um, laut welchen der A. Schaaffhausen-sche Bankverein sich mit der Pfälzischen Bank vollständig fusionieren werde. Es darf auch heute noch die volle Richtigkeit dieser Nachricht bezweifelt werden.

Rheinische Hypothekenbank Mannheim. Dem Vorschlage der Direktion und des Aufsichtsrats entsprechend wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1904 auf 9 Proz. festgesetzt Demgemäß gelangt der Dividendenschein Nr. 12 der Aktien a 600 M. mit 54 M. und der Aktien a 1200 M. mit 108 M. jetzt zur Einlösung. Die Generalversammlung beschloß, das Aktien-kapital von 18 000 000 um 2 160 000 M., somit auf 20 100 000 Mark zu erhöben.

Kronprinz-Metallindustrie. Schon gestern haben wir darauf hingewiesen, daß die Aktien der Kronprinz-Metallindustrie Infolge der günstigen Dividende am Mittwoch 19³/₂ Proz. in die Höhe gegangen sind. Inzwischen ist diese Steigerung noch nicht des Guten genug gewesen, denn die Aktien sind am Donnerstag an der Berliner Borse bis 465, also an einem Tage um volle 50 Proz. weiter gestiegen. Das ist unseres Erachtens spekulative Übertreibung, die sich mit nichts rechtfertigen läßt

Elektrische Schnellbahn Däszelderf-Köln. Nach dem im preußischen Verkehrsministerium liegenden Projekt dieser Bahn, die von der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft geroeinsam mit den Siemens-Schuckert-Werken gebaut werden soll, stellen sich die Kosten auf 21 Millionen Mark, wovon die Hälfte als Obligationen, die andere Hälfte als Aktien auszugeben ist Es ist eine Geschwindigkeit von 80 his 100 Kilometer bei einem 10 Minuten-Betrieb vorgesehen. Haltepunkte zwischen beiden Städten sind nicht beabeichtigt. Die Bahn soll als zweigeleisige gebaut werden.

Von den Schiffahrtsgesellschaften. In unterrichteten Kreisen wird die bevorstehende Erhöhung des Kajütenpassagier-preises auf 10 Proz. geschätzt. Die Hamburg-Amerika-Linie kaufte von der Pacific Steam Navigatione Co. in Liverpool zwei

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxem 4 nahme aus den Minen) beträgt 811 928 Frank, — 20 049 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres. Diese Weniger-einnahme dürfte Mehreinnahmen Platz machen, sobald der Kohlenarbeiterstreik in Belgien beendet ist. Dem Ausfall, welcher durch die Streiks entstanden, hat der Verwaltungsrat der Prinz Heinrich-Eisenhahn durch seinen Verschlag auf geue Rechnung 78 000 Frank (i. V. nur 6693 Frank) vorzutragen, hin-reichend Vorsorge gefroffen.

Kleine Finanzchronik. Auf der Tagesordnung der zum d. M. einberufenen Generalversammlung der Allgemeinen Elsässischen Bankgesellschaft in Straßburg steht u. a. auch ein Elsässischen Bankgesellschaft in Straßburg steht u. a. auch ein Antrag auf Statutenänderung und Vollzahlung der Aktien auf das bisher mit 60 Proz. einbezahlte Aktienkapital von 12 Mill. Mark, sowie teilweise Erneuerung des Aufsichtstats. — Am 10. d. M. gelangen 3 800 000 M. 3½-proz. mündelsichtstats. — Am 10. d. M. gelangen 3 800 000 M. 3½-proz. mündelsichtere Schuldverschreibungen der staatlichen Bodenkreditanstalt für das Herzogtum Oldenburg zum Kurse von 90½ Proz. zur öffentlichen Zeichnung. — Eine unter der Führung der Pfalzischen Bank stehende Gruppe hat die Umwandlung von 3 150 000 M. Ludwigshafener Stadtanleihe aus einer 4proz. in eine 3proz. übernommen.

Geschäftliches.

100c, 1000c, ja nicht felten ihr Bermögen opfern beutzutage Bersonen für Krantheiten, well fie es nicht verftehen, benselben durch die einfachften Mittel und Anwendungen vorzubeugen ober dieleben noch im Entstehen zu betämpfen. Bu diesem Iwed find Pfarrer Sob. Marcipp's Berte (für Laien leicht verfandlich) unentbehreiten bei beiten porithie lich. Steis vorrathig Kneipp-Saus, nur Rheinftrafe 59. Telef. 8240. Gleichzeitig bringe meine vorzügl, bewährten Bluts reinigunges, Brufts, Gebirgs- und alle andern Gefundheitsträuter-Thees, fowie alle Artifel zur naturgemäß. Deils u. Lebensweife in empfehl. Erinnerung.

Gin vornelimes Geficht.



fann jebe Frau baben, wenn fie auf bie Pflege bes Teinis und ber hant achtet. Falten im Be-ficht find nicht nur ein Beweis bes beginnenben icht find nicht nur ein Neweis des beginnenden Alters, sondern auch ein Zeugnis von mangelbalter Teinspsiege; mit Sebein kann man in wenigen Minuten alle Falten und Fälteken aus dem Merichte entsernen und die Eichte und Frische des Teins wieder herftellen. Der Eriolg ist ebenso überraschend wie sicher. Kein Bunder, oas sich Herraschend wie sicher. Kein Bunder, oas sich herraschend wie sicher. Kein Bunder, oas sich herraschend wie sicher. Kein Bunder, oas sich herraschen wieder herftellen. Der Eriolg ist ebenso überraschend wie sicher Alter Pulnust erdlicken. Es sollte daber auf feinem Tollettentisch Debesin feblen. Originalstache Wf. 8.—, Doppelstachen Mf. 5.—. Zu beziehen von E. A. Weibemann, Iebebendung No. 104 i. Dann.
Debesin ist also nicht nur ein Wittel, welches die Falten und Fälteben beieitigt sondern auch ein Schönheitsmittel allerersten Ranges (seine Schminke), welches dem Teint ein vornehmes und natürliches Aussieden gledt, daher sowoll für züngete wie für ältere Damen sehr zu empfehlen. Permanent eingehende Anerkennungen bezugen dieses. Es schreibt u. a.:

Frau Marie Meiger Dematfiet, Rongert: und Oratorien. fangerin, Sannover- Beftätige Ihnen gern, daß Bebefin ein wirf. lich außerorbentliches Schönheitsmittel auf bem Gebiete ber Santpflege ift. Es wirft überraidenb, fieht babei frete bornehm und natürlich aus. Beil leicht und angenehm in ber Anwendung, fann es allen Damen aufs Warmfre empfohlen werben.

Die Morgen-Ansonbrumfallt 24 Fetter und eine Conber-Beilage.

Beitung: 28. Chulte vom Brabi.

Berantworrichter Rebatteur für ben gesamten rebaftimellen Teil: E. Ratherbt; für bie ungeigen und Reflament D. Dormauf; beibe in Wiesbaben. Druf und Beriag ber & Schellenbergichen Dof-Buchbrudrei in Wiesbaben.

in Biesbaden,

Markistraße 14, am Schlosplas.

Dieuftag, ben 7. Marg! Mittwoch, ben 8. Marg! Donnerftag, ben 9. Mary!

auf folgende Atrifel: Ca. 2000 Meter Damen-Rleider-Stoffe

fcmars, elfenfein, crome, borbeaux, bunfelblau und alle Blobefarben, ipeciell gu

Confirmanden-Aleidern geeignet, jeber Meter durchtueg 72 Bf. Ca. 100 Weter Tuchftoffe. fdwere Birmware, ibeciell gu Rnaben-Ungugen, jeder Meter burchweg Mt. 2.36.

1 Boften fertiger Confirmanden-Unsuge 15 We. Fertige Gerren-Anguge, fcmere Gtoffe, neuelle Farben Cuchhosen Min. 3.75.

Anaben-Ausüge, blan Cheviot, 1.95. Hommer-Loden-Joppen f. Herren 1.50 Anaben Soschen, blan, 80 Pf.

!! Seltene Angebote !!

Bezutet:

Circa 2000 Meter Bett - Satin, Catin Couverifre n. Catin Angusta zu Bezügen Meter 25, 80, 40, 45 und 48 Bf. Weiße Bett-Damaste, 130 cm breit, Meter 90. MobelsCrebe, 130 cm breit, Meter 90. Kederleinen, 130 cm breit, Meter 90. Matragendrell, 120 cm breit, Meter 90.

Salbleinen ju Bett-Züchern, 150 em breit, Meter 90. Schwerer ungebleichter Refiel.

160 em breit, Meter 90. Reberleinen, ea. 30 cm breit, it Meter 90. Weiße Semdentuche, 70 cm breit, 5 Meter 90. Bett-Federn, haldweiß, dappelt gereinigt, Pfund 90.

Confirmauden Gemben, weiß, gu 80 Bf.

Boften brima Corfeis, nur enge Ro., frühere Breile 3-4 Dit., an Diefen 3 Tagen jedes Stud DRt. 1.40.

Men eingetroffen : 1 grober Boften Stampfen ju Saustfelbern, in ben beften wafchachten Stoffen, bie feche Meter von 2 Mt. an, bis ju ben allerbeften Cualitäten.

Dualitäten.

1 Posten gutes Taillens Hutter, grauer Coper, Weter 25 Bt.

Grottiers Ande Tücker Etika 35 Bt.

Linders Edwirten, echtfarbig, Etika 25 Pt.

Wertts Taschen, schwarzes Leder,

Ebandschoner mit Inschrift 3 Stika 1 Mt.

Lands Tucke. neue Sendungen in allen

Breiten, Meter 05, 75, 80, Mt. 1.20.

Lindenms Länser

Goeof Läufer Meter 1.20. Detet 1.20.

Cocos-Laufer 1 Riefen- Poften breite abgepaßte Gardinen,

20% unter Breis, bas Genfter von Mt. 1.50. Mouleaux Stoffe und abgepagte Svachtele Rouleaux ju flaunend billigen Preifen,

Volten Stidereien bas Stild 41/s Meter 50 Bf. Tall.Bett-Teden 311 Mir. 4.50. Theifie Baffei-Deden ju Mt. 1,50, Beifie Bigue-Deden gusgebogt, ju Dit. 1,50, Gtepp-Deden ju Mt. 8,90.

Stepp-Deden guffen-Begüge, weiß, gebogt und mit Ginfat, iches Eind 70 Bl. Rinder-Zaidentüder m. Bilber Stud 3 Bl. Stands und Bifdtüder Sind 10 Bl. Leinene Raffeededen Gind 1 Mt.

Gine Extra-Dfferte! Ca. 1000 Stild

beffere Berren. und Frauen-Bemben isbes Stud Der. 1.45.

Diefe augergewöhnlich billigen Breife haben nur an biefen 587 13 großen Verkaufstagea Gultigkeit!

Mein Geschäftslokal befindet sich wegen Abbruch des "Nonnenhofes" vorläufig

$oldsymbol{A} dolfstrasse 1.$

Hugo Grün,

Automobile, Fahrräder, Schreibmaschinen.



Morgen-Ausgabe, 1. Platt.

Sandichuh-Fabrik Writz Strensch, Rirdigaffe 37.

Empfehle meine selbstversertigten Handschube in weiß, causeurt und schwarz von Mt. 1.50 bis zu ben feinsten Qualitäten. Garantie für jedes Baar. Sondschube nach Maß zu Habrisvreisen. Großes Agger in Hosenträgern und Grabatten. Sandichubiwaicherei und Färberei.

Wollene Bettdecken

8 Mark bis MG Mark per Stück, Steppdecken von S Mark an, Piqué- u. Waffeldecken, englisch Till- n. Spachtel-Bettdecken

empfehlen J. & F. Suth, Wiesbaden, Delnapoestrasse, Ecke Museumstr.

weiß Mabap. Hembentuch, folibe, gleidunäsig ichone Ware (reeller Breis 80-55 Bf. p. Meter)

nur 35 Pf. per Meter, 3 Meter 1 Mf.,

Coupons von 15 Mtr. 5 Mt. Sehr geeignet für Demden, Sofen, Siffenbegunge te. 514

Sächsisches Warenlager M. Singer,

2 Glenbogeng. 2. 5 Micheloberg 5.

b lenime ersill Solidaria-Faurrilder auf Wunsch Teilinnliung. Ann. 20,30,30 M. Abs. 2-15M mon. Reisbsreder v 64 M. nn. Zubshäro J. Jendrosch & Co.

Total = Ausverfau

Borgellan, irdene und Steinwaaren.

Senmann, Ellenbogeng. 3.

Bledarfsartikel.

Gummiwaren aller Art, empfohl, von viel. Aerzienu, Prof. Apoth, M. Schweltzera Fabrik hygien, Präparate, Elevita G., Ekotzmarktstr. GS. (Bag 2828) F103



Peter's Union-Pneumatik

- Vollendete Konstruktion.
 - 2. Lange Haltbarkeit.
 - 3. Dauernde Elastizität.

Durch Verwendung nur feinster Rohmaterialien u. durch eigene Erfindungen in der Fabrikationstechnik ist "Peter's Union" anderen Reifensystemen jetzt

weit überlegen.

Wer "Peter's Union" fahrt, kann an Leistung und Sicherheit die höcksten Anforderungen stellen. - Man achte beim Einkauf auf nebenstehende Schutzmarke.



1534/8 8)

August Thomae Nachf.,

Kohlen, Koks und Holz,

23 Friedrichstrasse 23. n 868. Lager Rheinbahnhof. Telephon 868.



Wasserdichte Bett-Ein-ingen von Mk. 2.50 bis Mk. 5.— pro Meter.

Fingerlingen. Patentgummlu, Leder.

Bettptannen. Urinflaschen. Brusthütchen Milebpumpen

Eisbeutel. Einnehmegiliser und Trinkröhren, Krankentassen. Einnehmelöf el.

Inhalations-Apparate. Ozonlampen.

Errigatore. complet, von Mk. 1.40 an.

Injectionsspritzen Nascn-u. Ohren-Douchen u. -Sprit.en Pulverbläser, Augen- und Ohrenklappen.

Mityatterapritzem von Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen.

Glycorinspritzen Verbandwaite, chem, rein, sterilisirt und praparirt. Verbandgare, Lint. Verbandbinden.

Guttaperchatafft. Rillroth Bartist. M. settis Battist. Luftkissen, rund und eckig. Preislagen. Wochenhettbinden. nach Priessnitz. Halaumschläge

Brustumschläge Figher-Thermometer. Rade-Thermometer. Zimmer-Thermometer.

Wirmfluschen v. Gumml und Motall. Leibwärmer Nothverbond-Milisten für das

Gewerbe in verschiedenen Zu-sammensiellungen und Preislagen. Taschen-Anotheken. Medicinische Seifen.

Leibhinden in allen Grössen und lität. Befestigungsgürtel hierzu in allen

Preislages von 50 Pf. an. Suspensories. Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lyso-

form, Carbolwasser, Croolia etc. Mineralwisser. Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutterlauge. Kreuznacher Matterlaugen-Salz.

Stassfurter Salz, Acchtes Seesalz, Fichtennadel-Extract, Badeschwämme, Zungenschaber.

8787

Taschen-Spuckgliner. Beste Waare!

Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. Kirchgasse 6.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Damen-Confection L. Cohn. Grosse Burustrasse 5.

Anfertigung nach Maass englischer und französischer Costumes.

Gegr. 1872.

Eigene Werkstätten.

Möbel- und

Telefon 3197 - Wiesbaden - Friedrichstr. 34, Ecke Kirchenreul, Durchgang nach dem Luisenplatz.

Specialität: Ausstattungen von 1000—10,000 Mk.

Permanente Ausstellung in 14 grossen Schaufenstern.

Grösste Auslage am Platze u. Umgegend in dieser Branche.

Musterzimmer on Lift.

Anfertigung von Wohnungs-Einrichtungen nach eigenen und gelieferten Entwürfen.

Gardinen, Decorationen, Teppiche.

Ausstellung deutscher Büreau-Möbel.

Alleinvertretung der Firma Finkenrath Söhne-Barmen.

Specialität : Selbstöffner in Büreauschränken, Registratoren, Pulten etc. Vollständig staubdicht.

Concurrenzios in Gediegenheit, Auswahl und Preis. Besichtigung erbeten. Man verlange Catalog.

Männer - Gesangverein

Bente Fastnacht = Dienstag, den 7. Marz,

abends 8 Uhr, in famtlichen Raumen bes

"Kaisersaales", Dobfleimerstraße 15:

mit Freisverteilung,

5 Damen= und 3 Herren=Preise.

Wir laden zu diesem beliedten Maskenieste uniere werten Mitglieder, sowie ein verehrl. Gublikum zu recht zahlreichem Belucke freundlicht ein.

Der Borstand.
Geintritzspreise im Borverkauf sür Alchimitglieder: Masken und nicht aaslirte Gerren 1 Mt. Kichtmaskirte Herren haben das Recht, eine nichtmaskirte Dame frei einzusühren. Jede weitere Dame 50 Pf.

Mitglieder, welche sich zu maskieren beabsichtigen, haben ihre Karten bei dem 1. Borsissenden, Herren Th. Sehleitm. Schachturaße 1. zu lösen. Karten sind im Vorverkauf zu haben dei den Herren: Geto Uniteldmach. Schwaldacherstraße 71, Restaurateur Molder, Saalgasse 38, Kestaurateur Groß. Neskaurateur Martinaum. Adlerstraße 18, Kestaurateur Mardaen. Albrechtraße 38, Kestaurateur Karten. Bedachturaße 1. Fritz Beetker. Schwalager. Könnerberg 38, Gustav Treitzer. Goldgasse 13, Louis Mutter, Papierhondlung, Kirchgasse 38, Chr. Bieger. Friser, Steingasse 21, E. Stöcker. Ilhimacher, Kebergasse, Kasseczeichasse Raisersal. Des beimerstraße 15, Fährere L. Georgest. Michelsberg 4, Herren-Garberobegeschäft Max Bavids. Kirchgasse 60.

Rassenpreis Mr. 1.50.

Breismasten müffen um 10 Uhr antvefend fein. Die Breife find von Donnerstag ab in bem herren-Garberobegeschaft von Max Davids.

Webergasse S

W. Pasqual, Besitzer.

mie: pol. und lad. Rieiderichräute, Berticows, Kommoden, Bafchiolieiten, Salone, Musziehe und Rucheniifche, Spiegel und Stuble, Sophas, fowie alle Bolftermobel eig. Anf. Größte Musmahl. Bediegene Urbeit. Billige Breife.

A. Leicher Wwe., Aldelheidstraße 46.

In fleinen Bortionebofen ober Zuben ftete frifd im Berbrand,

MODES.

langjährige Directricen in Firma Helene Stoltzenberg,

40 Friedrichstrasse 40.

beehren sich die Eröffnung eines feineren

hiermit ergebenst anzuzeigen.

Bemerken, dass

→ Modelle, ←

sowie alle Neuheiten der

Frühjahrs-Saison

eingetroffen.

anwefenb fein

Männer-Gesangverein "Hilda". Sente Faftnacht=Dienstag, 7. Marz, Abends 8 11hr,

findet in famtlichen Raumen bes

Turnerheims, Hellmundstraße, unfer biedjähriger

mit Breisverteilung

bon fünf wertwollen Damen- und drei herren-preifen flatt, und ladet ju biefem iconen Mastenfeste freundlicht ein

Karten im Borverfauf à 1 Mart,

unmaskierte herren haben eine Dame frei, jede weitere Dame jablt 50 Bf., sind im Borverkauf zu haben bei den herren: Nommonmacher. Heinerikraße 16, Maskengejdäft Treicker. Goldgaste, L. Wuster. Baptergejdäft, Kirchgaste, Waskengejdäft Brademann. Ede Gradenstraße und Markiftraße, Cigarrengeidäften Soh was. Hauldrunnenstraße, Nomleocks. Wellichter. Moyor. Langgasse, Frijens A. Butz. Ede Pleichstraße und King, Cigarrengeidäft Vargraf, Al. Langgasse d. Kolonlatwarengeidäft Mordor. Derderstraße, wells. Kibo. Reugasse 4, und bei den Restaurateuren Triecke. Kreoftraße 11, Konstmann. Ede Sowaldacker und Dozheimerstraße, Carell. Rheinfraße, M. Croll. Bleichstraße 14, Sohouserling. Schwaldackerstraße 55, und Fig. Fauly, Helmundstraße, jowie Abends an der Kasse, woselbn auch farnevalistische Abzeichen zu lösen sind. gu lofen finb.

Raffenpreis 1.50 Mark.

Unfere Mitglieber, welche fich mastieren wollen, mitfen fich Rarten im Borverfauf lofen und erhalten nach Demastierung ihr Gelb an ber Raffe gurud, NB. Mavlen, welche auf einen Brets refleftieren, muffen fpateftens 10% Uhr im Saale

Die im elemaligen Reftaurationsbetriebe bes Malepartus befinblichen

Spülvorrichtungen,

famtild noch in beftem Ruftande, werben freihanbig fur feben annehm-baren Breis verfauft, Reflectianten wollen fich wenden an

V. Kneihner, Langgasse 21, Wiesbaden.

en besten u. billigsten gebrannten Kaftee kauft man in der Kaffee-Brennerei von Carl Schlick, Kirchgasse

Der Schlimmere ift nicht ber, ber mich in Retten ichlägt: ber mich bie Retten liebgewinnen macht, ber ift ber Glefahr- liche. Itage.

(59. Bortichung.)

Adrienne.

Roman von &. Warden. — Antorifierte Bearbeitung.

"Ich dir ebensosehr, mein Liebling, wir gehören einander fürs Leben.

"Wir gehören einander? Und wenn ich nun soge, daß ich von bier fort will, daß ich nicht bier zu bleiben beabsichtige? Kann ich fort?"

Du jouft und kaunft überall hingehen, mein Liebling, wo du nur irgend bingeben willit. Sobald bu froftig genug bift, um zu reisen, werde ich dich sehr gerne begleiten, werde ich jeden deiner Wünfche erfüllen und folltest du nach dem Nordvol fahren, so sage ich nicht nein, denn mir bleibt dies ja vollkommen gleichwilltig. Fürchte dich nicht vor mir, mein Kind, was ist dir? Du baft mich body nicht so lange von dir ferngehalten, um mir auch fest noch nicht zu gestatten, daß ich mein Weib in meine Arme nehme. Du bost mir noch nicht einen einzigen Muß gegeben, tue es jest, und ich verspreche dir, bak ich dien dann, wenn du es winnscheft, sogar nach dem Moropol begleite.

Bevor sie sich Um entziehen konnte, hatte er sie in feine Arme genommen, flifte er mit mendlicher Bartlichkeit ihre widerstrebenden Lippen. Im nächsten Augenblide aber hatte fie fich losgeriffen und fronte mit beben-

ber Stimme: .Warrum in aller Welt haben Sie mich geherratet,

Graf Abenveite?"

Berblifft saft er sie an und entgegnete ruhig: "Ich hatte dazu einen einzigen Grund, Eldrienne." "Einen einzigen Grund? bildet, daß ich Sie Liebe?" Saben Sie fich einge-

"Ich glaube dir bereits gesagt zu haben, mein Kind, ich in dieser Sinsicht keinerkei Einbildung Ramn

"Ich babe Ihnen gesegt, baß, wenn ich Ihre Fran würde, ich es lernen misse. Sie zu hassen."

3d entfinne mid beffen." allnd es ift auch wirklich wahr, ich haffe Sie in der

"Birlid? Dat ist bose Kunde." "Ja, ich hasse Sie, weil ich jest weiß, weshalb Sie mich gezwungen haben. Thre From zu werden, Sie haben mich gebeiratet, nur um mich zu demütigen."
"Um dich zu demütigen? Du grundgütiger Himmel, welcher Einfall!"

"Ja, um mich zu demittigen", ficht sie in steigender Heftigkeit sort. "Ich bin tagesang hier gesessen und habe gegrißest und gegrißest, die ich die Lösung des Mätsels gehinden. Sie der Sie wusten, wer Sie seine toufiten auch, wer ich fei, ein nomenloies, beflogenswertes Geschöpf, ich batte Sie gurudgewiesen, batte Sie mit Berachnung bebandelt, batte geglaubt, daß Sie tief unter enir stiinden. Es war Ihre Socie, mich zu heiraten, aber ich will niemals mit Ihnen leben. Sie haben mich an sich gekettet, Ihr Weib werde ich num und nimmer

Atemlos, an allen Gliedern sitternt, bielt fie inne und blidte ihn tropig an.

"Ift das dein Ernft, Adrienne? Bift du deffen, was du fpricht, dir flar bewert?"

"Ja, ich ibreche im vollsten Ernst." "Du hassest mich also?"

Id habe Ihnen gesagt, daß ich Sie haffe." "Und bu willft memals mein Weib werben?" "Nun und nimmermehr!"

"Du bift dessen gang gewiß? Es besteht keinerlei Zweisel in beinem Innern?"

"Ganz gewiß."

"Du winscheft, daß ich fortgebe?"

Ia, ich wünsche es sehwsüchtig." Er richiete fich ju feiner bollen Sobe empor und iprad fura:

"Gut, dann werden wir und also trennen."

Abrieme wich ein paor Schritte zurück und starrte ihren Gatten verblüfft an. Die Rote des Jornes wich aus ihren Wangen, an ihre Stelle trat die Blässe der Bestierzung. Ihm zu fagen, er moge geben, ihn bon fich zu ftogen, das war ihr als die einzige Errettung erschienen für ihren Stolz. Dag er aber kalt und gleichmittig sich fligte, darauf war sie nicht gesaßt gewesen.

"Es ist Ihr Ernst? Sie sind wirklich einverstanden,

"Gewiß gehe ich, ich bente nicht daran, mich irgend einem weiblichen Wesen aufzubrängen, sei es nun meine Gattin ober eine andere. Unsere Heirat war offenbar ein großer Irrium, der sich leider nicht niehr ammilieren lätzt, aber es besteht keine Beranlassung, weswegen wir nicht wechselseitig und unsere Retten so leicht als möglich maden follten.

Er gudte die Achfeln und lachte.

"Aetten", wiederholte fie. War das der Monn, welcher behandtet hatte, fie zu lieben, welcher fie geheirntet, obswar er um ihre Berfunft wußte? Sie war verblüfft, und er fuhr umbe-

irrt fort: "Du haft dich ja gerade vorbin beklagt, an mich gekettet zu sein. Es kann dich somit nicht wundern,

wenn ich meinerseits von Ketten spreche. Ich konn die beinen nicht lösen, aber ich bin in ber Lage, dich von meiner Gefellichaft zu befreien. "Wohin wollen Sie gehen?" ftammelte fie.

"Bernusflich nach Amerika. Ich bin on das dortige Leben gewöhnt. Ich glaube, daß ich es jenem in England vorsiehe."

"Ja, aber Ihr Oheim, Herr Derring, was wird er

dagu fagen?" "Benn ich England berfasse, so tritt er gewisser-maßen an meine Stelle. Was deine Zufunft betrifft, jo weiß ich nicht, ob du es vorziehen wirft, in Rugelen oder sier zu leben. Ich würde dir raten, dich in dieser Binficht mit Frau von Derring zu besprechen. Mein Vertreter wird alle erforderlichen Einzelheiten bezüglich deines Einkommens und so weiter ordnen. Es wird so am befriedigendsten sein. Weinst du nicht?" "Ich — ich weiß nicht", stammelte Adrienne.

Sie war jo überrascht, so befremdet, daß sie fich vollfländig hülflos fühlte.

ich bedarf feines Einkommens.

Er lachte.

Das, entiduldige den harten Ausdrud, ift heffer Babufun, du bift meine Fran, bift die Grafin Aberweite, und bein Einkommen muß im Berhaltnis git meiner Stellung stehen. Ich berstehe nicht viel von der-lei Dingen, das aber weiß ich doch, daß ich mit dieser Anschauung im Rechte bin. Deine Anteressen sollen sorgföltig gewahrt werden. Ich werde in dieser hinjudz genaue Anstruktionen zurücklassen, dem ich vernaute, es wird einige Beit dauern, bis alles geordnet ift, und ich sehe nicht ein, wozu ich hier bleiben und die Rogelung dieser Angelegenheit abworten sollte. Ich werde meinen Oheim bitten, mich in der ganger

Sache zu vertreten. Du haft wohl nichts dagegen einautoenben?"

"97ein."

"Gut. Dann glaube ich nicht, daß irgend eine Notwendigfeit besieht, weshalb ich dir meine Gesellschaft noch länger aufdrängen sollte. Ich werde von Zeit zu Beit meinem Cheim fdreiben, und du fannft auf diefe Mrt erfahren, daß ich noch unter den Lebenden weile."

Wann - wann wollen Sie verreisen?" fragte fie fo leife, daß ihre Worte koum zu verfiehen waren.

Bernsutlid morgen. Es hält mich nichts mehr zurück, außer dem notwendigen Gespräche mit meinem Obeim. Bielleicht bleibe ich noch ein oder zwei Wochen in England, aber wenn es bir von Intereffe ift, werde ich bich jedenfalls verftändigen, wann du mit Sichenheit darauf gablen fannft, vollständig von mir befreit zu fein. Du verlangst wahrscheinsich nicht, mich nochmals zu sehen, und ich möchte dir nicht gerne lästig fallen, folglich ift es wohl das Einfachste, wenn wir und heute schon Rebewohl bieten."

Er verneigte sich und verließ das Zimmer, ohne ihr die Sand zu bieten. Unter der Türe blieb er noch einen Mugenblick stehen, sah sie an und sprach mit nachdriidlicher Rulte:

"Leben Sie wohl, Grafin Aberrocite."

Ein Schauer durchlief Abriennens Gestalt, während fie ihm nachfah und zum erstenmal der Titel an ihr Ohr foling, welcher auf sie angewandt ihr so seltsam, so un-gewohnt eridien, jener Titel, der niemals der ihre geworden wäre, wenn sie ihn nicht durch den Gatten er-

halten, welchen fie von fich ftieg. Langfam falich ber Tag dabin und niemand als ihre Bofe zeigte sich in ihrem Zimmer; sie erriet wohl wesbalb. Sie wußte, daß Berr und Fran von Derring emport sein würden, daß sie ihren Gatten zurückgestoßen. Sie gitterte bor bem, was fie zu boren befommen werde, wenn er durch ihre Worte verbannt in die Ferne gezogen war. Benn er etwas länger gewartet hätte, wenn er ihr Zeit gelassen, vielleicht ja, vielleicht hätte dann alles anders werden können. Der Abend brach an, die Nacht trat an Stelle desfelben und fcloflos lag fie da. Morgen des Tages grante, an welchem er abreifen follte, eine brennende Unruhe bemächtigte fich ihrer. Ging er fort, wirklich fort, um nienmer wiederzuschren? Wann würde er geben und mit atemlofer Spannung laufchte fie auf iches Geräusch im Saufe, bis fie bas Gefühl batte, es nicht mehr ertragen zu können. Sie war eben im Begriffe, zu flingeln, denn sie fühlte, daß sie um jeden Preis mit irgend einer Menschensele sprechen musse, als die Türe aufging und Tu-tu eintrat.

(Fortfepung folgt.)

Heidsieck & Co., Reims

Walbaum Luling, Goulden & Co., successeurs

Maison fondée en 1785.

Fournisseurs de Sa Majesté le Rei de Prusse, Empereur d'Allemagne depuis 1818.

Monopole sec.

Monopole extra sec.

Zu beziehen durch den Weinhandel.

Generalvertretung für Frankfurt a. M., Hessen-Nassau und Hessen-Darmstadt

Grosse Sandgasse 6 Frankfurt am Main. Kaiser-Panorama.

Täglich geöfinet von Morgens 10 bis 10 Uhr Abends.

Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 5. bis 11. März 1905: Serie I: Whilringen. (III. Cyclus.) Jena (Saal-Athen) and Umgebung. Serie II: Salzburg, Berchtesgaden. Münigs-ce u. eine Besteigung

d. Watzmann. Eine Reise 30 Pf. — Beide Reisen 45 Pf. Schüler 15 u. 25 Pf. — Abonnement,



Lager in amerik. Schuhen

iden Raftens u. Bolftermobeln. Rur eritflaffige Bagte unter weitgebenbfier Gatantie. Zahlungs-fäbigen Räufern wird Theilzahlung gewährt.
A. Maurere Möbellager und Schreinerei,
Eedaublat ?,

Salteftelle ber Gleftrijchen.

(P. A 1480/TFe) P100

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Dienstag, 7. Mary 1905.

ericeint allabendlich 6 Uhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nächftveröffentlichten Nummer bes Biesbabener Tagbiatts gur Ungeige gelangen.

Die Abend Musgabe bes Arbeitsmartis toftet & Pfennig

Tagbuber, bis 3 Ubr nachmittags, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitsmarfts in ben Schalter-Räumen geftaftet.

Bei schriftlichen Offerten von Dienstjuchenden empfiehlt es fich, teine Original Bengniffe, sondern beren Abschriften beignfügen; für Wiedererlangung beigelegter Original-Zengniffe oder sonstiger Urfunden ilbernimmt der Berlag feinerlei Gemähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden find, werden uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beförbert ber Berlag nicht

finden.

Reeller Stellen-Nachweis

Fran Karl, Schulgasse ?, sucht eine Kepräsentantin mit Sprachkennta., eine Erzseherin, Kinderfel, Habeiterin sir Privat, und Sanatorium, perfecte Köchinnen sür Privat, sür Hotelburg, der Hotelburg, dernierinden Berking, Bimmermädchen sür Hotelburg, Berbat und Perifodiunen, Immermädchen sür Hotelburg, Gernierinalein, Berkünfertn sür Reggeret, der Kölfetstel.

Bernhard Karl, Stellenvermittler.
Kehildetes Kindersträulein und Bad

Gebildetes Kinderfranlein nach Bab swei Mabd. (11 u. 7 Jahre) per 1. April gef.; basielbe nung die Schulaufgaben Hoherer Acchter-ichnlen u. Mavieripiel beaufsichtigen fonnen. Beri. Borft. Kirchgafte 4, 2, Rachun. 2-4 Uhr erw.

aus achtbarer Familie, perfect in Stenographis u. auf Schreibmafchine, für ein biefiges Baugefcaft per fofort gefucht. Offerten mit Beng. niffen und Gehaltsaufpruden erbeten unt. M. 599 an den Tagbl. Berlag.

Budyhalterin gesucht.

Sine tilchtige Buchhalterin, welche icone Sonb-ichrift befiht und einsache, sowie boppelte Buchführung berfiebt, finber per 1. April Stelle bei

indrung berfiedt, findet per I. April Steue ver I. Hirfch Schme,
Gete Banggasse und Bärenstraße.

Mit finden zum möglichst sofortigen Eintritt eine geschäftigemandte, an selbsthändiges Arbeiten gemöhnte Buchdalterin und Bassirerin zu engagten. Kur destenpfohlene Beiverderinnen mellen ausf. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe des Alters einreichen.

Einger Co. Nähm. A.-C.,
Miesbaden, Neugasse 26.

Tichtige Perkällserinnen aus der Seidens der seiden.

Berfäuferin,

branchefundig und mit guter Figur, für mein Confectionsgeschäft gesucht. G. Bugust, Wilbelmftraße SS.

Verkäuferin 👊 Modes P. Peaucellier. Markistrasse

Wodes. Jung. Bertäuferin für die Bertäuf., nur branchet. f. Kett & Co., Langg. 88. Ticht. Vertäuferin für eine Ticht. Vertäuferin für eine größere Ochfene u. Schweinemetgerei für fofort gefucht. Offerten u. V. 500 an ben Tagbi. Berlag.

Schrien u. V. SDS an den Tagbi. Berlag.
Seldiständige Perkänserin für Mehgerei auverlässige Perkänserin füt Mehgerei klaution verlangt. Off. mit Gebaltsanfpr. nebst Benaulsse unter A. SDS an den Tagbi. Berl. Diesiges großes Schubgeschäft sicht unter bei, günstig. Beding, ein Kehr-madchen mit wirklich sädner Handschift und erbittet selbstgeschriedene Offeren unter A. B. Z. SB postlagernd Schübendosstraße.

Lehrmädchen gegen fofortige aute Bergatung fucht E. Siriafetd, Banggaffe 2.

Lehrmädchen

aus auter Familie für 1. April gegen Bergütung gefucht. L. Schwend, Mühlgasse 18.

Lehrmädchen aus befter Familie gef. G. D. Lugenbuhl.

Suche f. m. feines Bapiers u. Augusgeschäft ein Lebemadchen o. angeb. Bertauferin mit g. Schullennin. B. Aligen, Webergaffe 21.

Confection Ries - Uebereck, Bilbelmftrafe 19, 1, fucht noch gute Taillen-, Rock und Augrbelterinnen. Tücktige Taillenarbelterin für dauernb gefucht

Gerncht tlichtige erfte Zaillen. fowie einige Ruarbeiterinnen. Mufeumftrafte 4

Tuchtige Rode und Taiffenarbeiterinnen für Dauernb gejucht Rirchgaffe 21. Frau gill.

gefucht Grabenfrage 14. Tüchtige Zaiffen Arbeiterinnen für fofort

gefucht Taunusftraße 9, 1 t. Rod- u. Taillenarbeiterinnen, fowie Bebrmaden, werden ges. Sellmundier, sowie Rehrs maden, werden ges. Sellmundier, 53, 2 St. I. Juarbeitierin gelucht Schwalbacherftr. 48, 8. Biinfe Räherin für die Pilafarbeiten und dem Dienst im Office von einem Sanatorium in der Nähe West, D. 1. April ges. Jahrespellung, gutes Gehalt, Behandlung und Verpstegung. Rur zuderlässige tiichtige Bersonen wollen sich zud E. 227

Rahmadden gel. für Sande u. Maichinen-arbeit bei guter Bezahlung u. bauernb. Stellung. Ed. Rugmanl, Rheinfir. 37, im Sidereigeschaft.

Madden, in Röden bem., fowie sum Röben auf bauernb gesucht; baselbft f. auch ein Lebrmädden bie Damenschneiberet gründl. erlernen gegen Ber-glinng. Röb. bei Bredrecht, Frankenstraße 1. Buchtige Röbmüdchen für Kleiber gesucht Dafnergaffe 16, 2.

Schirmnäherin,

burchans tilchtige, gegen febr bobe Begablung gef. Soffchirmfabrit be Fallois, Langgaffe 10.

Wäfche - Näherinnen

für bessere Basiche finben bauernbe Be-ichaftigung bei guter Begablung.

20. S. Lugenbubt. Dehrmäddelt, welche bie feine Damen-gelucht. Br. Blies-Schramm, Rufeumftr. 4.

THURE Frantle findet in meinem Damen-Gonfectionogeschäft Lehrstelle bei jof. monatl. Bergatung.

Wähden ihnnen bas Aleiberm. u. Zuschn. grfindt. erfernen Airchaasse 47, 2, bei Fran Schaad. Lebemädchen sür Damen-Consection gesucht. A. Debus, Am Römerthor d.

Mädchen

mm Anlernen für die Rafiftube fucht Stock und Schrinfabrit Renter, Langgaffe 3. Diodes. Behrmadden fucht m. Edvardt, Welleisfir. 9.

Wiodes. M. Edvardt, Belleitftr. 9. Wiodes. G. Sauermildt, Barenftr. 2. Ein braves Wlädchen

tann ohne Berglitung bas Rochen erlemen,
Bartier Sot, Epicgelgaffe 9.

Arbeitsnachweisi. Frauen. Rathhans.
Abt. E. A. Rochinnen (f. Privat), Allein. HausKindere, Küchenmädchen. B. Wasche, Putz.,
Monatsfr., Näh., Bügl., Laufmädch. mmontg.
Abt. H. A. 1986. Berufe. B. Motelpers.
C.: Centralstelle für Karankenpfleg.
unter Zustimmung d. beid. Erztl. Vereine. 48

Gesucht f. sofort od. 15. Mary eine felbfiffanbige Rodin, w. auch etw. Saubarb, übernimmt, gegen bob. Lobn Wilbelmfrafte 10n, 8.

Suche fein burgerl. Nöchin, welche auch Sansarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufweisen kann. Abelheidstraße 66, 1. Et.

Gelucit ver sofort eine berfecte waldstraße 11. 1. Et.
Gine versecte Köchin wird zum 15. März für Benston Atla Roma gesucht. Zu meiben Eartenstraße 1 zwischen 4 u. 5 libr Rachmittags.

Gut bürgerl. Römill, b. Sausarb. ober 15. gef. Bin ber Atingtirme 2, 3.

Jüngere selbstständige Röchin

jum balbigen Gintritt für Saus. halt von zwei Berfonen nach Bochum gesucht. Anmelbungen Schöne Ausficht 19.

Durchaus perfecte felbftftandige Pensions-Röchin

mit prima Reugniffen fofort gefuct. Angebote unter G. 60% an ben Tagbl. Berl. Suche fünf Röchin., zehn Rüchen, zwanzig Allein., Sans., Zimmerin., Weißzeugbeichliegerin und Berf. Fran M. Sarz, St. B., Langgaffe 18.

Durchaus perfecte Röchin, sowie tücht. Küchenmädchen für fleine feine Benfion gesucht. Meldungen "Sotel Rational". Zimmer No. 18/19, von 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr.

Stellennachweis "Bienenkorb Mauergaffe 8, 1, nachft dem Rathbaufe, fucht perf. Boginnen, Zimmer, Sans- u. Allein-

mabden. Hinnie Carne, Stelleno.

meibliche Verfonen, Die Stellung Zaillen- und Buarbeiterinnen für bauernb Gine tudtige Rodin für fofort gefucht.

Rab. Geerobenftrafte 7, 1.
Stude Röchinnen. Alleins n. Sausmadchen, Rimmermadchen f. Hotel u. Benfion, Rands und Riichenmadchen.

Fran Glife Gerich, Stellenb., Schulgaffe 2.

Stellen-Radweis ,,Germania". Baffantenbeim für ftellenfudenbe Mabden, Stafe auf fosort und später, Bussettl., Kaffee u. Belfschinnen, Rimmermäde, Küchenmanselle, handmäde, Alleinmäde, Köchinnen u. Küchenmäde, f. sehr gute habe. u. hob. Lohn. Unna Liefer, Stellenb

STATE OF STREET, STREE Unabbangige Fron ober Mabden für Sanshalt und Rude gef. Bu erfr. Reroftrage 20. S. B. Zimmermädchen

mit anten Jeugu. jum 15. Mars gefucht. Brivat- Sotel Erb, Morikfraffe 16. Bwei Mädden anfangs Marz gelugt.

Diadett, son bie Sausarbeit arfindl. berfiett, s. 1. Mars ges. Morister. 16, 1. Gen and den gegen

gnten Bohn gefucht. R. Schipper, Rheinftrafie 31. Ein braves Mabchen gefucht Welramfir. 18. A. r.

Einfaches Küchenmäbchen

für fogleich gefucht, Lohn 25-30 Me. Wainzer Blerhalle, Maurgaffe 4. Din braves Madden wirb sofort gesucht Faulbrunnenftrage 8, B. lints.

Ein tiicht. folides Bladden, bas gut toden

Hallis. ibilven 20tinville, fann u. etwas Hausarbeit übernimmt, für 15. Marz geg. hohen Kohn für bauernbe Stelle gefuckt.

Fran Adolf Woerwer, Langgaffe 18, 1.
Madhen mit g. Leuguiffen für li. Haushalt gef.
Scheffelkraße b. 1 r. (am Kaifer-Friedrichting).

Ein einfaches fanderes Mädden für Kiche und Hausarbeit in fleinen Harterfreche 186.
Starzes reinliches Mädden für Hans und Kichenarbeit gefucht. Muß etwas fochen können.
Walterfreche 8.

Braves fleißiges Madden per sofort gelucht.
Räh. Schiersteinerstr. 20, Medger Sentberger.
Mädchen geincht Kiedricherstraße 2, Bäderei.
Gelucht 3, 15, März Alleinmädden, welches focken fann. Zu erfr. 9–1, 2–5 U. Welcheibstr. 43, 2.
Sanderes Alleinmädchen für R. Bension zum
15. März gesucht. Käd. Abeldebstraße 8, 2.
Ein tüchtiges Wädchen geg. hohen Lohn gesucht Kheinstr. 73, Bart.
Ein ordentliches nicht so junges Mädchen, welches die Hausardeit versteht, auf gleich gesucht Bleichfraße 16, Barterre.
Braves reinliches Mädchen der sofort oder später gesucht Kirchaasse 15, bei Klenk.
Eel, besseres Hausmädchen, w. sehr gut nädt.
Anshmit bei Schneider, Zierenring 1, Ath. 2.
Ein ordentliches Dienstnäden gesincht Wilhelmstraße 12, 1. Braves fleifiges Mabden per fofort gefucht.

Alleinmädchen

mit guten Beugn, gefucht Große Burgftrage 18, 2,

Gin tiichtiges braves Sausmadchen fofort gefucht Friedrichstrafte 29.

Gin braves Madden, am lieblien bom Banbe, gefucht Dopheimerftrage 72. 1 t. Sirmgaffe 44, 1. Cofort ein ordentliches Dienstmadden gefucht Frankenftraße 1, 28.

Tüchtiges Madchen, welches gut fochen fann, gegen boben Lohn gefucht. be Fanois, Langgaffe 10.

Sanb. Alleinmädden für kl. Deufion 3um 15. März gefucht. Käh. Gr. Burgftr. 5, 1.

Tichtiges gefucht. Mah. Mr. Hurgftr. 5, 1.

Des. Leffingtraße 9. Hoher Lohn, gute Zeugn.

Gin tichtiges folides Mädchen für jede Hausarbeit gefucht. Räheres Seerobensftraße 19, Bart, links.

Genat für fleinen, besteren Daushalt gum 15. Märs ober 1. Abril ein freundt. Madden, bas alle Hausarbeiten persteht und etwas tochen tann. 11—4, Abends 6-9 hainerweg 10, Bart. Gin junges williges Dadden bis Mitte Marg

gefucht Micheleberg 18, Laber

Tüchtiges Affeinmadden, bas gut burg. tochen fann, Sausarbeit verfteht, ju fleiner Familie auf 1. April gefucht bei 21d. Lange, Langaaffe 29.

Boderstraße 31, Laden.
Gefitcht befferes junges Maden bom Bande, weldes nicht gebient hat, Blumenstraße 7. Sprechft. 11—3.

Jungeres Dabden gu gwei Rinbern (11/2 u. 5 3.) u. leichte Sausarbeit auf 15. Darg gefucht Camalbamerftrage 70, Laben.

Gin einfaches Madden auf gleich ober fpater gefucht Gobenftraße 2, Bart. r.

Ein braves zuverläff. Mädchen

Eint braves zilverläß. Mäddlell in kieinen Sauddals fofort gesucht. Nah. Heinen Sauddals fofort gesucht. Nah. Heinen Sauddals sofort gesucht. Nah. Heines is, 2 St. rechts.

Gentcht sir Mitte März ein älkers arbeit gesucht Dobbeimerkr. 20, 1.

Gesucht sir Mitte März ein älkers gestücht filles Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, welches in der fein dürgerlätigte und in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist. Näh. Albrechtliches Wädchen gessehucht ein gewandtes Ihnmermädchen und ein jüngeres sür Haus und küchenarbeit.

Berschot ein gewandtes Jimmermädchen und ein jüngeres sür Haus und küchenarbeit.

Berschot ein gewandtes Jimmermädchen und ein jüngeres sür Haus und küchenarbeit.

Berschot ein gewandtes Andenen fesort gesucht Paulbrumnenstraße 10, 1 r.

Tichtiges Hausmädchen sofort gesucht Paulbrumnenstraße 10, 1 r.

Einchtiges Hausmädchen gegen guten gesucht Paulbrumnenstraße 10, 1 r.

Wäddchen gesucht, die seine dann und pute Zeugn. destucht zu maben mit guten Zeugn. destucht ham Borm. sich zu melden Emigent. 20.

Gin Hausmädchen mit guten Zeugn. destucht Ham Borm. sich zu melden Emigen, welches auch etwas nähen und bögeln fann, sür sofort gesucht Humboldtraße 10.

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht Ham der dellemundstr. 46, Bart.

gefuckt humboldtstraße 19.
Gin ordentliches Madchen sofort gefucht dellmundstr. 46, Bart.
Tüchtiges Alleinmädchen zum 1. April gefucht.
Rechtsanwalt Kühne, Vismarckring 7.
Weinliches Mädchen zu aller Arbeit per 15. März gesucht Arnbistraße 8, 8 links.
Tüchtiges Alleinmädchen wird gesucht Schersleinerstraße 10, 2.
Schofische Alleinmädchen gegen hohen geben geschicht

Lohn gefucht Seinemann, Tannusftraße 40.

Tichtiges Sausmäden gejucht. Richtiges folides Aneinmäden per sofort gesucht Auremburgplan 1, 1.

Aneinmädchen

platterftrage 126, Garinerei.

Ein tiichtiges Mädchen,

Gill flichtiges Waddien,
bas focen fann u. jede dausarbeit versteht, wirk
jum 15. März gesucht Al. Prankfurterstr. 6.

Tüchtiges Mädchen sofort gesucht
Schierkeinerstraße 4. 8.
Tüchtiges Uneimmädchen ver aleich gesucht.
Näh. Etdetheidstraße 6, 2. Etage.
Wädchen, noch nicht gedient, zu jungem Gepaar
gesucht. Näh. im Tagbl. Berlag.
To
Gill Mädchen, Mauergasse 14. Laden.
Ein brades Mädchen, welches bürgerlich kochen
fann, zum 1. April gesucht für steinen hausdalt
(zwei Bersonen) Schwalbacherstraße 27. 2 rechts.
Tilcht. Alleinmädchen ob. früher ges.
Rheinstraße 26, Gartenh. 1 r. Rheinftrage 26, Gartenh. 1 r.

Ein ordentliches fleifiges Madchen

vom Lande gesucht Emjerkrafte 4, Boh. Bart.
Ein einfaches Madchett in fleinen Daushalt gelucht Mauritiusstrafte 10, 1. Stoc.

Besucht zu einzelner Dame besteres Madchen, welches selbstifftandig sochen kann und sede Sausarveit übernimmt.
Rur Golche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nachmittags 4 bis 5 Uhr Biomarchina 4. 1 rechts.

sich melden Nachmittags 4 bis 5 Uhr Bismardring 4, 1 rechts.

Praved jelbsständiges Aneinmädchen gesucht, welches einen gut bral. Daushalt gründlich verforgen fann. (Gine Dame u. zwei größ. Kinder). Ebr. i. Tagbl. Berl. Hk Tücktiges einfaches Mädchen gegen hoben Bohn gesucht Abeinstraße 78, Bart.

Best. Alleinmädchen, das gut kochen faun und jede Hausardeit versteht, zum 1. April gesucht Aerothal 25, Bart.

Brädchen f. l. Hausard. Mauergasse 14, B. z.

Ein braves Hausmädchen

gefucht. Partfer Sot, Spiegelgaffe 9. Tuchtiges fleißiges Dienftmadmen gegen guten. Bohn gelucht. Rab. Dranienstraße 04. Part. L.

Alleinmädchen,

welches selbstständig kocht, zu zwei Damen gesucht zum 15. März Nicolasstraße 80, 1 l. Tücktiges Madchen zum 15. April gesucht, Kung, Schwalbacherstraße 29, 2. Suche 3, 15. März Aueinmädchen (zwei Berl.) v. 9—12 u. 3—6. v. Reiser, Oranienstr. 44, 1. Gesucht junges Aueinmädchen für kleinen Saushalt Abelbeidiraße 77, Bart. 1. Ein Mädchen auf 15. März ges. Balramstraße 5, 1.

Balramfirase 5, 1.

Sauberes Madmen, das tochen fann, authen zum 15. März gefuck. Stelle eignet fich auch für Beamtemirttwe. Zu erfragen ab 4 Uhr Räh. Kauenthalerstraße 15, 1.

Fleißiges williges Wädchen,
w. etwas tochen fann u. Liebe zu seindern hat, auf 15. März gef. Abetinfre. 94, P. Gin tüchtiges Mädchen, welches gut nähen, ferviren und bigeln fann und sehr gute Zengn, hesfint gesucht Kapellenstraße 84.

befigt, gefucht Stapellenftrage Ba.

Braves tücktiges Madchen gesucht Littuartus, Wilhelmstraße 16. Braves fieth. Rabchen ges. Gustan-Abolffer. 10, 93.

Morgen-Anogabe, 2. Slatt.

Braves flein. Madden, velches foden fann, gefucht. 10, B. Braves Mädden, welches foden fann, gefucht. Räh. Westenbstraße 26, B L. Geiucht auf infort ein tücktiges Küchenmädden Helenenkraße b, Wirtsbisgaft.

Ettie sum 15. März ein Mädden, das gut bürgerlich kochen fann und Hausarbeit versieht. Nur Solche mit guten Jengenissen mögen sich melben von 6—83/2 Uhr Abends Nicolastroße 28, 2. Abends Ricolasirraße 88, 9. Sin einfaches braves Hausmähden gum 15. April

geincht. Biebrich, Biesbabeuer Allee 10.
Perfette Büglerin gesucht Revoftrage 23, Sinth. 1.
Tückt. Büglerin gesucht Nöberftr. 20, Wässcherei.
Ein Madden fann bas Bögein gründlich erlernen Beroftrage 28, S. 1.

Tückt. Büsterin gejucht Röberfit. 20, Wascherei. Ein Wädchen fann bas Bügeln gründlich er lernen Nerodraße W. D. 1

Z. Waschmadchen gesucht Sebanstr. 10, 1 r. Sin braves Wädchen zum Bugen n. Anstragen im Wochenlohn gesucht. Dosenschmadchen gelucht Dasnerasse bi, 3 sints. Keinl. Monatstrau gesucht Dasnerasse bi, 3 sints. Keinl. Monatstrau gesucht Dasnerasse bi, 3 sints. Keinl. Monatstrau gesucht Babesbeimerstraße W. Eine tüchtige Wenatsfrau für einige Stunden am Bormittag gesucht Langgasse 15. 2.
Monatsfrau sol. gelucht Hellmundstraße 5, 2 l. Sine reinliche madbüngige Wouatsfrau gelucht Kauptaller Währen für Dausarbeit gelucht Waltschlieben für Dausarbeit gelucht. Künftl. Blumengeichäft, Mauritiussfr. 8.

Geltacht son gelucht Kauptallen Monatstrau gelucht. Fauscheinerstraße 5, 1 St. Monatsfrau gel. Dausen, Dreiweidenstr. 4, 2.

Die Manatsfrau von 7-9 ühr Morgens und den 122-3 ühr Wiitage gesucht Gustav-Mbolsstraße 9, im Eaden.

Reiml. Kanatsfrau für 2 Stunden Vermittags gelucht. Kauptagen stuiler-Friedr. King 48, 2, nur Kochmittags von 2-4 ühr.

gelucht. Racquiragen Kailer-Friedr.-Ring 48, 2, nur Rachmittags von 2—4 libr. Monatofrau gelucht Mauergasse 8, 1 rechts.

Saubere Monatofran morgens von 8–10 Ubr gefucht. Sich von 9 Uor ab zu melden Dambachthal 18, Jart. Zuberl. reinl. Monatofran zu einz. herrn gef. Gestheftraße 24, 2 L. z. 10 u. 12. Anntändige Monatofran gefucht Billiopodergiftraße 14, Bart. Ein fauberes braves Monatofran auf fofort gefucht. Lart Gender. Gelbooffe 21.

gefuct. Rart Bender, Goldgaffe 21. Buberläffiges Dionatsmädden gefucht Ricoladurage 32, 3 linte.

Saubere Monatafrau für eine Stunde bes Morgens gefucht Bertramfrage 20, 2 L. Buche eine Monarsfrau auf einige Stunden für dauernd. Jahnftrage 4, 1. fonatsmädden ob. Frau gef. Bilowftr, 11, 9 1,

Monatsmädden ob. Frau gef. Bilowstr. 11, 2 l.
Meintechender Sorr fucht ver
fasort eine bessere Aufwartefrau oder
Wädden dei boben: Gehalt. Abresse zu erfragen
im Tagbl. Berlag.
Etnz. Dame i. ehrl. Stundenstr. Schlichterftr. 11, 2.

Modes.

Laufmädden jojort gelucht.
3. Tanber, Webergasse 23.
Laufm. f. bei gut. Berg. Fett & Co., Langa 83.
Lin besteres velegtes Mädden zur Instandhalt.
und Bedienung m. Berufsräume tagsüber gei.
Johnars Kunde, Weldelmstrehe 18,
von 10-11 Uhr.
Stalle Mädden für den Nachmittag zu einem Kind. Kaster-Friedrich-Kling 35, 3.
Imges Wädden tagsüber un Kindern, A. Hauselast, gemat Kenecheckkruge 11, 1 v.
Chritales Mädden, welches tocht und Hauselast, gemat kenecheckkruge 11, 1 v.
Chritales Mädden, welches tocht und Hauselast ibernimmt, tagsüber gei, Melden Borne die 10, Abende nach 7 Dogheimerstraße 29, 3 v.

Tumtines braves Daddien für einige Stunden Bormittage gefucht. Meto. v. 10-12 Ubr Ricolasftrafie 30, 1 lines. Alleinmäber jur Aushilfe gejuch Abelbeib-

Ein Alleinmäddjen, bas focen fann, per sinobilie gel. Connenberg, Bicebabenerftrage 88, Bart. Tachtige Gintegerin finbet Stelle bei Cart Coungelberger & Cie., Marfifit, 28.

Weiblidge Verlonen, die Stellung furtyen.

im Maden demandert, lucht passende Stellung in feinem Sause. Offerten unter et. 508 an den Tagdi. Verlag.

Thuges Frantlett
m. sch. obsar, gute Reamerin, mit erst. Zengn. d. sausm. Fortd. Schule (Buchs. 2c.), Anf. in Stenoge. (Badelsk) und Rasch. Schr., such bementspt. Engag. Offerten unter 8. 507 an den Tagdi. Bertag.

Stenogr. (Gobelsb.) und Majck. Schr., inche bementipt. Engag. Offerien unter N. 597 an den Tagbi. Berlag.
Mäden, I.-jahr., d. eine hödere Schule besuchte, ktenographitet u. auf d. Schreihm. perf., i. past. Stell. Off. u. N. 88 posst. Biomard-Ang.

mit schöner fastiger. Handschr., im Buchnen bew., i. Stell. auf Büreau ober mirbe auch eine Filiate übernehmen. Diserten u. D. 20 postlagerid Bismard-Aing. 36. Frantein, Das eine biefige Sanbelofchule beluchte, fucht auf Bireon Stelle. Gef. Offerten unter A. 100 hauptpoft.

Fraulein ans befferer Jamille fucht Stellung als Montoriftin per fofort, ebent, fpater. Offerten unter 2. 58% an ben Tagbl. Berlag.

Buchhalterin, vertraut mit Correfpondens Steadgraphe &. die gute Zeugnisse u. Keferengen aufzuweisen har und ihre seinen Stellung auf eigenen Bunsch verläßt, tucht zum 1. ober 15. Mpril andervoeitiges Engagement. Gest. Offerten unter A. 600 an den Tagbl. Berlag. Tichtige Verläuferin such Stelle.

Dif. u. W. 594 a. b. Zaghl. Wert. Aldtige Bertauferin mit guten Zengniff nate Stelle, am fiebiten Robensmittelbranche. Differten u. V. 600 an ben Togbl. Berlag.

Berfecte Schneiderin

just Arbeit in u. außer bem Saufe, andert auch. Gobenfrage 17. Mittelb. Bort. l. Roeste. Tüchtige gut empfohlene Rochin fucht Mushulfofielle Bleichftrafe 29, 3. Stoc.

in Rocken ausbilden. Inferen u. A. B. poly lagernd Erdac am Mein.

Gebild. Danne, ev. W. Bierriger, seibsissänd.

u. umficht f. Stelle als Dansd, sur Kühr, eines veit. aush bei ält. Gede., su mutterl. Kindern v. u einz. Deren. Diefelde in tückig in Kinde und Haus, erfahren in Kindererzieh. und Phâgee, auch in Krankeupst. Gest. Offerten unter 88. 59B an den Tagbl. Berlag.

Ein Fräulein a. g. Kam., in Küde u. Dausk. durchaus bewandert, incht zum 1. od. 1d. April Stelle als Dausdölterin oder Stilbe. Offerten unter 84. 59B an den Tagbl. Berlag.

Dausdälterin schafterin oder Stilbe. Offerten unter 84. 59B an den Tagbl. Berlag.

Dausdälterin schafterin voer Stilbe. Offerten unter 84. 59B an den Tagbl. Berlag.

Dausdälterin schafterin schaften verf. schneidert, embstelle Aussie Carve. Stellenbermittl., "Bienenford", Mantergasse. Stellenbermittl., "Beinenford", Mantergasse. Stellenbermittl., "Beinenford", Wantergasse. Stellenbermittl., "Beinenford", Wantergasse. Stellenbern vertraut ist, lucht Stellung zum 1. April als Stilee der Hausel. Beblindung: Kamilienanschling.

ber Sausfrau. Bebinaung: Familienanidling, aute Behandl. Geff. Off. v. J. M. Maruberg, hint. Beffclagernaffe 19, 2. Stüte.

Ginfaces fath, Praulein von auswärts, welches in der Sausarbeit, sowie im Maben und Bügeln erfadren ift, sucht Stelle in rubiger Familie. Raberes im Tagbl.Berlag.

Deff. Madden findt 3. 1. ober 15. April Stell.
a. einf. Stibe. Offerten erb.
G. Cainte, Schönebed a. Elbe.
(Sind of the Serrication, Sanshälter., Effigen, Ainderfraul., Mein-

madden, Kochansbülse mit a. Zeiten. Fran Laug. Tellenbermittl., Guenbogeneuffe 10. 1. Telephon 236%. Ferf. Ködin f. Ausbilfest. Kriedrichstr. 10, S. L. Borzügl. zuberl. pr. Derrich. Ködi., gut empf., mit d. Leugn., f. St. Stiffkreie 17, Lad. Seldit Kadin f. Ausbillisst. Bertramstr. 15, K. 4. Perf. Kächin m. a. B. s. f. St. in fein. Danie 3. 1. April. Rab. Biomard-Ning 28, 1 r.

Geb. Dame, 81 3., Beamtentochter, in Ruche u. Sousbalt erf. gern felbfirfatig, i. Stellung bei alterem Gbepaar ober eins. Berrn zum 1. April. Geh. n. liebereinlunft. Offerten unter B. Son an d. Lagbl. Berl.

i. Stelle ine Padrung des Saus-palis b. alterem herrn o. Dame, Nan. Seiteftrade 15, 2 Trepben. Pattleitt, 22 Jahre alt (Thür.), mit selbsiffändiger Lettung bes

Saushalts vertraut, sucht gem 1. Abeil Stellung au einzelnem Serrn, Gute Zeugniffe vorbauben, Geft Off, unt T. Got an den Lagbi-Berlag, Innges Wändchen, 17 Jahre alt, sucht Stellung in kleinem Sanshalt, wo es dos Kochen mit erkernen kann. Mah, Frankfurterkt. 10, B. Gin Mäddiell ichen in gutem Hauft, wolche basselbe ift bewandert im Räben, Kochen n. in and Sansarbeiten. Off. u. K. 500 a. d. Taahl. Berl. Utelt. Mädden i. St. in I. best, Sansbalt. Dasi. ift in a. Sob. u. Koch. erf. Schachkir. 13, 2 r. Ein best, Madden, w. naben, bigeln u. kochen.

ist in a. Sob. u. Koch. erf. Schachtfer, 13, 2 r., Cim best. Madac., w. näben, biggeln u. tochen t., sucht Stelle bei f. Herrichaft. R. Karlster, 38, 2 Bessers Mädchen, welches im Nähen und allen Handscheiten sehr erfodren, aber noch nicht gebient hat, sucht Stellung zu einem ober zwei Kindern. Mäberes Fr. Bautmann, Stellend, Fauldrunnenstrafte 8, 1 Tr.
Iunges br. reinl, Mädchen von 16 Jahren, v. L., sucht I. zum 15. März in N. Hansh, ober bei zwei größ, Kindern, Näh. Vismarkring 41, S. S. Gin Mädch. w. bürgl. soden L. sucht z 15. März bei f. Herrichaft Stelle. R. Schulberg 19, S. 21.
Des Besserschaft Stelle. R. Schulberg 19, S. 21.
Des Besserschaft Stelle. R. Schulberg 19, S. 21.
Des Grees Mädch. Köchin, d. fein dirgerlich boch. L. n. Handard, überm., mit g. Zeugn., i. z 15. März Stell. Kaiser Fiedr. Ming 37, 1. St. Ein f. Wädchen fucht St. Zu erfr. Goethes freche 12, bei Serm Oberforümstr. Rath, 3 St. Winnermädchen. Wäheres Bebergasse 49, S. B. Franzeich aus guter Kamilie lucht Stelle in wie aufen für Stelle in Mäheres Bebergasse 49, S. B.

Frankein aus guter Pamilie lucht Stelle in c. Geschäft, eventl, mit Hausarbeit, Officeten unter B. GOR on ben Tagkl-Berlag. Zwei Melnmäbch, f. fof. St. Lubwigstr. S. 1. St.

Junges Madden (Schneiberin) sucht Stellung als besseres Sausod, Kindermädch, Off. u. S. 2000 an Rudolf Broffe, Unnoncen-Groed, Diffenburg. P 104
Gin junges Madden vom Laude
sucht Stelle in lielnem Handbalt. Raberes Friedrichftrage 28.

Baffantenheim,

Rieblitrage 12, Gide Berberftraße. empfiehlt mehrere Zimmermabde für Soirl und Beigliegerinnen, Serviermabchen in Cafe befferes Reftaurant.

Gin alteres felbftft. Alleinmabden fucht Gt. in fl. rubigen dürgert. Haush, Friedrichtraße 28.
Anst. dess. Jans. Wadden, im Adhen durchans bew., u. etw. Hausard, versieht, aber noch nicht gedient dat, incht pass. Stelle, am liedfen au größ. Rindern, nach dier oder answäris. Off. unter A. Gok an den Lagdt. Berlag.

Suche jum 1., lieder 15, April, Stelle ols desseres Eindenmädchen, im Adhen. Albeste.

im Raben, Bugete, Cerbiren, auch etwas Beifiren bemanbert. Rab. Albrechifte. 48, Dof 1, bei Frau Greut.

Lehritelle für junges Möhchen bei Welt. best. Mäden, welches fein bürgert. tochen, auch etwas nühen kan, alle Hausard. versteht, und etwas nühen kann, alle Hausard. versteht. Und mehriähr. Zengnisse bestigt, such Seine agenseitige Bergütung bet vollem Familienanschlich den Kandente in besseren Daufe zu erlerum. Gelbige ist auf bem Conservatorium ausgedilbet und kann sehr guten Mavierunterricht ertbeilen. Viedrich ober Mainz beborungt. Väh. Pr. Mistermann, Goetheste.

Sollanderen Arbeiten wirde sich in besseren der daus deres Friedrich stelle in Koden ausbilben. Offerten u. A. B. postingeren Groben der sieden und Monatskielle. Verlieblit. 23. S. 1. Fr. L. Wonatskielle. Verlieblit. 1. S. S. G. F. L. Wonatskielle. Verlieblit. 21. S. S. G. F. L. Wonatskielle. Verlieblit. 21. S. G. G. F. L. Wonatskielle. Verlieblit. 21. S. G. G. F. L. Wonatskielle. Verlieblit. 22. S. J. G. F. L. Wonatskielle. Stelleiblit. 23. S. J. Fr. L. Wonatskielle. Stelleiblit. 23. S. J. Fr. L. Wonatskielle. Stelleiblit. 23. S. J. Fr. L. Wonatskielle. Stelleiblit. 24. Stelleiblit. 25. S. J. Fr. L. Wonatskielle. Stelleiblit. 25. Stelleiblit. 25. S. J. Fr. L. Wonatskielle. Stelleiblit. 25. S. J. Fr. L. Wonatskielle. Stelleiblit. 25. S. J. Fr. L. Wonatskielle. Stelleiblit

Bificherfirage 22, Bart. I. Unic. fr. i. Monaton, Bertramftr. 22, Sth. 3 r. Pratt fucht Albends Laben zu puben ober sonflige Beichliftigung. Walramstraße 28, 8 its.

Männliche Perfonen, die Stellung finden.

Ber poffende Stellung fucht, verlange fofort Deutschl. Renefte Bacangenpoft. Berlin W. 85.

3-20 Dtt. fagt. tonnen Berionen Berionen febenerwerd b. Schreibarbeit, baust. Thattafett, Bertretung n. Wäheres Gewerde-Generale in Bertretung n.

Bertranensstellung! Buchhaltung!

Melteres gut eingerichtetes fauberes Fabrit-arfchaft, großer Confumartifel, in nüchfter Rabe Wiesbabens, fucht tuchtigen vermögenben

Raufmann, welcher fich event, fpater bethelligen tann. Gefi. Mingebote unter G. 595 an ben Tagbi-Beri. Onchalter, verf. i. Rofteniberichtagen n. Wiesbaben gefucht. DR. nit Gebaltenipt, und Renanis-Abicht, n. B. 590 g. b. Lagbi-Berl.

Tücht. Buchhalter oder Buchhalterin

mit br. Referengen, ber bopp. Bucht, u. Stenogr. burchaus bem., ber fofort ober fpater f. Fabrit gefucht. Gefi. Offerten unter ED. 600 an ben Tagbi. Berlag. Für bos Bureau einer biefigen Brauerel ein

jüngerer Commis mit auter Sanbidrift jum balbigen Gintritt gei. Dff. unter F. 592 an ben Tagbi. Berian.

Elicitiger Bautechniker auf sofort ges. Midnard Stein, Arditeft, Mettelbedftrage 7 fofort dauernd eine Schrefbbilife mit guter Sanbichrift a. b. Saufe atf. Geff. Offerten u. B. B. Des pofifiae. Schivenhoffte erd.

Möbelschreiner und Zapezirer

fofort gelucht.
G. Gidelsheim. Felebrichftraße 10.
Tücktiger Schreiner (Mufchläger und Bank-arbeiter) gefucht Schierfteinerftrage 12. Gin tudtiger Edreiner auf gleich gefucht

Gin tadtiger Schreiner ober Glafer fofort gei. With. Bener, Glaferel, Biebrich a. Rh. Braber und Dietiger Duriche für eine fleine Stadt sur felbiffdadigen Leitung geiucht, wo im Falle Gelegenbelt 3. Einheiruten. Bah, im Tagbl. Berlag. X1

Selbsifiandige Bolftergebülfen gesucht. Wilhelm Baer, Friedrichstroße 48, Tat. Sauhmacher a. Werlit, gel. Dreiweidenstr. 7. 3. Sauhmacher, gel. Sommberg Thalftraße 16. Schneider, Groß und Aleinkild.
incht Arbeitesnachweis ber Schneiber.
Annung, Wühlaglie 5. 1.

Tühtige Rockschneider Fr. Bollmer.

Tüchtigen Bodarbeiter auf Werffielle jucht M. Bothe, Martiftraße 28, 1. Züchtige Bodarbeiter gejucht. uchtiger Bochenichneiber gel. Bermannftr, 18, 3, 2. Wochenichneiber gel. Dogbeimerftr, 11, G. 2, Wochenichneiber gefucht Frontenfreche 16. Dung, Wochenichneiber gefucht Belramftr. 6, 1 r. Jung, Wochenichneiber gefucht Scienenfir. 7, 1 St. Diebt, Bodenidneiber gefucht Schamffr. 30, 2 r. 3g. Bodenichneib, dauernd gef. Oranfenftr. 16, S. Schneiber erh. bell, Sipplay, Ablerftrage 39, 2. Schneiber erbalten Sipplaye Bermannftr. 18, 3. Giaidenlager Carl Blafer fucht füchligen foliben Arbeiter. Bu melb. Dopheimerftraße 4. Acht bis gebn Grundarbeiter fucht

Sob. Bioder, Bierftabt, Biesbabenerftr. 10. Cebrling mit guter Schulbilbung, Cobn gehrbarer Gitern, fucht gum

Ronigi. Ratafteramt IV, Babnhofftr. 3. Bur Das Bureau einer hiefigen Branterei wird gu April ein

Lehrling mit guter Schulbilbung und flotter Sanbidrift gefucht. Bei entiprechenber Beiftung fofortige Bezahlung. Offerten unter 1. 588 an ben Tagbl. Berlag.

Raufmännifde u. praftifde Bebrftelle für einen fringen Maian mit guter Schalbilbung und Erziehung fofort zu befeben. Wiesbabener Lichtpaufe-Anftalt D. 21. Robrig, Dermanufrage 15 u. 19, Specialgeichalt technischer u. faufmannischer Bureau-Artifel.

Celeting mit guter Schuldilbung gobanblung, Kirangasse ba. Erritter, Ledere banblung, Kirangasse ba.

Le fertittet
mit guten Schulkenntnissen und guter Schrift und Offeren gelucht für das Büreau der Wiesebadener Staniol- und Metallkapselsabrit A. Flach, Karstraße 8.

Leht litte aus achibarer Framille gefuche. Drogerie &. Moos Radf. Cobn achtbarer Eltern für Contor gegen fofortige Bergutung als

Lehrling

gefucht. G. Schoaler, Eifengroßbandlung, Doybeimerftraße 25. gefucht. Eisenwaarenbandlung Meineb. Eeth, Moright. 9. Gür das faufmannische Büreau einer größeren Fabrit wird ein Lehrling mit guter Schul-bildung gegen sofortige Berglitung gesucht. Gefl. Diferren unter V. 500 an ben Logol.-Berlag.

Behrling gefucht. Bir fuchen per fofort, event per 1. April, einen Rebring mit guten Borfenntn, für unfer Contor. Marmormert Biebbaden, G. m. b. Q.

Lehrling mit schoer danbichrift für mein Lehrling mit schoer danbichrift für mein Lehrling Bebermaarengeschäft gelucht. Franz Beder, Al. Burgfreie 9.
Raufmanns-veneting zu Opern f. mein Golonialwaaren und Delicatrifengeistäft gelucht. I. C. Reiber, Kirchgasse 32.

Lehrling

mit guten Borfenntnissen und schüner Haubschrift zur kaufmänn. Ausbiddung gesucht. Jos. Dupfeld, Eisen, Metalls ir Bairintertallen-Großhandlung. Jehrling gef. m. a. Hanbüreit, Bandürean Frees, Clarenthalerstraße 2.

Lehrling

mit iconer Sanbidrift gefucht. Go. Benganbt, Colonialmaerengroßhandlung.

Photographic.

Gin junger Mann, welcher fich ber Mbotographte widmen will, wird zu Oftern als Bedetling an-genommen. Schiffer, Hofphotogr., Tannusftr. 4.

Tehrling — Dhotographie Lebelingsstelle in unserem I. Atelier offen. Auger gründlicher Frache, noch gleiche faufmännliche Musdildung zugesichert. Eins. Beugn. bevorzugt. Photopianlische Gesellschaftsstrutte-Rassau In. b. S., Taunustrone 48.

36 jude zu Offern 2 Lehrlinge für Burcau und Werffiatt, Juffallationegeichaft Dich. Weble, Friedrichftrage 10.

Schlofferlehrling gesucht. Herd. Hartmann, Jorikrage 5.
Colosieriehrting gesucht Schachtstraße 9.
Schlosieriehrting gesucht Schachtstraße 35.
Colosieriehrting gesucht Batramstr. 25.
Colosieriehrting gesucht Vonbeimerkraße 62.
Colosieriehrting gesucht Bodheimerkraße 62.
Colosieriehrting gesucht Bid. Berghäuser,
Schlosieriehrting gesucht Bid. Berghäuser,
Schlosieriehrting gesucht Bid. Berghäuser,
Schlosieriehrting gesucht Bid. Berghäuser,
Schlosieriehrting gesucht Bestricht. Ung
Schlosieriehrting auf Oftern ges. Berglinng
gesucht Wressein Tagel, Berl. Ung
Schlosieriehrting auf Oftern ges. Dermannstr. 4.
techting im Spanglere und Installationsgeschäft
gesucht Oranienstraße 24. D. Broot.
Gin Aufersehrting gesucht Webstraße 24.
Dialer Schring sicht Webstraße 24.
Dialer Schring gesucht Webstraße 24.
Dialerschrifting gesucht Beichtraße 24.
Raftersehrting gesucht Bleichtraße 24.

Zapezirertehrling auf Oftern gef. 29ith, Bitfe, Stoterfir. 10. Ghepane gefunt, bas fic als

und Badefran eignet.

Babhaus "Goldnes Rog", ologaffe 7. Rubierpuber Botel Schwarzer Bod.

Hausdiener, ber gelernter Schreiner fein muß, luchen Brant & Warr.

Ein ordentlicher Junge als Hausbursche gelucht.

D. Fuchs, Saasgasse 2.

Funger stadtundiger Hausbursche soften gelucht. Beter Oning.

Junger Aethiger Hausbursche soften gelucht. Wicol. Wolsch, Abnigt. Hausbursche soften ber 18.

Junger Sansburiche per 15. Mars gefucht. Beinr. Rungbeimer, Friedrichftrafe bl. Solider jüngerer Sansburiche für danernbe Stellung gefucht. Rur gefunde, mit besten Empfehingen berfebene Bewerber finden

Bezahlung. Offerten unter I. 383 an den Beruchabtigung.
Taghl-Berlag.

Germania-Drogerie, Meinstrife II.
Ger

Stunger braver Hausburige gelucht. Jutius Bifdioff, Kirchgoffe 11. Sausburiche gef. Mheinftraße 79,

Thatiger Hubrmann sofort gesucht.
Ibatiger Hubrmann sofort gesucht.
Ibann Baulh, Lüncher u. Studgeschäft.
Ein tlichtiger Anecht gegen boben Lobn gesucht.
And B. Schaußt, Halenstraße 6.

Ein burchaus tüchtiger sotider Hubrstnecht, guter Fahrer und Bferdepsteger, zu zwei Pferden für jeht oder später in dauernde Stellung gesucht.

Priz Jung, Steinhauerei,
Platterfiraße 138.

Bivei tüchtige Fuhrfnechte gefucht.
R. Dauer, Balbftrage 74.
Gin tüchtiger Fuhrfnecht (lebig) und ein Zaglobner für jofort gefucht Reroftraße 44.

Jugendlichen Arbeiter

cht lofort die L. Schellenberg'iche Sof-Buchdruckerei, Langassie 27. Meldung im Tagblati-Kontor, Hof links.

Mehrere jugendliche Arbeiter Gouverifabrit, Rauenthalerftrage 10.

Manuliche Versonen, die Stellung fuchen.

Tüchtiger Architeft, 1 Confirmetion, Beranfchlagen, Statif und Baus leitung durchaus bewandert, sucht sich zu ver-andern. Off. unt. D. 508 a. d. Tagbl.-Berl.

Icht. Hochbautechnifer (energ. Bauführer), mit bief. Berhältn. vertraut, gel. M., 26 J. a., militärfr., in all. vorf. Bürcauarbeiten firm, m. inngi, gut. Zeugn., w. fich zu veränd. Gfl. Dfl. J. G. G. a. d. Tgbl. Bl. erd. Zechn., f. Rebenbeich. u. Rechnungftellen. Offerten unter M. Sol an ben Tagdl. Berlag.

Buchhalter, verheirarbet, fucht per fofort ober ipater unter beicheibenen Anipruden Stellung, Ia Beugniffe und Referengen ju Dienften, Geft. Offerten unter T. 600 an ben Tagbl. Beilag.

Stadtreiseposten.

3g, Raufm., milltarfr., bier und t. b. Umgep. febr g. eingef., i., geftust auf g. Beugn. u. Ref., ber 1. 4. 05 Stabtreifepoften. Off. unt, N. 592 an ben Tagbl.-Berlag.

Sehr gewandter junger Mann,

bellt gelbilikotet junget tetunu,
vertrant mit Büreaus, sowie Kassenarbeiten, militärfrei, fähig. Caution in Höhe von 10,000 Mt. zu
ftellen, sucht Bertrauensvosten. Gest. Offerten
unter F*. 598 an den Tagbl.-Berlag.
Der Borkand des Koff. Gefängnis-Bereins sucht
für einen bestraften, seht enslassenen jungen
Kausmann Stellung als Büreaugehisse ober
derel. Derielbe ist ein Mal bestraft, dat sich
während der haft sehr gut geführt und besitst
aute Zeugnisse aus der Beit vor der Bestrafung.
Gebr gute Danbichtit. Auf gefällige Antrage
Rüberes durch den Borsigenden Generalm, 2. D.
Beniger.

Strebsamer verh junger Mann, fautions-fabig, mit tabellofer Bergangenheit, sucht Stelle sofort ober später, Bertrauensposten ober bergl, Räh, zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Xq

Gartner,

verb., ob. Rinder, judit hausmeifterft. Geff. Off. unter M. GOL an ben Tagbl.-Berlag.

unter M. GOR an den Tagdl.-Berlag.
Für einen braven Jungen, der die Conditorel
erlernen will, wird ein Lebrherr gesucht. Zu
erfragen Schwalbacherfte, 83. 2 L., 3. 12 u. 3 Uhr.
Mit besten Empfehlungen gewander Herrichaftsbiener, gedienter Kavallerist,
perfecti. Reiten u. Fabren, l. Stelle als Herrichaftsfutlcher. Off. u. G. G. LOO voklag. Hanau.
Militärfreier Wisähriger Diener, gegenwärtig noch
in 1. Haufe in Stellung, sucht, gestüht auf gute
Jengnisse u. Empfehlungen, per bald anderweitig
Stellung. Suchender ist mit allen vorsommenden Arbeitendurchau betr., spez. Servieren, hausarbeit
u. s. Geine Benson eventl, nicht ausgeschlossen.
Bestechter wird auf danernde Stellung. Offerten
unter P. SDS an den Tagdl.-Berlag.

Züchtiger grantenpfleger fucht lofort unter P. Got an ben Tagbl-Bertag.

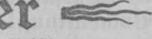
Tücht, junger Mann von auswärts fucht Stelle als Sausburice. Nah. Wörthstr. 18, Laben.

and the site of th

Dieustag, 7. Märr 1905.

vorm. Salvator-Iranerei, A.G. Ininden.





ift bon bente an im Unftich.

Mlafchenvertauf: Og. Jauft, Oranienftr. 33.

Der General-Bertreter: Georg Mondorf, Abelfftr. 10.

Butter= und Gierhandlung. Dogheimerstraße 10,

empfiehlt fich zur Lieferung von prima Bollmilch in Flaschen und Rannen à Liter 20 Bf. frei Baus.

Bom 1. Juni d. 3. befindet fich mein Geschäft



Vor meiner Einkaufsreise nach St. Gallen gewähre bis Ende des Monats



100/0.

W. Kussmaul. Rheinstrasse 37, neben Kaiser-Panorama.

Grabstein-Geschäft Carl Roth.

früher F. C. Both,

Platterstraße 23, am Weg nach Beaufite, empfiehlt fich gur Lieferung von Grabbenkmalern.

Großes Tager fertiger Denkmäler aus Sandftein, Granit, Spenit, Marmor.

Sinfastungen jeder Art, Geländer, Pfasten und Setten ans Gisen und Bronce, Figuren und Geabarnamente aus Marmor und Bronce. 525

Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Das Wiesbadener Bestattungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Schwalbacherftrafte 22 und Mauritiusstrafte 8. übernahm die Alleinanfertigung von Laufer's patentamtlich geschütztem

> Reform=Sara 225 518.

Diefer ift in ber einfachsten bis reichften Ausstaltung borratig. Bon bem mitgelieferten elettrifchen Bidt rotlich erhellt, geftattet er nach voll-Randigem Inftabidluß noch jederzeit genauen Einblid.

Unftedungegefahr und fonftige Unannehmlichkeiten find babei vermieben. Menerung auf bem Gebiete ber Spgiene und Bietot.

Asin Blehrpreis. -

läcilien-Verein.

Heute Dienstag: Keine Probe. Donnerstag, 8 Uhr: Für die Damen.

genügt Telephon 749

und Sie erhalten sofort beispielles billig Auswahl in:

Trauer-Blousen,

Trauer-Costüme. Trauer-Hüte.

Trauer-Crêpe,

Trauer-Handschuhe,

Trauer-Cravatten.

Trauer - Taschentücher.

Schwarze Schürzen. Schwarze Eleiderstoffe,

Schwarze Blouseustoffe,

Schwarze Brochen,

Schwarze Ketten,

Schwarze Lavalliers, Schwarze Besätze.

Wellritzstr., Simon Neger, Langgasse, Ecke Schützenhofstr.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

in sinfacher wis feine Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hef-Buchdruckerel

Enmilien-Unwrickten

Die Geburt eines

Sohnes

zeigen am

Dr. Broemser und Frau, Hella, geb. Engel.

Wiesbaden, 5. März 1905.

Codes-Anreige.

hierburch bie ichmergliche Rach-richt, bag unfere innigfigeliebte Tochter und Schwester,

Samstag Nachmittag 5 Uhr nach langem, ichwerem Leiben fauft ent-ichlafen ift.

Die tieftrauernben hinterbliebenen: Ph. Midfel und Kinder.

Wiesbaden, ben 6. Marg 1905. Balramftraße 31.

Die Beerdigung findet Dienstag um 8 Uhr vom Leichenhaufe aus ftatt.

Danksagung.

Bir die bielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem fcmeren Berlufte unferes innigfigeliebten Gatten und Baters,

fowie für bie überaus reichen Blumenipenben jagen allen Freunden und Befannten fowie bem Boft- und Telegraphen-Berein innigften Dant

Die tieftrauernde Witme und Sinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben, treuen und unvergesslichen Mutter spreche ich innigsten Dank aus.

Wiesbaden, 6. März 1905.

Carl Steib.

F 48



Gultusgemeinde

Der Rechnungsvoranschlag unserer Gemeinde für 1905/06 flegt oon heute ab acht Tage auf unserem Gemeindebureau, Emferftrage 6, für bie ftenergablenben Gemeinbemitglieber gur Ginfichtnahme affen. Biesbaben, 6. Marg 1905.

> Der Borftand ber ifraelitifchen Gultusgemeinde. Der Borfitenbe: Simon Hess.

Die verehrlichen Stadtverordneten, die Badehaus=Deputation, der Berein gur Gebung des Fremdenvertehrs, der Bezirksverein Altstadt, der Berschönerungs= und Hausbesitzer=Berein, sowie der Rurverein unferer geliebten Baterftadt werden höflichft eingeladen, das durch das Tagblatt rühmlichft bekannte und fo oft genannte städtische Terrain einmal zu besichtigen.

Da können fie feben, daß die Bewilligung der verlangten neuen Steuern absolut nicht nötig war, denn so lange das hochwohl= löbliche Stadtbauamt dort zwedlos roh gezimmerte Bretter= wände vor ichone, eiferne, von Schlingrofen u. Ephen umrantte Stateten-Geländer ftellen fann, fonnen wir noch beruhigt ausrufen: "Mer huns jo!"

Mehrere Schildbürger.

Bahrend ber Aarnevald-Tage:

Bente Dienstag abende bon 5 Ilhr ab:

Konsert der Ciroler Sänger- n. Schuhplattitänzer-Gesellschaft D'Defregger. Gin Programm 10 Bf. a Berfon.

Bum Ausschant gelangen neben dem echten Salvator Münchener, Wiener Bod und Pilfener Urquelle.

Europäischer

Heute (Fastnacht) und folgende Tage:

Schwabinger X-Bier aus der früheren Salvator-Branerei, München Münchener Bockwürst'l mit Kraut.

Kalbehaxen mit Salat. - Ung. Goulasch mit Nockerln. - Vol au vent à la Toulouse. - Pilsner Urquell. -

Großer -

Echlatzimmer, einzelne Betten, 6 Buffets, Spiegelfchräufe, Eichen- und Ruft.-Buchtrichräufe, Schreibtische, Ausziehtische Berticows, große Meiler-Spiegel, Garnituren, Sophas, Ottomanen, Tilde, Rab- und Bauermiiche, Bulchtommoben und Rachttische, Schräufe in allen Größen, Stüble aller Art, Ruchenschräufe, Mabier-Stüble, Reibertiode, Handtuckgeftelle, spanische Band, Borplat-Dobel jowie feche Stud veridiedene Belofdrante. Sammfliche oben angeführte Dobel werben gu ben dentbar bifligften Breifen

ausverfauft. D. Levitta, Friedrichstraße 13, Telephon 2867.

60 Kirchgasse 60.

Von heute an nur für einige Tage: aus der Schwabinger Brauerel, München.

Ausserdem empfehle meine reichhaltige Speisenkarte.

Diners. - Soupers. - Kleine Preise.

Zwei vorzügliche Billards.

Pilsner Urquell. — Wiesbadener Felsenkeller. Anerkannt beste Ausschank- und Flaschenweine der Firma H. Ditt.

G. Göbel.



auch solohe, die nirgends Heilung fanden, ver-langen Prespekt und beglaubigte Atteste gratis. Apotheker C. W. Beelle, Altona-Bahranfeld, Beethowenstrasse 12.

Jede Haustrau

Vormbaums Wajchpulver "Enreka".

Dasfelbe berbitet bas unliebfame Elbfarben und Ginlaufen der Bafde, erhält bie wollene Wäsche wunderdar weich, macht bie weise bisschnest diendend weise und giebt der-berselben einen höchst an-



genehmen frifchen Glerud "Eureta" wirb von ben bedeutenbften aus-

frauen-Beitungen:c. Maschmittel der Gegenwart

empfohlen und follte baber in feinem Saushalte fehlen.

"Eureka" loftet pro Badet 15 Big. und ift in allen befferen Befchaften gu haben. Engrod - Bertrieb: E. & A. Rupport.

> Slektra = Kerzen brennen am hellften, beim Guft wenig befcadigt, per Dugend 50, 75, 85, 110 Pf.

Chr. Tauber, Drog. Rirdigaffe 6. F149 AAA

Ochler's Parquet-Wachs

bostes Bohnermittel für Parquetböden, Linoleum etc.

Weiss und Gelb. In 1/2- und 1-Kilo-Dosen.

Seifenfabrik C. W. Poths. Wiesbaden, Telefon No. 91. Langgasse 19.

Feinste vegetab. Stangenpomade "ber Ral. B. Sof-Bart. Sabrit C. D. Wunderlich, Ritriberg, in blond, braun u. fchmarg, g. Glötten, Rigiren u. Dunfeln ber Ropf- u. Barthaare forafallig gubereitet it, nie bem Rangigwerben unter worfen, a 85 unb 60 Bi, bei 3227 Mpothefer A. Berling. Progerie, Gr. Burgfir. 12



Radial-, Kanal- und Formsteine. Taunus - Dampf - Ziegelwerke G. m. b. II., Hahn (Taunus). Eisenbaha-Anschlussgieise.

Restaurant dur Stadt Frankfurt, Bebergaffe 37.

Sente Mbenb: Catheval - Concert

mit berfängertem Programm. Anjang 7 Uhr. Gniree frei.

Es labet freundl. ein

Restaurant "Zauberflöte". Fastnacht-Dienstag:

Grosses carneval. Concert Anfang 8 Whr! Eintritt fret!

Bier a. d. Brauerei Felsenkeller und Mathäser-Bräu München.

Es ladet ergebenst ein

Friedrich Besier.

Rum Lowenhor"

Dotheimerftrage 98. Beute Dienstag:





Portwein

naturreiner, milder Frühstäcks-n. Stärkungswein, Mis. E. 50 p. Ft. excl. Glas. F 49

Aug. Mortheuer, Nerostr. 26.

Unferer heutigen Gesammt-Auflage liegt ein Brofpelt ber Firma: Rener Augemeiner Beriag G. m. v. D., Berlin W. 17, Potsbamerfir. 78mm, betr. "Lillgemeine Lander-und Bolterfunde" bei, auf welchen besonders nufmertiam gemacht wirb.

Bullic, Aronen, Braden, Stiftzähne,

Plombiren ichabhafter Babne ic. Zahnziehen schmerzlos, mit Lachgas und Chloroform.

Jos. Plel, Rheinftrage 97, Bart., wiffenichaftlich und technisch ausgebilbet an ameritan. Sociduite.

ein = Etiquetten

ftete porrathig fowie prompte Anfertigung.

Jos. Ulrich, Lithogr. Anftalt, Briedrichftraße 39, nabe ber Rirchgaffe.

Das Beste sur Erhaltung und Pflege der Wäsche! Besser wie alle Wasch- und Seifenpulver!

Salmiak-Terpentin-Wurfel-Seife zum Kochen der Wäsche, 5 Pfd. per Pfd.

Seifenfabrik C. W. Poths, Tel.-No. 91. Languages 19.

A TO THE PROPERTY OF THE PARTY Schulranzen:





Officiale Answards. Elittigate Pretse A. Letschert, Faulbrunnenstrasso 10. Reparaturen.

Absalholz pro Centner wir. 1.20, Auzündeholz pro Centner wer. 2.20, Brifets und Kohlen in Fubren ob. Gaden liefert frei ine Saus W. Guil Wwe., Barein u. Bahnhofftr. 4. Ro.84.

1902er Rendorfer Kirchweg bom Bingerverein Rendorf per gl. 30 Bf., bei minbeftens 13 gl. Abnahme, einzeine Blafde 5 Di. mehr. Rerofrafte 32, 1.

aus der Paulaner-Brauerei. Mündien.

ift wieber angefommen.

Alleinvertrieb in Flaschen König's Bierhandung,

> 7 Herrumühlgasse 7. Telephon 3087.

Emser Kränchen - Kesselbrunnen - Pastillen,

Emser Pastillen mit Plombe, beide unter Staatskontrolle in den eigenen Betrieben des Staates mit rein natürliebem Emser Quellasiz hergestellt.

Natürliches Emser Quelisalz (fest u. flüssig)

in Flaschen. Zu haben in allen Apotbeken und Drogerien und Mineralwasserbandlungen. F95

Kgl. Badeverwaltung Ems. Holsteinische Schinken,

mager, vortheilhaft geichnitten, pr. 2fb. Mt. 1.20. Menry Tischbein. Cppendorf b. Samburg.

Merkante

Bu beachten für junge Tente!

Gin autgebendes Colonialwaarengeschüft, berschundt, der Geige Billig an derf. Autsentraße 32.

Bunden mit Odis, Gemäse, großem Bieroerbrauch, desgl. Concession gum Bertauf von Spirituosen, billig zu verkaufen. Räh. im Tagbl. Berl. Xg

Rauenthalerstraße 6, 2 r.

Dienstag, 7. Mary 1905.

mit feiner Brivatfundicaft frantbeitebalber billig gut bertaufen. Raufer wirb bei ber Runbichaft eingeführt. Beichaftsgrunbung 1860. Raberes im Tagbl. Berlag.

Baderet,

befte gage in Mains, gutgebend, ju vert. ob. gu bermietben. Rab. bei Beigand, Rheinaauerftr. 8, 1.

Altrenommirtes Rohlengeschäft preiswerth abjugeben. Ungebote unter P. 589 an ben Lagbi. Berlag.

Ein Colonial= n. Delicateffenacidiaft, aut gebend, concurrenafrei, frantbelishalber, ju ver-taufen. Off, unter B. 58% an ben Tagbi. Berl.

Gutgehende Wirthschaft (Mabe Biesbabens) Umftonbe balber unter Toge ju berkaufen, ebent. zu bertaufden. Offert. unter B. Gos an ben Tagbi. Berl, erb. Wälderet zu bert. Rob, im Tagbl. Berl. Xi

Pferd, Bejöhr., braun, 168 boch, ver-fäuflich. Austunft bei bem Kruticher Wilhelmstroße 54.

Er. Bliober. Alfaelei, Bierftabt. Ramboch, Unteracife 6, zwei Luhe,
12 Hibner und Hahn au verlaufen.

Tu vertauten ein Tedet,
mannlich, reine Mosse, 14. Jahr
alt, Bracht-Grunplar. Zu seben zwischen 3 und 5
Ricolasstraße 18, 1.

Starf. Rugbund nebit Teberfarren, gr. Nogel-bede it. ein Köfig b zu vt. Herrnuthalgaffe 7. B. Bernwardiner, Hindin, fehr icones Thier, 12 W. alt, preisw a verf. Afreingauerstr. 8, Hochp. Wiebeich, Mathbausstr. 45, 2 junge Sunde (Bolffpis) abaugeben.

Kanarien-Hahne u. Weibchen Mochaucht) ju verlaufen, Auf Berbandonvoftellung Sattau mit 1. Preifen und 5. Ehrenpreis prämitrt. Elntobn. Admerberg 28, 8 St.

Ranarienhanne ju bert. Möberftraße 87, 8, Manarienvogel (Barger Holler) gu verfaufen Mbeinbabnftrage 5, 8 Gt

Gleg. Damengarberobe, Bela für Frühjahr billig an vertaufen Serberftraße 4, B. r. Gelegenheitskunf. Kan neue Rieider für Mädchen von 14—15 3., einzelne Roce für Damen, seidene Blousen billig zu vert, Goldgasse 16.

Gebr g. erb. getr. Gerrens und Damens Garberobe bill, abzugeb, bei Schneibermeifter bVallener. Sonnenbergerftrage 82. Angufeben enflag und Freitag

Rein Laden! Men! Gelegenheitskauf! Ein Possen schworzer Mannsbolen, früh. Breis Mt. b.— jent Mt. 8.50, ein Posten Anabenhöschen von 70 Pf. an, ein großer Besten Schuldvien, Kinder-Ueberzieher, sowie einzelne Jodpen fraunend billig.

NB. Die besannt auten Schulwaaren find wieder in großer Auswohl eingetrossen.

Bengasse 22, 1 Btiege.

Sute Gerrenst, zu verk. Doubeimerstr. 44, 1.

Antiquitaten.

Großer Empirefpiegel, eingelegtes Schreibburgan mit iconen Beichlagen, fowie geschnipter und eingelegter Riebersichant weggugsbalber preiswerth gu verlaufen. Anguschen Ricolastrafie 3.

Sechzehn Banbe Meier's Conn-Berifon, nicht gebraucht, i gute Firber, i etternes Kinderbeit mit Matropen, i Küchenichrank, i Rüchentlich, i Racht-kukl, gepolikert, wegen Umzug dillig zu verkaufen Doubeimerkraße is, Bbh. i. Et.

Ein Kartridge-Modat Ro. 4, für Blatten und Films eingerichtet, gut er-halten, mit febr guter Linfe, Lebertalche f. 60 Mf. ju vert. Anfr. b. Hrn. Cier. Tauber. Kirchg. c. perfoufen Boubeimerfit, 98.

Porgugliches, noch neues

Den Bount = Bianino.

ans renom. Habrif, gang turze Zeit gefpielt, ift mit Garantieichein billig zu verfaufen. Schriftl. Anfrag, unter Ge. 5860 an ben Tagbl. Berlag. Wegen Umaug werben bill. abgeg. Ptano, 1. u. Leibir, Aleiberfort, Banewanne, emailitrt, Gisfchrf., Gartenichlauch, ein Zweirab u. v. a. m. Rl. Schwalbacherftraße 14, P. Jung.

- Biano, febr gut erhalten. vertaufen Bismardring 4, Sochpart.

Diamino's, Annahl gebr., huchfeine

Eleisrich Wolff. Wilhelmstr. 12. Bianino wegen Stufg. b. Dausb. billig gu verfaufen, besgl. Bastr., Delgem, te. Bu bei, Raifer-Fr. St. 60, B. r.

But erb. Pianino bill, s. b. Bulowftr. Gin Rugh. Piano, gut erb., prima Fabrifat, 1 gebrauchtes Tafeistavier, 1 Dampfbad, 1 Babe-warme mit Kohlenfeuerung, 1 neues Bett billig zu verkaufen Eleonorenstraße 8.

Alte Geine preiswerth gu perfaufen Geneifenanftrage 19, 8 rechts. Gine Geige billig gu bert, Muifenftrafte 32,

ujiujfillillet,

Mahagoni, Satin und Ruftbaum, in gebieg. Arbeit, gang besonders billig au perfaufen bei

Joh. Weigand & Co.,

Pettrisftrake 20.

Fast nene eleg. Schlafz. Ginrichtung und gebr. Lüchen-Ginrichtung Mil. zu verf. Anfr. unter Chiffre M. F. polit. Bismardring.

Gut geard. Mödel, m. Sandardeit, w. Ersparnisk d. hod. Ladenmiethe sehr bill. zu verf. roolli. Betten 40—150 Mt., Letter 10—150 Mt., Letter 10—150 Mt., Letter 10—150 Mt., Spiegelschr. (m. Aussacht 21—70 Mt., Spiegelschr. S0—90 Mt., Auchenschräniste 28—38 Mt., Sprungradmen 20—24 Mt., Matragen in Seegras, Bolle, Kapol. Afril v. Gaar 10—60 Mt., Deckbetten 12 bis 30 Mt., Sopbas, Divans und Litomanen 26 bis 75 Mt., Basicksommoben 21—60 Mt., Sopbas und Auszugrische 15—25 Mt., Küchen- u. Zimmertische 6—10 Mt., Schible 3—8 Mt., Sopbas und Literische 14—40 Mt. u. i. w. Eigene Wertspätten. Weltrisstraße 37 und Frankenkrake 19.

Für Brantleute!

Wegen Begang verlaufe ich meine fanunlichen, von mir selbst angefertigten, meistens volirte Möbel, sowie eine gang feine Riden-Einrichtung und noch verichiebenes Andere mehr an einem an-nehmbaren Breise. Woß sagt b. Tagbl.-Perl. Xt

Streng reell! Möbel jeglicher Art, complete Betten

liefert frachtfrei bir. a. Private, ofine Zwischenhandler, große leistungsfähige fübbeutiche

Möbelfabrik

unt, coulanteften Bedingungen und ftrengfter Discretion auf Ratengahlungen ohne Erhöhung ber wirflich billigen und reellen Fabrifpreife. Bangfahrige Garantie für Golibitat. Offert, unter D. 527 an ben Tagbi. Berl. F48

Betten v. 20, Rleibericht. v. 9, h.-Schreibt. 40 D.-Schreibt. 28, Baichm. 40, Tijche 4.00, R.-Gint. neu, 65, Labenicht. m. Gl. b. hermannftr. 12, 1

alden timin.

Alle Meng reeff in Lieferingen B. Wöbeln, Betten, Seifephon BBO.

Seifephon BBO.

Seifephon BBO.

Seifephon BBO.

Seifephon BBO.

Seifephon Betten, Betten, Betten, Betten, Betten, Betten, Betten, Betten, Bennten werden barin bevore gingt, unter freugiler Bisection.

Enflight obne Kaufgwang geen gefalter

Enflight obne Kaufgwang geen gefalter C. B. C.

Gut erb. Betten, Nachttide, Baldtom., Tifde, Sopha, Ottomane, Bertitow, Gellet, Danten- und herrnichreibt., Dangelambe ulw. Abolfsallee 6, S.

Bett billig zu verfaufen Gebanfir. 7, H. 1.
Bill, zu verfaufen Gebanfir. 7, H. 1.
Bill, zu verf. gut erb. Rußb. pol. u. l. Bett., bol. u. lack. Kleiberfchr., Büchers u. Kücherichte, Kaffenschr., Seft., Bertic., Ausziehs u. and. Tische. Baichs u. and Komm., Kinderbett, Badew., Jim. Closet, einz. Roshaarmatr., Divan, Sopha, Seff., Stible, Spiegel, Kegul., Thefe, Eisfalten und Berfchiedenes Morightraße 72, Oths. 1 1.

Berichiedenes Bedrichtrafte 72, Gtbs. 1 l.

Reues compl. Beit be Mt. Porffir 81, Vaden.
Wegen Plasmangel ipottbillig zu verkaufen Betten, Kommode, Spiegel, Basamaschine, Wirthickliebe. Moribirafte 8, S. & l.

Beggangsbatber Betten, Waschrich, Sopha, Chaiselongue, Spiegelichent, Ausziehrlich, Lebersstüble, Gaslüfer, io gut wie neu, billig zu verk.
Barenfirafte 7, 2.

Gin Bett mit Sprungrohmen und Roghgar-Matrage und eine Anrichte mit Schuffelbrett gu verlaufen Roberftrage 10, Bart.

Achtung! Da ich raumen muß, verfaufe Borraib, bon folgenben billigen Breifen an: 2.ichlat, Dolgbettftelle 18 Mt., Sprungfebermatrage 17 Mit., Salveilige Seegrasmatrage 10 Dft., Rettennehmatrabe mit Gegenbrud 21 Mit., Tafcenbivan 58 Mit., Feberbetten außerft billig. Porfftrafte 31, Laben.

Beitstelle mit Sprungt. au pf. Rellerfir. 15, 93.
2800Mmatraten, 3-theil., 20 Mt., vorzugliche Matraken, in sebes Bett vossend. Telephon 2828.
3-hillipp Lauth. Bismardring 83. Sehr gut erhaltene

Salon = Garnitur (Anvier) für 185 Dit. gu vert. Schwalbacherftrage 28,

Salon-Garnitur, bochfein, Bill. Gobenftrage 1, B. 1.

2 Divalle, 2 Botherstühle, Kommode, verlaufen Göbenstraße 1, B. lined.

Selegenteitsfauf. Reuer Zafchenbiban 48, Ottomane, neu, 20 Dit. Rauenthalerftrage 6, B.

Gin lebernes Sopha, 1 Gisschrant, 1 Spiegel mit Erilmean zu verfaufen Geisberaftrake 10. 2.

Diltiger ats jede Concurrent,
Ein bochmod. Nußb., Phiffet 170 Mt, 1 Mußb.,
Schlafzlmmer-Einricht. 212 Mt, 1 mod. Rüchens-Einr. 150 Mt, Aleiderschränte von 20 Mt, an,
Trimeauspiegel mit Stufe 40 n. 45 Mt, Spiegel
bon 8 Mt, an, Nußd., Dückerschrant 60 Mt., Enible
bon 2,50 Mt, an, Nusziehlich, Rußd., 80 Mt.,
Berticow, Kickenschränte n. Tilche in jeder Preistage.
Mehrinkfraße 47, Schreinerwerft.

Rugb.=Biiffet (1,66 m breit). Aus-

gu berfaufen Taumusstraße 4, 1.
Umgugst, zu vf. Buffet 25, Aleiders, Küchensicht, b. 12, Sopha, Conf., Tifche 20, Westenbirt, 6, B.
Größer Weißseugichrant, Rush. Bettitelle mit Sprungrahm zu bert, Taunusstraße 4, 1.
Kückenschrant billig zu verf. Karlfir, 1, Sochb.

Begen Bering find Schrante, Babes warne und Anderes ju verlaufen Dobs

wanne und Ainderes zu verkaufen Dotze heimerftrafte 54, Bart.

Reuer Rüchensdrank, Küchentisch, Küchenbrett zu verkaufen Secrobenstraße B. Oth. 3 rechts.

Drei Bertiedws, i Klüchenschen, Anrichte, Elsch, Spiegeischront sehr bill. au vert. Sedanskr. 8, 8 r.

Ilmzugshalber verkaufe fast neue, ladirte Kommode (4 Schubladen), eine alte große pol. Rush-Kommode, vier Wiener Stille. Sändler verbeten! Dothelmerkraße 84, 11 rechts.

Pafchlommoden. Meiders und Riecenichränte, Nachtische, Bett, Rangpes, Tische, Sinble, Babewannen, Gisichrant, Gasherde, Spiegel z. dill. zu verf. Schwalbacher-ftraße W. Gartenseite, links Hinter Schwalbacher-

Prei Rachttische, Choilelongue, 4 Beitstellen mit Sprungrabmen, Kommobe (aut), Nachtstubl (fast nen), 2 Babeunter-fähe fofort an verf. Taunnstrafie 87, 1 (Entresol), Gebr. Rush. Serrntdreibilich und zwei Putte an verfaufen Jahnstrafie 6, deb. B.

Putte an verkaufen Jahnüraße 6, deb. B.

Sinder-Schreidputt n. eikerne Beitstelle
billig Dovbeimerfraße 41, 2 r. 12—8 libr.

And Statischtisch (Sal-Wink.), oval.
mit 5 Blatten, sir 18 Bersonen,
billia an verk. Pikmord-Ming 19, 2 r.

Ein beigd. Sindadefruhl, 1 gr. Ainder-Badewanne, 1 Damen-Faherad, 1 antif. Rieiberichrank,
1 Stehpult, 1 span, Mand und 2 Betten wegen
Mahmangel billig an verk. Kriedrichstraße 50, 1 r.
gin massin Eidennhotzregat sür Leriton bill.
an verk. Seerobenkr. 16, 2, bei Jesekke.

Mahm. 20. Betroleumf, 2 Mf. Roonftr. 14, B. Mundlaut, freifrebend, für Garten ober Dof, faft neu, ju halbem Breis absun. Safneranfte 18. 1 Doppelleiter, 1 Vabnenfchitb, 1 Politerftubl biftig au vert. Portftraße Rt, Laben. Baben-Ginrichtung (Cotonialm.), gang ober getheilt, u. 2 Glasschränfe zu pt. Wellrigitt, 48, L.

Gine vollfrand, Ginrichtung f. Cofonials waaren gu verfaufen Glivillerftrage 14, 1 St. r. Gelonialwaaren zu verfanfen bei Aleh. Er. Welnemer, Erbenheim, Oberg. 13.

Baubladenreal, Thete, Sobetbant bill. Martiftrafie 12. Sultt.

Zwei Schanfensterkasten mit Gestellen und Maspfatten, 2 elf. Schifber, 2 Marquifen, 1 Gasofen, eine Mas-Schiebeihure fofort villig zu verkaufen. Raberes bei Bocses, Kranaplat.

Drei große Schitber (Gdichiber) gu vers faufen Dogbeimerftrane 84, 1 recite.

Rene und gebr. Ginfv.-Pferdegeschiere vert. billig 62. Celemtat. Golbgaffe 8. Motorwagen billin zu verfauf. Nab. Gin gut erhaltener fcomer Rinder-Bagen ift qu verfaufen (Breis 20 Mt.) Bismardring 9, 8 L. 28 Rinder Sporitvagen und Sindere

Stantden au verfaufen Reroftrafte 20. D. Bart. But erb. Rinberma, zu vert. Stiftftr. 24, 2 t. Summirabern, billig gu verf. Gobenfir, 1, 23. I. Befferer Sportwogen mit Gummir, u. Rinber-ftilbiden vert. b. G. Schmibt, Schmalbacherfir. 28.

Ein grüner Svortwagen für 7 Mt. zu vert. Rheinstraße 52, Stb. 8 St. Baberad zu verf. Anausftraße 2, 2 r. perfaufen Gologosse 5, Tuchgeschäft. Patterad (20 Wt.) zu verk Roonstr. 14, B.

Derrus Rab mit Freilant, Damen-Rab, gut a 25 Mt. ju vf. Rab im Tanbi-Berl. Xs - Kahrrad Billig gu verlaufen Rolerfir, 48, 2 r.

Rrantenwagen gu bf. Ablerfte 49, 2. S. P. Begen Aufgabe biedbes, Lagers gr. Partbie 11CHCL DELDE, emaidirt und außern binig abzugeben Porfür. 15. S. P. Gebr. Serde zu verfänsen Ableritraße 27, 1.

Rieiner Berd billig ju berl. Offerten unter Bugetoten m. R. b. ju pl. Belenenur, 18, 2.

Beleuchtungs = Körper aller Eire für Gas und elefter. Licht zu enorm billigen Prelien. Bestes Habrilat. — Moderuste Ausführung. Be. Brandschttere, Justallateur,

jeht Bärenstr. 7, 1. Et., nabe der Langgaffe. Richt mehr Martiftrafe 23.

5 Glastronen

mit je 3 Auerlichtbrennern, fowie 15 Auerbrenner nit Spiegelrefleftoren für Schaufenfter billigft gu perfauten Martifrage 22, Borgellangeichaft. Bastrouteuchter, breiarmig, billig gu vert.

Badewanne ju vert. Sebanftr. 11, 2 Gt. L.

Billig gu vert. 4 Gaslampen, 1 fcbone Their, 1 fchwere Doppelleiter, 2 Erfergefirlle, 8 Glas-faften, 1 Gallerie, 5 Mtr. lang, verich. Reale, Bachstuch- und Stockoeftell, Kartoffels und Mehls faften, leere Sade. Bajar, Bleichftraße 15.

Morgen-Ausgabe, 2. glatt.

Ein gr. Mauarium mit Blument, und Springbr., ein gr. Amerifaner, 1 Herren-Rab (Abler), 1 Badewanne, 1 tapez, Hofzwand zum Abtheilen eines Labens ob. Zimmers wegen Umz. absugeben Tammestraße 2, 2.

Gin fconce Aquarium mit Springbrunnen bellig an bert. Bhilippsbergftraße 27.
Berg gn. Baffeerefern g. of. Moribite. 9, Compt., Jiwei Butten und ein Bod ju ber-

faufen RL Burgftrage 9, 3 L

Gichen - Ladentfillre mit Oberlicht (1:4) billig absugeben Luisenstroße 2, Apothete. Sausibure in Giden und Kunstverglasung an berk. Rab, beim Taglobner Barktraße 53, Glatte Bierfalchen zu bl. Gneisenaustr. 8, 3.

Ungefabr 200 Gnat = Tallnell, 1 Meter boch, find gu verlaufen. Raberes im Lagbl. Berlag. 81 Rofenpfable, geftr., b. abgug, Rapelleuftr. 7, 2.

Reine Beiningemafulatur (Centner 2 Mt.) gu perlaufen Dambacitbal 18, Bart.

Dünger bon 4 Bferben aufs gange Jahr abzugeben Bier-ftabterfrage 1, beim Stutider.

Coldverkehr

Capitalion in verleihen,

Supothekengelder gur 1. u. 2. Stelle und fpater ju billigftem ginebufie ju vergeben. B. Baer, Friedrichtraße 10.

Bur gute Onbotheten u. Reftanfichtlinge, welche fluffig gemacht werden follen, habe ftets Raufer. Senfal Moyor Suisborger Abelheibftrafte 6. — Telefon 524.

Muf 1. Sypotheren, auf 2. Supotheffen Brivat-Capital gu begeben burch E. melavlo . Berei. Bebergaffe 16, 1.

Supothefen-Kapital

pur 1. Stelle, in jeber Sobe, 60 pat, ber felbger. Tare, 4 pat. Inten, mantae Bro-viffon, fowie verich. Boften gur 2. Stelle anf biefige Objette auszuleiben burch

Ermst Meerlein. Spooth-Agentur, Telephon 3052. Airchgoffe 60, 2.

uns mitteln ber Gothaer Leb.-Derf.-Bank a. G. fonnen Wiesh, Binsbaufer gur 1. Stelle bis 60% ber felbgerichtt. Tage per fofort ober ipater gu 4%. Binfen und mag. Provifton be-lieben werden Gefflonen u. Bangelber guldiffp.

Mermann Rühl,

Mbeinftraße 72, M. Geldäftsftunben 9-12, 2-4 Ubr. Sypotheten-Capital

pur 2. Siefle auf gute 3inshaufer in Poften von 100,000, 80,000, 50,000 und 20,000 Mf. bei billigem Zinsfuh aus- quietben. Lingebote aub 2". 22. 24

puleiben. Augebote aub 2°. 22. 22. baupthoflagernd.
5-26,000, 40,000 unb 45,000 mit. auf gute 2. Dupothet per isfort ober 1. April und 20,000 BR. ver 1. Inii an 2. Stelle zu bergeden burch die Geschäftstielle des Janus und Gruadbesiger-Bereins, Delaspeeltraft 1. F 431 25,000 BR. auf 2. Oppoth für Wiesbaden aus-guleihen. Offeiten unter C. 586 an den Tagbi-Berlag. 12- bis 16,000 BR. auf ein gutes Objekt an 2. Sielle hinter der Kandesbauf der joferi

2. Sielle hinter der Landesbant per sofert ausguleihen. Ebenso wird ein guter Mestaufs fotinling im Betrag von 10,000 Mt. zu kanten gelucht. Rähenes Geschäftestielle des Honse und Erundbestigerestereins, Delaspecht. L. V 431.

9000 Mt. Nachungsbaben sofert zu begeben durch Ludwig Isteil. Webpappethef auch in die Umgebing von Wieselbaben sofert zu begeben durch Ludwig Isteil. Webpergasse 16, 1.
habe 4—6000 Mt. L. Dipothet zu 5% an pfinifischen Indsachler zu vergeben. Offerten 2. Stelle binter ber Lanbesbant per auszuleihen. Gbenjo mirb ein guter Mei

pintflichen Indgahler zu vergeben. Offerten unter W. GOR an ben Tagbi. Berlag. Rieinere Capitalien auf 2. und 3. Oppothefen auszuleihen. Offerten unter E. 503 an ben Zagbi. Berlag erbeten.

Enpitalien gu leihen gofucht. Capitaliften erhalten fofen-guter Supotheten und Reftauffdillinge. Senfal Meyer suleberger. Elbelheibftr. 6.

135,000 Mart

sur 1. Stelle per 1. Juli auf brima Beichaits-hans gejucht. Rur Gelbfibarleiber w. Offert. unter C. 500 an ben Tagbl. Berlag richten.

Ca. 150 mille werben jur 2. Stelle auf ein erftfiaffiges Object gelugt. Dfferten unter A. 592 an ben Lagbi. Berlag erbeten.

120—125,000 Will. 1. Appothek auf Benfions Billa, Renbau, in allerefter Rur-lage ben privater Seite geliebt. Offerten unter U. 500 an ben Tagbi. Berlag.

100,000 Mart 1. Sphothet (60% ber felbgerichtl. Tare) zu 4% auf ein Geichäfiss u. Wohnhaus inmitten ber Stabt ver 1. Juli oder 1. Oftober 1905 gefucht. Geft. Offert. unt. E. 660 a. d. Tagbi. Verlag.

Sirca 74,000 Wif. als erfte Supotbet au billigem Zinsiuft gefucht.
Off. erbitte unt. M. Golf an ben Togbi. Bert.
65,000 Die . Offerten unter M. 500 an ben Tagbi. Berlag.

Refikansschilling m. 8% Nachlag abgutreten auf Biesh, Obt., prima bill. Lage. Betrag 50,000 Mt., Berg b %, Amortift. 10 %. Offerten unter G. 562 an ben Lagbl. Berlag. 48,000 Mart

1. Spoothet, Privatgeld, auf neu erbantes Wohn-bans, Rabe Mino, au 4 % obne Bermittler ges. Off. unter W. 500 an ben Tagbl.-Berlag. 30,000 Wf. 2. Supoth, gesucht au 5 %. Offerien unter W. 575 an ben Tagbl.-Berlag.

Mach Soden, beste Lagot. Series. Me., 2. Supoth. n. b. Landesbank, zu 5-5%. O. Offert. unt. C. 58% on den Tagbi. Berl. 15-20 Mille Mark auf prima 2. Supothek zu 41/2 % gefucht. Mäh. im Tagbi. Aerige. Wx

2. Stypothef, 15,000 Mr. nad bobe Linfen von pünktlichem Linsachter auf ein nen erbantes und vermiethetes Saus sofert velucht. Offerten unter V. 500 an ben

Taghl.-Verlag

12—14.000 Mt. auf sehr ause Nachhppathet
auf aleich ober später gesucht. Offerten unter
Ed. Got an den Taghl.-Verlag.

10.000 Mt. 1. Ond. 4' : % ges. n. d. Wiesbad.
Offerten n. 5>. 5412 an den Taghl.-Verlag.

5000 Mt. prima Nachhpp, auf Haus in 1. Vage
ari. Off. n. C. 583 an den Taghl.-Verlag.
Von einem bermösenden Geschäftsmanne ift ein
prima Neftsausschilling mit 6 % Nachlaß zu
bersausen. Liebhader ditte ihre Abresse unter
T. 586 an den Taghl.-Verlag zu senden.

Verlagiedenes

der Reise zurück

Ibr. Rosenthal. Tonnnöftrage 11, 1.

Von der Reise zurück. Dr. Tendlau,

Kirchgasse 4. 1.

Mein Zahn = Atelier befinbet fich inunmehr

Rirchgafie 11, gegenfiber ber grillerie-Raferne. Albert Wolff, Dentift.

Von der Reise zurück Georg J. Hofmann, D. B. s. has returned.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Zahnarzt Funcke.

Ranfmann

mit erften Referengen und in langlabriger augesehener Stellung bier am Plage, baber mit ben biefigen Weldafteverhaltniffen gut vertraut, fucht gutgebendes Gefcaft, gleichviel welcher Bronche, ju fibernehmen, Geft. Off. u. P. 309 an den Tagbl. Berl.

Junge alleinstehenbe Frau (cautionofabig) wünscht per 1. April Piliale zu fiver-nichmen. Gelonialwaaren ober bergl. Offerten unter W. 600 an ben Taghl. Berlag. nichmen.

Beteiligung od. Rauf. 3. Mann fucht fich mit 3000 Mt. an ein. rentab. Gefchaft au betriligen. Offerten unter W. 500 an ben Tagbl. Berlog,

Suche mich mit etwas Lapital an rentablen Unternehmen fin ober unter llebernahme ber Buch fibrung u. Corr. gu beteiligen ober ein foldes ju übernehmen. Offerten unter M. GOR an ben Tagbl. Berlag.

Bur Ranfer und Bertaufer, Rommite fionare, Agenten und Bermittler. Das Süddentsche Immobilien-Geschäft D. A. Laubenheimer. Frantfurta. M., Staiferfit. 68, Zei. 6187 — Telegr. 20r.: Unnbenheimer - Prantfurtmain, balt fich bei Mus u. Bertauten, Ers u. Bers mietungen, Bervachtungen, Taufche geichaften ie. ic. beftens empfoblen. Spet.: Rautionen, Sphothefenbermittel. F5

Existenz. Gut eingeführte Bert. Befellichaft mill ihre Unfalls unb Safte te. Mgentur mit Intaffe an thatiaen

Bertreter

Gute, folide Rebeneinnahmen geboten burch vertrauliche ober offigielle Bu-

Fener-Berficherungen -(Immobilien und Mobilien)
in Frantsurt a. M., Offendach a. M.,
Darunsadt, Wiedbaden, Mains, Manns beim, Lanau, Höcht a. M., Homburg v. d.
Höber. Näheres auf Anfrage unter Chiffre F. E. SIS burch Daube & Co. m. b. M.,
Frantsurt a. M. (Man. No. F 15257 II) Fb Frankfurt a. M. (Man.-No. F 15257/II) F 5

Einträgliche Mebenbeschäftigung. &

Gine ber alteften u. renommirteften X beutiden Berfiderunge-Gef. (Leben, X X beutiden Berficherungs-Bet. (Cebe.)
X Ausfteuer u. Reuten), welche ihre X
Berfreter nach ieder Richtung bin tat- X
fraftigft unterftügt, bat ihre

Sauptagentur Wiesbaden (event, mir dem vorhandenen Intaffo. & bestand) au eine geeignete Berfonlich & feit zu bergeben und erbiftet geft. Dff. & unter M. 505 an den Zagbl. Berlag.

Große Lebens-Verficherungs-Gel.

fucht für Diesbaben 11, Umgegend rührige Mitarbeiter g. höchte Brob. Off. 11. G. 544 an Tagbi. Berl.

"Gellet-! inder, grobartiafter Koblenan-flüffig, Wettartiret! Jur Ginführung besselben bel der betr. Sändlerfundschaft energischer, gut emploblener und eingeführter Derr gefücht. Grohvertried B. G. Stenon. Aldersleben.

Cantine

an cauttonsfilbige Bente gu bergeben. Offerten unter 86. 697 an ben Lagbl. Berl.

Darleben,

biefret und schnellstens, in jeder Hobe bei manigen Binsen oibt (Fk. 1744'2) F 104 II. Oppenheimer. Berlin W. G. 55, Wolbenbergerftraße 7.

Geld

anf Wechfel, Schuldschein, Sppothefen zerhalten solvente Leure zu consanten Bedingungen burch Warrey Bioeblore. Abelbeibstrafte 40. Barterre. Sprechstunden: Borm. 10—12, Nachm. 8—5 Uhr.

Brivatbarleben bergibt Gelbfigeber biecret und gunftig. Genter, Berlin, Beiben-meg 74. (Riidborto.)

Ber Geld pon 100 Mt. anfwärts Bwede brancht, fäume nicht, ichreibe fofort an bas Burean "Bertnun". Königsberg in Br., Franzöl. Etr. 7. Motenweise Riidzahlung. Rüdp. Geto-Darleben fot, au 4, 5, 6 Brog, in jeb Sobe, auf Schulbicein, Wechiel, Bolig, Lebens bert, Oppothet, auch Raten-Abgoblung.

G. Littelfel, Berlin W. 35. Hidr Suche Darleben von 1000 Met. gegen gute Siderbeit unb Sinfen. Offerten unter

Gefcoftemann fuct 12-1500 mr. Gefdöstismann fucht 12—1500 Mt.
fof. 3. leiben geg. 6. Sicherheit, monati. Abjahlg. u. gute Zinfen. DN. u. C. 503 an den Tagbli.Berli. erbeten.

100 Mf. von biser, vobl. Dand 2. l. gefucht. Abdgb. u. Bereinb. Offerten unter E. 602 an den Tagbl.Berlag.

We wunsch Ismand 70 Mf. zu leiben, Rückgabe nach Bereinbarung. B. Offerten unter E. W. BBS postiagernd Berliner Dof.

Helios,

Anternat. Deteffiv., Mublimito., Incaffe., Innen, und Sypoth. Inflitut. Gemitte-Innen, gebeime Miffionen, Reifen zo. Detettipfachen nach auen Plagen ber Grbe. Gefchäfis-Anstunft Centrale Wiesbaden, Dranienftrafte 21, Bart.

Orden,

Titel, Adel etc. El. Walden, Prince's Square 41, Kenningt, Park London N. E. Rückporto. (B.ept 2256/2) F101 Rfiekporto.

Ange Fran empfiehlt fich jum Bortefen (Deutsch, Franz und Italienisch). Offerten unter T. SBB an ben Tagbi. Berlag.

Borleferin wünfat noch 2 Stunden gu befetien. Bu erfr. im Zagbi. Berlag

Dante Ostleserin und innige Freundsch. mit wohlhab, gleichgel, Dame. Offerten unter 25 mappho 67 polit. Schugenbofftrage.

Win wiffenichaftlich in ber Beilfunbe erfahrener Berr fucht ale Reifegefellichafter

gegen Berghtung mit einem Derri ober Dame für Ausland bauernd Stellung. Anonum ainection. Di Tanbl. Berlan.

Danie ober herr findet ohne Ber-Mufn. bei voller Benflon, wenn Barleben von 7000 Mit, gegen Sicherheit argeben mirb. Offerten unter 68. 598 on ben Lagbi. Berlog.

Kochlehrfräulein. neu pergeben. Det. Off. sub V. 2050 an Saafenstein & Bogler A. Brantfurt a. M. Raberes im Tagbl. Berlag. Xh

Guten burgerl. ifraclit. Mittage. und

Gefahrener Maurermeifter über-nimmt Umbauten, sowie alle in fein Fach ein-ichlagenben Rebaraturen zu mäßigen Breffen. Offerten unter Be. 508 an ben Tagbl. Berlag.

Holzichenne, circa 19,50 Mtr. tief, nebit Spreulager, circa 7,40×5 Mir. nah. Schwalbacherftraße 28 bei R. Fraust.

Belder Gartner balt ein einfaches Grab int Orbnung f. 5-6 Mf. jabrlich ? Oranienfir. 12, 1, Reflectire auf Wöhelwagen, ber gegen Enbe Mary leer von Blesbaben nach Frankfurt gelit. Offerten unter B. 602 an ben Lagbi. Berlag.

Bradtvolle elegante Dlasten Coftime billig gu berleiben Bluderftrafe 11, 3 its. Drei ich. M.Ang. b. g. vl. Biellright, 16. 1 L.
Damen-Madfen, Dur., Elicif., Bänerin,
Big., v. 2 Mf. an zu verl. Steingasse 20, Fib. r.
Drei Dominos u. sch. Madfen-Costûm billig zu verleiben Stiftstraße 5, 2.
Sch. D.-M. (Sonnendl.) z. b. Karkfir., 12, Q. 5 r.

Debrere eieg. Preis- u. a. Mastenanz. Span., Ihrol., Jig., Ital., Tänz. u. v. 2 Mt. an, Dominos u. Clownanz. z. vl. Aichlftraße 11, 8 L. Berich. Mast Anguge zu verl. Moriphr. 28, 8. Mast., Undine, Jugendit, Aococo, Aig., Eff., Span, Thr., Dom., b. 8.50 an zu verleiben Steingasse 81, Borberth 2. Angus, b. 12 Uhr ab. 3w, D.+W.-N. 3, vl. o. a. vf. Haulbr.-Str. 11, 1. Amei D. Br. M. Ang, b. g. vl. helenenfit, 27, 3.
Wastenang, zu verl. Bernerin, Schnitterin.
Spreemolberin. Friedrichftrage 19, Sth. 2.
2 ich. Bl.-A. biflig zu verl. Feldftr. 18, S.11.

Bwet dice Studentinuen u. Fant. Goft. billig gu verleiben Scharnboruftrage 16, Bart, r. Breismaste (Deutscher Abein, Salto-gu verlethen Morinftrune 28, Grifeurgeichaft.

Elegante Daminos n. Maskenhüte biffig gu verseinen Gedauplat 4, D.
Gieganie Mastenfoftime à 5 Mt gu verleihen hellmundfrage 5. Bart r.

Effen Pellumantroge d. Butt. 2 pl. Overfeldfer 5, A. W. A. (Sp. Modes) 3 vl. Biefaffer II. H. A. I. M., M. (Deursch-Anner.) 3 vl. Wellschefter 28, 1 L. Down in. H. M. 4 311 vl. Winderfer 24, 2 t. Elea M. Ang., neu, 3. ul. Blüdgerfer, 7, 1 St. Amei febne D. Diasten-Coft. billig gu berl. Abelheibftr. 69, R. Comungaterin ju ol. Dellmundfir. 12, & !

Remmod, Harlefin, Big., Eartn. u. Schwarzw.
bon 250 Mf. an zu berl. Westenbstr. 18, D. 8 r.
Remer Villas Domino mit schwarzw.
billig zu verl. oder zu verl. Deskundsfr. 6, U.
Tocheleg. schr orig. selb. Bium. Bont.
Cost. f. 8 Ms. zu vl. od. f. 8 zu vl. Rorthstr. 6, U.
Docheleg. D.-Wastenauz. (3 Aprol. u. Big.),
nen, billig zu verl. Hermannstreße 10, U.

men, blilig zu verl. Dermanntreche 10, 8 L.
Keapolitauerin, Pig., Elf., Dind., Und.,
Pir. (Frühl., Bröm.) d. zu vl. Hammbft. 2, &
D.M. (Schlittschuhl., Ibr.) pl. Steing. 18, 9 L.

B ich. Br.-Ang d. zu verl. Westripftz. 48, 1 L.
Dam.-W. Monte Carlo z. v. Steing. 18, 1 L.
M.-Ang. (pigruverie) zu verl. Jahnjir. 18, 18.
Damen-W. zu verl. Albrechtstraße 28, Bart. Gi. Fant. Ang. b. g. verl. Scharnhorftftr. 18, D. I. Gieg. Maste billig in v. Moberaller 18, D. I. M. Ang. (Span. Tang.) p. bl. Bertramftr. 20, 21.

Bafferrole, Plerrette an verl. Ellenbogeng, g. 1.
Bwet el Kant. Coft, b. 5. pl. Sebanfir. A. 2 r.
Mast. Linz, fast neue Span, I chie Frantone
mit Outen bill. zu verleib. Moonftraße 8, I rechts.
Derfelben Warister. 17, 1 St. rechts. Gin bellblauer Ariad-Pomino mit Sui billig au verleiben Wellribfir, 48, 2 I.

Gin eleganter Masten Ungua gu verleiben ober gu verlaufen Priedrichftrafe 83, 2 r.

Umzüge per Möbelmagen u. Feberrollen bef. u. Garantie

Umzüge

werben prompt ausgeführt in Stobt und über Land Ablerstraße 29, Mische L. Bestellungen bei Peirs, Wellrigstraße 48. Hostfarte g. auch. Boliren, Mattiren D. Mobel, Beigen D. iger in allen Parben. Cpecial . Gefcaft Soller in allen Parben. Special . 6. Rockenteller, Jahnfrafe 22.

Baranetböden w. gereinigt Fr. Littlers. Frottent, Bismardring 86, Oth. 1. Mufarb. v. Bolftermob. u. Betten, Garb. aufm., gim. tab. billigft. Ronenthaferftrafe 6, B. Llufarbeiten v. Betten u. Bolftermobeln beforgt gut Willi. Etetherdt, Michelsberg 9.

fr. Deufter, Dienfeter, mob Befferen Damen ift Gelegent gebot, fich unter Aufficht ein, langi. 1. Arb. beft. bief. Geid. ibre Garberobe felbft angufert. Coftime, elegant und einfach, werben unter Garantie für tabel-lofen Gib bajelbft angefertigt. Referengen bon Damen befter Kreife gu Diensten. Raberes Michtfirage 12, 2 L

T. Schneiberin e. f. i. Ane, v. Coft., Kinberfi., Hausell. s. b. Pr. Dobheimerstroße 41, H. B. Schneib. empf. j. l. Stroßens., Hausell.,

Rinderil, fowie Aendern und Ausbessern, Daulet, gewiedern in und außer dem Haufe. Steingasse 34, Bob. Bt. r. Schneiderin Geerobenftraße 28, Oth. Bart. Goneiderin empf, fich Dopheimerft, 7, G. 21. T. Schneiberin empflehte fich i. Ant. v. Coft., Linde Schneiberin empflehte fich in n. auß. Dinde Schneiberlin empflehte fich in n. auß. bein Saufe. Friedrichftrasse 43, 8 St. Bugi. j. u. Kunden. Grabenftr. 12, Baden

Offerten

Deite 16.

unter Chiffre . . . beförbert bie

Annoncen-Expedition Mudolf Mosse

InhunderfenbonAnnoncen lieft man täglich biefen Schlubfab, ein Beweis, wie man fich mehr und nicht, tottenreie iachmanntige Veratung mit Bezug auf zweck-mäßige Abfassung und Aus-kattung der Annonce, richtige Wahl der Blätter, strengste Distretion (ein-taulende Offerten werden bem Inferenten uneröffnet jugefiellt), fowie eine Er-harnis an Soften, Zeit und Arbeit.

FRANKFURT a. M. Rossmarkt 17-19 Telephon No. 112.

Vertreten in Wirsbaden durch

Feller & Gecks, Buchhandlung, Langgasse.

Schneiderin fucht Runden in u. außer bem Daufe. Befte Referengen. Frankenfir, 22, 2 I. Rieibermacherin fucht noch einige Runben. Porfftrafie 23, Frontipipe.

Gine Raberin bat Tage gu befegen im Aus-beffern v. Rleib, u. Baiche, Herrnmublg, 3, B. B Bieider, sowie Knabenangige werden unter Sarontie angef. zu b. Preisen Schlichterftr. 15, P. Sauskl. 8 Mf., Bloufen 8 Mt., f. Coftime v. 8 Mf. anw. g. sis. angef. Dobbeimerftr. 80, O. 2.

Schweizer Stickereien werben bestehen anogenicht. Wild aus Appengen, 8t. Bleichstraße 26.

Zangftunden-Bander merben

Bettfedern w. b. Dampfapparat gründl, ge-Tuchtige Bitalerin fucht Kunden in und außer d. Hab. Wörthfir. 5, 4, 6. Schmitt. Tüchtige Büglerin jucht noch Kunden, Schachtftraße 31, Engel.

E. Baat. fucht Bribatt. Belenenfir. 18, 21.

Die Parifer Henwäscherei a. Arnat. Bismardring 34, 8tb. Bart., empf. fich ben geehrten Serichaften. Gr. Schon. b. Bafche. Serftellung wie nen. Abh. u Lief. gratis. Bill. Preife.

Meu = Wafderei momerbera 1.

Baide & Big. m. aug. Schlerfteinerftr. 5, 8, 2 14 Friedrichftr. 14. Entfehle meine Baicherein. Geine bugelei. Rehme and Sotel- n. Benfionsmäste an. Basche z. W. n. B. w. ang. Walramfir. 20, S. 2. Eine leiftungesabige Bascherei übernimmi

feine Gerrichaftse, Sotels u. Frembenmafche. Rah gu erfrogen im Tagbl.-Berlag. W

Startmaide w. ang. Luifenftrafte 31, 3. Wafthe wird für auf's Land angenommen Näb. im Tagbl.-Berlag. Wi

28. g B. n. S. w. a. Aibrechtftr. 87, Sth. B. Lidiche jum Bojden und Bigeln wird an-genommen bei Fran Billdebrand, Bierstadt, gelbstraße 15. Gigene Bleiche.

Ducht, Frif. n. n. D. a. i. M. Rengaffe 15, 4 I. Frifense empfiehlt fich im Daarfarben, Kopfs waschen und Fristren. Stiftstrafte 3, Stb. 1 St. Frisense n. n. e. D. an. Oranienstr. 56, D. 2 r.

Blessing Hills beurteilt Charafter, Fabigteit und Smidfal aus Form und Sinten ber Sand und bes Ropies, auch miffen ber ichaftlicher Unterricht.

Bimmermannftrafe 8, Bart.

Bhrenologin Banga. 5, 1 v., Buch üb. (the w. 3. v. Kinderfeg. 1'/s M. 20. Blut n. Buch Frauen 1'/s M. Rachn. Stefta-Berlag Dr. 28. Samburg.

Discreten Math und Gulfe in allen Frauen-Angelegenheiten burch eine erf. Debamme, Offerten unter J. 595 an ben Tagbl. Berlag.

Discr. Rath f. bornehme Damen in allen Grauen-Ungelegenheiten.

Difting. Damen wender fich in bist, Angelegenb.
a. gewissenb. erfahr. Fran (früh. Oberhebam.) in Rabe: evel. Aufnahme. Offerten unter G. 595

Damen f. biscr. liebreiche Aufnahme. Frau Finger. Bine., hebamme, Affreim b. Maing. Damen finden biscrete Aufnahme bei Fron Elise Jonas. Affteim bei Daing.

Seiratspartient jeden Standes werden reell und discret ver-mittelt. Erfolg sicher, Offerten unter W. 600 an den Tagbl.-Berl.

Die Enthüllung bes Banrathe. Denkmals pp. am Zietenring findet beftimmt Faftnacht : Dienftag, Bormittag 11 Uhr, ftatt.

Das Comitee ??

Gill Killd mird in gute Bflege gegeben.
Rmdern. Sbiegelgaffe 4, Lofd's Weinftube.

Briefmechfel! Damen und Herren Gegenden, w. beh. Seirat fich gegent, in unauff. u. vollft. diefe Weite kennen lernen wollen, verl. Profn. gegen 20.8H.-Warfe.

Correfp. Berm. Juft. Frantfurt a DR. Scirat sucht Maise, 28 Jahre, Ber-wögen 240,000 Mt., m. Serrn, welch. sich ein alüdl. Seim gründen will. Bermög, nicht erforberlich. Ehrenhafte Augebote unter B. B. S Bertin N. 54. (E. B. 5845) F 160

Deirat. Suche für m. Nichte besteren herrn ameds heirat. (Beamter bevorg.) Dieselbe ift 29 Jahre olt, ev., banel. n. einf. erg., von angenehm Meuß. Biscretton augesichert. Bermittl. verb. Offerten unter Z. 583 an ben Toabl.-Berlag.

Heirats-Gesuch.

Danbwerter, Bittwer, Alter 20 Jahre, wünscht and biefem nicht ungewöhnlichen Bege zweis Berbeitratung die Befanntichaft eines Fräulein ober Bittwe, Alter nicht unter 40 Jahre, zu machen. Ermfigemeinte Offerten bitte unter Chiffre son V. W. poftlagernb Daupthoftamt Mainz zu machen. Discretion Ehrenfache.

Liese-Lotte. Brief liegt an ge-

Benchten Sie die Kölnische!

Garten oder Acker,

ber fich sum Barten einrichten lagt, ca. 40 Rutben, an gutem Wege gelegen, ju pachten ober ju faufer gefucht. Off, unter N. 661 an ben Tagbl. Berl

Junge Birtholeute fuchen geeignetes Lofal. Caution fann gefiellt werben, Offerten unter Z. 584 an ben Taabl. Berl.

Fremder Penfions

In verkaufen

eine gnigehende, elegant eingerichtete Benfion in erfter Aurlage. Offerten unter F. 601 an ben Tagbl. Berlag. Pension gesucht von Arzt

s. allm. Ueberführung in phif. biat. Sanatorium. Offerten unter J. 601 an ben Tagbl. Berlag.

ober wochenweise abzugeben Abelbeibstraße 8, 2.
213otisaltee, Hochpart., 2-5 Bim., elegant möblirt, zu verm. Rab, im Tagbl. Berl. Rx

Gieg. mort. Zimmer m. Schreibt, mit u. ohne Benfion auf Zage, Wochen und Mounte. Moliftrafie 4, 1.

Junge Madden aus geb. Fam. finden liebes polle Aufnahme u. Pflege bei einer Pfarrerswittwe. Einige Seminariftinnen im Saufe. Abolfftr. 12, 1. Barenftr. 2, 2 r. m. 2. m. 1 u. 2 Bett. frei.

illa Grandpair,

13 u 15 Emerstrasse 18 u. 15. Familien-Pension I. Range Eleg. Zimmer. gr. Garten, Blider. Vorzügliche Küche.

Beberberg Dilla Gralsburg, Beberberg Bremben Benfion. Civile Preife. Baber im Saufe.

Bifia Priese, Mainzerstr. 14, unweit Bahn-hose u. Kuranl., gut möbl. Jim. B. 10—18 Mt., mit Bension von 8:50 Mt. an. Bäber. Garten.

Wodenpreis 10 Mk. mit Frühlück. Glegant mobl. Zimmer. Moripftrage 21, 1 lints Gin oder zwei ichon mobilerte Zimmer mit Bab zum 15. ober 1. Morieftraße 41, 2.

Mufeumfir. 4, 1. Gt., eleg. mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion preismerth ju vermiethen

Derren finden angenehmes Seim tleiner rubiger Samilie. Moritftrafe 10, 2, Rabe Rheinftrafe. Villa Nerothal 31

elegant mobl. Rimmer mit ober obne Benfion frei. Pension Pustau.

Nicolasstrasse 23, Parterre. G. möbl. sonnige Zimmer, Bäder. a. W. P.

für erwerdsthätige Damen, Oranienstraße 58, 3. und 4. Stod. Monatspreis; Wohnung und Betbitigung Mt. 65.—, 55.—, 45.—. Lagespreis; Wt. 3.—, 2.75, 2.25. Der Borftand Des Chriftl. Bofpiges II.

Gemüthliches Seim

in feiner Familien-Benfion, elegante Zimmer, por-gfieliche Ruche. Maßige Breife. Baber im Same. Rbeinbahnftrabe 2, 1.

Taunubfir. 22, 1 u. 2, eleg. möbl. Binuner in unmittelb. Rabe bes Rochbr, preism. gu berm, Squiler o. Schülerin i. beste Aufnahme in febr auter Familie, bill. u. gute Benfion, fogl. ober Oftern. Enfr. pofil. Bismardring Chiffre M. F.

Schüler

finden gute Aufnahme in gebildeter Familie. Fomilien - Anfchlug, befie Referengen. Raberes Enghl. Berlog.

Engen-Veranstaltungen

Anrhans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abenbs 8 Uhr: Concert. Koniglide Shaufpiele. Abenbs 7 Uhr: Das

Rieftbeng-Theafer. Abends 7 Uhr: Carnevalift. Brolog. Bergogin Grevette. Balballa-Theafer. Rachmittags 8 Uhr: Großes Jubel- und Trubelfest. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.

Bathaffa (Reftauront). Abends 8 Uhr: Concert. Reidishaffen-Theater. Abbs. 8 Uhr: Borfiellung. Beifsarmee. Abbs. 8% Uhr: Deffentl. Berfammt.

Altuaruus, Aunffalon, Wilhelmftraße 16. Wanger's Aunffalon, Taunusftraße 6. Kunffalon Biëtor, Taunusftraße 1, Gartenbau. Damen-Club, Taunusftraße 6. Geöffnet von Korgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Vereins-Nadjridjten

Piakoniffen-Mutterbaus Faulinenfitfi. Rad. mittage 4 Uhr: Bortrag. Maunergefang-Berein Gilba. Abenbs 8 Uhr Mastenball.

Gefangverein Froffinn. Abbs. 8 Uhr: Mastenball. Gefangverein Liederkrang. Abends 8 Uhr: Mastenball.

Mannergelang-Berein Anion. Abends 8 Uhr:

Mastenball.

Diecktern Vereinigung Zbiesbaben. 8—10 Uhr: Kechten. Oberreallschule Oranienfraße 7.
Wiesbadener Jecktefaß. 8—10 Uhr: Fichtabend.
Männer-Turnverein. Abends 811. Uhr: Riegensturnen der activen Turner und Abglinge. Nach demielben: Allgemeiner Singabend.
Gesangverein Wiesbadener Männer - Club. Abends 81/1 Uhr: Probe.
Evangeslicker Männer - n. Innglings-Verein. Abends 81/1 Uhr: Jugendabtheilung.
Siemm- und King-Club Atsletia. Abends 81/1 Uhr: Uedung.

Siemm- und Kingclub Einigkeit. Abends 81/1 Uhr: Uedung.

Biesbadener Aififeten-Einb. 81 uftr: Uebung. Cvangel. Arbeiter-Berein. Abenbs 81/8 Uhr: Bitheripielprobe. Chriftlider Berein junger Manner. 80'. Uhr:

Bibelbelvrechung.
Sängerchor Wieskaden. Abends 9 Uhr: Besang-probe. Bereinstofal Thüringer Gos.
Schubert-Wund. Abends 9 Uhr: Brobe. Arleger- und Mitifar-Verein. Abends 9 Uhr: Gesanaprobe.

Gefangprobe.
Athleten-Club Dentiche Side. 9 Uhr: llebung.
Stenotachnarapfien - Berein "Eng - Schnell",
Riesbaden. 9—10 Uhr: llebungsabenb.
Athleten-Verein Wiesbaden. 9 libr: llebung.
Rännergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Brobe.
Gesangverein Nene Concordia. 9 Uhr: Brobe.
Araff- und Sportcinb. Abends 9 Uhr: Lebung.
Lechnischer Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Bereins-

Persteigerungen

Ginreidung von Angeboten auf bie Lieferung von

Ginreichung von Angeboten auf die Lieferung von Colonioliwaaren für das fährliche Krankenbaus, bei der Berwaltung dosselbst, Bormittags 10 Uhr. (S. Amit. Ang. No. 18 S. 2.)
Ginreichung von Angeboten auf die Arbeiten zur Serfiellung von etwa 145 lfd. Meter Steinzeugrohr-Canal in der nördlichen Lothringerstraße, im Mathhause, Jimmer No. 57, Bormittags 11 Uhr. (S. Amit. Ang. No. 18 S. 1.)
Versteigerung eines Wagenpferdes im Hose Kirchagas 23, Vormittags 11 1/4 Uhr. (S. Tagdt. 510 S. 9.)

Wetter-Berichte

Meteorologifche Seobachtungen der Station Wiesbaden.

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Sochfte Temperatur 6,8. Riebr. Temper. 2,7.

7 lihr 2 libr 9 lihr Mittel. 5. Märg. Dunftspann. (nm) . 4.3 4.3 4.3 4.3 Hel. Freuchtigfeit(*/6) 85 77 84
Rieberichtung . RD. 1 O.1 O.2
Rieberichtagsb.(nm) — Döchste Temperann 755.9 754.0 754.0 754.4 82.0 Rieberichlagen. (mm)
Dochfte Temperatur 8.9. Riebr. Temper. 1.2.

Die Barometerangaben find auf 0° G.

Wetter-Sericht des "Wiesbadener Cagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber beutiden Seemate in Samburg.

8. Mars: peranberlich, Rieberichlage, raub.

Auf- und Untergong für honne (@) und Mond (C). Durchgang ber Sonne burd Guben nach mitteleuropalifder Beit.)

März. im Süb. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. ubr Win. übr Win. übe Win. übr Borner tritt ein für den Mond.
Am 8. März 10 Uhr Bormittags Erdferne.

Concerte Theater

Manigliche .

Schanspiele.

Dienftag, ben 7, Mars. 67. Borftellung. 85. Borftellung im Abonnement &.

Das Bheingold. Boriptel gu ber Drillogie "Der Ring bes Ribelingen" in 2 Abtheilungen von Richard Bagner.

Mufifalifde Leitung: Derr Brofesfor Schlar. Regie: Berr Eimblab. Bersonen: · · · · . Derr Miller. Donner, herr Freberich. Froh, Boge, herr Sommer. Berr Abam. Fafner, ! herr Engelmann. Riebelungen . . Böttimen . Frau Schröber-Kaminsty Mime, Krida, Freia, Erba, Moglinbe,

Rheintochter . Frl. Sanger. Mibelungen.

Schauplitze ber Hanblung:
1. Scene: In ber Tlefe bes Mbeines. 2. Scene: Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Meheine gelegen.
3. Scene: Preie Gegend auf Bergeshöhen, am Mbeine gelegen.
4. Scene: Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Meine gelegen.

Donner: Gerr von Manoff vom Stadts theater in Mainz als Gast.

Anfang 7 libr. — Erde O'/2. Uhr.

Erböhte Breise.

Mittwoch, 8. Marg. 69. Borftellung, 85. Bor-ftellung im Abonnement D. Martha.

Neftdeng-Theater. Direction: Dr. phil. S. Nauch. Dienstag, 7. Mars. 175. Abonnements-Borstellung. Carnevalifiiider Brolog. Berfast von Julius Rofentbal, gesprochen von Georg Ricker.

Herzogin Crevette.

(La Ducherse des Folies-Bergère.)
Schwant in 4 Aften von Georges Henbean. In benticher Bearbeitung von Benuo Jacobson.
In Scene geieht von Dr. d. Mauch.
1. Aft: Ein sibeles Gefängniß. 2. Aft: Die Dame von Marim. 3. Aft: Ein nächtliches Abenteuer. 4. Aft: Die Derzogin.
Perionen:
Prinz Serge von Balfanien Kethur Roberts.
Derzog Pitichenies Gustaven.
Derzogin Bertha Blanden.
Stanislans Slowisin Bertha Planden.
Esabine, seine Frau Esthy Arnbt. Seinzhetebrügge. Gun arnbt. Sabine, feine Fran . . . bei Slowiffin Rubelf Bartat. Mibnin Unger. Friedr. Degener. Bérésin

Der Director bes Anceum Louisquatoge Charbet, Dilfelebeer bom Lyceum Ririchbaum. Schiller bom Lyceum Chepunet, Schiller bom Lyceum Otto Rienichert Georg Mider. Sone Bilhelmy Dora Schitt. Sibulla Rieger. Mar Lubwig. Der ffeine Robin Bally Bagner.
. Hally Bagner.
. Hermine Bachmann.
. Mathilbe Seit.
. Elfe Noorman.
. Frieda Simmersbach. Eglantine Mathilbe Siane. Giane. Fried Simmersdag.
Mice. Glibn Karin.
Thomosier. Meinbold Dager.
Nrofian Aarl Kuhn.
Thamazier. Ostar Albrecht.
Duranb Ghaliab Frity Gerborn.
Warjolat Friedrich Rodymann.
Saint Etienne Georg Albri.
Brofper, Rellner Franz Queth.
Tranz Oilb.
Anfang 7 Uhr.— Ende gegen 9'. Uhr. Ellun Karin. Reinbold Sager. Karl Kuhn. Ostar Albrecht. Emil Kneib.

Mittwoch, 8. Marg. 176. Abonnements-Borftellung-

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 7, Marz.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.

4.5 Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstness
4.8 1. Perpetuum mobile. Marrah Ouverture su "Astorga" Abert. 8. Entracte zu Shakespeare's "Heinrich VIII." E. German. 5. Zwei Chraktertücke aus Aller Herren Länder ...

a) Russisch. b) Ungarisch. Wagner.

6. Le carneval romain, Ouverture Berlioz.

Streichquartett, op. 11 . . . 8. Tarantelle aus Venezia e . Tschaikowsky Napoli* Abends 8 Uhr:

Reinhardt,

Operetten-Abend unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Jrmer. Suppé.

Madel" ... Die 7 Schwaben" Millöcker. Sullivan.

5. Divertissements. "Der Mikado" 6. Ouverture zu "Eine Nacht in Venedic"

Venedic"
7. "Du und Du", Walzer aus "Die Fledermaus"
8. Potpourri aus "Die schöne Joh. Strauss. . Joh. Strauss,

Concerthaus 3 Mönige, Marktstrasse 26,

(inh.: Monrad Deinlein.)
Täglich Concert des Strand-Damen-Orchesters.
Dir. Otto Jacdicke. 7 Damen, 2 Herren.

ohnungs=Unzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt ben den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberfroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Allgemein benutt bon den Bermiethern, insbesondere ben Wiesbadener Bausbesthern, wegen der Billigheit und des unbedingten Erfolges ber Unffindigungen.

Ueberfichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Raumes.

Maheres

Miet=Verträge vorrätig im woo Tagblatt-Verlag.

Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus-u. Grundbesitzer-Vereins w. V.

Goschäftsstelle: Delaspeestrasse 1. Telephon 489. F431



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze u. Ringere Zeit,

Verpackungen.

Spedition von Minterlassen-schaften, Aussteuern etc. etc.



Büreau: 31 Rheinstrasse (neben der Hanptpost.)

Wohnungsnachweis - Bureau

Briedrichftr. 11 - Zelephon 708, empfiehlt fich ben Miethern gur toften-freien Beidaffung bon

möblirten und numöblirten Billen- und Gtagenwohnungen Gefchaftbiotalen - möblirten Bimmern,

fowie gur Bermittlung pon

Immobilien . Gefcaften und bupothefarifden Gelbaniagen.

Hermiethungen!

Villen , Hänser etc.

Billa Beinrichsberg 10

6 große Zimmer, 2 gerabe Manfarben, Central-beigung und ichoner Garten, ift auf 1. April au verfanien o. zu vermiethen. Nah, baselbft. 800 verfaufen o. ju vermiethen, Rab, bafelbft, 800 Bina Möhringfrage 8 gang ober getbeilt auf gleich ob, ipoter gu vern, ob, auch zu vert. 294

Billa Victoriaftraße 13

Sodiparierre, 7 Jimmer, Gas, eleftr, Bicht, Gartenbenubung, reicht. Inbehor n., per fofort ober ipater gu perm. 296 August Limbarth, Architeft, Bismard-Ring 19 ober Glenbogengaffe &

Billa Bictoriaftrage 18 bettebenb aus acht

Almmern mit reichlichen Rebentraumen auf fofort ober frater zu vermietben. Rah, Schlichter-ftraße 10, B. b. bl. J. Wiederspahn. 891

Villa Weinbergitr. 3, elegant ausgestatet, mit Centralbeigung, 12 Bin., ift 1. Abril zu vermiethen ober zu verlaufen. Rab. Taunnstraße 88/85.

3wei neuerb., elegant einger. Billen gum Alleinbem, 9 Bint, Gart, Centralh, in gef. Loge, preisw, zu vern., eb. zu verf. Ausfunft Marfit. 4. Bef. tagl. von 11-2 Uhr.

Alcine Vi

Gintbergerange 14 hodberreiche Babende, elefteisches Bider Garten, an verm. Rib. Stiftstraße 24, 1.

Land, 1 Sal., 10 Rimmer, Monfarbe und reicht. Aubeh. & Ball., größer Garten, an vermiethen. Ungusehen von 8—5 Weisbergirraße 86, Villa Zoninea.
Gine Billa in feinster Aurlage, für Bentionszwecke geeignet, per 1. April 1906, event. früher, au vermiethen ober zu verlanfen. Rab. bei 297

Landhaus mit Garten, Allehör, für 1200 begw. 800 ML sofort ober 1. April 1905 au v. A. im Tagbl. 9. 289Hb. Meine Billa, nen bergerichtet, iodner Gorten, 18 Simmer, per 1. April gang ober gefbeilt billig au bermiethen.
Angunt Waldmann. Biebrich.

Gefciftelokale etc.

Abelheidfrasse 6, Bart., 4 große Zimmer, für Rechtsanwatt, Wotar, Arzi sehr geseiguet, ver 1. Abeil zu vermietben. 179 Abelheidstraße 34 Borterrewohnung, 8 gr. helle Rimmer. sehr für Büreauswede geeignet, z. v. Albrechtstraße aroße belle Wertstärte zu derm. Aben und Audehör sosort ober am 1. April, für Geichäfts. oder Büreauswede billig zu verm. Ausbenfit 1. Einge oder Büreau Jinterd. 817 Arndistraße 10 Laden n. Ladenzimmer, auch Büreau im Souterrain, zu vermietben.

Arndiftrafte 10 Raden in Ladenzimmer, auch Bureau im Souterrain, zu bermiethen. Raberes baselbst bei Mess. 1. 298
Bertramftrafte 11 1 Berffdite, ca. 48 - Mit. aroft, auf oleich ober fpäter zu bermiethen. Bismard-Ring 4 ift eine eirea 90 am große Werffdite ober Lagerraum für rubigen Betrieb, eb. mit Bureau, fof. o. fp. zu v. R. baf. 229

Bismardring 30 ift noch ein Labett mit Labenzimmer zum 1. Juni ober später zu bermiethen. Rah. 1. Stock. 993 Bleichftraße 7 zwei schöne geräumige Läben auf 1. April zu vermiethen. Rah. bafelbst ober Glöberstraße 7. Acheid. 242

Bleidiftrafte 7 ift ein grafer Saben mit gibe Sieichurake 7 if ein großer Laben mit kwei Schaufenfiern und Lagerraum, für jedes Geichäft paffend, auf 1. April zu v. Räb. bafelbst. 1146 Bieichstr. 20 jedöner bell. Laben m. Bodm., f. jed. Geichäft roff., v. gl. o. ip zu vm. K. 1 r. 1127 Bleichäft roff., v. gl. o. ip zu vm. K. 1 r. 1127 Lichaft zu verm. Kab. gaben Berspätte m. M. Appen.

1. April zu verm. Rah, Laben. Bluderblatt 2, Gethaus, fleine Werfft, mit Baffer zu vermiethen. R. Abelbeibftr. 10. 811 Clarentbalerftrafte 1 febr ichone Bureauraume,

Clarenthalerstraße 1 febr schöne Büreanräume, eb. mit Mohnung, auch für Laben sehr geeignet, auf gleich ober sp. billig zu verm.

Sargelich ober sp. billig zu verm.

Sollerenthalerstr. 6 Laben, welcher sehr geeignet für Bürean ober Friseur, auch Claarrengeichaft, ist zu vermiethen. Näh. 1 St. links.

Dotheimerstraße 10 ist der Edladen auf 1. Juli zu vermiethen, Räberes 1. Stock.

Dotheimerstraße 31, Parterre, 2 Jimmer, zu Büreanzwecken geeignet, auf 1. April zu verm.

Näh. dofelbit die 12 libr Vorm.

Dotheimerstraße 68 ist ein schöner Laben mit

Dotheimerstrasse 68 ift ein seiner Laben mit Labenalmmer, ev, mit Bobmano, an berm. 673 Disheimerstr. 74, sae Estvinerstr., Laden, Conterrainladen mit Flassenbier-feller, Loverraume mit ober alne Wahnung

laden, Souterrainladen mit Flaschenbierkeller, Logerräume wit ober ohne Wohnung zu verniethen. Näh. 1. Stock. 1006 Areiweidenfir. 5 Werflatt od. Lagerraum.
In April 1905 zu vermiethen. event. mit 4-Jimmer-Wohnung. Näh. das. Bart. ffs. 11 Ellenbogengaffe 10 Laden mit od. ohne Wohn.
zum 1. Oftoder, event. früber. zu vermiethen.
Räberes Kengasse 4. Schubgeschäft. 925 Briedrichstraße 37 Friieurladen vom 1. Abril bis 1. Oft. zu verm. Näh. S. B. 305 Priedrichstraße 37 Friedriager rechts. 865 Greifenaustraße 10 ist ein Laden mit Ladeng.
und 3-Zimm. Räberes 1. Grage rechts. 865 Gneisenaustraße 10 ist ein Laden mit Ladeng.

und 3-Bimm. Bobn, ber 1. April zu bermieth

Gilellan fraße 23 fconer Laden an 1181.
Göbenstraße 15 ca. 35 am gr. Lagerräume ober Wertsiätten der gleich zu vermiethen. 206.
Goethestraße 27 ein Barterrez z. Bürean 3. v. Selemenstraße 30.

Laden,

event, wit vollnänd. Colonialwaaren-Einrichtung, gu veem. Näb. Bismardring 34, 1 linfs. 502

billig zu verm. Rat. Baderladen bafelbft. Berberfir. 21 fc. Sout.-Raume zu v. Rab. Berberftraße 33 Wertft. gu berm. Rah. Bob. B.

Bellimundfirafe 41, Borberbane, ift ein Laden mit anftogender Wohnung von gwei Zimmern, Kniche n. i Rellern per I April zu verm. Nab. dei F. Mornnung & Co., Dafnergoffe &.

Dellmundfrage 58, Gde Emferfir. Reubon, große belle Conterrainraume, auch für Werffiatte geeignet, per 1. April od, früher zu vm. R. Emferfit. 22, B. 804

dermannste. I Laben, t. j. Geschäft geeion. du vm., sow. i Thefe m. Marmor, I Butter-Baage, 4 Giereftörbe zu vt. Näh. Webergasse 50, Bod. Gerengarteuste. 17 schöner Laben m. ob. obne Wobn, gl. ob. spät. W. Roll, Bismardring 9. 209 Raifer-Priedrich-Ring 55 ich, gr. Gelloben mit gr. Rebenroum als Bircau billig in vermiethen, Rab, Waterlooftrofe 8 (am Lietenring). 775

Stragaffe 9 Laden mit oder ohne Wohnung ber 1. April zu bermiethen. 1068

Rirchgasse 27 großer Laden mit Soufol gu berm.

In unferem Renbau, Luisenstraße

neben ber Reichsbant, ift bas 3wifdens geichoft (Grofe ca. 210 Quabratmeter) gu permiethen. Dasfelbe eignet fich befonbers für Bankgeschäfte, Rechtsanwälte oder Berwaltungs-Bürcaus. Centralbeigung und elekt. Lichtanlage und können sonstige Büniche von Miethliebbabern jeht noch berücksichtigt werden. Käh. F 431

Saus u. Grundbefit .- Berein (G. B.), Beidhaftsitelle: Delaspeeftrage 1.

Liremburgplatz 2 gaden mit Ladens zimmer, auch für Bür, geeig., auf April b. 1 v. Räb. B. 1. 701
Liremburgplatz 2 große belle Werfennd 20 Emir. überbedtem Hof auf April. ev. März, b. su verm. Käb. Bart. 1. 700
Luremburgbratz 4 Bürean u. Lagerfeller zu vin. Luremburgbratz 4 Bürean u. Lagerfeller zu vin. Luremburgbratz 611 ichdie belle Werff. mit Masser und Wolauf mit oder ohne U. oder größ. Wochesberg ab Baden mit Ladenzhumer und Bedmung zu vermietben. A. K. Et. Links. 503
Michelsberg ab Baden mit Ladenzhumer und Beimeisberg 15 Paden au vermietben. Näh. bei Weiner. Keranse. Welltissfr. 10. 182
Michelsberg 26 keine Werfhätte zu vermietben. Michelsberg 28 1 keiner Lagerraum zu vermietben. Wörtschrafte der Verffahrt, evt. mit Wohnung an vermietben, in der Kohn, für Büreanzwecke p. April au v. 787
Morithfirafte 41 Laden, event, mit Lagerraum oder Vohnung zu vermietben. Luremburgplat 2 gaben mit Labens

ober Bobmung, au vermiethen. 318 Morififtrafie 44 Loben mit ober ohne Bobnung.

Morikstrasse 44 Loben mit ober ohne Wohnung, auf aleich ober ihäter zu vermiethen Morikstrasse 45 sind große Ladenräume mit od. ohne großen Kester und Ragerräumen und Bohnung billio zu vermiethen. Bi4 Nicotasstrasse 12 sind 2 Käume (Barterre) für Möbel einzustellen, event, Würeau, Lagerräume, aleich, event, 1. Abril, zu vermiethen. Käheren Kapellenstrasse 14, 2. bet Ceorg Abier. 189 Niederwaldstraße 4 it ein großer Laden mit Bimmer und Rebeuraum, Reller und Bierfeller auf gleich ju vermiethen. 1007

Rieberwaldfir. 6 Berfftatt, ebent. mit 2 großen Riederwaldste, & Merikati, ebent, mit 2 großen Im., an ruh. Leute zu vut. Näh. bal. Bart. r. Niederwaldstraße 7, nächst Kuifer-Friedrich-Wing, geront m. groß Lag. Mäumen, für jedes Gejchäft passend, so. preisw. zu verm. Näh. B. 316. Bartstraße 13, Gartenhand. Die disher von dem Meliorotionsbanamte benupten Bircant aus der Angeleichen Geborger und April 1866 an anderseite wird.

find vom 1. April 1965 an anderweitig zu ver-miethen. 6 Zimmer, Rüche Breis 800 Mt. 828 Philippsberafte. 16 fc. Werffiätte zu v. 1130 Duerfeldfraße 7 großer Raum nehn Comprole

auf fofort ju berm. 925 Omerfeldftrafie 7 ift ber Geflaben auf 1. April ju berm. Rab. Querfeldftrafie 8, 1. 129 Rheingauerfir. 3 th. 5 icone gr. Laben mit Wohn, zu verm. Rat bajelbit Hodp. Rheingauerftrafte 3 icone Wertstätte fur rub.

Betrieb, eptl. mit Bobn, an b. R. bal. Baubur, Rheingauerftraße ? icone belle Berffitte ober Legerraum, Gas- und Wafferleitung vord., ev. mit 2s eber 8-Aimmer-Bohnung zu vermieiben. Mäh. Gitvillerfer. 12. Carl Wiemer. 782

Rheinstrafte 48, Gefe Oranienstrage, großer Gefinden mit Wohn., 3 Zimmer, Ruche, 3 Keller und 3 Manfarben, per 1, April zu verm. Rah. 2. Etage ober Kaifer-Friedrich-Ring 78, Baublir., Sout. 157

Rauenthalerftrafte 11 geräumiger Laben mit Mobnung gleich ober fpater zu verm. 1040 Ribesbeimerftraße 16 Raben mit ober obne Biobnung ju permietben. Milb. bafelbft. 817 Rubesheimerftraße 23 fconer bober Galaben Saalgasse 10 Lagerraume ob. Werffatte per icfort. Miller, gaben.
Saalgasse 28 ein Laben mit Labenzinmer auf gleich oder 1. April an vermietben.

Dette Läden Schierficinerstrafte 4, geeignet für jebe Branche per April. Rath. beim Sausperwalter ober Eigenthümer, Rübesbeimerfir. 7. 1117

Schierfieinerfte. 13 b. Lagerraum ob. Berfft, g. b.

Schwalbacherstr. 3

aroßer Laden mit 2 Schaufenftern, paffenb für Möbels und Musikalienhandlung x. x., per 1. April zu verm. Näh. 1. Stock. 208

Schwalbacherstr. 41, P

Schierfteinerstraße 14. Ede Kaifer-Friedrick-Ring 89, vorzügl. Lage, gr. Laben mit Lacerräumen für Hausbalks, Möbel-gesch. Elsenbandl. n. f. w., ver sof. 31 vm. Räb. Kaifer-Friedrick-Ring 52, Bart. l. 44

Schwalbacherstr. 47, nabe Michelsmit 2 Schansenstern und Babenzimmer auf
1. April zu vermietben. Räh. 1. Stod. 4405
Schwalbacherstr. 59, B., 1 ar. helle beigh. Werkstatt für 18 Mf. pro Monat auf 1. April zu v.
Zeerobenstr. 10 fl. Laben sof, ob. spät, 2. v. 758
Baaluferstraße 12 Werkstatt ober Lagerrann
zh bermietben. 938

zir bermiethen. Balramftr. 18 f. d. Barterre-Räume, 8 Simmer u. R., der Eingang von der Straße, i. geschäfts. Awede auf 1. April zu verwiethen. 271 Balramstr. 27 Laden mit Zimmer, auch zie Güreaustwecken, per fofort gu bermietben.

Baterlooftrafe 3, om Bietenring, gr. belle

Bertitatt gu verm. Effladen Bebergaffe 14. gam ob. getb., mit gu berm. Rab. 21. Weberg 18 bei Bamppen.

Webergaffe 30, Gde Gaalgaffe finb zwei Laden, die auch zu einem Bofol ver-einigt werden fonnen, mit Nebenräumen auf 1. April 1905 zu bermietben. Riberes bei blieb. Adolf Weygandt. 330

geräum. Paden mit Mohnung auf t. April zu verm. Mäh. hoieibft o. Wömerberg 30. 1 r. 821. Webergasse 50 Werköätte sof. ob. 1. Moril z v. Al. Mebergasse 13 sleiner Laden mit oder ohne Bohnung zu derm. Mäh. dei diappen.
Bohnung zu derm. Mäh. bei diappen.
Bohnung zu derm. Näh. dei ni dappen.
Ticktung. 2 Zimmer u. Kuche x., v. sof. zu den, Räheres dei L. Meure . Lussenfranze 31, 1. Westendstraße 8 große Wertstatt oder Lager aleich oder später zu derm. Käh. Rod. P. 1151. Westendstraße 10, Hinterd. Keud., 1 Lagerraum ca. 30 am. 1 deller Lagerseller sch. am., 1 Biertesler 14 am. zu dermieth. Näh. Borderd. Bart. Westendstraße 15 Sout. Cahen zu vermiethen.
Die stendstraße 10 agroßer Laden mit Sousiel ver infort oder ibäter zu vermiethen.
Röheres dei Miechel.

Wilhelmstrasse, in der Nähe der Eurgstrasse,

Laden

mit 4 Schaufenstern,

ganz oder geteilt, eventuell mit grossen oder kleinen Magezinen, zu vermieten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Yortstraße 25

schöner Laden mit Ladengimmer u. Lagerraum, co. auch Wohn, zu berm. Räh. bal. 1. Et. L. 1894 Korffter. 20 ger. helle Werfü. 300 Mt. 1. April. Schöner Laden

Schötter Laden
Bärenstraße 2 zu vermiethen. Räheres
bei Werger.
Großer Laden, auch getheilt
Lagerraum per 1. April 1905 zu verm. Räh.
Bleichstraße 2, 1 St.

Große Werffintten, auch getheilt für betrieb paffenb, mit electr. Licht u. Kraft, groß. feb. Hofraum, per 1. April 1905 zu vermiethen. Rah. Bletchitraße 2, 1 St. 4224

Rah. Bleichstraße 2, 1 St. 4224

Ladett Gr. Burgstraße 6 mit? Zimmern

L-2 Zimmer sir Büreau ober Geichält, große

Spiegelscheben, 1. Etage, auf 1. April. Raheres

baselbit Kt. Burgstraße 1. Borzellanladen. 1071

Die von und seither benusten Geschäsebräume,

Delasbesstraße 1, sind wegen Berlegung
unserer BitreausRaumlichkeiten in unseren Reuban per Mai d. 3., eb. später, anderweitig durch
uns zu vermiethen. Rad. in der Geschästskelle
bes Gauss u. Grundbesstrerenerins G. B. bes Sausen. Grundbeffger-Bereins G. B.

Delaspeeftraße 1. F. d. G. Bobeimerftraße 76 bermiethen. Rab. Ro. 80, 1. Gt. 40. Großer Laden mit Reller unb

ober obne 2=3.=23. billig neben groß. Bauftellen g. v. Dopheimerftr. 106, wester.

Laden für Buchbinberei und Schreibwaaren passenb, nabe ber Keallichule (Fietenring), mit Wohning zu vermierhen,
Räberes Gneisenaufrone 2b, Bbb. B. 1.

Laderte Gate Goben- u. Merderftraße mit Ladenfeller, gute Lage für Consumgeschäft, zu bermiethen. Rab. Böbenftraße 18. 1 St. 947

Geräum. Lagerranm nit Souterrainraumen, co. 100 am, ganz ober getheilt, preisw, an vermiethen. Baubüren Blum, Göbenfrage 14.

Raden mit schner 3-Rimmer-Bohn, Gde Caden Göbens und Merderstraße, für Barbier sehr geeignet, auf 1. Abril zu vermiethen. Barbieritate verm Mah Gellmunder 58.

Rah. Godennrage 18.
Werklatt zu verm. Rab. Hellmundfir, 56. 2

Caden mit Wohnung ver 1. April 05

vermiethen, Rab.

Ba. Peter. Herberftraße 8.

Raben in ber Lupemburgirage, mit Laben-gimmer und Keller, gu bermiethen. Rab. Kaifer-Friedrich-King 50. B. 826 Fleinerer Raben mit Wohnung zu bermiethen Plauergaffe 2.K. Manergaffe 3 5

Laden mit Iim. u. Seinde Moritfir. 24
Großer Laden billig zu vermieihen. 390
Großer Laden billig zu vermiethen bei
1867. Rettelbedstraße 2. Großer Edladen mit Rebenraumen bet Stelles. Rettelbechtraße 2. bito 48 gm, ein

bet Neette, Rettelbedirage 2.

Ein Kagerraum, 55 qw, ein bito 48 qm, eine Berffatt 40 qm, eine bito 27 qm mit ob. obne Bohn biffig zu verm. Nah. Rettelbedfte. 5 ober Baubüreau Rt. * tein. No. 7.

Se. Lagere., event. Werffatte, mit ob. obne 3-3immenwohnung per 1. April 1905 zu verm. Georg Behmist. Rettelbedftr. 11, Dochp. L. Telephon 8183.

Telephon 3183, Bir. ob. Bagerr, 3. v. Rieberwalbftr. 6, B. r.

Schöner geräumiger Laben,

Deziell ber Bage wegen für Friseurgeschäft geeignet.
Rad. Rauenthalerftraße 8, Bircau.
SP7
Souteratt, fich für Büreau, ist per 1. Juli zu vermiethen, gelegen am Kaifer-Friedr. Ming. R. An ber Ringfirche 1, B. 805

Schöner Edladen mit Babengimmer, geräum, Reller, event, ichoner 4-Rimmer-Bohnung, für beij. Goloniais und Delienteffens ober Drogengeichaft, Gee ber Rubesheimer. und Rauenthalerfrage per

Ridesheimer- und Rauenthalerstraße per gleich oder später au verm. Rös, da. B. 880
Berliftatt (Breis 250 Mt.) per 1. Upril au Bernischen Michistraße 3. 863
Laden Büreau geeignet, au vermiethen. Mäberes Walluferstraße 9. 332
Roblen hof- fofort oder später au vermiethen Entransiraße 27.
Laden, in w. ein gutgebendes Spezereigeschäft betr. w., 1. April zu verm. Webergasse 50, 2 r.

Größere Parterre-Räume m. Bilreau, Stollung. gegente. Brobfabrit,
febr gerign ju: "Badereibetr. ob. Cate.,
Zwiebad., Chocolade und Maccaronigabr." u. bergl., eb. auch zu jed. anderen Betr., b.

Off. 3. D. Meh. Manesettler, Forfitt. 2, 1. 959 Kleiner Laden, Lagerraume, fowie große belle Werenatte, auch getrennt, zu vermiethen. Ran Borffir. 81, Laben. 838

mit direct anschließenbem Comptoir, Lagerräume, Reller 20. im Centrum ber Stabt, 311 febent größeren Betrieb geeignet, 311 Mt. 2500 p. 3. 311

vermiethen fur jeht ober fpater. 100 am grob Dab, im Tagbl. Berlag. Große maffin geb. Lagerhalle

(and als Pferdeftall 3, ben) mit Bobenraum und 2 Stuben, an b. unt. Schierfteinerfte, auf Liprii ob. ip. 2, verm. Rah. i. Laght. Bert. Xo In einem Sano in vertebroreicher Straße, wo eine Speifewirthschaft mit großem Eriolg bereiben wurde, ift ein nen bergertcheetes kolal an bem-felben Zweck wieder zu vermiethen. Räberes im Tagbi-Berlag.

Moderner Laden

in bester Lage, vorbere Rirchnaffe, 40 gm, mi gleich großent Entreiol, per 1. April ob. fpate

su bermiethen. Offerten unt. Chiffce M. 522 an ben Tagbi-Bertag.
2a Dett, Gefchäftslage, nahe der Wilhelmitrafie und Markiplate, co. mit Bitrean und 4-Rimmerwohnung ju vermiethen. Offerten unter Z. 500 a. b. Lagbl. Berlag.

Großes Geschäftslokal

mit bellen, birett anftoffenben, febr geräumigen Bagerraumen, inmitten ber Einbt, in febr versiebrereicher Strafe gelegen, eb. mit Bohnung möglicht balb preiewerth zu berm. Offerten unter M. 500 an den Lagbi. Berlag.

Wirthschaft an vermiethen

in Bingen a. Rhein, im Bergen ber Stabt, Bollftanbig neu renop, Bofalitäten, Antritt brompt ober lotter, Coution ift Bedingung, Off, u. N. 595 an ben Tagbl.-Berlag.

Walditrafie an Dottheimerfir. Berkftätten m. Lagerraumen

in 3 Gragen, gang ob. getheilt, für jeben Betrieb gerianet (Baseinfährung), in außerst bequemer Berbindung zu einander, per jojort ober später zu vermieiben. Räseres im Ban ober Bau-bitran Göbenstraße 14.

Bad Homburg. Gleganter großer Laben, Schaufenster, ca. 4,50 m breit, noruehmste Geickätislage Homburgs, vis-d-vis dem Gingang 3. Aurgarten, sit in Afters mietbe zu annehmbarem Preis abzugeben. Wenn gewitsicht, nur einsähriger Contract, Offerten an W. M. Volgt. Homburg v. d. S.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Abolfenller 11 berrichaftliche i. Stage. Babezimmer, eleftr. Licht, Bift. Laufe frebbe nebft reichtlichem Anbehör, per 1. Auch 1900 in verm. Wob. Nart. 386

Die an ber Abolisanee beleg. Part. Bohnung, Ede Hermaartenfir, 18, best, ans 8 Zimmern u. Zubeh., ist per Jan. ob. später zu verm. Räh. baselbst. 888

Slavensbaterftr. 2, b. b. Ringfirche, Räbe ber eleftr Bahn (kein Laden u. k. Sinterb.), find berrichaitl. Wohn, 1., 2. u. 3. Er, beit, aus 11 gr. Räumen, 2 Bäbern, 2 Erkern, 4 Balk. n. ionstigem reicht. Jud., a. Br. v. 2000—2700 Mk. al. ober st. yn verm. Näh. bal. 389 Billa Prig Benteskraßeitor 8 Jim., Centralbeita, eleftr. Licht, M. 2000 (m. Stall M. 4000) an vermiethen. Räberes Zestingstraße 10. 784 Dibastr. 5, in nachster Nähe d. Kurparks, dockberrichaftl. Wohnung, Dochparterre u. Sout., enthaltend 10 Jimmer u. Judebör, auf sofort oder später zu vermiethen. Mäh. G. Bietz. Maurermeister, Bertramstr. 7. B41

Stand Didirake berrichaftl. Sochbart., Mäh. Uhlandstr. 10.

Mäb. Ublandftr. 10.
Raifer-Friedrich Being 22, Gde Abelheider Friedrich Being 22, Gde Abelheider fraße, ift die 1. Etage, best. aus 9 Zimmern, auch geth. zu 4 und 5 Zimmern, mit ieparatem Borgarten und reichlichem Zubehör, per sofort ober später breiswerth zu bermiethen. Angleben ichtich an ben Sochentogen 11—1 Uhr ober Räberes Dambachthol 15.

Kaifer-Friedrich-Ring 44 febr preisw. f. 2 St. bochberrich. 8 Zimmer, Ruche, Bab, Gas, elefter, Sicht, Centralbetgung ze. Rab. 1. St. 881 Kaifer-Friedrich-Ring 56

ift die 2. Geage, bestebend aus B Jimmern, Bad, mit allen Einrichtungen der Neuzeit derieden, per sofort zu dermielden. Mäberes beim Bestier. Aldrechtstraße 16, B. oder Wohnungs-Nachweis Lion & Cie. 1064
Kaifer-Priedrich-Ming 67 ist die 8. Geage, bestehend aus acht Jinmern, großen Balfons, Greer u. reicht. Judehör der sof, zu verm. Kähder die dem Eigenth. W. Kimmet. 348
Kaifer-Priedrich-Ming 78, 2. Etage, ist die mit allen Einrichtungen der Reuzeit versehene Wohnung. 10 Jimmer, Küche, Badezimmer, 2 Closeis, Fremdenzimmer nehnt reicht. Aubehör (Versonenauszug, Eentralbeitung, derrichteitsund Rebentreppe) per 1. April zu vermiethen. Rüh, dortselcht Baubüreau, Sout. Einzusehen don 11—1 und 3—5 Uhr.
Kaiser-Priedrich-Ring und Rüdesbeimersstraße 2 gelegene Wohnung. 8. Etage, bestehend aus 8 Kimmern u. reichlichem Judehör, ist auf 1. Just au vermiethen. Räheres An der Kingstiche 1, Barterre.

Rirchgaffe 43, 1. Gtage, herrichaftl. Wohnung moderner Aus-

frattung, Bas und elettrifdes Licht, reichtides Bubebot, befonders geeignet für Mest ober feines Wefchaft, fofort ober auf 1. April Mab. 2. Otage

Riederwatoffe. 7 (nächft Raij.-Friedr.-R.) bods Riederwaldfte, 7 (nächt Kati. Friede.M.) hoch berrichaftt. 9-R Boden., neuzeltt. bochet. Inneu-becor. u. Ginrich., Barfett u. Linol. Bel., Bad. elektr. Licht, febr gel. für höb. Offil. (ev. Stall. u. Burschenwohn.) zu ein. Br. i. 10. A. A. 345 Riederwaldstr. 9 1. Etgae. 10. Kimmer Bodenung neblt Zubehör, zu vm. Alh. Part rechts. 4268 Riederwaldstraße 10. Ecke Kleiststraße, sind Bodenungen von 8 Jimmeen, Küche und reicht. Zubehör der 1. April zu vermiethen. Räheres duselbst und Seederstraße 10. Bel-Etgae, und gaiter-Friedrichkling 74, 3.

Philippsdergstraße 17/10, 1. Ct., 8 Jimmer, Bad, Garten z. per sofort zu vermiethen, Röb.

Bab, Glarten u. per fofort zu vermiethen. Rab

Wilhelmstraße

Bel-Ctage, Ede Luifenftraße, hochherrichaftliche Wohnnug bon Bimmern und Calone mit reichem Bubehor und allem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 gu vermiethen. Befichtigung gwifchen 3 und 4 Uhr. Raberes Bureau Dotel Metropole, 350 Enhans Kildesheimernraße 23 (Gub= und Oftfeite), Beletage, 9-10 große elegante Himmer und reiffliches Bubebor gu

vermieihen.

997
Schiersteinerstraße 18 berrichaftliche Wohnung,
9—10 Zimmer, Küche, Bob und Zubehör, der Renzeit entsprechend, zu verm.

349
Laumusstraße 41, B. Etage (mit Vift), passend für zwei zu. geb. Franklien, O Zimmer mit Zubehör, bequem eingerichtet, oder 5 Zimmer mit Rüche und Zubehör per Vorii zu verm.

1001
Withelminenstraße 1, Neuban, in unmittelsbarer Röhe der Saliesiesse Kriegerbenkung, ist auf gleich oder später herrschaftliche Wohnung von 8—9 Zimmern und Küche und sonst reichl.

Zubehör auf gleich oder ibäter zu vermietzen, 5—6 Zimmer liegen Sochpart.

3 Zimmer ind Küche im Kimmer ind Küche im Kimmer ind Küche im Kammer liegen Sochpart.

3—5 Uhr.

823

Serrichaftliche

Bel-Etage,

per 1. Oftober b. 3. gu vermiethen. 956 Billa Rapellenftrage 49.

Wohnungen von 7 Jimmern.
Libelheidstraße 58 ist die schöne 2. Etage, besteb.
aus 7 gr. Jimmern, Badez., Beranda, oder das Parterre aus dito 8 gr. Jimmern und Borgarten zu verm. Räberes daselbst oder Langagse 28 dei Herrn Jun. Konnet. 852 Motifsallee 32, Hochparterre oder britte Etage. enthaltend se 7 Jimmer und Badezimmer, auf 1. April zu bernnetsten.
Idoelfsallee 41 ist die Belect., 7 Jim. u. Zusbehör, auf 1. April 1905 zu vm. Räb. B. 855 Motifsr. 4, L. Etage. 7 Jim., Kilche u. Zubeh. auf gleich zu vm. Näb. Meinfer. 82, Z. 856 Baduhofstraße 2, Hochparterre, ist die Wohnung, bestehend aus 7 Jimmern, Kilche, Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. April 1905 zu verniethen. Läglich anzusehen und Mäheres zu erfragen, außer Sonntags, auf dem Bürean Babuhofstraße 2, Karterre, von Vormittags 8 dis 1 und 2½ bis 7 libr Rachmittags. Wohnungen von 7 Jimmern.

Babubofftrafte 22 eine fcone 7-3immer-Bohnung im 2. Stod auf 1. April 1905 gu ber-miethen. Rah. bei C. Menker. 211

Dambachthal 28 eine 7.Zimmer-Bohnung auf
1. April 1906 au bermiethen. Käh. Dambachthal 18 bei Architect Werz.

Dochneimerftraße 35 Barterre-Bohnung, beichend aus 7 Zimmern, Kiche und Zubehör, per
1. April er. zu bermiethen. Miethpreis 1100 Mt.
Besichtig, der Kodn. d. 11—1 Uhr Mittags.

20theumerken. Miethpreis 1100 Mt.
Besichtig, der Kodn. d. 11—1 Uhr Mittags.

Bohnung, 7—8 Zimmer, mit reicht. Zubehör, zum
Breife von 1700.— Mt. gleich oder später zu
bermiethen. Käh. baselbst.

Bendan Dochnemerkt. 74. Gee Glivister zu
bermiethen. Käh. baselbst.

Beich find 7-Zimmer-Bohnungen sofort oder
später zu derm. Näheres 1. Stod.

Gifabethemstr. 19, 2. Ctage, 7 besse Zimmer,
Riche, Bod. großer Balfon, Kobsenausaug und
hübsiches Kärtchen gleich hinter der Eiage.
Mäheres Vorterre.

Renban Emferftr. 11,

Sübseite, Salten b. eleftr. Bohn, 2. Etage b. 6 bezw. 7 Herrschaftszim. m. Erfer, mehr. Ballonen, Bad, Kliche, Speifeldr., 2 Closets, berieben mit allem Comfort ber Reugeit, Gentralheiz., eleftr. Licht, Leucht-, Koch-n. Seignos u. reicht. Zubeb., s. 1. April, ev. früher, zu vm. Räh. baielbft. 901

Friedrichftrafie 19, vis-b-vis bem Cafino, ift bie Bel-Ctage bon 7 begw. 9 3im. und Bubeh, hochelegant und mobern berger., auf gleich ober ipater zu bermiethen. Rab. Bart. 885

Goetheitraße 7,

1. Etage, 7 große icone Jimmer, Balton, reichl. Bubehör gleich ober fpater zu berm. Raberes Bart, linfe. 364

Billa Gainerweg 1, Kurlage, Hochpart, Wobnung von 7 Zimmern, 2 gr. Balfons, ev. Garten-benuhung, a. 1. April zu vm. Kah. 1 Tr. 1093 Serderfir. 21 7—8 Zimmer, Küche, Bod, reicht Zub., per I. April zu vm. Zum Möhlfrivern., ub., per I. April gu vm. Zum Möblir fest m. ar. Erfola betr. Pr. 1500 ME.

> Railer=Friedrich=Ring 31 ift die zweite Stage, bestehend aus 7 Jimmern mit Bad, elektrischer Lichtansace, 2 Man-farden, 1 groben Frontsvike, geränmigen Rellern, 2 Balfons, 1 Greer, umftändehalber zum 1. April 1905 oder früber fehr preiswerth

anderweilig ju bermiethen. Raberes bafelbft oder Bureau Lion. Friedrichftrage.

Raifer-Friedrich-Ring 38, Edbaus, ift bie berrichaftliche 2. Etage, 7 große Bimmer mit reicht. Bubebor, per 1. Mpril zu vermiethen. Rab. nebenan Ro. 30, Bart, Varitioff. 198 Raifer-Friedrich-Ring 41, Reuban, Bel-Giage,

7 Zimmer, Gas, eleftr. Licht, befond, Schrotts ober Mödenistumer. 2 Cloiets, zu verm. 367 Katter-Friedrichauf 48, 1. Et., No. 50, 3, Et., 7 Jim., Bab u. Jubeh., p. 1. April 1905 an verm. Röb. Pert. 368 R.-Br.-Ring 54, B., 7-Bim.-Wohn, gu p. 230

Mailer-Friedr.-Ming 05

find hochberrichaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garberobezimmer, Centratheizung u. reich-liches Zubehör, fofort ob. fpater zu vermiethen, Rah bafelbie u. Kuller-Friedra-Ring 74, 8, 871

Raifers Friedrich . Ming 71, 8. Gt., Bohnung, hochberschaftl. Ausstatung, von 7 gr. Zimmern, Bab, Erfer und Baltons, per 1. April 1906 ober früher zu vermiethen. Räberes in der Wohnung selbst oder nebenan Baublir. Selbswank.

Seaifer-Friedrin-Ming 76 ift die herrichaftlich 1. und 3. Giage, besiehend aus 7 Jimmern mit reicht. Jubehör, zu vermietben. 870

Raifer-Friedrich-Ring 80,

nahe ber Abolfsallee, ist die hochbertschaftl.
eingerichtete 1. Giage, 7 Jimmer,
Frendenzimmer, Kiche mit Speiselammer,
Greet, 2 Balfons, Herrschafts- und Nebenstreppe, etefte. Sahrfiuhl, nebst reichlich.
Aubehör, gleich oder später zu vermiethen.
Näheres urbenen Kailer-Friedrich-Ming 78,
Baublirean Souterratu.

In der Billa Ravelleuftr. 49 berrichaftl, Etage bon 2, event. 9 3immern mit reichl. Bub., Loggia, Bab, Gos, eleftr. Licht, per fosort ob, später au verm. Rab, baselbst. 373 Luisenstr. 22 ift bie seither von herrn Oberst von Jacobi innegehabte Bohnung von 7 event, mehr Zimmern mit allem Zubeh. p. 1. April n. J. un verm. Rah, im Topelentaben baselbst. 374 Nerothal 13, Sochparterre, flebent Bimmern. Zubebör

Deanienftrase 42, B. Et., 7 Jim., Ball. und Jubehör gleich ober später preiswerth zu vers miethen. Näh. baselbst Barterre. 736 Pagenstecherstrase 1, 2 Tr., 7 Jimmer, Kide., Babezimmer u. Zubehör auf 1. Abril ober später am verm. Näh. nur Bagenstecherftr. 7, B. 10/2

Pahein frage 7, Dochvaeterre, Wohnung, 7 Rimmer, Bad u. reicht. Zubeh., v. 1. Oct. 1905 zu vermiethen. Rah. das. erfte Ge. zwischen 11 u. 1 Uhr.

Deinite. 58, D. elea. Bohnung mit reichl. Jubehör, Balton, Bad. Gas. elektr. Lickt höf. od. 1. Avril zu verm. Bis 1. 4. 1906 erheblicher Nachlag. Röh. das. Ginnerh. Bart. Dickt löt. de. Reinzeit entiprechend einger., der jofori oder lydter zu verm. Anderes das. 1080 Reinstraßte G5, 1. Etage, 7-3 immer wir jofori oder lydter zu verm. Räh. Bart. 1043 Reinstraßte G5, 1. Etage, 7-3 immer-Rodomung. Balton, Bad nebit reichlichem Jubehör, der 1. April 1965 zu verm. Räh. Bart. 1043 Reinstraßte 70, Alleeleite, S. Etage, neu hergerichtete 7-3 immerwohnung mit reichl. Andehör infort oder hölter zu vm. Räh. Bart. 877 Schieckeinerstraßte 8 berrichafil. Bel-Giage von 7 Jimmern. Badezimmer mit reichl. Jubehör auf 1. April zu vermiethen. Räheres Schierfeinerstraßte 10, Bart.

Villa Honnenbergerfirage 37 hochberrichaftt. Wohnung, 7-8 große Bimmer, Speifefaal ic., aller Comfort, Berfonenlift, ju vermiethen.

Taunusstraße 1 (Berl. Hof). 3. Gtage rechts, 7 Jimmer, stäcke, übl. Jubebör, per 1. April gu vermiethen. In bestättigen 10—1 n. 3—6 Uhr. Räberes bortielbst oder bei Carl Philippi. Dambachthal 12, 1.

Tannusitrane 53 eine 7-Zimmer-Wohnung im 2. Stod. 2 Balfons,
Bab, Eleftrijch, Gaslicht, fowle Lift u. stollenaufzug auf 1. April zu verm. Rüch. Bart. 671
Billa Walfmühlftraße 2 best. aus 7 zimmern,
reichlichem Zubehör, groß. Garten, per 1. April
1905 zu vernitetben. Rüberrs bei Frau Direktor
Mold. Balfmühlftraße 4, 2. Vorm. 11—1
und Nachmittags 2—4 Uhr.
Bilthelmfür. 5 jehr schöne Wohnung, 2 St.,
7 zimmer m. 2 großen Balfons u. reichl. Zubehör, ebent. mit ber barüber befindt. Giebelwohn., zu vm. Köh. zu erfr. Areibelftr. 5. 688

Wilhelmstraße 15

Wohning, 7 Zimmer, Bad n. reichl. Zubehör, zwei Treppen hoch, per 1. April 1905 zu vermiethen. Räheres Ban= bürean daselbit.

1. Grage, 7 fcone belle Zimmer mit allem Bubehör ber 1. April an vermiethen. Einzuseben von 10-12 Uhr. Nab. baselbst Part, I., sowie bei Fel. Ressenstat. Woribstraße 14. B. 3

Wohnungen von 6 Jimmern.

Anderheidfte. 16, 1. &c., 6.3im.Bohn, Baifon Bad, 2 Manjarden, per 1. April 1905 in ber-niethen. Röheres duieldi Barterre. 788 Adoctheidfirance 48

ift die 1. u. 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Beranda) mit allem Comfort und Zubebör, auf gleich ober ipater in berm. Rab. dafelbft bei Bark. Hausverwalter.

Morgen-Ausgabe, B. Blatt.

1. und 2. Etage, je d große u. 1 fl. Zimmer 3 Baltons, 2 große Mansarben m. reichl. Zu-behör, per 1. April zu vermiethen. Hir Aerste besonders geeignet. Mäh, Part. 798 Detheider, 83 G-Zimmerwohnung, 1. St., zu b. Mäh, daselbit od. Oranienitt. 54, B. 852

D. Rah. bafelbft od. Orantenftr. 54, B. 383. Adelbeidfrage 35, 2 St., 6 Jimmer mit reicht. Bubebor per 1. April zu vermietben. Raberes b. Gigenth. Arubtstraße 6, Hart. links. 40

Ede Motifaffee u. Allbrechtfirafte 17 ift bie Parterre-Bohnung, bestebend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich ober 1. April zu vermiethen. Rah, das, L. r. 1072

Tilwinenftraße 1/3, Bel-Etage, 6 Jimmer nicht Bad, reichliches Jubeliör, Mitbenugung bes Gartens, auf gleich ob. fpäter zu verm. Nab. bei Eston und Lehrstraße 18, 1. An der Mingfirde 10 Beletage von 6 3. pu verm. R. Bart. Angul. 11—1 u. 3—6. 784

Biebricherstr. 29

Bel-Giage, berricattliche Wohnung von leche Zimmern und Zubehör (Central-beizung 2c.) vom 1. April 1905 ab enderweit zu verm. Näh. Part. 10—12, II—5. 885

*************** Bierftadterfirage 9 Wohnung von 6 Jimmern an verm. Ju erfr. Inktitut Schamsbaf. 386 Bismardeing 18 berrich 6-3.-Wohnungen mit reicht. Jub., Garten, Gleftr. Bahuspalten. 387 THIRD, MATTER WILLIAM OF THE PARTY OF THE PA

Große Burgstr. 13
ift die 1. Eiage, ichönes gefundes Logis
(Souvenfeite), best. aus 6 Limmern, Küche z., im Seitenbau, mit separat, Ausgana, 2 gr. Mansarben, füble, trockene Kellerräume z., per April zu vermeteben. Durch seine centrale Bage auch zu Penstonse und Geschäfteszweden sehr greignet. Käberes bei 380 Zingel, Wilhelmstr. 9, 2. 0

Dochbeimerstrafte 83, 1 Etage, Mobining von 6 Fimmern nebst Jubehör auf 1. April zu ber-miethen. Preis 1200 Mt. 96

Dogheimerfte, 36 berrichaftl. 6-Zimmer-Wohnung (1. Stod) mit reicht, Jubehor ber fofort ober fpäter au vermietben.

Gilfabeinenftrafe Bi ift bie Bel-Gtage, befteh aus 6 Aimmern, 9 geraben Kammern u. Bubeb auf 1. Morif zu vermierhen. Rab. Glifabethen-ftrage 27, 1.

Emferfiraße 22, Renbau, berrichaftl, Wohn, 6 Jimmer, Kiche, Mantarben, Bab, Ballons, eleftr. Licht, Leucht und Peigas, per 1. April, auch früher, ju vermiethen. Kab, Bart.

Omferftrage 57 Landhaus, berrichafti. 6-Rim. Bobnungen mit Erfer, Beranda, Balfon, zwei Mani, 2 Reller, Koblenaufzug, per gleich ober foder zu verm. Rah bafelbit. 740

Für Aerzte n. Specialärzte.

Beiedrichfte. 40, 2. Etage, & Zimmer und Zubehör (feilberiger Miether Her Dr. Ladussen)
ber 1. Oftober, event, früher, an berm. Näh.
Wilh. Ganner & Co. 1. Etage. 864
Boethestrafte 2, 2 St., Wohnung, 6 schöne große
Limmer, Bab, Küche mit reinl. Zubehör, auch
Balton u. Gartenbenug, a. April zu om. 1122
Goethestr. 6, Barterre, ist eine Wohnung bon
6 Jimmern, mit Bordere u. Hinterbalkon, Bab,
Gartenbenuhung und sonstiaem Zubehör auf
gleich ober später zu verm. Näheres im Hause,
202

Goethestrane 12

herrschaftliche Gtage von 6 Zimmern mit reichlichem Jubehör per 1, April zu permiethen. Räh Barterre. 1094

herrigartenstraße 5 vollit nen bergerichtete bereichaftliche 6 - Zimmer - Wohn, mit reicht. Zubehör per April in vermiethen. Rab, Lang-gusse 15 a, Vorgellangeichäft.

Raifer-Friedrig-Ring 18, 2, große 6-Binmers Abobnung mit reidl. Bubebor fofort ober ipater gu bermiethen. Rab Bart. 397

Raifer- Priedrich-Ring 64, Wohnung, feche Zimmer und Jubebor, per fofort zu ver-miethen. Raberes bafelbit 2. Etage. 399

Raifer-Friedrich-Ring 72, a nepyi reichlichem Bubebor gu bermiethen. Raberes bei Architeft 3. 3. Weber, Grbacherftrage 5. 401 Raifer-Artebrid: Mine 88, 1, 6 Bimmer, Bat

und Sudehdr zu bermielben. 741 R. Br. Rg. 90, sw. Morigitt. u. Adolfsall. geleg. 1. Et. 6 Zim., B. u. Zub., per gl. od. ip. zu v. Angul. zu jeder Zeit. Näh. daf. Bart. 1059

Rapellenstrane 16

Bohnungen von 6 Jimmern mit reichlichem Jubebor b. Bleugeit entfpr.einger per 1. April 1905 gu permiethen, Mibered Bebrffrage 15, Barterre, ober Geisbergftrafte 4 bei C. Worz. 17 Rapellenftrafte 31 ift ber 1. u. 2. Stod, befieb.

aus 6 Simmern, Süde, Badesimmer, 2 Baltons und reidlichem Rubehor, auf 1. April zu derm. Käd. d. Architeft Theese. Dambachthal 18. 4243

Rich a. Architeft & Erz. Dambodital 18. 4245 Kirchgasse 27, 8 St., 6 Jimmer, Riche, Speisch, Bab, Balt, Erker, Mani, u. Keller per jof, ob. später. Rüh. 1. Stock. 402 Kirchgasse 47 ift die feitber von Herrn Dr. med. Gerheim innegebabte Wohnung im 1. Wohnungs-üock, bestehend aus 6 Jimmern, Babesimmer, Klicke mit Speisefammer, 2 Wansforden, und L. Kellern auf 1. April 1965 anderweit zu verm. 225 A. im Campior v. L. B. Lung. 24

Rich B. im Comptoit b. L. B. Jeing. 24 Langgaffe 15es, 3 Treppen, Wohnung von jechs Rimmern nebit Zubehör fofort oder 1. April zu nermiethen. Raberes Ruifer Friedrich-Ring 68, 2. LDr. Ander, 876

6-7. Bimmer - Bohnung in Gtogenvilla, Bangftroge 14, Part,

Adelheiditt. 76, Ecke Schiersteinerstr. | Luisenplat 7, 1, 6- Jimmer-Bohung, Balton 1, und 2, Geage, je 5 große u. 1 ft. Zimmer fpater zu vermietben. Rah, baselbit. fpater zu bermietben. Rab, bafelbft. Buffenftrafe 22 bocheleg, eingerichtete Bohnung

pon 6 Zimmern mit allem Zubehör per 1, Apri gu verm. Rab baj, im Tapetengeichaft. 400 Buremburgblatt 3, 2. ober 3. Et., eleg berrich. binig, 6 gr. 3. gr. Babes, u. Comf. b. Reus-reichl. Jub., fof. o. später. Rab. 2. Et. r. 400

Wiartistraße 22

ift ber 1. Stock mit 6, event, 8 Jimmern, Rüche und Jubehär, in welchem feit vielen Jahren eine Möbelbandlung betrieben wird, per 1. April zu vermiethen. Räberes bei **24. Weiter**, Ricolastr. 81, Part. L 1064

De reichlichem Bubehor zu bermiethen. 40

Moritastrasse 31. 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern, Mit-benutzung von Waschküche und Trockenspeicher, per gleich o. sp. preiswerth zu vermiethen. Grosser Inftiger Hof, kein Hinterhaus vorhanden. Näheres beim Eigenthümer Parterre.

Blorinstraße 41 leds Zimmer mit Krücke, Bad, Balfon, 2 Keller, 2 Maniarden, Koblenaufzug z.
au verwielten. Mäb. bofelbit. 768
Ricolassir. 26, 3. Eta., 6 Zim., Balfon, Badu. Zubehör v. 1. April 1905 zu um. R. Dochpart. 4287
Ricolassir. if 6-R.-B. W. Goetheir. 1, 1. 409
Rheinstraße 18 Modrun; 6 Zimmer u. Zubeb.,
2 Treppen, v. 1. April in verwielben. 237

Nentban Rheinifte. 43
ichone 6-Kimmer-Bobnungen mit 2 Treppen, Gos, eleftr. Licht, Bad, Lift, 8 Baltons und reichem Jubehör per 1. April zu vermiethen Mab. baf, Blumenlaben. 276

Nabesheimerftraße 4 Bel-Stage, 6 Zimmer, 2 Balf., mit reicht, Zubeb., Ales der Reugeit entsprech., der 1. Abril an derm. Ungesehen 11—1 Ubr Borm., 2—4 Uhr Rachm. R. Bart. 202 Smentendorfftrage 4, am Ring, icone Seche-

Bimmer-Wohnung in vermietben. 1082 Schiersteinerstraße 10 herrschaftliche Bel-Etage n. 6 Aim., reicht. Aubed. 3 v. R. Bart. 87. Schlichtervitt. 7, erste Etage und Soch-varterre, je 6 Kimmer, Bad und reichliches Kurchgasse auf sosori ober ipäter zu verm. Näh. Kirchgasse 38, 2.

Schlichterftrafte 10 ift bie Bel-Gtage, beftebenb Schichterstraße 10 ift die Bel-Giage, bestehend aus 6 Zimmern, Bab nebst reichlichem Zubebör, auf sof. 0. später zu v. Ras. Bart. dat. 742 Schiichterstraße 18, 3, schöne Gezim. Wohnung mit allem Zubebör auf gleich ober später zu vermiethen. Räheres Bart. 412 Stiffer. 28, Ede Wilhelminenstr., sch. Gezim. Wohn. mit Bab und elestr. Licht zu dm. Diel. fann auch getheilt verm. werden. Rab. i. Lab.

ift im 1. Stod eine ichone, nen hergerichtete G. Zimmer Bohnung, mit allen Renheiten aussachaftet, auf gleich zu berm. Nah. Kart. 672 Geberg. 14, 1. Wohn, 6—7 B. u. R., auch als Gleichöfteräume geeignet, zu vermietben. Rüh. Al. Webenzimmer 13 bei Nappes.

Beinbergstraße 16, Bart., 6 Zimmer, Webenzimmer, 2 Mansarben und 2 Keller, nahe am Walb und der Hallerbalte ber Straßenbahn, für sofort ob. houter zu vermietben. Näbere

für sosio und der galener der Strugensan, für sosort ob, hatter zu vermiethen. — Rabere Muskunft erfbeilt Berr Wartin Fischer. Beinderastraße 16, 1, sowie der Miteigentblimer Ludwig Istel. Webergasse 16, 1, 418
Bilhelmstr. 44, 3. Etage, eine elegante

electrifder Lichteinrichtung und allem Bubehör gu vermiethen. Raberes bei herrn Lock im Juwelierloben Gr. Burgftraße 2.

In meinem Sanse ist die 1. Etage, bestehend and 6 großen Räumen mit allem Inbedör, welche seit 9 Jahren von Sen. De. med. Maymann dewohnt wird, pr. 1. April anderweit. 3u v. Courad Vulptus. 82 Marsistraße, Gde der Neugosse.

Wohningen von 5 Jimmern.

Adeibeidftr. 37,2, Sig., 5 &, Ruche u. reichl. Zub. nen herger., p. 1. April v. fr. R. dal. B. 244 Adeibeidftraße 65, Bart., Wohnung von 5 Zim u. Rubehör. Röb. 2. St. 500

Adelheiditr. 76, Ede Schierfteinerftr. 1. und 2. Etage, je 5 große u. 1 fl. Zimmer, 8 Ballons, 2 große Maniarden m. reickl. Zubebör, per 1. April zu vermiechen. Für Aerate besanders geeignet, Räh. Part. 797 Abelheidstraße 77 ist die Barterre-Bohnung und 3. Etage von je 5 großen Zimmern und reichlichem Jubehör auf gleich oder später zu verm. Wäh. Abelheidstraße 79, 1 St. 415.

Aldolfsallee 4 Borterrewohnung per 1. April 511 verm. Angul. 10—12, 8—6.
Raberes 3 Treppen. 416.
Abolfsastee 17, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zabehär und Bab ver sofort. Kab. Bart. 20
21Dolfstraße 1

5. und 8-Zimmerwohnungen im Borber- u. Hinter-bunfe, towie bas Aggrebaus, für febes Gelchäft geeignet, 900 Quabratmeter groß, fofort ober gum April zu vermiethen.

April zu vermiethen.

281czandraftraße 15,
in rubiger Etagenvilla, 1 St. 5 Zimmer nebft
Frendenz, n. Zubehör zu vermiethen.

1089
Urndiftr. 1 eleg. 5 Zimmerwohn, mit 3 Baltons,
Sad und Zubehör zu vermiethen.

219
Urndiftr. 2, 3. Gt., schöne 5 Zim. Wohn, Lad,
2 Baltons, zu verm. Näh. dai, Vart. r.

220
Urndiftr. 8 schöne 5 Zimmer-Bohnung zu verm.
Badmadischtraße 14 5 J. Wohnung zu verm.
Badmadischtraße 14 5 J. Wohnung zu v.

Bismardring 1, Ede Dozdeimerftraße, ichöne
h-Pimmer-Bohnung, 2 Baltons, Erfer re., ver
iorert oder später zu vm. Näh. 1. Et. r.

Bismartkring 9, 2 St., sch. 5-Vim-Bohnung
Dismartkring 9, gl. od. später zu vm.

428

Vismararing 3

ft die Belestrage von 5 Zimmern u. Fremdenzim, mit reicht Zubehör, der Reuzelt entiprechend, wegen Wegzug ver 1. April zu vermiethen. (Kann früher bezogen werden.)

(Kann früber betogen werden.)

918markeing 16, 2. Et., icon Wohnung von 5 Jimmern und reichlichem Jubehör josort oder später zu verm. Wäh. 1. Et. rechts.

918markeing 28, in rubigem Saufe. odne Hinnerhaus, ist der 2. Stock, britebend aus 5 Jimmern, Küche. Bad, 8 Baltous, Gas, Kodienaufzug, 2 Maniarden. 2 Kellern, auf 1. April au vernus Räh. 1. Stock.

924. Bismarkeina 39, 2. Et., 5 Jimmer mit reicht. Jub. ver 1. April zu verm. Räh. 8. Et. 427.

Bütowür. 2, Echaus a. fr. Bahe, fchone Jimmer, Küche, Fremden u. Bades., 2 Balk u. Rubeh., in ich. haufe, freie gel. Lage, Rähe des Waldes. d. Reuz entipr. reich ausgeh. (Gartenbennu.) R. B. r.

baffon verfetungsbalber auf 1. April zu berm.

Röberes daselbst.
Dotheimerfir. 11 schöne sonnige 5-Jimmerwohnung auf 1. April zu vm. K. i. St. 680
Dotheimerstraße 64. 3, schöne luftiged-JimmerBohnung mit reicklichem Zubehör wegen Auflöfung des Hausbalts per sofort ober später an
vermiethen, event, mit Wieshnachlaß, Näberes
Anwaltsbureau Abelbeidbiraße 23, Bart. 432
Dotheimerfir. 84 (Nenbau) ift im Borderhaus
noch eine schöne bestimmers Bohnung mit allem

Dotheimerfte. 84 (Nenbau) ist im Borberhaus noch eine ichone 5-Alimmer-Wohnung mit allem ber Reuzelt entipt. Zubeh. 8. Et., für 800 Me. bro 3. auf gleich ober später zu verm. 1018 Dotheimerfte. 106 große 5-Zimmerwohn., mit allem Comfort der Jentzeit ansgest., preisw. 5 Drubenstraße 5. Boh. Bart., 5 Zimmer, nen bergerichtet, sosort ob. später zu verm. Näh. Seerobenstr. 19a. Erde Drubenstr. Laben. 434 Emferstraße 2, 1. Etage, 5-Alimmer-Wohnung. Gerichaftl eingericht, große Raume, zu b. 1060 Emferstr. 32a, 1. Etage, eleg. 5-Alimmer-Wohnung. Der 1. April zu verm. Näh. Bart. Einzusehen von 10 bis 1 und 3 bis 5 libt.

Emferftr. 36, Landhaus,

freiliegende gefunde 5-Jimmer-Wohnung mit allem Zubebör zu verm. Näh. Part. Priedrichftraße 7, Gest Delaspeestraße, Wohna. von 5 Jimmern, Küche u. Zubebör ver 1. April zu verm. Näher, im Schubgeschäft baselbst. 25 Priedrichstraße 46, 3, schöne Wohnung, 5-6 Jim., 1 Balson, Bad und alles Aubebör, 5. 1. April 1905 zu verm. Einzusehen täglich zwischen 10 und 4 Uhr.

Addenstraße 4 ar. 5-Nim. 28. m. Erfer, 3 Balt.

5. l. April 1908 zu verm. Ginzusehen täglich awischen 10 und 4 Mbr.
Göbenstraße 4 ar. b-Nim.-W. m. Erfer, 3 Ball.
Bad re. bill. zu vermietben. Näh. 1. Et. l. 1088
Göbenstraße A schöne b-Zimmer-Wohnung zu vermietben. Näh. 1 St. l.
Goethestr. 14 schöne 5-Zim.-Wohn, mit reicht. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Parterre.
Goethestr. 18 seche h. Morthstr., 2 n. 8. Et., Inchesie est preiswerth zu vermietben.
Ist Goethestraße 21, 2. St., 5-Zimmer-Wohnung mit reicht. Zubeh., Ballon, Gas. Näh. Bort. 444
Goethestraße 21, 2. St., 5-Zimmer-Wohnung, mit reicht. Zubeh., Ballon, Gas. Näh. Bort. 444
Goethestraße 23, 8, 5 Zimmer, 2 Moularden.
2 Keller u. Anbehör zum April zu verm. 272
Goethestraße 25 eine ich., nach Süben gelegene drifte Etage. 5 Zimmer und a. Anbehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Bart. 446
Goethestraße 28 ist im 2. Stoof die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, zwei Wannigerden u. i. d. zum 1 Ohrif zu vermieben.

Waniarben u. f. to. gum 1. Mpril au bermiethen. Mäheres bafelbst ober Morigfraße 5 bei Een. A. Belaunichs. Einguschen von 10—12 unb 4-6 Hbr.

und 4—6 Uhr.

Sainerweg 10 Etagen Billa, ruhige bequeme Kurlage, nache Kurbaus, Theater, Babuhöfe, die berrichaftlich eingerichtete 1. Etage, entbalt, 5 Jinumer, 1 Badezimmer, gr. Balkon, 2 Manfarben, 2 Keller, elektr. Sicht, Gas, Bleichblatz und Gartenbenutzuna, für fosort ober 1. April. Räh. Parterre daselbst.

Socienentite. 30, 5. Zin. «Bohnung m. Adde u. Zubebör, compl. Bad, 3 Baltons, 2 Grege, Gas u. elektr. Licht, ausenahmsweise binig per April ober später unterzubermiethen. Hellmundstraße 44 ist die Belistage, 5 J., ouf 1. April zu vm. Ginzulehen alle Tage.

Hellmundstraße 58,

Renbau Gele Emieritz., 5-Jimmere Bobnung. Part., mit Bolt., Leachts u. heisgas zu ber-miethen. Rab, Emferstraße 22, Bart. 796

Berberftrafte 3 fd. 5.3im. B. m. Bubebor, be Reugelt entipr., gu verm. Raft, Bart. 44

Serberffr. 26 fcone ger. 5-3int. Bertiprechend, mit reichtlichem Bubehor auf jofort zu vermietten. Rab. Bart.

Perderfit, 31 5-Aim.-Bohn., der Renzeit enipe., per 1. April preism. zu vm. Räh. Bart. r. 952 Jahnstrafie 30 ift die Part. B. oder 8. Giage, 5 31. n. Aud., ver sofort o. später zu v. 1103 Kaiser-Fr.-Ning 30 ift d. 2. n S. Cr., je d. 31. n. r. Audeh., sot. s. (v. z. v. Sah. R. 1. 348

Staffer-Periedrich-Bing 33, 1. Gtage, 5 Finmer, 8 Baltons, Schrantzim., Bad. Warmwafferleitung, ber Meuzeit ent-iprechend, zu vermiethen, Rab. Wallufer-frene 8, Part. und Bismardring 32, 1. Miller.

Raifer-Friedrich-Ming 35, 2 u. Bart, berrich 5-3.-B. mit all. Bub. p. L. April zu v. R. B.

Raifer-Friedrich Ring 45 Bart., 1. u. 2. Stod, je 5 Bimmer, Bab, 2 Balfons, elettr. Bicht, au gleich o. ivater zu verm. Rab. Bart. I. 456

Kaifer-Friedrich-Ming 42, Bel-Et., 5 Zimmer nebst reichl. Judeb, auf 1. April 1905 zu vermiethen. Einzuf. 11—1 Uhr. Nab. Orunienstr. 17, Stb. 1 r. 455

Baifer-Ar.-Ming 60 find im 1., 2. n. 8. Stod je 5-6 Zimmer, Bab, 2 Baltons, elettr. Licht u., auf gleich ober fpater zu verm. Rab. 1 r. 458 Rapelleuftrafte 14, Beletage, 5 Zimmer, Baifon, gr. Frontipipaim. 1 Maui., 2 Reller & 1. April.

Rapellenftrafte 26 (Billa), Bel-Giage, 4—5 Jimmer und Zubehör, Babeginmer, Gas und eleftr. Bicht, mehrere Baltons, Gartenbenuhung ber gleich ober ihater zu berm. Rab. Hochvart. 480

Ravellenstraße 37 Hochvarterreisodnung, funt Aimmer und Jubebör mit Gärtchen an fille Meiether für 1. April zu vermiethen. Aäberes Kapellenstraße 38, Bart. u. 1. Stod, mit je d großen Zimmern mit allem Comfort und Centralbeigung, auf 1. April zu vermiethen. Käh. M. neipp. Goldgasse 9. Startstr. 18, 5 Zimmer m. Bait. u. Jubehör dis 1. April zu verm. Rah. Part. Zu besichtiget bon 10—12 u. 8—5. 1088 Kartstraße 24, 1 St. hoch, b.Kimmerwahn. mit Rubehör a. 1. April zu ven. Käh. Rubehör a. 1. April zu ven. Käh.

Langgaffe 49, 2. Gtage, bestebend aus 5 Zimmern, 2 Cobinets, Luche, 2 Maniarben, Keller, per 1. April 1905 zu vermiethen. Räh. 4403 Buchbanblung Feller & Gecks.

2013 Dermiethen. Raberes 2. Stod. St. 2. Ball., Grt., b. Reng. entfor. einger. Nah. 1. Gt. r. 4220. Lucemburgstraße 8 ift bie 2. und 3. Einge, bes

Licemburgstraße 9 ist die 2. und 3. Eiage, besiehend ans je 5 Zimmern mit reichlichem Zubebör u. allem Comfort der Reugelt ausgestattet,
per sosert ober 1. April 1905 zu vermiethen.
Näheres Barterre rechts.

Bartistraße 13, 2 St., 5 Zimmer, Küche und
Zubehör ver 1. April 1905 zu vermiethen.
Abs.
Räberes im Seisenladen.
Löderes Parterre.

Wortschen. Käderes Parterre.

Borigstraße 14, 2. Etage, 5 Zimmer mit allem
Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen
von 10 bis 1 ühr und von 8 bis 5 ühr. Zu
erfragen Barterre.

von 10 bis 1 Uhr und von 8 die 5 Uhr. In erfragen Barterre.

Moritstraße 21, 1. Etage links, 5 Jimmer nebit Wod und Mäddensimmer im Abichluß auf 1. April zu verm. Näb. Kirchgasse 5. 192 Moritstraße 23, 2. Et., 5 aroße Jim. nebit reichl Jubehör p. 1. April. Rab. 8. Et. 234 Moritstraße 28 ist die 8. Erage, bestehend aus 5 Jimmern, Badelabinet, Küche, Spetielammer, Keller nebit allem Jubehör, auf 1. April 1905 zu bermiethen. Anzusehen Bormittags zwischen 10—12 Uhr. Käb. baselbit Comptoir. 983

Deritstraße 43 ich. dim Bodn., der Keubeitschaft und har die haben. Secrobensisch 4277

Misch o. J. Maenchen. Secrobenfit. d. 4277

Diorititraße 70, bicht am Ming.
Bimmer, Balfon, Bad, Warmwasserl. 2c., auf losott oder 1. Januar. Breis 950 Mt. 466

Münerstr. 8 ist die 2. Gtage, 5 Zimmer und Zubehör, Glartenbemigung, auf 1. April 1985 zu verm. Näb. Merotdol 51.

Dierobergitraße 16,
Sochparterer, 5—8 Zimmer, Bad, Schrankzimmer u. reichliches Judehör, Gartenbemigung, per sosott oder April 1905 zu vermiethen. Räberes daselbst.

Räberes daselbst.

Riederwaldftrafte 5 fcone berrichaftl. Bobn. b.

Niederwaldstraße 5 ichone derrichant. Wood. v. 5 Aimmern mit allem Anbehör der Neugeit auf gl. o. ibäter zu vm. Nah bafelbst Hoche. 468 Niederwaldstraße 9 5-Fimmermodnungen nebit Judehor zu vern. Käh. Bart. cechts. 4267 Oranienstr. 14 ist die 1. Etoge von 5 Fimmern, großem Badezimmer, Kuche, 2 Manfarden und Audehor per fofort oder 1. April cr. zu verm. Adheres dafelbst 2. Etage dei Marche oder Sinterbaus Barterre. 1003

Sinterhaus Barterre. 1003 Dranient Bobunng ju vermietb. 470 Dranienstraße 38 ift die 2 Grage von 5 Jim.

u. Zuded, auf 1. April zu v. Wäh. H. 21, 198

Dranienstr. 40 Wohnung, 5 Jimmer, Küche,

2 Mansarden, 2 Keller, Bad, Balton, mit eleter,
Lichtantage, ver 1. April billig zu vernierhen,
Rüberes daielbst 1. Etage.

Oranienstraße 42 ift die 1. 2 Gran.

Pranienfiraße 48 ift die 1. ob. 8. Gtage, 5 große S. m. Ball., fol. o. sp. zu bm. R. 1 St. 471

Dranienfiraße 52, 2,

Mall., fol. o. sp. zu bm. R. 1 St. 471

Dranienfiraße 52, 2,

Mall., Simmer-Bohnung, 2 W., 2 Reller, per 1. April 5-Zimmer-Wohnung, 2 M., 2 Keller, an vermiethen. Röberes Barterre rechts ober bei falces. Morisftraße I, Laben. 1101 Philippsbergftraße D, L. St., 5 Zimmer mit Balton und Zubehör auf 1. April zu berm. Wäheres im Laben. 4249

Ranenthalerstraße 3,

binter ber Ringfirche, find hochelegante Bobnungen von 5 Bimmern, Schrauf- und Babesimmer, elefir, Bicht, Lendits in Rochs gas ju vermietben. (Rein Simerhaus.) gas gu vermiethe

Rauenthaterstraße 18, wart, elegante begima Bobnung mit reichtlichem Zubehör per fofort 30 permieiben. Raberce bafelbft.

Bhilippsbergftrafie 27, 8. Giage, 5 große Rummer mit reicht. Zubebor, großer Balton, zu bermieihen. Freie, gefunde, rubige Lage. Rab. bufelbft 1 Stiege.

984
Dauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Jim.
(elettr. Cicht) soft, od. sp. billig zu b. 474
Maneuthalerstraße 20, Parierre und 1. Etage.
5 Jimmer mit allem Comfort n. Centralheizung ver sofort od. später zu verm. Nah. Bart. 982 addiadeliand addadadadadadadag

Mheingauerfrefe 10 und Gee Gitbillerfir. finb berridiafti. 5. Rimmer, Mohnungen, bet Rengelt entspr. eingerichtet, ber sofort ober 1. Storil an verm. Nah. b. L. I. u. im Leben ob. b. Geornhümer vo. Lava. Albrechtftr. 22. 262 44444444444444444444444444

Neuban Aheinstr. 43 fcone 5-Jimmer-Bohnungen mit 2 Treppen, Gas, eleftr. Lidit, Bab, 8 Balfons n. r. Zubebör per 1. April an verm. R. baj. Blumenladen. 275 Rheinftr. 52, BelsGi., 5 Lim. Talf., 2 Nr., 2 R., 1 April a. v. A. baj. 2 Kr. Mnz. 19—1, 2—5, 4231 Rheinftraße 82, BelsGing, 5 Limmer und Zubebörgen 2 Limitary auf Lieft als Lieft als Lieft auf Lieft als Lieft behör auf gleich ob. fpater in vermietben. 47.

Bud, Balfon, Reller und Manfarbe, per 1. & Mbecinfre die elegante Bel-Etage, 5 große Limmer, Bab, Balfon, Koblenaufgag und r. Kubehör auf 1. April 1905 zu v. R. B. 479 Rueinfir, 105, 2. Etage, 5 Jimmer, Bab und Jubehür auf 1. April 1905 zu vermiethen. 4282 Debetufte. 111, 1, herrichaftl. Dannung,

d arone Zimmer mit 2 Erfern u. Bolton, Bad, Giedels, u. Zubehör, lösert oder später zu estethen. Einzusehen zw. 10 und 4 libr. 480 Midocheinmerstraße ich, Erde Rawenhalerstraße, Plarterre, d Zimmer, Küde, Bad, Balton, wort keller, zwei Maniarden, Centralheizung, elektr. Licht, Kohlenanszug u. i. w. zu vermierben. Räberes dnielber.

Edhaus Mildesheimerstraße 23 (Sid- und Ofiseite), elegante Wohnungen von 5 großen Immeen und Anbehör zu vm. 1999 Scharnborfter. 1d. 2. 5-Zimmerwohnung, der Reuzeit entipre. 1of. preiswerth zu verm. 482 Scheffeltenze Z., am Kailer-Friedrich-Ring, 5 Zimmer nebst Zubeh., der Reuzeit entsprechenb, sofort ober später zu vermiethen. Ring. 2 St. tins.

ber Reigeit entsprechend, sofort ober später zu bermiethen. Räs. 2 St. Units.

Allessellunge 5, am Kaiser-Friedrichmingen, am vermiethen. Wäh. 1. Erioge rechts.

Odierseinerste. 4 einige 5-Jimmerwohnungen, men bergerlichtet, Bottons, 2 Keller, 2 Mansfarben, angenehme Lage, dillig adsugeben der sehr ober Eigensthumer Aldessheimerstraße 7, 2.

April. Räh del Lion & Co. ober Eigensthumer Ridessheimerstraße 7, 2.

Odierseinerstraße 15, Bel-Erioge, 5 Jimmer Kilde, 2 Keller, 2 Mansfarben, Bad, elektrisches Blat ic. 2c., zum 1. Abril oder später zu vermiethen. Kälderes Barrerre.

Odiersteinerstraße 17 5-Fimmerwohn, 1. ober 2. Stock, sofort zu vermiethen.

The Schiersteinerstraße 18 5 n. 4 Jimmer mit Zubehd (Kendan) auf gl. ob. später zu vm. 4246

Odiensteinerstraße 18 5 n. 4 Jimmer mit Zubehd (Kendan) auf gl. ob. später zu vm. 4246

Odlichterste. 11, Bel-Et., 5 B., reicht. Zubeh.
a. 1. April zu vm. Beschitz. 11—1 Uhr. 220

Odlichterste. 17, 2. ich, 5-Fim. Wohn, mit Balt., Bad u. reicht. And. per 1. April 2 b. R. B. 484

Schüßenhofstraße 14 und 16 Sochbart. u. 2 Bel-Gtage-Bobnungen, beft, aus je 5 Zimmern, Bab, Cabinet, Baltons und Inbehör zu verm. Anauf, zw. 11 u. 1 u. 8 u. b Uhr. Rab. Schützenhofftr. 15 ober 13,

Schöne Ansficht 22, nabe Rurhaus. 5 gim., Balfon, Bab, elefter Licht 20, ju verm. Schwaldederfte. 11 germunige 5-3immerwohn z. l. April zu vermielben. Räh, 1 St. 1186 Edwalbacherstr. 25, 2. Gt., 5 B. 2c. 3. bm. 81 Seerobeustraße 2 ift die 3. Frage, bestebend auch 5 großen Zimmern, seithe. Bad. Mansarbe und 2 Kellern, auf gleich ob. später zu verm. Näh, baselbst 1. Grage.

Seerobenstr. 30 (am Bleten-3, Et, bon 5 ichonen Jimmern (et, mit Frontsiphe) und reichlichem Zubehör auf 1, April gu vermiethen. Raberes Barterre. 42(4

Beerobenftrage 32, Ede Bietenring, faidne 5-Bimmer-Wohnung, ev. 4 Bimmer mit Bad, electr. Lidn, 2 Erfer, 2 Baltons, auf sofort ober 1, April zu verm. Rab. Part. 700 Villa, Solmsttraße 3,

bie Belelltage von 5 bis 6 Jim., Balton, Bade-gimmer und Gartenbenungung mit Zubehör für 1. April 1905. Rab, baselbit ober Part, und Ricolassiraße 12. Bart.

Saunun Straffe 57, 1, bereichaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Auche, Speifel. Bod und Jubehör, zu verm. Personenanfzug, Räheres Oranien-Lipothefe.

Räheres Oranten-Apothele.

23 Cioriality 27 Bart. Mohnung non 5-6 gim, mit Bubehör, indoner Beranda und mit Garten-benuhung per 1. April an berm. Angelen pon 7211—741 Uhr. Räh. Leifingfrage 10. 747

Walluferftrafic 1 geräumige 5-Binuner-Mohnung. Südieite, mit allem Comfort der Kenzeit entiprechend eingerichtet, per 1. April oder hödier zu vermiethen, Kein Binkerdaus, aroßer Earten. A. daß. 1. 1. 1142 Walluferdurs, aroßer Earten. R. daß. 1. 1. 1142 Walluferdurs, aroßer Earten. R. daß. 1. 1. 1142 Walluferdurs, aroßer Earten. R. den Part. r. 4284 Walluferdroße G. Somuerfeite, aroße gefunde 5-Zim.-Wohn, B. Ball., Bod, Bleidpl. z., per jojort b. zu verm. Mn. **enze. Lart. 748 walluferdroße S. Beisetage, 5-Zimmersweit und mit allem Comfort, sowie zwei fleinere Wohnung mit allem Comfort, sowie zwei fleinere Wohnung met allem Comfort, sowie zwei fleiner fofort zu vermiethen.

April ober fofort gu vermiethen. 698 gwithelmineinftrafie 1. Gtagen-Billo, Reuban, nachft ber Frang-Abritrafie und Salieftelle ber eleftr. Babu, bereichaftl, deZimmer Wohnungen mit Babesimmer u. reicht, Jubebor, ber Rengeit mit Babesimmer u. reicht. Aubehor, ber Rengeit entipt, eingerichtet, auf fofort oder I. April 1905 gu vermietben. Rab. Banbircau 1841st er. Dopheimerftraffe 41 und im Renbau, 10-1

Schöne 5-Zimmer-Bohnung mit Babesimmer, Sveilefammer, Bubebor, Koblen-aufma, Gas und eletrifter Licht,

Sprang-Abthtrafie 12, Dochpartere, Borgörtchen, Blid nach Nerothal und Rawelle, ver April 1905 an rubige fteine Familie zu verm. Rah. im 1. Stod von 11–1 und 8–5 Uhr oder Lanagasse 16, 1. 1016

2006mung, 5-6 Rimmer, 8. Stod preiswerth auf 1. April. Röberes bajelbft Ml. Burg-ftrafe 1. Borzellaulaben. 1070

Schone 5., 6. ob. 10-3immer-Bohnung, ber Mengeit entfpr denb eingerichtet, auf iof. ober ipater zu mm. Rab. Derberftr. 10, 1. 4

Landhans mir Garten, enth. 2 Wohnungen von je 5 Rinumern, Kriche und Judebör, für 1200 bezw. 800 ML per fofort bezw. April 1905 zu verm. Näh. im Tagbl. Berlag. 491Lp

Wohnungen von 4 Jimmern.

Aldeldelbstraße 65 Barterre-Wolmung von viet Rimmern u. Anbehör zu verm. Käh. 2 St. 518 Eldotssiraße 4 Barterre-Wolmung, 4 Jimmer, Küche und Lubebör, auf April zu vermiethen. Näheres Kheinstraße 82, 2.

Liddenkistraße 36 schöne geräumige 4-Zimmer-Bohnung auf sofort oder später zu vermiethen. Mäheres Barterre.

Liddenkistraße 6., 2 Grigge eleg. 4-Zim Bohnung.

Armofftrafte G. 2. Grage, eleg. 4-Rim.-Bobnung. Gas und eleftr. Licht, groß. Balfon, reicht. Jubehör, ver fofort ober 1. April zu bermiethen. Radimenterftrafie 10, B. 4-Jimmer-Bohnung. Bu erfragen baselbft im Gartenbaus. 4155

Babuhofftr. 6, H., obgefchlossene Wohnung, 4 Almmer, Aubekör, per 1. 4. 05. Näheres daselbst beim Sans-meister Schwarz wie det dem Besiger Franke. Wilhelmstraße 22. 1095

Babuhofftr. 16, 1, Ecfw., 4 Zimm., Bad und Judet., an berm. Räd. dei Carl Moels. 250
Bertramftr. I., 1, nen bergerichtete 4-Zimmer-Bohnung mit reichl. Zubehör auf fofort ober 1. April 1905 au bermiethen. Räd. Baubüreau Militaner. Doghelmerftraße 41, Sout. 518
Bertramfir. 4, Wohnung mit Balfon u. reichlichem Zubehör wegaugsbalber zu berm. 698
Bertramftr. 16, 3. Std., ich. 4-3-Wohn. fofort billig zu berm. Räd. im Laden. 1008
Biedricherftraße 4m 4-Rimm.-Wohn. zu berm.
Anzuseben von 11—1 libr. 706

Gde Biebridere u. Fifmerftraße fcone 4-Zimmer-Bohnung mit Ruche, Bab und Reller, Roblenaufqua, iconer Garten-terraffe an ein alteres Ebepaar ober zwei Danen zu bermietben; fann fofort bezogen

Diemardring 1, Gde Dophelmerftraße, ichone a-Bimmerwohnung, 1. Grage, per 1. April in vermiethen. Raberes in ber Drogerte. 856

Bismardring 4, mingtirde, fortzugsbalber ichone geräumige 4-Zimmer-Bohn, mit Bad, Balfons u. fann. Zubeh., jowie allem Comfort z. 1. April zu berm. Bis Infi Preisermäßigung. Räle Bart. links. Bismardring 11 Wohnung. 4 Zimmer mit reicht. Zubehdr, der Neuzeit entsprechend, auf gleich ober später zu vermeteben. In Bismard-Ring 12 eine 4-Zimmer-Wohn. m vermietben. Ach. Laden.

Bismard-Ring 12 eine 4-Jimmer-Wohn.
an verwietben. Ach. Laben.

Bismardring 14 iehr ichöne 4-3,-28. z. 1. April
ober ipäter zu verm. Räh. 1. Et. infs. 965.

Bismardring 15 ichöne aroße Wohnung von
4 Kummern, mit reichlichem Jubehör, im 1. oder
3. Sioch preissu pert. Upr. A. Bart. r. 4404

Bismardring 17 ift eine große Vier-ZimmerVohnung im 3. Sioch ioj. od. ipäter zu verm.
Nohnung im 3. Sioch ioj. od. ipäter zu verm.
Vohrengen Vertromitraße 11. B. 520

Bismardring 22. im 2. Sioch. 4 Kimmer.
Lücke Vad und Andehör ver 1. April zu verm.
Näh. Vismardring 24. 1 St. I. 511

Bischerplat 3 sind Bodn., von je 4 zimmern
nebst Lücke, der Keuseit entipr. einger., p. ios.
ober später zu vermietben. Käh. das. im Laben
ober Bischerftraße 17. Part. r. 523

Bischerplat 5. 4-Zimmer-Wohnung und Kinde
nebst Zubehör, per aleich, eventl. häter, zu ver-

nebit Jubebör, ver aleich, eventl. ibater, zu ver-niefben. A. Banbürcan Bluchervlay 4. 524 Blüchervlotz 6, Ede Portfraße, schöne Bier-Zimmer-Bohnung auf gleich ober 1. April au vermiethen. Näheres im Baderlaben. 4283

Bingerfir. 11 Bart. Nobeltona. 4 Atmuser nebit Judeh. a 1. April in vin. Preis 700 Mt. 97 Binderfirahe 17, Reubau, find Wolm, von je 4 Jim. nebli Judehör, der Reuselt entsprechend einzer. v. fof. od. fp. Rüb. dorff. P. r. 525

Blüderftrafte, Gde Charnhorfffrafte, icone Michaerprage, Gae Senatundermare, mone freie Lage, pradivole 4-Rimmer-Wohnungen in modernster Anstiating per al. o. höft, zu vm. Näh. daselhst 1 v. od. Bludervlag 3, 1. 326 Architect C. Woormann. Bistowstr. 3, R., L. v. 3. St., 4-3. Wohn. z. v. 527 Bistowstr. 11 fcb. 4-Jim.-Wohn., d. Renz entspr., out gl. od. iv. bist. z. vm. Br. 750 981, 1974

auf gl. ob. ip. bill. 5 pm. Br. 700 9ft, 1074 Ede Ringfirche Clarentbalerftrafte 1 ift eine den Ringrirge Claventbaleeftrafte I ift eine 4- n. eine dezimmerwohnung im 3. Stock, mit allem Comfort ausgestattet, auf gl. ober später dilig au v. Rüberes doseldst beim Hausmeister ober Körneritrase 8. Part. 528
Claventbalerbrasie 1 eine jehr schöne gut ausgeschattes 4-kim Mauf al. od. sp. un v. 1148
Claventhalerbra. 5 berrichaiti. 4-Zim.-Wohn, dilig, auf gleich ober späterzu vermiethen. 529

Clarenthalerstraße 3 (bei K. Bug) 4 Jimmer und Kidne nebst Judebör, der Neuzeit entspr., der 1. April zu dermiethen. 1110 Dothetmerstr. 10 4 de Jimmer-Wohnung zu vermiethen. Aftermierbe gestattet. 785 Octhetmerstr. 13, Barterre, 4 Jimmer. Klüde und Keller auf aleich oder später zu dermiethen. Dothetmerstr. 29 eleg. 4 de Z. Bohn. zu verm. In i. nur v. 2-4 llbr. R. Goetheste. 1, 1. 765 Dothetmerstraße 46 ist eine Bohnung im Korderbaus von 4 Jimmern uedst reichlichem Zubehör auf 1. April zu dermiethen. Kähereg boselbst Vorderbaus Part. 4401

Dosheimerstraße 49,

am Ring, febr ger. 4-21.9B., Sonnenfeite, per fof. ob. 1. April febr preism. g. n. D. bof. 1. Et. 1106 Dattheimerftrafte 51, in allernachfter Rabe bes

Dattheimerstraße 51, in allernächter Ribbe bes Bismardrings. ichöne 4-Zimmers Bobmung. Bel-Etage, event. lofort ober fyder billig au bermiethen. Abh. Barterte links. 581. Dotheimerstr. 62, Bart. 1. ob. 2. St., 4-Zimt. Bobn, m. Indeh. jof. ob. ip. K. Jart. 1. 582. Reubau Dotheimerstraße 68 berrichgistiche 4-ZimmersBohnungen gleich ober hater zu verwiethen. Räheres baielbst und Clarenthalerstraße 5 bei Verlager. Dotheimerstraßen, der Reuzeit entiprechend, boppelten Balfons, Koblensung u. auf fofort oder 1. April zu vermiethen.

mg n guf fofort ober 1. April zu vermiechen. Räberes Barterre linfs. 144 Dottbetmerfir. 72 febr ichone 4-Rimmer-Bobn, weggugsh, auf Abril zu vm. Räh 1 St. 707 Dottbeimerfir. 74, Gde Gitvillerfir., ift eine Donbrimerfr. 74, Gde Gitvifferfir., Parterrewohnung von 4 Zimmern und Bubeborgu vermiethen. Rab. Dobbeimerftr. 74, 1. 53

Dreiweidenstraße 4, 3. Gt., 4-Rimmer-Bohn., ber Rengeit entiprechent eingerichtet, Bolfon, Glas, Gleftrifc, Bab, Muf

eingerichtet, Bolfon, Gas, Elektrika, Bad, Aufmu, zu vermielben,
Dreiweidenstr. S. Bel-Etage. 4 Zimmer, Kilde und reicht. Aubeld. comfort, eingerichtet, auf 1. April, event, früher, zu v. R. B. I. 941. Oreiweidenstr. 8, 8 St. 4 Zim, mit Zubehör auf 1. April zu verm. Käh, dal. 1 St. r. 47. Orndenstr. 9, 1 r. 4 Zim, m. Zubeh., Balkon auf April zu vermierben. Käh, doselbst. 535. Oreiweidenstraße 10 schöne 4-Zimmer-Wohn. mit allen nemettlichen Ginrichtungen versehen, die 2. und 3. Etage. mm 1. April od zu verm. Räheres im Varterre links daselbst.

Eltvillerstraße 17 bereichafil. Wohnung. b. 4 Zimmern

und reichlichem Bubebor billiff gu bermiethen. Raberes Barterre rechts.

Eltvillerstr. 18, bereschaftl. 4-3immer-elette. Licht, Gos, per sofort ober später pr. au vermiethen. Nab. Bart, lints. 588

Billa-Menban Emferftrage 11 berricaftt. Bohnungen v. 4 v. 5 Zimmern, mit allen Bequemitchfeiten b. Reng.: Electr. Licht, Leuchts, Kochs. Heiggas, Bobezimmer, mehrere Bolcone, Beranda, Kohlenaufzug, 2 geräumige Kammern u. 2 Keller, Bleich-wiese, per 1. April zu vermiethen. Kähres Kanel Althurung. Horfftt. 15, 2. 1016

Smferstrafte 50 Barterre-Wohnung, 4 Zimmer nebit Zubebör, zu vermiethen. Näberes baselbst und Abolfsallee 25, 1. 1039 Erbacherftr. 2 berrich. 4-Zimmerwohn, mit reicht Zubeb. fof. ob. fp. billig zu verm. 1111

Grbacherstrafte 2, Ede Balluferstrafte, 1. Etuge, 2-mal 4 ober 5 u. 3 Jimmer billig zu vermiethen. 1089

Grbacherstr. 8 4-3.-Wohn., ber Reuz. entspr., fof. au vm. Rad, baselbit & Ariedrich. 588 Priedrichstraße &, & Stof. 4 Jimmer. Kiche, 2 Maniarden &. der Februar o. fydrer zu verm. Räh, bei Herrn Bremwer im Hofe. 852 Priedrichstraße 44, 2 St., 4 arose Jimmer mit Balfon und Cobinet, Küche mit Kohlenstuffen, Maniarde, 2 Reller auf 1. Noril 1906 an verm. Käh, bei Melurield Kung. Auforde Greifenaustr. 5, 1, n. 2. St., schone 4-Kimmersthohnung mit o. ohne compl. Babeeinrichtung ver sefort oder später zu vermiethen. 837 Greifenaustraße 7 prachtvolle 4-Zimmersthohnungen sofort oder später zu vm. Käh. beilestig 2008 21, 1. 181 Gneifenaustr. 9, Gre Porfitz, moderne Biers

Gneifenaufte. D. Gde Dorfftr., moberne Bier

Ginmerwohnungen au vermiethen. S30
Gneifenauftraße 20 4-Simmer-Rohnung, ber
Reuzeit entimenend um 1. Mart. 9 Reugeit entiprechenb, per 1. Upril gu mietben, Bein bis-h-vis.

Geneifenaustraße 21 fehr icone gr. 4- Limmer-Bohnungen mit Bab, Erfer u. Balton, ohne vis-a-vis, preiswerth zu verm. Räheres bafelost Barterre ober Liebenring 1, Bart, rechts. Gneisenauftraße 27,

Gae Bülowar., berricofiliche 4-Zimmer-Bobn.
mit reichl. Zubehör auf oleich ober später zu
vermiethen. Gas und eletre, Licht vorgeieben.
Rüh. boril. ob. Röberitr. 38 bei Lithe. 543
Göbenftr. 9 febr ich. 4-Zimmerw., der Neuseit
entspr., Gas, elette Licht, Bod, Krobienaufs., per
fos. ob. 1. April zu verm. Näß. Bart. r.

4=Zimmer=Wohnung Gaberntrafie 10, Gefhaus, berrichaftlich at gefiatiet, su vermierben. @Bbenfrofe 12, Gde Berberftraffe, finb

fcone Bohningen von 4 und 8 Jimmern, ber Reugeit entsprechend eingerichtet, per 1. Jan. 1905, event, friher, zu vermietben. Rah, daselbst ober Kirchausse 4, Octoben.

Göbenstraße 15 mehrere 4-Zimmer-Bobnmaen, iden und groß, mit allem Zubebör und Roblens aufzug, per lofort oder ipfter zu bermiethen. Bab, batelbft.

Goebenfir. 17 geräumige 4-Zimmer-Bohnung ng. r. Zubehör gleich ober 1. April preiswerth zu bermietben.

Coetnefir. 14, B., Ichone 4-Zimmerwahn, an ft. Fam. auf 1. April ob. 1. Juit zu verm. R. B.

Goldgaffe O Wohnung (Borberbaus 2. Stod)
4 Limmer, Wanfarde, per 1. April zu vermiethen. Be. Saneine. Sch Enftavektdolffer. 14 Wohn., 4 Limmer., Swom Kiche, Maniarde, auf April zu verm. 60.
Sellmundfer. 8 ichde 4-Limmermohnung mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Bart. 1183 Sellmundfer. 41, Borberhaus im 1. Stock, ist.

eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Könnnerden, 1 Küche, 2 Kellern per 1. Ervil zu vermiethen, Näh. b. e. Wormung & Co.. Hährergoffe 3. Derderftroße 5, 1. und 8. Etage, 4 Zim., Erfer, Bab. Küche n. Zub., fot, od. ipater zu v. 548 &crderfiraße 12, Ede Luremburgplat, 8. Etage, 4-Jim. Wobn., Ball., Bab, reichl. Jub., per fofort zu verm. R. bafelbit. 549

Serderfreche 18 vier Jimmer mit Zubeh. wegzugeh. auf al. oder 1. April zu verm. 550
Serd ehr. 21 4 Jim., Bad., Klicke n. Zubeh. dr.
1. April zu v. Br. 800 Wt. Näh. 1 l. 1095
Seremgertenstraße 13, 3 St., 4 Jimmer und
Jubehör issort zu vermiethen.
221.
Istetnerstr. 6 fciöne 4- v. 5-3. Wohn. in neuerb.
Landdanse (auch z. Alleindenohn.), augenehme Höhenl. mit a. G. Näh. Bhilippsbergftr. 36, 795
Saifers Friedrich-Blina 41, Reubau, berichaftl.
4-Almmer-Wohnung, 8. Erage, zu vern. 849

4-Almmer-Bolunna, B. Erage, an vernt. 849 Railer-Friedrich-Ring 47, Relibalt B. Etage, Bier-Bimmer-Bognungen u. 9 Man-farben u., berrichaftl, andsechattet, zu vermietben. Möh. Parterre rechts. Doselbst find zwei Bureau-Käume au vermietben.

Räume zu bermiethen.

Abr.
Raifer-Priedrich-Ring 86, Gele Morigftraße, Hochparterre, 4 Zimmer, Kücke, Babeztumare nebst reickl. Zubehör, auf 1. April zu bermiethen. Einzuleben von 11—1 n. 3—5 Uhr. Käheres Kaifer-Friedrich-King 78. Baubür. Sout. 155 Karlftraße 7, 1 St., 4 Zimmer, Kücke, Keller, Manistbe u. J. w auf sojort zu bermiethen. Käb, Karlstraße 7, 2. Grage, 4-Jimmer-Wohnung, nen bergerichtet, per sofort oder 1. April zu berm. Köh. Donheimerstraße 29, Laben. 1681. Artstr. 29 ich. 4-Kissohn. mit Gas u. sout. Mubeh. u. Garentben. z. 1. April 1905 zu berm. Nöh. Bart. v. Glarentbalerin. 4 d. Specher. 688. Karlstr. 31 ich. 4-Kim. Wohn, b. Neuseit entspr., preisw. ber April. Einzul. 11—6. Räh. P. L.

Marlitrafic 41,

Gekuremburgfiraße, eine der Reuzeit entiprechende
4-Jimmerwednung im 2. Stod billig in versitieben. Räh. Parterre rechts.
197.
Siedricherstraße 7 eine 4-Jimmer-Wohunng mit
Bab (Gasbabeofen) und reicklichem Jubehör
auf gl. o. foät. zu verm. Räh. dorif. B. F850.
Airchaaße 10, 3. Stod, 4-Jimmer-Wohunng mit
Judehör per fofort zu verwiethen.
558.
Stratister.
2. Welschage, 4-5 Jim.
Futtister.
3. eine 4-B. Wohn, der Reuzeit entsprechend, p. 1. Aviil 3. v. Kein Sinterd. R. B.
Körnerstr. 3. eine 4-B. Wohn, der Reuzeit entsprechend, p. 1. Aviil 3. v. Kein Sinterd. R. B.
Körnerstraße 3 febr schöne 4-Kim.-Bohn. B. 1. dol
körnerstraße 3 febr schöne 4-Kim.-Bohn. B. 1. dol
körnerstraße 3 febr schöne 4-Kim.-Bohn. B. 1.
Lahnstraße 4, fein Hinterband, sind 4-JimmerBohnungen, der Neuzeit entheredend ausgestattet,
sowie eine 2-Zimmerwohnung mit Laden sofort
au vermiethen. Käh. Baubüreau, Bart. dol
kuremburgbiat 4, 2. Etage, 4-JimmerKohn.
hit reicht. Aubehör zu verm. Mäh. B. 1. dol
kuremburgbiat 4, 2. Etage, 4-JimmerKohn.
hit reicht. Rubehör zu verm. Mäh. B. 1. dol
kuremburgtiraße 11 rubige, elegante 4-JimmerKöhnung au ft. Familie zu vermiethen. 684

4:3.-B. m. a. 3. b. Neus fof. s. v. N. bai. 568 Luxemburgfiraße 11 rubige, eiegante 4-3tmurr-Bohnung an fl. Familie zu vermierben. 684 Martiffiraße 19m (Gingang Grabenfinße 2). 2. Stock, I Zimmer, 2 Manjarben, Rudse, Relier-per I. Abril, ebent, auch fpäter, zu vermierben. Anzusehen Nachm. von 2-6 Uhr. Räberes Kaifersfriedelch-Ming 25, Bart.

Minaielen Kachm. von 2—6 Uhr. Räberes Kaijer-Friedrich-Wing 25. Bart.

Metgergasse 2. Ede Martkstraße, 1. Stod.

4 Jimmer, Riche per 1. April zu vermitetben
Breis 600 Mt. R. Wespergasse 15. Isdom. 1035
Michelsberg O gerännige 4-Zimmer-Wohnung
ver 1. April oder 1. Juli zu verm. Käheres dei
Ferd. Alexi. Michelsberg V.

Rorigstraße 29 ür eine schöne geräumige 4-Zim.
Wohnung. 2. Etage, mit reichlichem Zubehör zu
vermisthen. Käheres dei dem Eigenhöre zu
vermisthen. Kaifer-Frieding 67. 1. 567
Morigstraße 37, 3, 4-Zimmerwohnung m. Jud.
zu vermisthen. Käheres daielbu. 1010
Morigstr. 60, 1. Etage. Bohn., 4. Zimmer mit
reich. Lub., der al. v. in. zu d. Et. 568
Merikstraße 37, 2, ichöne 4-Kim. 2830hung
mit Rubehör er 1. April zu vermierben. Käh im Gelloben dei Bina. 2830hung
mit kubehör an füh Leute zu verm. K. 1. St., 940
Riederwaldstraße 4 sind 4- und SchimmerLeodungen mit Bab, elektrich und Gaslicht und
reichlichem Zubehör auf gleich zu verm. 1008
Riederwaldstraße 4 sind 4- und Gaslicht und
reichlichem Zubehör auf gleich zu verm. 1008
Riederwaldstraße 4 sind 4- und Gaslicht und
reichlichem Zubehör auf gleich zu verm. 1008
Riederwaldstraße, ausgeschaften, Barkett u. Lind.
Bel., spec. Speisez, m. Lincrustasofel, Bad u. eleft,
Liche wie erm. Käh. Bart, rechts. 4209

Bel., ipec. Speilez. m. Lincruftaforfel, Bab n. elett. Limt. neuzeitl. einger. preisw. jof. R. B. 871. Niederwaldstrafte 9 4-Kimmerrodhungen nebit Kubebör zu berm. Käh. Bart. rechts. 4289 Niederwaldfrafte 10, Eck Meistkraße, find Wohnmaen von 4. I. Hril in verwierben. Näh. bafelöft und Heberstroße 10, Bel-Etage, und KaiferFriedrick-Richtunge 10, Bel-Etage, und Kaifer-Friedrick-Ring 74, 3. Et. 833 Oranienfit. 22 Bohnung, 4 Kimmer mit 1. April zu vermietben. Käh. bei Best. 4247

Oranicuite. 50 id. gr. 4- ober Ballon, Bab. 2 Mani, u. Zubeh. in fein. rub. Hantle p. 1. April 1906 z. v. Raib. baf. E. 153 Bartwea 1, Bart., 4 Zim. u. Zubeh. a. 1. April zu verm. Rab. Abeinstraße 52, Z.

Phili povergirafie 4, Bort. Abon., 4 Zimmer u. Indehor, auf 1. April zu verniteiben. 196 Philippsbergftrafte 17:19 ichone 4-Zimmer-Wohnungen nebit Zubeh, ver fof. refp. 1. April billig zu verm. Rab. 2. Gtage r. 250

Bhilippsbergftrafe 18 vier gimmer u. Bubebor auf aleich ober fpater ju bermiethen. 944 Philippsbergfir, B6 (Reuban) icone 4-Zimmer-

Wohnungen mit Balfon, Dobabibell, n. f. iv., freie Loge, icone Ausficht. Rab. bofelbu. 573 Mauenthalerftr. 8 ichone 4 Jimmer Bohnungen, mit allem Comfort ber Reuselt ungestatter, fofort ober fpater an "emiethen, Räberes bafelbfi Borberhaus Bart.

Mauenthalerfirage 18 4-Bimmer-Bobnung mit

Centrolbeigung z. an bermiethen. 18

Battenthalerftr. 20, 1. n. 8. Giage, 4 Jimmer mit allem Comfort und Centrolbeigung fofort ober später zu bermiethen. Räh. Bart. II.

Bedinganerstraße 2, verlängerie Abeinstraße, ist eine berrschaftliche Barterre-Bohnung bon 4 Jimmern mit reicht. Indebör, der Neugeit entlyt. modern eingerichtet, ver 1. Abril au dm. Räheres baselbst Bart, rechts oder beim Besier Carl Kirchner. Bellright. 27.

Beinganerstraße 3 n. 5 (det d. Ringt.), gerünmt. 4.3.-Bohn. m. reicht. Jud., Bad. Erfer, I Ball. re., berrich. eingen, z. v. Wids. No. 8, Hoch. 577

Deinganerstraße 4, binter der Flinglitche, fost, a später au dw. Räh. daselbst. 578

Mheingauerftrage 10 und Gde Gitbillerstraße find herrich. 4-Rim. Bohn., bet Rengelt entfpr., eingerichtet, per sosort od. 1. April g. v. Räh. d. B. L. u. i. Laben od. d. Gigenth. 88. L. 1888. Albrechtstr. 22. 264

Mbeinftr. 43 (Renbau), Garfenhaus, sch. 4-Zim. Wohn, m. Gas, Bab, Balf. n. Zub, p. 1. April su verm. Räh, bal, Blumenlaben, 265 Rheinftrage 107, Gubielte, große 4-Bimmer-

Mbeinstraße 107, Sübiette, große 4-Jimmere Wohnung in rubtgen Haufe mit reicht. Jub., Baltan reid. Erfer, Gartenben.
Michter. 16, Erfer, Gart. infe. 580
Michteraße 12 Wohnungen von 4 Jimmern, and mehr, ber Neuseit entiprechend, zu vermiethen. Alberes volcheit 1. Etage.
Michter. 18, nabe am Ring, sobne g. 4-Rim.Wohnung, der Reuseit entspr., sehr preisw. auf gleich oder später zu verm. Näch Bart. I. 582
Michter. 22. nächst dem Kuiser-Priedrich-Ning.
4-Jimmere Bohnung mit Balton n. Erfer, Alles der Reuseit entspr., sof. od. in. zu verm. ber Reugelt entspr., for. ob. fu. zu verm. 4999 Roberalise 12 4 Jimmer, Wiche. Reller und Maniarbe auf 1. April zu von. Nah. Part. 181

Röberstraße 41, nächt ber Taumsfir. Wohn. von 4 J., Riche u. Maniarde im 1. Stod, ver 1. April zu v. Näh bei Franz 28 Meiser. 111 Gee ber Bobers u. Stiftftrafie, 3. Gtage, 4. Bimmer-Bobnung mit Zubehör auf 1. April gn verm. Rah. im Webgarloben. 82

Gite Mobers und Reroftrage eine 4-fimmer-Bohnung mit Ballon, Küche u. Zubehör, fowie eine 8-Zimmer-Wohnung mit Köche u. Zubebör, eventt. Wohnung von 7 Ilumern mit Kiiche und Zubehör, zu vermiethen. Räh. Neroftraße 46.

im Laden, 841
Cihalls Radesbeimerftr. 23 (Officie)
elegante Wohnungen von 4 großen
Rimmern n. Rubehör zu verniechen. 1000
Charmborfffr. 2 falone 4—D. Rimmer-Wohnung
auf 1. April zu vermiechen. Näh. 1. St. 1. 584
Charmborfffr. 2 falone 4—D. Rimmer-Wohnung
auf 1. April zu vermiechen. Näh. 1. St. 1. 584
Charmborfffr. 22 Wohn. v. 4 R. p. lofort 585
Cheffelfrache 2. B., Wohnung von 4 Jimmern
mit reial. Lubeh. ist. iehr vreiswerth zu verm.
Räh. dafelbit der Suchtrar Wie keel.
Cheffelfr. 5 (am Kaifer-Freiedrich) Poshv.
v. 4 Rimmern. co. 5 Rimmern, zu verm. 586

v. 4 Zimmern, ev. 5 Zimmern, zu verm. 586
Schierfleinerftr, 11 berrich. Wohn, v. 4 Zim, v.
reichl. Zub, v. 1. April. Nah. Part. . 691
Chierfleinerftraße 14 Wohn, v. 4 Z. i. Garth.
ver 1. April zu v. Nich. Bob. Bart, v. 708
Chierfleinerftraße 12 eine berrichaftliche
Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör, der Reugelt entspr. eingerichtet, auf 1. April
au verwieden.

Schlierfteinerfte. 18, Renbau, 40 u. 5. Bimmter-Bohnungen mit Jubebor, ber Rengeit ent-fprechend, ju vermiethen. 587

sprechend, zu vermiethen.
Schiersteinerkte, 22 berricheft! Wohnung von
4 Kimmern u. reicht. Rubehör zum 1. April zu
vermiethen. Köb. Sart rechts.
Schiersteinerste. 24, 2. Gi., große 4-3. Wohn.
(800 Mt.) ver 1. April ut vm. R. B. I. 1129
Schulgasse 7 4 Kimmer mit allem
Jubehör per fofort
oder später.

Schwalbacherfir. 30 ichone 4-Zim.-Wohnungen, 20 Meter Borgarten, zu verm. Räberes im Saufe. F 488

Sedanblat 1, 3 St., 4 Binnier, Ruche, 1 Mani u. 2 Reller, Ales ber Reugeit entiprechend, au 1. April gu verm. Rab. bafelbfi 1. St. 23

Sedanplat 9 eine fchone 4-Jimmerwohnung mit Balfon, Babezimmer, Kücke, 1 Manfarbe u. 2 Keller zum 1. April zu verm. Käh. Bart. rechts. 255 Sedanstraße 1, 2. Grage, schone 4-Zimmers Bodung mit Indehör die 1. April zu ver-miethen. Käh. Bart. 4244 Seerodenfir. E. 1. u. 2. Grage, je 4 Immers, jowie 28 Jim. Wednung p. fofort ob. 1. April zu vermiethen. vern und hinten gerdunige

an bermiethen, vorn und hinten gerüumige Baltons, fein Shirerbaus.
Ceerobenftrage 17 eine Wohn, von 4 Zimmern nebit Inbehör, 2. Etage, mit allen ber Neugeit entsprechenden Einrichtungen, auf 1. April zu berintethen. Raberes bafelbit ober Bellrin

ftrase 40, 1.
Ceersbeuftr. 19e, Gde Orndenur, Reuban, ichone 4-Zimmer-Bohmungen preidwerth lofort ober später zu vm. Rab, baf, im Laben. 592.
Ceersbeuftraße 22 schone 4-Zimmer-Bohmung

Seerobenstraße 22 ichone 4-Zimmer-Bobnung auf 1. April a. e. zu vermiethen. 788
Seerobenstr. 27, Gartenhaus
Bart rechts, 4 Zimmer mit Zubehör n. schöner Terrasse per isfort ober ipäter zu verm. Räb. baselbst und Abolsoaltes II. Lart.
Seerobenstraßte 28, 2. v. 8. St. 4-Zim. Bohn. mit Zubehör zu verm. Räb. 3 St. 759
Stiftstraßte 13 ichone Wohnung, 4 Zimmer, Bab, Basson, Rüche u. Zubehör, zu vermiethen. 130
Eistste. 19 Bart. Behnung, best. aus 4 Zim., Röche, Konsiarbe, Leften, Gartenbenns, ver 1. April. Räb. baselbst ober 2 Tr. 932
Funnsstraßte 29, 8. Stod, eine Wohnung von Zimmern nebst Zubehör ver 1. April c. su verm. Röberes baselbst im 1. Stod. 1115

Waltmühlftr. 19 Bobung Bimmern, Riiche und allem Bubehor per tofort

Balfmubliter. 21 berrich. 28., 4 3., gr. Babes., Riche, 2 Manj. u. Zub., Gartenb. p. jof. ob. fp.

Walkmühlstraße 21

4 Bimmer, Babefinbe, 3 Mani, Gartenbenugung ber fofort ober ipater gu vermietben. 42% Walluferste, 2, Gehaus, 4-Jim. Bobnungen mit reicht. Aubehör an verm. Mich. Bart. r. 4285 Walramstrafte S1, Stb., 4 Jimmer, Kinche und Keller zu 30 Mt. per Monat zu vermiethen, Kab. im Laden.

Balluferftrafte G, nabe Raifer-Friedrich-Ming ift eine 4-Rimmerwohnung Barterre, mit reicht. Aubebor, fofort ober ipäter zu bermiethen, Röheres balelbst Narterre ober bei Abam Graf, Bachmaperfrage 7.

Badusceftra 7, Milb. Bart., 4-Zimmerwohmma zu verm. Näb. Borberd. Hochpartere. 597 Waterloofte, 3 (bei der Zietenignle), Neuban Coret-unde. febr fcdie 4-Zimmerwohn, per 1, 4, 05 zu verm. Näb, dafelbit. 4225 Weftendfer. 19 fcdie 4-Zimmer-Bohnung ver

1. April für 580 ML zu vermiethen.

1. April für 580 ML zu vermiethen.

2. April für 580 ML zu vermiethen.

3. April für 580 ML zu vermiethen.

4. Mohn zu vermiethen.

590 MBilbelminenstraße 3, 1. Etage, schöne 4-Zim.
Abohnung mit Jubebör sofort ober später an vermiethen.

836. Bort.

Wilhelmftrafte 6, Gartenbaus, 1. Etage, fehr für Merste geeignet, find ber fofort bier Zimmer, ebent. feche Bim., Babegimmer se., mit befonberem Glasabidi., ju berm. Rab. Bur. Sotel Metropole.

Portfrage 3 ichone moberne 4-Rimmer-Bobn auf gl. o. ip. au p. Rab. 1 St. r. 60

Dorfftraße A ichöne moderne 4. zinnmer-200m.
auf al. o. iv. an v. Näh. 1 St. r. 602
Porfftraße A. Zinmer-Bodon. mit allem Zubehör
auf 1. Nyril 1806 an verm. Räh. Part.
7
Borfftraße 11 bill. id. 4-Rimmer-Bodon. (2. St.)
mit allem Zubeh., berri Lage, auf 1. April zu
vermierhen. Nüh. hai. Rurzvo-Beldätt. 882
Porfftraße 14 4 Zimmer. Kide. Keller, Bad
und Aubehör zu verm. Aäh. 1 St. Us. 1048
Borfftraße 27 Bel-Gtage, idöne 4-Z.-Wohn,
mit allem Zubehör, bei. Babesim., zum 1. April
zu vermierhen, event. auch früher. Räh. dafelbit.
Zietenring 1 u. 3 berrichaftl. 4-Zimmerwohn.,
mabe am Bath u. Haltellelle ber elekt. Badn,
mit Linoleumbelog verich. Nuber, Beranda,
Bulfon, eleftr. Licht, Bad, Nufa. n. r. Zubehör,
Kore u. önfgarten, folget verisw. zu vm. 605
Victeuring A bereichaftliche 4-Zimmer-Bohn.
Odies der Keuneit, ver gl. od fv. n. vm. 4228

olles ber Rengelt, per gl. ob. fb. gu om. 4228 die geräumige 4-Rimmer-Bobunna mit Bab, Balfon und reinflichem Zubehör ber fof. ob. ip. zu verm. Räb. Horlfitz 2, 1. 605 Delle Moni., 2 Keller zum 1. Abril zu vm. Dendenftr. 4, Gele Gwierfer. (Mt. 700.)

Wohnungen von 8 Jimmern.

Mohnungen von 3 Jimmern.
Marfte. 15 n. 17 (Laudbaus-Neuban) Wohnungen von 8 Jim, mit Gab u. Galton us verm. Rab. dalelbst u. Rübesbeimerür. 11, Baubürean. GOS artiraße 18, 2 St., Wohnung von 8 Jim, Ball., Mont. n. Aubehör auf gleich ober ipäter zu vermietben. Rāb. Kart. Got. Gos u. elektr. Gidt p. 1. Kpril 3. v. Röh. f. Bür. ffs. 180. Until Bub. Badeeinr., berrl. Ball., Gos u. elektr. Licht p. 1. Kpril 3. v. Röh. f. Bür. ffs. 180. Until beidfraße 91, Jinterfs. L. St., eine Wohnung, 8 J. u. K. per 1. April zu verm. Käh. Alerandrastraße 1, B. Grontspige) 8 Jimmer und Küche per 1. April on tubige Leute ohne Kinder vermietben. Käh. L. Etage. 4220 Udolfstraße 8, Stb. L. Stock. 8 Jimmer, Kinde und Rubebör ver 1. April au vermietben. Kideres Mittelban 2. Stock da Zimmer, Kinde und Rubebör ver 1. April au vermietben. Kideres Mittelban 2. Stock da Ginge, ist eine 1800 ffiltraße 10, Gartenbans 1, Etagr. ist eine 1800 ffiltraße 10, Gartenbans 1, Etagr. ist eine 1800 ffiltraße 20 Martenbans 1, Etagr. ist eine

Anderschie in Gartenbaus I. Etage, ift eine ichdie I. Im Mohang v. 1. April zu v. 1009 Bachmaperfiraße B e. ich. Wohn al. Arbe. 3 R., Kiche n. Rubeh. a. 1: April. Rüh. 1 St. 914
Bertramfiraße 22, am Rina. ichdie 8. Finner.

Bohnung, 1. Etnac, ver 1. April zu vm. 103t Bismarckeing 27, Frontspiss, icone größe 3-Jimmer-Wohnung mit Zubehör an fieine Familie per 1. April zu verm. Näh. Bleick-firese 41, Bürean, Stb. r. 1008 Bismarckeing 33 ichine B.Jimmer-Wohnung

Bismard-Ring 33 ichine B.Zimmer-Wohmung mit Indehör auf 1. April zu verm.

Bieichftraße 27, 1 St., S.Zimmerwohnung für 1. April zu verm. Wäh im Laden. 64

Bischervich 2, 1, 3 Zimm. u. Judehör, Gas, Pad, Baltons, per fofort od. ipäter zu v. 4178

Bischerftr. 17, A. ichöne 3-Zimmerwohn ver fof. od. ip., zu verm. Näh daselbst A. r. 182

Bülowstr., Ede Zietenr., ich W. 3 u. 4 Z. o. ichort o. iv. Näh das. u. 3 u. 4 Z. o. ichort o. iv. Näh das. u. 3 u. 4 Z. o. ichort o. iv. Näh das. u. Bismardr. 9, 1 I. 618

G. Buraftraße 2. B. freundl. 2- Dechauma m.

21. Burgfirafie 2, 8, freundt, 2-3.-Wohnung in. Rücke und Auben, auf 1. April zu vermiethen. Rab. Wilhelmfrobe 9 2. Clarenthalerftrafie 1 febr fcone 3-Bimmer

Clarenthaleefir. 3 8 Zimmer u. Rude im Sth 1. St. per I. April an vermietben. 170 Dotheimerfte. 11 Mani. Bobn., 8 Jimmer, im hinterbaus zu berm. Mib. Bbbs. 1. Gt. 679 Dotheimerftrafte 12 f. verrich. B., 3 gr. 3.

all, Rubebor, gleich au ver a. Dotheitmerftrage 26, Mittelbau, brei Bimmer

Dothetmerfrenfie 34, 2 St., icone 3 Jimmer Ruche und Antebor ver Abril zu vermieten Raberes Barrerre lints. Dotheimerftraße 54, Bart., 3-3immierwobnung mit Maniarbe ver 3. April zu vermieth. Rab, bei Bate. Watther. Dotheimerftr. 47, 93, r. 957

Dotheimerfraße 64, mabe Raifer-Friedrich 3-Jimmer-Bobnung, Sodparterre, Schieb-thure, 1 3. Barfettboben, Doppelfenfter und Doppeltbure am Bolton, Bab n., auf 1. Juli zu verm, Rein Sinterbaus, feine Laben. 954

Dotheimerftr. 66, 1, mob, 5-3im. 28, in rub. Saufe Umftanbeb, i preism, gu v. N. 1 1. 1124 Renban Dobbeimerftr. 68 berrichaftl. 3.3im. Bohnungen gleich ober fparer ju verm. Rab bafelbft Clarenthalerftr, 5 b. 2911dmer. 67.

Reubau Dotteimerfir. 74, Cde Ettvillerfir.

Docheimeritr. 76, von 8 Jimmern, Riche, Bab und gubehör gu vermiethen. Ras. Dogbeimerftr. 80, 1. 4209 Dogbeimerftrafte 82, 2. Etage, icone 3.8im.

Dotheimerstr. 85, 1 St. z. 3 Zimmer, Küche, Keller (Mittelb.), auf 1. April zu vermiethen.
Dotheimerstr. 85, Borberh. schöne geräumige Drei-F.-Bohnungen, d. Keuz, entspr., auf gleich ober später zu verm. Räb 1 St. rechts. 618
Dotheimerstraße 106 große 8-3.28., mit allem Comf. der Jentzeit ausgest., preisw zu v. 290
Gee Dotheimerstraße 106 große Boh. Bohnungen von schollen ind Bo. 2 und 4-Zimmer-Bohnungen ver sofort zu vermiethen. Aberes daselbst ober Herbertraße 19, Bort. 1. dei Word. 619
Gord. Doubeimerstr. 3-3, 28, A. Goethestr. 1. 753
Dreitweidersstr. 3-3, 28, A. Goethestr. 2. 3im., Käche und Zubehör auf 1. April er. zu verm. Räh baselbst ober Bismardring 6, Hochy. 161
Dreitweidenstraße 7 geräumige 3-Zimmer-Bohnungen zu vermietben.

nungen gu vermietben.
Drudenstrafte 7, Borberb. 1 St., 8 Zimmer mit Anbebör auf 1. April gu vermiethen. Rat. bof. 2 St. rechts.

Gleonarcuftr. 1, 1, tvegingsbolber frbl. 8-Jim. Podmung auf 1. April zu verm. 4184 Glenbogengaste 3, Borberhaus 1. St., fl. febr freundl. 3-Jimmerwohnung an 480 Mt. 682 Glenbogeng. 9 3 J., 1 Kidde a. 1. April. 704

Glenbogengaffe 11 19 Stod von 3 zimmern, krücke n. Anbehder fofort ober ihäter zu verm. Räch bei M. Wauem. Sio. Reubau Ettvinerstraße 7, Seitenbau, 3-zim. Wohnungen ver 1. Edrif zu vermieiben. Räh. baselbst ober Schiersteinerstraße 22, 8.
Ettvisserstraße 8, Reubau, ichöne große 3-Zim.- Wohnungen um 1. April zu vermieiben.
Etvisserstr. 12 schöne 3-Zimmerwohnung im Wittelbau zu vern. Näh. Boh. Part. v. 288.
Estvisserstr. 14, Reubau, mehrere 3-Zimmers- Bohnungen um vermieiben. Näheres bei witt-eim Filiex. Parterre treits. 622

Emferftr. 14 idone 3-3immer-

behör per 1. April zu verm. Rab. Bart. 1080. Emterfirate 35 Drei-Zimmerwohnung zu verm. Besichtigung 11-1 Uhr. Emferstraße 75 3-4 Zimmer mit Balton auf gleich ober ipäter zu vermiethen. 117 Erbacherstraße 5 Drei-Zimmer-Bohnung veise

würdig ant 1. April zu vermiethen. 854
Erbacherstr. 7 mod. 8-3im.-Bohn, vreide Grbacherstr. 9 ich. 3-3im.-Bohn., ber Neuz ent-sprechend, zu vermiethen. Alb. Souterrain.

Frankenftrate 23 3 Jimmer, Rude, Monfarbe, 2 Reller per 1. April. Rab. 1 r. 1168 Frants rierftr. 10, in berrichaftlichem Saufe, eine Manfard-Wohnung, 8 Zimmer und Kide, eieftr. Licht, auf sofort ober spät an eine einz. Dame zu wof. ob. ipät. an vermiethen, Anzu-sehen Borm, zw. 11—12 Uhr. Näh, dai Part. Priedrichstraße R, 2. St., 8 Zimmer. Rüche, 2 Manfarden x., der 1. April an vermiethen. Anzusehen von B—12 und 2—4 Uhr. Näh. det

Derrn Bremner im Sofe. Priedrichstrafte It, hinterban Dachftod, 3 Jim., Rüche und Reller per 1 April on fleine Familie guberm, Raft, b. frin, Meremser balelbit, 851. Briedrichstrafie 14. Bobs., 3 3., Ruche, Bub., ber 1. April. Rau. 1. Ctage. 540

Friedrichftrafe 44, Bob. 1 Gt., 8 große Bimme mit Balfon, feude, Manjarbe, 2 Reller, mit Koblenanfsno, auf 1. April 1906 zu vermiethen. Räberes bei Merinerten Ausgr. 4206

Raberes bei Meinrich Jung.
Gneisenauftr. 10 Bobnung von 3 Jimmern, Riche und allem Zubehör ver 1. April zu vermiethen. Raberes Bob. Bart, rechts. 141
Gneisenauftraße 11. Bel. Grage, 3-Zimmer-Bobnung mit Aubehör ver fofort ober ibäter zu verm. Abb. im Laden.
Gmeisenauftraße 16, B., 3-3.-BB. (Gartenburg)

auf 1. April o. iv. Altermiethe gestattet. 1128

Geneisenanstraße 21 sehr schäue große

B. o. 4-Limmer-Wohnungen mit Bab.
Erter u. Balton, ohne vis-devin, preiswerth zu
verm. Räh. Lietenring 1. Part. rechts.

Gneisenaustr. 23 sehr schöne 3-Jim. B. (1. St.)
in verm. Bescheib dat. 1. Et. r.

Gödenstraße 4 Drei-Jim. D. m. Erser, 2 Balt.

Bad v. diff. an permiethen. Phil. 1 Ert. 1 1980

Bob z. bill. zu vermiethen. Ralb. 1. Ct. I. 1080 Göbenstrafte 5 (Soumenseite) ichone, ber Reagert entiprech, S-Limmerwohn, mit Bob, Ballon z. zu verm. Rab, bei Mipping, 1 St. 1087

an verm. Rab, bei Mipping, i St. 1087
Göbenste. 5, 8 L. 8 Zimmer mit reichem Zubehör ver 1. April umständebasber abgus. Aah. das. W. Ottmüßer. Sobenstraße 7, Veh., 1. u. 3. St., sch. 3. Immüßer. Bobenstraße 7, Beb., 1. u. 3. St., sch. 3. Immüßer. Bobenstraße 7, 630
Söbenstr. 7, Ihn. Göbenstraße 7, 630
Söbenstr. 7, Ihn. L. ich. Antin. Bohnung mit Indehör per 1. April umfändehalber billia (600 Mt.) zu vm. Näh. dos. d. Neinmusth. 360
Göbenstraße 12, Ede Werberstraße, sching Weiger entstehen in der 1. u. 2. Et., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, p. 1. April erreitl. früher zu vermieth. Näh. doselbst. 1089
Goetheltraße 24, Barterre und 2. Stod. sching Stimmerwöhnung mit reicht. Zubehör auf

Goethefirafie 24, Barterre und 2. Stod, Ichone 3-Zimmerwohnung mit reicht. Zubehör auf 1. April zu vermietben. Räh, 1. St. 859.
Gustav-Adolfür. 16 jedone 3-ZimmersBiodu. m. Zub. d. 1. April zu vermietben. Räh. Baferiaden. Lad. 1848. Leanu vermietben. Käh. Böferiaden. Serderstraße 1 A Zimmer. Ballon u. Zubehör zu vermietben. Räh. 1 Gt. t. 45. Gerderstraße 5 Wohn. I Gt. t. 45. Bad und Zubehör, der 1. April zu vermietben. Mäheres 1. Einge links. 74. Serderstraße 3. I. April zu vermietben. Mäheres 1. April Zi. Sein. Bad. Kilche, Rubeh. v. 1. April. Preis 650 Mt. Räh. 1 Hs. 1067. Herderstr. 21, 2. 3 Jim. Bad. Kilche, Rubeh. v. 1. April. Preis 650 Mt. Räh. 1 Hs. 1067. Herderstr. 25, 3. Etg., eleg. 3-Zimmerwohn.

herberfit. 25, 3. Gtg., eleg. 3-3immerwobn.

Sous. Mid. Hodgariere r. 866
Herrigartenstr. 5 vollst. neu bergerichtete Drei-Zimmertwobunng mit reicht. Andehor per April zu v. At Langa. 15m. Borzellangeschäft. 1107
Derrigartenstr. 17 Wohn. 3 Zim. u. Zud., auf al. od. sp. A. Bismardr. 9. With. Roll. 603
Lochstraße 7. L., Frontspie Bodn., 3 Zimmer. Auche und Keller, v. 1 April zu verm.; daselbst Stall und Grube Dung zu baben. 1118
Tahnstr. B. L. St., Schummerwohn, per 1. April

Jahnfte. 8, 2. Gt., 8-Bimmertoobn, per 1, April 3u berm. Rab. Crantenftr. 54, B. L. 213

Raner-Friedria-Ring 62

8- und 4-Jimmer-Wodnungen mit reim! Zubehör d. Reuz entipt, p. 1. April zu verm. Anzufeben dis 4 Udr Radim. A. dal. 2 r. 798 Adbellenstraße 9 Wohnung von 8 Zimmern Klüde und Jubehör auf 1. April zu vermiethen Röberes bei Fr. C. Gitto.

Riedricherftrasse 10, Rendau Wiemor-ichöne Wohnungen v. 2 Jimmeen, Rücke, Bad und Mant. nebst fonst. Zubehör per fofort oder später. Räberes boielbst ober

Donbeimerftraße 96, 1. 967 Richge n. Bubebor p. 1. April zu berm. Rah. im Laben. 678 Kirchgasse 29. Erfe Friedrichstraße, ist eine Wohnung, 3 Jimmer und Küche, per istort oder 1. April zu bermiethen. Räh. bajelbst bei 1079 Wilhelm Ganner & Co.

Anaussirafte i Bogimmer-Mohnung auf 1. Aprill zu vermietben, Rob. Barterre rechts. 149

Mörnerstraße 4,

2. Stoff, 3 Zimmer-Bobnung, neu ber-gerichtet, mit Bab, 2 Manl n. 2 Kellern. 620 Mf. Rab. 1 St. rechts, 1100

Lehrstraße 16 eine größere u. fleinere 3. Fimmer-Bohn, per sofort ober ipater gu nermiethen. Mäh. Rebrstraße 14, 1 f. 988

Buremburgfir. 6 eine ber Reugelt entipredienbe 8. Rimmer-Wohnung mir Zubehör bis 1. April gu vermietben. Buremburgfirafe 9 ift eine prochtvolle & Bims

Buremburgsteaße 9 ift eine produtolle & Jims Bobnung (Hochparterre) per 1. Ofrober d. J., evil auch früher, wegungsbalber abzutreten. Die Bednung ist mit allem Comfort ausgestattet u. hat reichliches Zubehör. Adh. daslehft. 1116 Auremburgstr. 9. nächst Katter-Friedrichs Bing, modern ausg. Webnung. 3 Zimmer. Ihd, reichl. Indeh. Adh. Dochparterre sinks. Wartiste. 12, Oth. 3 J. n. Kuche im Abidi. D. I. od. 15. April. R. G. Hoshungen, je Bimmer. Manergasse 315 zwei Webnungen, je 3 Jimmer. Kiche. Maniache und Keller zu vermieten.

Riche, Maniache und Keller zu vermierben.
Rorihftraße 47. With 1. Stock, 8 Zimmer,
1 Riche, 1 Reller, Speichervericht, p. 1. April (420 Mart). Mibres Mittelbau Barrere ints von 9—12 Morm. 2—4 Rachm. 1067.
Rorihftraße 42. Die 3. 2. Sider. Beller.

links von 9—19 Borm. 2—4 Rachm. 1067
Morithkraße 47, dib. D., 8 B., Side, Keller
per I. April zu v. Add. Arth B., 9—12. 37
Morithkraße 60 Wohning, 8 Zimmer mit Balton
n. Zibeh., v. I. April zu vm. A. dat. 3 L. 251
Mühlgaße 17. Sth. & Zimmer, Kide u. Zid.
per I. April zu verm. Ach B. Kaude. 70
Neroftraße 13 brei Zimmer, Kide u. Zid. zum
1. April zu vermierden. Räd. Ide. 1. Zid.
Reroftraße 42 Woh., Bohning von 8 Zim.
Lettelbeckfraße 42 Woh., Bohning von 8 Zim.
Nettelbeckfraße 3 Bezimmer, Bohningen, su

Rettelbedftrafte 3 B-Jimmer-Bohnungen ; gu

Rettelbecker. 11 (l. b. oberen Bestenbstr.) gr. moderne 3-8. Bohn. nit Bad. 2 Baltons, Speifel. n. 2 Keller n. i. w. zu vermiethen. Pr. 560 W. Rab. Georg Schwickt. Hochp. 1. 36

Ricolassir. 1, Pt., 8 Bimmer mit Bubehör, grober Balton, jum 1. April ju vermiethen Anguieben Mont. Dienft., Minne. 11-1 unb 4-6. Raberes im Anwaltebureau Bart. linfs ob. i 2. St. 1017 Ode Ricolass u. Gerrngartenftrafte 2 Bart. Wohning, 8 Jim. u. Zubehör, zam 1. April zu nerwiethen Will baleho 2 1. 1119

Viederwaldstrake 3 2- und 4- Jimmer Mobnungen mit allem Comfort der Remeit zu verwiethen. 98 1 St. d. d. J. 4-Je. M. große Terraffe.

Niederwaldstraße 6, 1. Et., mod. 8.Zim.-Wohn. zu verm. Ash. daselbst Bart. rechts. Riederwaldstr. 8 bich. W., 8 Z. u. Z. R. B. L. Oranienstraße 25, H. 2, adgeicht. Wohn, von 8 Jim. und Ande ver 1. April zu vermielben. Ash. Borderd, Bart.

Dranienstrasie 41 icone Prei-Jimmerwohnung m. Zubeh. 2. St., 1. April 1905 zu vermiethen. Rüberes Part, rechts. 918

Dranienfir. 62, 36ths. Bart. 3-Jim. Wohnung an vermiethen. Rab. Mittelb, Bart. r. 879 Philipvobergfir. 20 icone 3-Jimmer Wohn, m. Ballon, Sübleite, per April 311 vermiethen. Rah bafelbit 2. Stod fini's von 9-12 Ubr. 1087 Philippebergftrafte 23 fcbene nen bergerichtete

B-Rimmer-Wohnung auf al. o. in. zu bm. 648 Philippobergfraße 3a ichone 3-Zim.-Wohnung zu verm. Roh. defelbft im Baubürrau. 1152 Raneuthalerfir. 7, Nendau, find ichone 3-Zim.elt entiprechend eingerichtet, erm. Rab bafelbit. 644 forort ob, footer air bernt. Bauenthalerstraße B & Zimmer-Bobnungen im Garrenbaus, mit Gas, Bob u. Sprijef., auf iof. ober später ju verm. Rab. baf. B. 645

oder später zu verm. Räh bat. A. 645
Rauenthalerstraße 10. Id. ichöne 3-Zimmerwohnung m. Balfon, Kinde, 2 Keller, Mansarbe,
Speiselammer, Wälfabiall, Roblenaufziger per
1. April billig au verm. Rid. bal. bei Mausenoder Insel Kan. Sedanstr. 7. 1. 109
Rauenthalerstr. 12 3 Jimmer mit Jud. 647
Flouenthalerstraße 22 sind ichöne 3-ZimmerBohnungen zu verm. Räh. baselbit. 938
Stheingauerstr. 3, 1. Et. Kohn. v. 3 gr. Zim.,
Kücke, Cl., Bad, Warmwaffer, eletr. Lichr s.,
Erf., 2 Ball. ich. 5. vm. Räh. das. Soche. 950
Rbeingauerstr. 7, Sth., schöne 8-Kimmerwohn,
zu vermierben. Kälperes Chvillerstraße 12,
Carl Wiemer.

gu vermiethen. Rüheres Etwillerftraße 12, Carl Wiemer. 1139 Rheinstr. 31, Sih., 3- bis 4-Zimmerwohn, 2 v. Riebistraße 13, Boh., sabne S-Zim. Bohnung, groß. 2 Ballons mit reicht. Judebör per 1. April zu vermiethen. Räberes dal. B. 53

Neuban Richlftraße 15a 3-Jimmer-Bohnung mit Erfer, Balfon, Bab, Gas, eleftr. Ficht 2c., auf 1. April zu vermietben. Mäheres baselbst. 287

Richlitr. 15a, Renban, find im Seitend, ichone 3-Jimmero, a. 1. April, event, früher au verm. Rab, baselbst. 783. Wohnning mit Bubebor ju bermiethen. Raberes 1. Gi.

Rooustrage 8, 1, St., brei Zimmer mit Balton, Riche, Reller u. Dacklammer auf 1, April an vermiethen, Breis 500 Mt. Nah, N. r. 1077 vermiethen. Breis 500 Mt. Näh, N. r. 1677 Roonstrafte 20 3 Zimmer u. Rüche sofort ober 1. April an verm. Räheres 1. Stod IIs. 138 Roonstr. 22, an Bulow u. Seerobentir., ichone B-B.-B. b. 1. April zu v. Näh, 1. St. r. 877 Saalgasse 12, 2, ber Zimmer, Küche, Zubehör auf I. Unril zu bermiether.

Dienstag, 7. Mär: 1905.

auf 1. April zu bermierhen.

Saacikarie 22, Sinterh., 8 Zinmer, Kücke u.
Zubehör auf 1. Abril zu vermierhen.

1121
Charnhorstür. 14 ift gr. Lain. Bohnung auf
1. Juli zu vermierhen. Näh. Mittelb. B. links.

Scharnhorstür. 15, 1,
3-Kimmer-Bohnung zu vermierhen. Näh. 8 St.
bei Frommann.

bet Frommann. 838
Schierfielnerftr. 11 berrich. Wohn, b. 8 Jim. u.
Zubehör per 1. April. Näb. Bart. r.
Schierfieinerftraße 20 zwei 8 Jim. Wohnungen. ber Rengeit entsprechenb eingerichtet, auf 1. April gu bermietben. Rab. Bart. 827

zu bermiethen. Adh. Berl.
Schühenfix. 5 8 zim., Küche mit Zubehör per 1. April zu verm. Adh. Seft. Noach. Bart.
Schulberg fd. im 1. St., 8 Z. u. R. nebl Labebör zu verm. Köh. dinterbrus 1 St. l. Angulehen Dienstags und Freitags Nachm. 4261.
Schwalbacherstraße 3, 2, ichöne 3-Zimmerw. mit Maniarde, Keller z. p. l. April zu v. 902.
Schwalbacherstraße 41, oth., 3 Zimmer und Zubehör zu vermielben. Mäh. 1. Et.
Schwalbacherstraße 41, R., 3-Zim.-Wohnung mit 2 Maniarden zu vermielben. Räh. 1. Et.
Schwalbacherstraße 3, 2 r. ichöne 3. W. auf.
Schuldlich 3, 2 r. ichöne 3. W. auf.

Secrobenstraße 5

schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April v. später zu vermiethen. Kon. Mannethen. 1076 Seerobenfir. is. Ich. 1 r., ich. gr. Wohn. 3 Z. u. r. Zub. 1 . April zu v. Breis 580 Mf. Seerobenfirage 9, Mib. B., ich. 3-R.-Wohnung. z. 1. April z. v. Wib. 1 St. i. b. Irn. Sebinger. Neubau Roll, Seerobenfir. 10, Wohnung (8-4 Bimmer), ber Reugeit entipr., per gleich o fpater gu verm, Mas, baf. o. Biom. Ming 9, 1. 658 Seerobenfienge 17 eine Wohn, von 3 Bimmern nehft Indebör (Bart.), mit allen der Rengelt entsprechenden Ginrichtungen, auf 1. April zu verm. Näh, daselbst od. Belirigir. 40, 1. 716 Seerobentitraße 27,

1. und 2. Stock, eleg. 3-Fimmer-Bobnungen mit relchl. Zubehör per josort zu vermiethen. Müh. daselbst Gartend. 1 bet Spiez. 4198

Seerobenstraße 32

Bohnung von 8 Zimmern, Kliche, Bab, Hallon und Aubehör auf sofort ober später zu verm. Kähres Barterre.

Sciengasse 23 Kim., R., R., Abschl. zu verm. Steingasse 23 Kim., R., R., Abschl. zu verm. Steingasse 25 Bohnung von 8 Kimmern, Kliche u. And. (Boh. 1 St.) auf 1. April 2. vn. 722 Sistisse. 1 & Zimmerwohnung mit Indehör per 1. April zu vermietben. Käh. 1 St. 1 Aumuske. 19, 8 St., 8 Kimmer, Käche und Kandwittags ober Seltenbau 1 St. 4240 Waterlookrade 3 (b. der Zietenschule), Keudau Gesthardt, sehr schoen Enzimmer-Wohn, vermiethen. Käh. daselbit. 4226 Steingasse 26, Hinrerh., Ransardwohn., 3 Kim., Kide, auf 1. April zu vermiethen.

Steingaffe 26, hinterh., Manfardwohn., 3 Kim., Kide, auf 1. April au vermiethen. 1140
Etitikraße 10 eine ichöne Wohnung, 3 Jimmer mit Balkon und Käche nehft Zubehör, b. 1. April 1905 zu vermiethen. Käheres beim Gigenthilmer Stiffkraße 14, Gartenhaus Barterre, eine schue Bodung, 3 Jimmer mit Balkon und Kiche nehft Zubehör. ver 1. April 1905 zu vermiethen. Räberes Stiffkraße 10, Bart. 917
Balkmühlfte. 24 sch. Bohn., 3 tl., 1 gt. Zimmit Jubeh., p. sof. z verm. Näh. Wichelsberg 12. Webergasse 39, Ede Saalgasse, ist in der zweiten Etage eine 3-Zimmer-Bohnung mit Zubeh. auf 1. April 1905 zu vm. Käh. im Edlab. dat. 220

Bellritftrage 22, Gde ber Selmundftrag Reubau, find noch elegante 3-Jinmier-Bobnungen mit Bad per 1. April. ev. früher, zu vermiethen. Räheres bei Adolf Rayback. 656

Werderstraße 3 schöne 8-3immer-Wohnungen mit reichl. Jubebör, Alles der Neuzeit entspr. ju verm. Näberes daselbst Bart. I. 657

Werderstr. 4 ichone & n. 9/3tm. und Zubehör, Hinterhaus, 2- u. 8-Zimmer-wohnungen von 1. April 1905 ab zu vermiethen Räheres baselbst im Seitenbau Bart. 1134

Reubau Gg. Moog, Werderftrafte 5,

Dorffir. 19 8 Zim., Kücke, Manf., 2 Kell., Bab.
Barmwosserl. pr. 1. Apr., a vm. Rah. Lab. 718.

Dorffirasse 20, 2. Stod, bet Newseit entipr.

Beginner-Bohnung mit Bad preismerh zu vm., Käh. daielbi bei Arch. Marm. Porffirase 31 3-Fimmer-Wohnungen mit reicht. Rubehor auf 1. April 1905, R. b. im L. Göl Porffirase 31 beei Fimmer und Kliche, Front-1108

Bobnung mit Balton und reichl. Zubehör ber 1. Librit zu v. Rab. baseihit. St. I. 668

Fletenring 12, Vorberd. Sochpart, ichone & Jimm. Wohn., Balt., Gab, Mani., 2 Keller, per April zu verm. Pr. 580 Mt. 9Mh. bafelbst Baubüreau.

Umftandehalber schöne &-Zimmerwohnung mit reicht. Zubehör auf 1. April zu versemiethen. M. Gnetsenauste. B. 1. 1056
Schöne &- A. Zimmerwohn. m. Garten, Bleichpt., Ball., Kohlenauste. Mani., 2 Keller, an st. Leichen. B. Zimmer, Eddine Lust., a. 1. April an rubige Lust., Arlburg, sender, en die Kohn., 2 Zimmer, Eddine, 2 Zimmer, Eddine, 2 Zimmer, Eddine, 2 Zimmer, Eddine, and 1. April an rubige Lust., Arlburg, sender, en die Kohn., 2 Zimmer, Eddine, 2 Zimmer, Eddine, 2 Zimmer, Eddine, and 3 Zimmer, Eddine, and 3 Zimmer, Eddine, and 3 Zimmer, Eddine, Consideration of the C

652 offe Jammer, zwei Balton, zwei Keller, ein Speicherberschiag, im Preize von 520 bis 580 Mt., auf 1. April zu verm. Räh. Neubau Giller, Nettelbechftraße 5 oder No. 7 (Baubbreau R. Srein).

neue 3-Rimmer-Bohnungen mit je smei

Schöne neue 3-Zimmer-Wohnungen mit je zwei Balkont zu vermiethen bei väe usy. Kettelbeckliraße 7, 2 l.
Schöne 3-R.-Wohn. mit Balkon u. Bab, z. Preite v. 500 Wif. Neuban Siesies. Nettelbecklir. 2. 1138
Weite ichöne S-Zimmer-Wohnung mit großer Beranda, direkt am Walbe. Endstation der elektrischen Bahn, zu vermiethen. 666
Beränderungshalber S-Z.-Wohn., der Kenz, entipr., der 1. Juli zu d. N. l. Taabl. Verl. 1147 Xn

Wohnungen von 2 Jimmeen. Mohnteingen was I Jimmern.
Abeiheidfte. 23, Gih., 2 gr. Zim. m. Zub. auf
1. April an rub. Lente obne K. zu vermierben.
Adelheidfte. 46 Maniarbw., 2 Z., Küche, Keller,
2. 1. April OS au v. Nöh. deh. b. Hr. Leicher.
Aderfie. 9 fl. Mani. 28., 2 Z. u. Z., a. 1. Apr.
Ablerfie. 13 d. Eisenan fch. 2 Zim., Küche, abg.
Aorblah, Monat 20 Mt., an fold. Lenie o. Kind.
Ablerfierafte 27 Z Zimmer u. Küche zu verm.
Ablerfierafte 45 Z Zimmer u. Küche zu verm.
Ablerfierafte 45 Z Zimmer, tl. Küche zu vermierben,
Ablerfierafte 45 Z Zimmer, tl. Küche 1. April.
Ablerfierafte 45 Z Zimmer, tl. Küche 1. April.
Ablerfierafte 45 Z Zimmer, tl. Küche 1. April.
Ablerfierafte 45 Zimmer, tl. Küche 1. April.

Ablerstraße 45 2 Simmer, fl. Ayne 1. April.
Ablerstr. 54 ift eine schöne Dock-Wohnung von
2 Jimmern und Kiche auf 1. April zu verm.
Albrichtet. 7 Monfarbw., 2 Zim. n. Zub., auf
April an II. Familie zu verm. Räb. 2. St. r.
Vielchtraße 19 2 Zim., Kliche u. Keller zu vm.
Vielchtraße 28, 1. Stage, 2 Zimmern au vm.
Vielchtraße 28, 1. Stage, 2 Zimmern u. Rubeh
an eine ober zwei Versonen zu vermiethen.
Viäcervicht 2, Hochpart., 2 Zimmer, Cab.,
Wad, Wauf. zu verm. Näb. Abelheibstr. 10
Viäcervicht 2, Hochpart., 2 Zim. n. Küche
anf 1. Abril zu vm. R. Vismarching 24. 1 I.
Väldervichteter. 3, bei Kustus, 2 Zimmer und
Klarenthalerstr. 3, bei Kustus, 2 Zimmer und
Klarenthalerstr. 3, bei Kustus, 2 Zimmer und
Klarenthalerstraße 8, Sinterb., eine ManfardWohnung, 2 Zimmer n. Küche sowie 1 Zimmer
n. Küche auf 1. Abril zu v. Zu erfr. B. K. r.
Dockheimerstr. 16 eine Z-Kim.-Wohn.
Dockheimerstr. 72, Milb., 2 Z., Kämmer-Wohnung zu
vermieben. Zu erfragen Bart.

vermiethen. Zu erfragen Bart. Dothbetwerftr. 83, Mtb., 2 Zim., K. u. Keller, im Abschl., a. 1. April zu vm. R. Ubh. U. r. Dotheimerstraße 98 eine 2-Zimmer-Wobnung Dothermerftrage von eine Szimmerszsonlung zu vermietben. Wäheres Borberhaus 3 links. Dothermerftr. 105, Witteld., fehr ich Ligim. Wohnung mit Zubehör auf Marz ober später. Dreiweldenstr. 10 ich. Frontspitzwohn., 2 Jim. u. Rubeh., a. 1. April zu verm. Käh. daselbst. Erivikerstr. 5, Jibs., 2 Jimmer und Kiche per Abril zu verm. Käh. daselbst ober Scheffeller. 4. Abril zu verm. Rab, bafelbft ober Schrifelftr. 4. Reubau Glivillerftraße 7, Mittelbou, 2-Rim-Bohnengen ver 1. Abril zu vermiethen. Rah, baleibft ober Schlerfteinerftraße 22, 3.

Steinlerfte. 8, Frild., 2 Zim. u. R. b. zu berm.
Gitvillerfte. 12, Sth., ichone 2-Zimmenwohnung an vermietben. Adheres Borberd. Bart. rechts. Gitvillerfte. 14, Sth., 2 Rinmer und Kilche per 1. April zu berm. Käh. Bbb. Part. rechts. Gitvillerftrafte in ichone 2-Zimmer-Bohnung u.

an permerken. Raderes sorbert, Kart, fechre.
Erthisterfür 14, Jic., 2 Kimmer und Kiche per
1. Myril zu derm. Käh. Bdb. Hart, rechts.
Eitvisserfüraste 18 schöne 2-ZimmerBohnung u.
Küche der L. April zu dermiethen.
Gentbrunnenstraße 9, 1 St., 2-Zim. Bohnung
ohne Küche, sewie eine Mans. Boduerrain.
Gentbrunnenstraße 9, 1 St., 2-Zim. Bohnung
ohne Küche, sewie eine Mans. Boduer. 2 Z., Kiche
u. Keller, auf 1. April au derm. Käh. Botelbst 3.
Feldstraße 25 eine Mansardwehn. 2 Z., Kiche
u. Keller, auf 1. April zu v. Räh, dafelbst 3.
Feldstraße 26 eine abseichlossen Bohnung, zwei
Jummer, Kiche u. Keller, 1. Kyril zu derm.
Frankeisstraße 10 Anni-Bodu. 2 Jim., Kiche
u. Zubed. au runk van. 2. Luril. Aüh. Lad.
Frankeisstraße 10 Anni-Bodu. 2 Jim., Kiche
u. Zubed. au runk van. 2. Luril. Aüh. Lad.
Frankeisstraße 2 D.-B., 2 Z., u. R., 1. April.
Geitendunker. 23 schöne 2-Zimmer-Sbohnung.
Seitend. 2 St., zu derm. Köh. 1. Getage rechts.
Geneiden 2 St., zu derm. Köh. 1. Getage rechts.
Geneiden 2 St., zu derm. Köh. 1. Getage rechts.
Geneistraße 5, Mitseldun, 2 Zimmer u. Kiche
au derm Käderes Boh. A. 1.
Gödenstraße 15, Mitseldun, 2 Zimmer u. Kiche
auf 1. April zu dermiethen.
Goethestr. 15, D., eine Bodu., 2 Zim., Küche,
gell., au Leute ohne Kinder zu derm. R. B.
Gerdenstraße 15, Mitseldun, 2 Zimmer u. Küche
auf 1. April zu dermiethen.
Goethestr. 25, 1, 2 Zimmer u. Küche, Kell.
Judehbe auf 1. April zu derm. M. B. B.
Gerdenstraße 12, Leit zu derm. Mäße zu der Genderstraße 22 stimmer, Küche, Keller auf
heteneustr. 25, 1, 2 Zimmer u. Küche u.
Judehbe auf 1. April zu derm. Mäße zu der Genderstraße 22 stimmer, Küche, Keller auf
herbischerstraße 22 stimmer und Küche und
judehber, d. 1 April zu dermießen.
Gerderfür 21 zwei Zimmer und Küche und
judehber, d. 1 April zu dermießen.
Gerderfür 26 Bartere-Bohn, 2 Zim, Küche und
judehber, d. 1 April zu dermießen.
Berderfür 26 Bartere-Bohnung der 1. April
un dermießen, Kübere basießen Zimmer und
Küche mehre. Zeh. 2 Jimmer und Küche und
hennischen. Kübere basießen zu dermießen.
Denkungen 1. April au de

2 Jimmer u. K., zu vermiethen. Perofix. I., Bart., Manfard-Bohnung, 2 Zimmer Kiede. Keller, zu vermiethen. Verofixahe 18 ffeine Manfard-Bohn., 2 Zim., Küche und Zubehör p. 1. April. Näh. Boh. 1.

flatt, an rub. Beute a verm, Rab, bai. Bart, r. Oranienfir. 54, Mittelb., 2 Bim., Ruche, Oranienfir. 54, i steller, ver i. April an verm. Oranienfir. 58 2 A. u. A. p. 1. April zu verm. Oranienfir. 62, Sib. 3 St. 2 Rimmer u. Küde zu vermiethen. Rab. Mittelb. Bart rechts. Philippsbergfir. 29, Frontip. Wohn, 2 Zim., Küde, Keller, Kohlenanii. (neu berger.). R. 2. Philippsbergfir. 36 ichone 2-F. Wohning an rubige faubere Veute. Näberes baseloft. Blatterfirafte 38 ichone 2-F. Simmerwohnung nebst Lubelög ver i Movil zu verwiethen.

nibige faubere Leure. Naberes doselbit.
Platterstrasig 38 ichone L-Zimmerwohnung nebst Zuchehör per 1. Avril an vermiethen.
Blatterstr. 48 2-Zimmer-Bohnung an verm.
Rauenthalerstrasie 10 ichone 2-Zimmer und Küche a. 1. Avril an vermiethen. 350 ML.
Nauenthalerstrasie 10 ichone 2-Zimmerwohn., Küche a., Mittelbau, ver 1. April disse in vermiethen. Abh, doselbit bei Anneau, Beh, oder Nos. Ram. Sedonstrasie 7, 1.
Nauenthalerstrasie 14, 3 n. 2 glunner, Kiche, Frentspie, iof. od. iv. an rud. Leute an verm.
Rheingauerstrasie 44, 3 n., 2 glunner, Kiche, Frentspie, iof. od. iv. an rud. Leute an verm.
Rheingauerstrasie 4 Zweiszim.-Bohnung im Sinterd. an vermiethen. Rah. Abh. Hochvart, r.
Rheinstr. 73, Sib. 1. 2 Zimmer, Kiche, Manl. u.
Reller an rudige Leute ver 1. Abril zu vermieth.
Rheinstr. 37, Krisp., 2 Z. u. Kiche an sinderl.
Leute zum 1. April an vermieth. Räh. 1 St. r.
Roonstr. 14 sch. Mansfardw., 2 Z. u. Kiche, auf
1. April a. r. L. z. v. Käb. Sartingsr. 11, 2 r.
Caala. 24 26, S., Dachm., 2 Z. u. Riche, 3 v.
Zchachtsr. 11 schone Wohn., 2 Z. u. Riche, 3 v.
Zchachtsrase 21, 1. abgelös. 2-Rimmerwohn.

1. Abril zu verm.
Chachfftraße 21. 1. abgelcht. 2-Zimmerwohn.
mit Aub. auf 1. Abril zu vermiethen.
Schiersteinerstr. 2 2 Zimmer, K., K. W. auf
1. April an r. L. o. K. zu verm. Mäh. Kart.
Chiersteinerstr. 12, Seitenbau, 2 Zimmer,
Kide und Keller, auf 1. Abril an vermiethen.
Schiersteinerstr. 16, Froutsp.. 2 Zim. sofort ob.
späler an einz Berlon ober ruh, Lente zu verm.
Schulberg 21 aboelcht. best. Frontspip-2-ZimmerWohntberg 21 aboelcht. vob. Lage, an findert,
Fam. verbaltnisch. auf Abril ober ipäter zu v.
Schwalbachestr. 2 zwei Mansarben nebst Kilche
iofort zu vermiethen. fofort gu vermiethen.

Schwalbacher Manjarde, eine Wohnung von 2—8 Zimmern Kilche n. Keller auf 1. April 1905 an verm. Räh. Borderh. B. Schwalbacherstr. 71 Dachwohn, 2 B. u. Kücke, 11. April 2006, 2 B. u. Kücke, h. a. 1. Apr. 3. v. Sedanplat 6, B., sehr ichdie Krontivitzu, zwei Räume, in best. Haule, an einz Berson zu verm. Sedanplat ich 2 B.-Wohn. (Sth.) an nur rub. Mieter v. Apr. 3. v. Kaessebier. Horsstr. 2, 1. Seerobenstr. B., Rittelb., Nani. Bahn. 2 Zim. u. Zub., a. 1. Abril zu vm. Räh. 2 St. L. Becht. Seerobenstr. 25, Hitelb., Nani. Bahn. 2 Zim. u. zub., a. 1. Abril zu vm. Räh. 2 St. L. Becht. Seerobenstr. 25, H. 2 Z. u. Kickeit im Absicht. auf 1. April au v. A. Kickeit im Absicht. auf 1. April au v. A. Kickeit im Absicht. auf 1. April au v. A. L. Bimm. m. Kicke an sinbersofe Leute auf 1. April billia au verm. Stitter. 1 ich. M.-B., 2 Z., R. u. Zubeh. a. Apr. Baterioostr. 3, R., Cotthardt (b. b. Zietensch., ich 2 R.-B. a. 1. 4. Ob zu v. R. da., Recht. Riche. au vermiesten. Ab., Cigarrenladen. Schwalbacher frate 28, Sinterb.

Mebergasse 46 Maniardwohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu vermiethen. Näh. Cigarrenladen.
Webergasse 48 Maniardwo, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Abril au ruhige Leute zu vermiethen.
Webergasse 50 2 U. Z., K. a. Bl. L. 1. Apr. B.20.
Weilstraße 6 sch. 2-Jimmerwohn. Stb., an ruh.
Wiether ver 1. Abril zu vm. Käh. Idd., an ruh.
Wiether ver 1. Abril zu vm. Käh. Bob. Lar.
und Küche neblt Zuhehör an eine oder zwei
Berionen auf 1 April zu v. Käh. Bob. 2 r.
Wellrightaße 25, 1 r., zwei Zimmer u. Küche
(Sinteth.) ver 1. Abril zu dermiethen.
Wellrightaße 25, 1 r., zwei Zimmer u. Küche
ber 1. Abril zu vm. Käh. da. od. Idd. 2 Tr.
Wellrightaße 45, Seitenbau, Bohnungen.
2 Zimmer und Küche, zu dermeelden.
Westendstr. 20 zwei Zimmer u. Küche mit Zubehör zu vermiethen. Käh. Gartenbaus 2 rechts.
Westendstr. 23. Sth. 1. Stod 1., 2 Kimmer u.
Küche ver 1. Abril zu verm. Küsh. Bob. 3 St.
Wiche ver 1. Abril zu verm. Küsh. Bob. 3 St.

22 M. monati. auf 1. April zu verm. A. Part.
Dorffir. 14, Stb., 2 Jimwer, Kiche u. Jubehör
fofort zu vermiethen. Add. Borberd. 1 St. Its.
Dorffir. 16 fchöne 2-Zim.-Wohn. u. Z., t. Ibh.
ber April zu verm. Kich. Blüderplay 3, 1.
portfir. 20 fch. 2-R.-B. (Abldt.) a. 1. A., 350 Mt.
Bictenring 3 aroke 2-3. B. im.
Banbicht u. Speijefammer, ver 1. April 2. vm.

2-3im. Wohn. (Mittelb.) gu vermiethen.

Schone 2. Zimmer- Wohnung ju vermierben Währers Clarenthalertiroke 10. im Laben. beres Clarenthalerstroße

Röheres Clarenthalertiroge 10, im Laden.

Bad. Baltons u. Küche, eicz Kusst., a. A. Hochpart., an fleine Franklie 450 Mt. zu vermiethen. Dozhelmerftraße 106. Beeker.
Frontspismohnung 2 Zimmer, Küche, Balton, mit Lubehör zu vm. Räh. Gneisenanür. 25, Boh. A. I. Bohnung, 2 Zimmer u. Zubehör, Boh. Hochp., bis 1. April zu verm. Näh. Herbeftraße 15, Laden Schöne 2 Zim. Bohn. mit Balton u. Bad zum Breife von 430 Mt. Reubau Steitz. Rettelbedstr. 2. Frontsp., 2 Zimm. u. Küche, in Bila nabe Kochbrunnen, an einz, Leute billig au vermieth. vom 1. April ab, aber 10f. z bez. A. Laumusstr. 9, 1 L. Mansardwohnung, 2 Zim. u. K., zu verm. Käb. Kl. Webergasse 18 bei Kappers.

Wohnungen von 1 Jimmer. Adetheidfir. 6 frol. Zimmer u. Kücke an ruhige Leute zu vm. Käh. im Büreau. Of derstraße 11 ein Limmer, 2 Kam., Küche und Keller auf 1. April zu verm.
Lidterstraße 36 eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, zu verm. bis 1. April 1905.
Adleritraße 56 ein großes Zimmer mit Kucken.

April gu vermiethen. Nab. Part.

Moeifeallee 28 ich. Frontspigwohn., g. Bimmer und Ruche, an auft. Frau ober findert. Chepaar per 1. April gu vermiethen. Rab. Bart.

viethen. Mab. Asd. Bart, bei Miort. Bismardring 31 ein Zimmer, 1 Küche, Spelfe-fammer (i. Abfchluß) z. 1. April zu von. Anhn. Bleichftr. 29 1 Jim. n. K. an findert. L. zu von. Bleichftr. 43, B., 1 Z., K. u. Manf. zu v. R. B Ede Blücherftr. und Scharnhorftftr. schöte Frontipigwobn., 1 Zimmer u. Ruche, an finderl. Leute. Rab, balelbit 1. Gt., ob. Bludgerplay 8, 1.

Leute. Rah, baselbit i. Et., oh. Blücherplat 3, 1. Bülowsir. 11, H., 1 Jim. u. Lüche p. April 3. v. Castellite. 1 Z. u. K. a. l. Apr. 3. v. R. l. St. Dotheimerstr. 12 1 Z., Küde u. Kell. a. l. A. Dotheimerstr. 12 1 Z., Küde u. Kell. a. l. A. Dotheimerstr. 13, Mich. Dadw. 1 Z. u. Küde, sowie 2 Z. u. Küde a. rub A. 3. vu. R. u. Küde, sowie 2 Z. u. Küde a. rub A. 3. vu. K. u. Küde, sowie 2 Z. u. Küde a. rub A. 3. vu. K. u. Küde, sowie 2 Z. u. Küde a. rub A. 3. vu. K. u. Küde, sowie 2 Z. u. Küde a. rub A. 3. vu. K. u. Küde, sowie 2 Z. u. Küde a. rub A. 3. vu. K. u. Küde soi. Dotheimerstr. 36, Dadit., 1 Z. uu. K. u. Keller, ant l. April 3u veru. Käh. I Kum. K. u. K. u. Keller, ant l. April 3u veru. Käh. baselbit 5 v. N. B. 1 r. Drudenstr. B. ciu Zim. u. R. 3. zu veru. K. L. Gelvinerstr. 5, Sibs., 1 Zimmer und Kidde per April 3u veru. Käh. daselbit ob. Scheffelftr. 4. Keldfraße 18 Zimmer, Küche und Zubehör, im

April ju verm. Rah, bofelbft ob. Scheffelftr. 4.

1. Stod, per April gu permietben. Prantenfir. 22 1 3. u. R. gu berm. Rab. Bart. Friedrichftr. 19 Manf, an rub, Leure

Briedrichifft. 19 Manie und Rude, per 1. April zu vermethen.
Sartingür. 9 1 Z. u. A. auf 1. Apr. zu derm. Seienenftraße 4, Bdd., 1 Zimmer u. Lüche mit iep. Abich. auf 1. April zu vermiethen.
Seienenftraße 4, Bdd., 1 Zimmer u. Lüche mit iep. Abich. auf 1. April zu vermiethen.
Seitmundfraße 33 ein Jimmer nad Küche (Maniarde 33 ein Jimmer nad Küche (Maniarde 34 zwei icone Dachwohnungen (1 Zimmer, Andre u Keller, 2 Zimmer) an mur rudige auft. Sente zum 1. April zu vermiethen.
Seitmundfiraße 34 zwei icone Dachwohnungen (1 Zimmer, Andre u Keller, 2 Zimmer) an mur rudige auft. Sente zum 1. April an verm.
Seitmundfir. 41, Hd. 3. St., ift ein Zimmer, Küche u. Keller per 1. April a. c. zu vermiethen. Schmundfir. 42 Z., Küche u. K. zu v. Pa. 221.
Seitmundfir. 42 Z., Küche u. K. zu v. R., 221.
Sermannfir. 6 eine Dachwohn von 1 gr. Zim., gr. Küche u. Keller auf April zu vem. R. Bart.

Dermannfir. 7 Z. D. C. in Zim. n. R. auf
Sermannfir. 92 Maniarbw., je 1 Z. u. R., a. l. A.
Sermannfiraße 15 1. Zimmer-Wochnung an rud.
Beute per 1. April zu vermierben.
Seeme unfür. 12 eine Peodinung v. 1 Zimmer u.

Beute per 1. April gu vermiethen. Sermannftr. 18 eine Bohnung v. 1 gimmer u.

Reufe per 1. Abril 31 vermierben.
Sermannstr. 18 eine Wohning v. 1 Zimmer u.
Küche auf 1. April 31 vermierben.
Sirschgraben 26 ein Zimmer mit Küche, Glassabischuß, auf 1. April 31 vermierben.
Sochsätte 13, S., 1 Z. u. Küche 1. April 3 vm.
Zahnste. 36, Gith., gr. 1-3.-B. 1. Apr. R. B. B.
Karlstraße 2 1 Zimmer u. Küche 31 vermierben.

Fallet. 18 ic. Ranfards. m. Küche
ruhige Lente 31 verm. Köh. Bart.
Lesterkr. 22, 1. Zim., Küche, Keller sof. ob. sp.
Kircheasse 56 ein Zim. u. Küche al. April 3. d.
Kornerstr. 8 1 Zim. u. Küche and 16. April 3. d.
Kornerstr. 8 1 Zim. u. Küche and 16. April 3. d.
Kuche, p. 1. April 31 vm. Käh. d. d. Jupil 3. d.
Kuche, p. 1. April 31 vm. Käh. d. d. Jupil 3. d.
Kuche, p. 1. April 31 vm. Käh. d. d. Jupil 3. d.
Kuche, p. 1. April 31 vm. Käh. d. d. Jupil 3. d.
Kuche, p. 1. April 31 vm. Käh. d. d. Jupil 3. d.
Kuche, p. 1. April 31 vm. Käh. d. d. Jupil 31 vm.
Kuche, p. 1. April 32 den 33 den 3. April 31 den 33 de

Blatterfirage 38 großes Jummer und singe bet 1. April zu verniethen. Blatterfir. 58, 1. gr. 3., R. u. Zubeh. a. l. Apr Blatterfir. 58, F., 1 Z. u. R. a. fol. B. a. l. A. Abeingauerstraße 4 Frontipig-Bohn., 1 Zim. und Kide zu vern. Röb. Docho. 1. Rheinstraße 50, Dachgeldu, 1.—2 Zim., R. u. R.,

nur an einz ruh. Berion zu vermiethen.
Rheinstraße 60m ein Zimmer, Kide, 1 Manf.
und Aubehör, vert. April zu verm. Käh. Bart.
Rheinstraße 73, Sib., 1 Zim. u. Käh. Bart.
Rheinstraße 73, Sib., 1 Zim. u. Kähe zu vin.
Nichtstr. 3, Borberd. Bart., 1 Zim. u. Küche
per 1. Abril zu verm. Käh. bei B. Karact.
Riebliftr. 9 1-zimmer-Bohn. zu vin. Käh. 1 r.
Röngerberg 10. Och 1 1 Jim v. Chake vin. Richtfer. 9 lestummersessont, at dat. Atte.
Römerberg 10, Hih. 1, I Zim. u. Kiche zu b.
Röh. dei Meyrer. Kheinfer. 59.
Römerberg 12 1 Z. u. K. a. 1. Apr. z. d. N. 1. St.
Römerberg 32, Laden, 1 Zimmer, Kuche, Keller,
Barterre, fofort an vermiethen.
Saalgasse 16 1 Manjard-Wohmung, 1 gr. Zim.

Romerberg 32, Laden, 1 Jimmer, Kinde, Keller, Parterre, lofort zu vermietben.

Sachgasse 16 1 Maniard-Wohnung, 1 gr. Jim. n. Kinde, an eine st. Hamilie per 1. Mpril, eine ichone Werstatt, 5 Kenster, per iosort zu verm.

Scharnborffär. 24, Est., 1 Z. u. L. Abschlus, a. 1. Apr. a. Indeel. Fam. zu vm. Räh. Wh.

Schierkeinerste. 2, d. d. Raserne, 1 Jimmer u. Kuche an rud. Leite zu v. R. d. Mild. Schmidt.

Zchulderg 19, H. 1 Zim. u. K. d. v. N. H. 1 L.

Ki. Schwalbacherste. 8 ein Z. u. Kiche zu v.

Sedauste. 4 1 Zimmer u. Kiche, Bart., zu verm.

Rüh. 2 St. t. Zu erkragen Mittags.

Seerobenstraße 26, Part., ist ein Jimmer und Küche, abgeschlossen zu verm. Näh. 1 rechts.

Silfiste. 26 gr. Hrontsbizz, u. Küche an rudige anstelnd. Lente vreikwerth zu verm. Räh, Bart.

Zaunusstr. 55 ist ein gr. Frisp. Immer u. 1 st., Jimmer an rud. Lente zu verm. Käheres 3. Et., auf 1. März ober 1. April zu verm.

Waltramstr. 7, 11., D.SB. 13. u. Küche, L. Apr. 3. d.

Werderste. 6 ist 1 Alu., Küche, Keller zum

1. April 1905 zu vermierben.

Weitstr. 9 schönes Frontsbizzimmer, Küche, K.

Werderste. 6 ist 1 Alu., Küche, K., Speisel, d.

1. April zu berm. Käh. Korberd. 1 St. 1.

Westendstr. 13, Std. 1, 1 Zim., Küche u. Keller zum

1. April zu berm. Käh. Borberd. 1 St. 1.

Westendstr. 13, Std. 1, 1 Zim., Küche u. Keller zum

2 Westendstraße 21, B., sch. Gallonzim., Kiche, Keller, epent. mit Mani., der 1. April zu verm.

Portstr. 13, Std. 1 (Reinau), 1 Zim. u. Küche (m. Beranda) u. Keller an u. tl. tuh. Fam. 5. d.

Borffe. 13 Mansardwohn, 1 3. u. R., zu beim. Bietenring 1 ein Zimmer und Köche per Bietenring 12, Mittelban Dachtod, ein Abril zu berm. Nah, baselbst Baubureau. Biumermannstraße 7 ein Zimmer, Kilche und Keller auf 1. Abril zu bermietben.
Bin Jimmer, Kilche und Bubebör zu bermietben. Mäheres Gneisemaustraße 25., Bous. Bart. Bronispinzumer mit Lücke an öltere Berson für

Mäheres Gneisenaustraße 25. Bdas. Bart. Frontspiszimmer mit Lücke an ältere Berson sür 18 Mt. wonallich zu vermiethen. Auskunft Karifteaße 30. bei Wey. Groutsp. Wohnung. 1 Jim. Köcke u. Keller, an rublae Verson zu vm. K. Körnerstr. & B. Große 1- u. LeJimm. Wohn. preiswürdig zu verm. Mäh. Reuban Göller. Kettelbeikraße 5 ob. Ko. 7 (Brubüreau R. Stein). Verei Dackwohnungen, je ein Zimmer und Küche, ver 1. April zu v. A. Schwaldacherstr. 5, 2 I.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Eblerstraße 3 seine Wohn, a. 1. April zu um-Destummder. 28 eine Wanfardwohnung zu dm. Karlür. 28 ichöne Manfardwohnung, Wittelban sim Abhälus), auf 1. April zu dm. A. Beb. B. Biederwalder. 5 schöne Wani. Wohn, mit Ab-ichluß zu derm. Köberes Borderb. Parterre. Bietterfix. 32 eine Maniardw. R. Ludwight. 2. Womerberg & A. Dachwohnung zu derm. Saalgasse 30 eine gerdumige Pachwohn., Otd., auf 1. April zu derm. Köb. B. 1 St. Schachistraße 3 Lachwohnung zu dermiethen. Schachistraße 3 Lachwohnung zu dermiethen. Schwalderfixaße 9 eine schöne Mani. Addm. auf 1. April zu dermiethen. Köb. im Laden.

auf 1. April zu vermierben. Röb, im Laben. Schwalbacherfir. 53 ff. Dachwohn, an rub. L. Balramfiraße 22 Manfardwehnung an rubige

Bente zu bermiethen. Räh, Laden.
Batramftrage 30 eine fleine Wohnung für eine ober 2 Berl. auf 1. April zu berm.
Frontspihwodnung mit Zubehör auf 1. April zu berm. Räh. Uheinstraße 52, 2.
Schöne Frontspihwodnung mit Beranda sosort zu bermiethen. Räh. Lietenring 3, Bart. rechts.

Answärts gelegene Wohnungen. Biebrich, Abeinbilafte. 8, Friip. 2–8 8., A., Epetiet. i. Abfold., an ruh. Wieth. Besicht. Im.
Bohnungen., eine zu 8 Jim. in 8. Et., u. 1 herrich. I. Subeb. 1. 1. April u. 1. 1. Juli bocht. 6., en. 7. Jim. Bohn. 1. um. Rosen-Aportete. Diebrich.

III Bahnhof Dosheim

schöne 3-Zimmer Bohnung, ber Nemetr entspr.
etngerichter, sofort ober auf später zu vermieth.
Räb. bas. ober Obergosse 9 bei VV. Kates.
Datheim, Meinstrasse 49, schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör, 1. Gtoge, in rubigem
Hause auf sosor ob. später zu verm. Auf Wunsch
fann ichones Gärtchen beigegeben werben, 990 Donneim, Wiesbadenerftrage 49, 1 St., brei

Rimmer und Rüche auf 1. April an verm. Räb. Blesbaben, Oranienftraße 60, 3. Et. 1061 Doubeim, Get Wiesbadeners u. Withelms frake, Laden, icone Wohnung, 8 Jimmer u. Kilche, zu v. Wasser u. Gas im Sanfe. Br. 850.

Möbliete Wohnungen.

Für höheren Beamten oder einzelnen Herrn Abelbeibftrage 6, angenehme rub. B 3 schon möblirte Vorterre-Bimmer mit gubebor, berel. Balton, Gas, electr. Licht u. Basecinrichtung berbanben, p. April 31 D. N. Weyer Sutzberger. Abelbeibftr. C. Glifabeinenftrafte 8 eleg. mbbl. Bel-Gtage,

Daingerfir. 14 2-3 mobl. Jim., ev. Ruche, mrl. 60 Mt. gu vm. (Rabe Babub, u. Aurani.)

anobitete Bimmer und möblirte Manfarben, Ichlaffiellen etc.

Manfarben, Ichlassellen etc.
Abelheidstr. 45, 1, g. m. W. u. Schlafz. 1. März.
Alderstr. 15 a. B. 2, m. Z. o. Schlist. a. r. Arb.
Abderstraße 18, Bt., Ich. E. (28, 200) zu verm.
Abderstraße 18, Bt., Ich. E. (28, 200) zu verm.
Abderstr. 52, 1 r., erk. jank. Ark. gute Schlasse.
Abderstr. 52, Etk. r. 2 r., mödl. Zimmer an
anst. foll. Hern od. Fränl. zu verm.
Albrechtstraße 28, 1 r., Ich. mödl. Zim. an om
Albrechtstr. 30, L., Ichan mödl. Z. (iev. Ging.).
Albrechtstr. 32, Barr., einf. mödl. Zim. an og.
Albrechtstr. 37, Sib. B., erh zl. Ark. A. u. L.
Albrechtstr. 37, Sib. B., erh zl. Ark. A. u. L.
Albrechtstr. 38, 1 r., eleg. m. Z. mir Schreibt.
Albrechtstr. 38, 1 r., eleg. m. Z. mir Schreibt.
Albrechtstr. 44, D. 2, ein ich. m. Z. bill. an v.
Bertramstr. 5, 8 r., ein mödl. Jimmer zu vm.
Bertramstr. 20, 2 l., sch. mödl. Aranfarbe an
altered ordenstiches Mädogen zu vermielben.
Bierstadter Söbe 5 mödl. Limmer mit ober
adne Benfon zu verm.

Frankenfir. 22, 2 I., id. möbl. Zim. (18 Mt.). Frankenfir. 24, 1 r., erhält i. Mann Roft u. Logie. Frankenfirafte 28. 2 I., ein einf. möbl. Zimmer an Gleichäftsfräulein zu berm.

an Geichätefräulein zu berm. Briedrichfte. 14. M. 1 I. ich, möbl. Z. für sol. Priedrichfte. 23, L. Et., schön möbl. Zim. zu n. Friedrichfte. 35, K. Z. indbl. Zimmer zu nm. Priedrichfte. 36, Eth. 2 I., zich m. Zim. 21 nm. driedrichfte. 50, I r., einf. M. Frontspizz. 31 d. Goethefte. 1. 1. m. Limmer (20 Mt. m.) zu d. Gelenenstrafte Z. I., erb. Lente Koft u. Logis Selenenstr. D erhält reinl. Arb. Schlafft. M. R. Ochrendr. 22, G. 2 r. Februsk m. a. abre L. 2. Selenenstraße 8, 1, erb. Bente Koft it. Logis Selenenstr. 22, 5. 2 r., Schlafft in 0. obne K. 2 b. Gelenenstr. 22, 5. 2 r., Schlafft in 0. obne K. 2 b. Gelenenstr. 23, 2 St. möbl. 3. m. Brof. 2 vm Selenenstr. 27, 3. ichön möbl. 3. m. Brof. 2 vm Selenenstr. 27, 3. ichön möbl. 3. m. Brof. 2 vm Selenenstr. 29, 8 St. r., mbl. 8. m. 2 R. z v. Selenenstr. 29, 8 St. r., mbl. 8. m. 2 R. z v. Selenenstr. 29, 8 St. r., mbl. 8. in. den verm. Selenenstr. 3. 2 r., möbl. Rimmer zu verm. Selmundfr. 5. B. L. aut möbl. Zimmer frei, Sellmundfr. 40, 1 L. erb. r. Urk. Salafftelle, Sellmundfr. 40, 1 L. erb. r. Urk. Salafftelle, Sellmundfr. 44. 3 l., erb. reinl. Arbeiter Log. Selmundfr. 54. 3 l., erb. reinl. Arbeiter Log. Selmundfr. 54. 3 l., erb. reinl. Arbeiter Log. Serderfraße 9, Wis. Bt. 1. ichön möbl. Zimmer zu vm. Serderfraße 31, 1 r., fein möbl. Zimmer zu vm. Serderfraße 31, 1 r., fein möbl. Zimmer zu vm. Sermannstr. 31, 1 r., fein möbl. Zimmer der Wohne und Schlafzimmer zu verm. Sermannstr. 6 l. anst. Urb. R. u. 2. erb. R. B. Sermannstr. 21, 1 r., möbl. Wansarbe zu verm. Seinstr. 14, 1, gut möbl. 3. an Serrn zu verm. Schlafz in verm. Bonnittags.

3. abustr. 14, 1, gut möbl. 3. an Serrn zu verm. Schlafz. 19, 2 L., ich. ar, möbl. Rimmer zu vm., Schuft. 28. Sib. 1, einf. möbl. Mansarbe zu v.

Stavellen firafe 38 wei große möbl.
Finumer mit Balton, Gartenbenuhung an Sit. Herrn auf bauernb zu verm.
Larifir. 9, Bart., erbält soub. Arbeiter Schlafft.
Fortste. 16, Bart., möbl. Zimmer zu vermietben.
Manifelen 10—1-1, 3—6.

Anniehen 10—1-1, 3—6.
Antifit. 26, 1, 2 fchön möbl. Im. m. o.
Antifit. 26, 1, obne Bension bilde zu v.
Antifitake 37, 2 1., möbl. Jimmer mit ober
obne Küche. Betten nach Bunich.
Körnerstraßte 7, 1 r., möblirtes Limmer mit
Bücherichanst und Schreibitsch zu vermierben.
Lehrfer, 23 ein möbl. Barterre-Jimmer zu verm.
Luisenstr. 14, d. R. erb. ri. Arb. Kost u. Log.
Luisenstraße 16 möbl. Jimmer zu vermierben.
Mainzerstr. 14, Näbe Bahnhöse u. Kuraniagen, einz. u. utsammendäng. 6 möbl. Kim. Mainzerstr. 14, Nabe Banngore u. and anlagen, eing. u. utsammendang. a. möbl. Jim. breisw. a. verm. Mit Benf. v. 80 Md. mfl. an. Mainzerstr. 44 mbl. A. mit ob. obne W. 511 vm.

Mainserfte. 44 mbl. R. mit ob. obne W. zu vm.

Dearfiste. S., Wohns n. Schlafs immer birlig zu vermietben.

Maneraase A fleine möbl. Zimmer zu verm.

Maneraase 18, 2, erd. reinl. Ard. ich. Logis.

Mehaeraase 18, 2, erd. reinl. Ard. ich. Logis.

Mehaeraase 18, 2, erd. reinl. Ard. ich. Logis.

Midelsbera 18, 1, möbl. Zimmer zu vermieth.

Moritster. 4, 8, zwei eleg. möbl. Zim. zu vermieth.

Moritster. 21, 1 rechts, eleg. möbli. Zimmer zu vermieth.

Moritster. 21, 21, nafflage n. Wochen.

Moritster. 21, 3, mmer an bisting. Herrn ober Dame sofort zu vermiethen.

Moritster 24, 2, m. Nim. g. m. 2, 3, an vm.

Moritster. 38, 1, möbl. R. g. nochem. zu vm.

Moritster. 41, 2, 1 ob. 2 ich. m. R. a. 15, ob. 1.

Moritster. 50, Sth. 2, m. 8, m. 2, 2ett. zu vm.

Müllerstraße 1, 1. Ct.,

elegant behagt, mobilirted Zimmer an Dauermiether abzugeben. Bruderfir. 2, 1, aut möbl. Zim, b. 1. April frei, Berofir. 3, 2. möbl. 3, mit ob. obne B. au vm. Rerofirake 42, Borbeeb, Mani., möbl. Manf. Pimmer ju bermiethen.

Manf.-Jimmer in vermiethen. Reubauerstr. 10, Hodte. einfach und elegant möbl. Zimmer mit und dime Balfon. Cranienstr. 2, B., erh. reinl. Ard. Koft n. Log. Cranienstr. 3, R., e. m. R. (2 St.) m. f. E. fr. Cranienstr. 18, 1, möbl. J. m. sep. Ging zu d. Cranienstr. 47, D. I I., möbl. Zimmer au om. Bullidvöderastr. 27, 1. einf. m. Z. f. o. fp. z. d. Matterstr. B. Dad, sindet Arbeiter Schlassische. Mattenthalerftrafe 4, 4 St. I., gut möbl.

Rauenthalerftrafte 6, 2 1., mobl. Bimmer an

Rauensbatertrape 6, 21. mobl. Zimmer an nur auft. Dome zu verwietbet. Michter. 4, 2 r. vollft, nen nöbl. Zimmer an v. Richter. 21, Bart. L., ech. r. V. L. (V. 3 Mt.). Michter. 22, B., a. mbl. Zim. für 20 Mt. zu in. Röderstr. 19, 31, möbl. Naufarde sof. zu vm. Mömerberg 19/11, 2 L. gut möbl. Zimm. zu vm. Mömerberg 19, Th. 4, sinden Arbeit. Schlafft. Römerberg III beidere Schlasselle an verm. Zaglagde 24, 26, 8, 8, 1, 16, m. Lim b. m. v.

Zaalgaffe 24 26, S. 8 L. ich. m. Jim. b. ur v. Zchachter. 11, deb. 3. St., r. Ark erd. a. Schlafft. 2 chachterefter. 13 erhält Arbelter Schlafftelle. Scharmborfter. 19, P. L. ich. möbl. Iim. su v. Zchulbera 6, 2, freundlich möblirtes Zimmer

Sierflader Robe Tädoch in vermieiben.

Bierflader Robe 5 mödl. Jimmer mit ober ziene Benfon an verm 20, 3 z., ichön mödlirte Zemlöera 6, 2, freundlich mödlirte Zemlön an verm 20, 3 z., ichön mödlirte Zemlön an vermieiben.

Bierdlane 25, 3 l., ichön mödl. Bellonz b. Bellonz bellonz

Wellriffir, A2, 2 L, erh. j. anft. Mann F. n. L. Meltrikfir, 43. P. 1 r., möbl. Aim bill. au v. Bestendfir, 10, R., möbl. A., 2 Betten, zu den. Westendstr. 20, Eth. L r., möbl. Jim. au dern. Weltsetmür. 12, E. 4, m. 3. a. den. M. a dert. Weltsetmür. 1, L. a. m. d. d. den. d. d. Reft. Wörthfir. 1, L. a. m. d. d. Bent. d. d. Borthfir. 1, L. a. m. d. d. Bent. d. d. Borthfir. 1, L. a. m. d. d. Bent. d. d. Borthfir. 1, L. a. m. d. d. Bent. d. d. Borthfir. 1, L. a. feln möbl. Bohns n. Schlafzim. a. geth. dei einz. Dame z. 15. Märs z. d. Bortsfiraße 29, 1, möbl. Aimmer zu vermiethen. Immermannstr. 3, d. 3, ch. Arbeiter Schaft. Jimmermannstr. 7, B. f. cl. Arb. Koft n. Log. Atmmermannstr. 9, 2, möbl. Aimmer. Leni. Zwei große gut möbl. Frontfy. Jimmer. Lonnin, Vernaussicht, preismerth abzugeden auf Damer. An erft. Dotheimeripr. 39, 2. Et. rechts. Their mobel. Aimmer mit ober ohne Bention

Swei mobl. Aimmer mit ober abne Benfion b. an beim, Mah Griedrichtrage 18, 2 rechts. Groffes ichon mobl. Zimmer mit 2 Betten und vorzüglicher Benfion ju vermiethen. Rerofir, 30, Gin icon mobl. Gartengimmer mit Beni.

für dauernd an einen befferen Herrn von 75 Bit. an. Patert. Rf. BBilbelmfirofe 5, B. Bei ber oberen Geisbergftraße in berrichaft. Billa ift ein eleg, großes mobil. Jimmer an einen Berrn f. bauernb fehr preiswerth abzu-geben, Off. u. B. 548 an ben Lagbl. Bertag.

Leere Jimmer, Manfarben, Kammern.

Allbrechtftrage 3, Borbert, im Dach fofort an bermiethen. Rab. Baben.

Alberchifte. 25 ichone große Maniarbe an anst. Berlon ver 1. April zu verm. Näh 2. St. Bismardring G. Hp., ich. leeres Frisp. Zimmer. Bleichste. 23, Sth., 2 fl. Mani. an r. K. an v. Bleichste. 35 l. R. anst 1. April zu v. R. B. 1 fl. Gastellstraße i Zim. zu verm. 1. April. Käh. 1. Clarenthalerste. 8, 8 fl., ich. bzb. fl. Mani. zu v. Dotheimerste. 18, M., bzb. Mani. jos. R. B. I. Dotheimerste. 18, M., bzb. Mani. jos. R. B. I. Dotheimerste. 18, M., bzb. Mani. jos. R. B. I. Dotheimerste. 18, M., bzb. Mani. jos. Dotheimerste. 18, M., bzb. Mani. jos. R. B. I. Dotheimerste. 18 j. Gartenhaus, Hodwart. cin Zimmer mit arober schöner Maniarbe auf 1. April zu v. Räh. Al. Burgste. 1, 1, b. Gört. Citvinerste. 16 jch. beizb. Rani., Bbb., an ant. Mädden ioiort. and iväter, 2 bm. R. Bbb. A. Weldste. 10/11, H. R. cin ar einzl. Apri. z. D. Frankenste. 23 gr. I. Jim. an einzl. Apri. z. d. Goetheste. 27, B., Mani. zum Möbeleinstellem. Schmundstraße 41, Borberb., im 8. St. ist ein Zimmer per sofort ober später an verm. Näh. Bet J. Wormung & Co., Däsnergosse Seim. Näh. B. 11. Der 1. April a. c. zu vermiethen. Näheres bei J. Marnundste. 42, 1. ser. Sim. z. d. s. Schurngsse Seimundste. 42, 1. ser. Zim. z. dm. Rüberes bei J. Marnung & Co., Däsnergosse Sei. Leannangstraße 4 eine arosse beizare Rans

Sellmundftr, 42, 1. leer, Bint, g. bm. R. 2 St.

Sellmundfte. 42. 1. leer. Ilm. 3. vm. K. 2. Et.
Cermannstraße 4 eine große beisdare Mansachen iarde an anständ. Berson an verm.
Sermannstr. 18 ein ichönes Mansachsim, zu v.
Kellerstr. 14 l. Bart.-Lim. m. Keller a. l. April.
Gelterfte. 14 l. Bart.-Lim. auf 1. Apr. zu verm.
Kirchaasse 24 ver 1. Nordl ein kl. leeres Jimmer zu verm. Käh. im Kähnaschinen-Baben.
Luisenstr. 17 Frontipinzimmer an einzelne Fran zu vermichen. Kährers I links.
Luisenstr. 24. L. zwei große leere Zimmer sen vermichen. Kährers I links.
Luisenstr. 24. L. zwei große leere Zimmer sen vermichen. Kährers I links.
Morithir. 43 ich. Mans.-R. z. v. K. Geerobenstr. d.
Kerostr. 18, Bordd. J. zwei L. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 12, Person zu vermiechen.
Cranienstr. 13, Bordd. J. zwei L. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 56, Bart. 2 ar. ineinanderzeh. I.
Jim. mit Abschi. Khd. & St., a. 1. April z. v.
Cranienstr. 56 L. Mansachen auf I. April z. v.
Cranienstr. 2 leer. B. an einz. Bert. 3. v.
Cueestraße 1 ist ein großes gerodes Mansachezimmer auf I. April zu v.
Rheinaanerstr. 3, Op., ar. I. Frontspinz zu v.
Rheinaanerstr. 3, op., ar. I. Frontspinz zu v.
Riebistr. 22 croße Mansache auf 1. April zu v.

Rheinste. 82, 8, großes l. Jimmer n. Mansarbe zu vermiethen.
Miedlste. 8 große Maniarbe auf 1. April zu v. Miedlste. 8 große Maniarbe auf 1. April zu v. Miedlste. 12 ein sch. Maniarbzim, zu v. M. L. Moonste. 12 ein sch. Maniarbzim, zu v. M. L. Moonste. 14, 2, seeres J. A. dartingste. 11, 2 r. Scharnhorfiste. 14 beigd. Mans. sof. R. Meb. N. I. Echterkeinerste. 22 gr. Bart. Naum z. Ansbew. v. Wöbeln, als Bür. od. Lagerr. zu v. M. K. K. Schlichterste. 17 beigd. Mans. zu verm. N. Part. Schlichterste. 17 beigd. Mans. zu verm. N. Part. Schlichterste. 17 ichne große Wausarde ver 1. April an einzelne Berson zu vermiethen. Seerobenste. 24 2 gr. Mans. zu vermiethen. Seerobenste. 30 schöues ar. Himmer mit set. Absichte und ein Frantsvissinmer zu vermieth. Steingasse 21 seeres Vartere-Ammer zu vermieth. Eteingasse 21 seeres Vartere-Ammer zu vermieth.

Webergaffe 29, Ge Langagie, im 2. Stod, 3 leere Rimmer mi, feb. Gingang, f. Merste und Bürronameste gesignet, au verm. Röh. boleibst im 3. Stod. Westeraasse 43 eine hi. Wani. v. 1. Apr. N. L. Brandle Monse. Biainz. (Ro. F. 4029) F 104 Westeraasse 43 eine hi. Wani. v. 1. Apr. N. L. Brandle Monse. Biainz. (Ro. F. 4029) F 104 Westeraasse 43 beigdare Maniarbe zu vermiethen. Mehernaffe 46 beizbare Maniarde zu verwietben.

Per eitstrafte 9 zwei indene I. J. mit fl. Abidil.

vaffend für einzelne Dame. Näch Part. I.

Per i flereste 9 zwei ich leere Zimmer mit
li. Abichluß. Näch Part., sehipper.

Börthste. 17, Laben, 2 Mani. per ici. z. berm.

Börthste. 10 leere Maniarde on einz Berf. z. b.

Berfür. 13, B. r. leiden gr. Maniarde zu b.

Ein arosko leeres Rim., auch ann Einfellen von

Möbeln, b. z. b. R. Laliers Friedt Mina 14, B. l.

Eine leere Mani. zum Einfellen von Möbel zu
vernierben. Kährer Kliedansse 21, 1.

Wenfarde, ichüne graße der 1 Abril an eine Manfarde, icone, grobe, per 1. April an eing. Perion zu vermiethen Sebanplat 8, 1.

Memifon, Stallnugen,Schennen, Reller etc.

etdelheidftrafe 6 Stafdenbierteller, auch ale Lagerraum geeignet, zu vermielben. Abetheidftr. 83 Weinfeller u. Budraum, coenti. Stontor, per fofort gu nermietben.

Bleichfirage 21 iconer Maidenbierfeller, evt. 28 ginmer. 28. gu vernt. Butowfie. 3 Reller m. Waffer u. Abfluß 30 B.

Neuban Eltvillerstraße 7 großer Flaschenbierfeller mit ob. ohne Wohn, per 1. April a. v. A. bal ob. Schlerfieinerftr. 22, 3. Sellmundftr. 40, 1 L. ich. Flaschenbierf. 3 vm. Für Plaschenbierbändiert Schmundftr. 41 ein Bierfeller ven 1. April zu vermierben. Rat. bet 3. Sornung & Co., häinergasse 3. Schoeffer, 38 Flatdenbierfeller an b. R. Bob. M. Mainzerflraffe 60a, madnier Rabe b. neuen 4 bis 6 Pferbe nebst Wagenplat, auf 1. April zu vermietben. Rann ev. auch Jarterrewohnung bon 8 Jimmern u. Kiiche, sowie ein cementirter Absüllraum und großer Keller bazu gegeben werden. Raberes baseibst im Pfürean.

Abfüllraum und großer Reller vonu gegebeit werben. Käberes baselst im Bürean. Wichelsberg 28 Stall. ft. 1—2 Bf. zu verm. Moritsstraße 9 Stall für ein Herb u. Remlse auf 1. April zu vermietben. Moritsstr. 30 ift ein schöner Keller mit Pad-raum zu verm. Käberes daselbst Ibh. 1. Ct. Portstraße 14 ein großer Keller zu vermietben; auch kann berselbe getheilt werden. Räh. 1. L. Stallung f. 16 Bierde zu vermietben, zulammen sder getreunt. Näh, Odenenstraße 24. K. Großer Kellerraum, eiren 90 gm, mit hellen Lagerräumen zu vermietben Küdesbeimerkt. 28.

Stallung für 7 Pferde,

Comptoire, große Magagine, Reller, Sof-raum ac., bieber Molfereis, Butters, Giers ac. Engros-Betrieb, per bald gu vm. Balram-ftrage 81. R. bei Fuhrer, R.-Fr.-Rg. 66, 1.

Michaelndie

Kinderlose Wirthstente

fuchen fofort ober fpater eine Birtbichaft gu miethen. Off. u. W. SOB an ben Tagbi Berlag. Größere herefchaftliche Bifia mit Garten, Höhenlage, 12—14 Zimmer, f. 1. Oft. zu mietben gesucht. Offerten mit Preisangabe aub S. ISS an ben Tagbl.-Berlag.

Bornehme aitere Dame mochte mit folder gemeinichaftlich eine berrichaftliche G-Bimmer-Bobnung miethen. Offerten unt

J. 594 an ben Tagbl-Berlag. Für gwei Damen 4—5-Rimmer-Wohnung mit Bab n. Aubehör in Breisinge von 7—900 Mt. fofort zu miethen gefucht. Offerten unter E. Gon an den Tagbl. Berlag.

Gelucht eine schöne 4 5-3 immerwohnung, wo an Damen vermiethet werben bart, a 1, April. Offerten unter 20. 598 an ben Tagbl. Berlag.

Dinberlofes Chepaar (pfintiliche Sabler) fucht 1-Blumer-Bobnung. Offert, unt

Möblirte Wohnung,

Bart. ober 1. Stod, von fleiner Familie, Nähe des Kochbrunnens, per f. April, evil. früher, ju miethen gef. Dff. m. Breis and N. 598 a. d. Zagbl. B.

in der Rabe des Babuhofes auf langere Belt gefucht. Offerten mit Breis mier W. abn an den Zagbl. Berlag.

möbl. Zimmer. Befl. Offerten unter B. 500 an ben Lagol. Berlag erbeite.

Junger Mann fucht f. bauernt fch. ungen. mobl. Stumes. Rabe Ringliede und Bismardring. Offerten mit Breisangabe u. F. 600 an ben Tagbl. Berlag. Junger Mann fucht einfach mobil. Almmer ober faubere Manfarbe nabe Ringfrede. Offerten unter S. GON an ben Tagbl. Berlag.

Nerpadytningen

Lagerplat Giterbahnhof, 150 Authen, mit Gleisanschluß, gang ob: gesheilt zu verpachten ob. zu verfaufen. Rab. Wexas. Friedrichftr. 14, 1.

- 8/4 Morgen gutes Marland fofort sit verpachten, event, gebe 50 bis 60 Baume Bwergobit bei.

Muterricht ...

Lehramtskandidat, gebr., fucht Stene

Frangolen ober Frangolin gefucht. Offerten mit Breibangabe in C. 602 an b. Tagbl. Berlag.

Frantein (Andbulfe und Mabier-Unterricht), Off. u. Z. W. 20 poft, Schübenbofür.

Institut St. Mariä, Unterrichts- und Erziehungs-Anitalt

der Englischen Franlein.

Junge gepruite Behrerin ertheilt Brivat-und Rachhilfeftunden. Dff. unter #4. 602

Gute Privatstunden, willenichaftt. n. ipracht, ert. vorz. empf. Lebrerin (Rordbentiche). Diff. n. 84. 600 a. Tagbi. Bert.

Dentschen Unterricht gräusein,

Stb. 1 Mf. Dff. u. A. C. 440 poftl. Schilhenhofftr. Abitnrient Des buur. Symnafiums minicht bis Oftern Rachbulleftunden zu ertheilen. Geft. Offerten u. S. 598 an ben Lagbl.Berlag.

Dame ertb. englifden und beutiden Unterricht. Preis maffig. Rartftrage 18, 1.

0

Englisch,

Russisch, Bentsch. - Nationale Lehrer. Privat- und Classen-Unterricht.

Berlitz School,

Luisenstrassa 7.

Engl., frangof. u. beutiden Unterricht ertheilt gel. Muthtembruebe. Dambachtbal 14, Gtb. 23. Englischen Unterricht u. Conversation Miss Moore, Oranienstrasse 58.

Engl. Unterricht bon Guglanderin

Französinnen (professeurs diplômée) geben Conversations-, Grammatik-, Correspondenz-und Litteratur-Stunden in u. ausser dem Hause. Hellamun-datranse 58, N. Ecko der Emser-stranse, Haltestelle der elektr. Bahn.

Grandl. franzöf. Unterricht. Milo. Moreter. Spracklehrerin, Röberallee 82, 8

Franzöhltt, gebild. Bariferin, ntellt gründt, erfolge, französischen Unter-eicht. Empf. sich Damen, welche rafch französisch iprechen fernen wollen. Abolfstrate 3, 1. Paristenne Enstitutrice donne log-

de gram, et conversation. Taunusstrasse S1. Belder Gefangtebrer wurde einer jungen Guglanberin Gefangftunden gegen englischen Untereicht ertellen? Offerten unter P. 600 an ben Toobl. B rlog.

Violin-Unterricht, Josehimschule,

Duo- und Kammermusik-Stunden,

Josephine Gerwing, Mainzerstrasse 14.

Biolins u. Movierunterricht w. arbl. erth. M. 8 Mf., woch, 2 St. Blitcherfix, 7, B. Sittinger, 3ither, Piano v. Gualisch lehrt erfahrens Bebrerin gumöß. Breis. Släb. Nerolix, 23, 3,

Verloren Gefanden

Berloven Samftag Abend auf bem Wege jum Agl. Theater

großer Pelzboa. Abungeben gegen hobe Belohnung Bictoria-

Berloren eine Broche mit gemalter Ibotogr.
ein Andenfen von meinem verftord. Ainde. Abgug geg. Belohn, Feldstrafte 9-11, Bab. Fran Opel-Berloren vor ungefähr 14 Zagen Broiche in Giernform. Geg. Belohn, abgug, Karlitt. 11, 1.

Gold. Zwider gefinden Berber-Berloren filbernes Etgaretten-Etal nom Reroberg nach Reroberg. Brufe. Gegen gute Belobn abgug. Rerobergftr. 18.

Branner Jagdhund (Bubnerhund) entlaufen. Bieberbringer Be-lebnung. Abgugeben Dopheimerftrage 96. Bor Unfauf wirb gewornt,

Laufgeluche

Alterthümer jeder Art fauft L. Meinemann. Tounusftroße 49.

Big- Mite Stanifiide, Lithographien, Rupferftiche, Bucher, Deigemathe, fleine Damen-Bortraits werben für eine Aunftiamming au faufen gefucht. Offerten unter

Den höchsten Preis ind Damen - Kleiber,

Brillanten, Gold- und Gilberfachen gablt Frau A. Gibelmeli. Meggergaffe 16.

Bei g. Barmann, Metgergaffe 7. werben fortwährend gefauft und fehr gut bezahlt gut erhaltene herren- und Samen-Garberobe, Mobel, Gold und Gilber und gange Rachlöffe.

Ausnahmsweis auten Preis beiahle ich, ba bei mir große Rachfrage, für nur gut erhaltene Servens, Damens und Kinders Rieder, Möbel, Beiten, gange Rachlaffe, Gold, Silber und Briffanien. Auf Beitellung fomme ins De. Luftig. Goldgaffe 15.

Hans. Fran Sandel, Goldgasse 10,

Lauft gu febr guten Breifen getragene Berren- und Damenfleiber, Uniformen, Mobel, gonge Bohnung S. Ginrichtungen, Rachlaffe, Bianbicheine, Golb, Gilber und Bellanten. Auf Beftellung fomme ine Sone.

Die besten Preise zahlt Frau Geighaly, Detgergaffe

für gut erhaltene D.- und Damen-Melber, Möbel, gange Bohnungs-Ginricht, u. Racht., Pfanbickeine, Gold, Silber, Brillanien re. Beft, p. Kartegenigt.

Ber jahlt wirklich am besten? nur Fran Grossbut. Metgergaffe 27, für nur gut erhaltene Derren, Lamen- und Kinder-fleiber, Schubwert, Möbel, gange Nachläffe ze. Um fich ju überzeugen, prob. Sie gest, burch Bostfarte.

Gugl. Dame erth. engl. Unterricht. Anfrag. Frau Schiffer, Mehgergaffe 21, gablt ben böchften Preis für gut erhalt. Gerrens u. Bamenfletb., Uniformen, Möbel, gange Wohnungs-Ginricht., Rachtäffe, Gold, Silber und Brillanten. Bitte über jengen Sie fich per Polifarte.

Dienstag, 7. Mär: 1905.

Getragene Mleider, Schubmert, Mobel jeber Art, Golb, Gilberjachen werben angelauft und gut begablt.

M. Haunkel, Sochfätte

3ch taufe gange Bohnungs. u. Billa-Ginricht. Offerten unter S. 574 an den Tagbl. Berlag. Sofort gu fant, gel.: Schrant, Bett, 2Bafch-mobe. Off. u. V. 601 a. b. Togbi Berlag.

Mobel, Betten, Teppidie, Bilder, Bufit-Infirmmente fauft fortwährend L. Reerz. 25 Friedrichftr. 25.

Gebraucht, guterhalt, ameritan.

All fallfell geflicht. Off. unt. A. 5018 on ID. Frenz, Maing.

Bu faufen gefucht 1 aut erb. fl. Galongastüftre, 1 Gas-Jug-lambe, 1 Rudenlura. Offerien u. S. 598 an ben Lagbl. Berlag.

Raufe Solzwandbetleibung, gute Babewannen Babentildbaune. Offert, bolllagernd U. R. Gebr. eleg. bernid. Rinber: Sportmagen mit Berbed gu faufen gefucht. Offerten unter O. 599 an ben Tagbl. Berlag.

Gebr. Stibademanne ju faulen gefucht. Offerren unter 8'. 608 an ben Lagbt. Berlag.

Gine gebrauchte gut erhalt. Bademanne an faufen gefucht. Offerien unter E. 200 on ben Tagbi. Berlag.

Gebr. leichter Bony-Bagen sn taufen gefucht. Offerten unter J. 508 an

Gebrauchtes Ichienengeleis

311 fansen gesucht. Offerten mit Preis an Zimmer-geschäft Wostry, Biebrich. F 167

Treppe (Eifen o. Hola), 10—12 St., 120 breit, zu faufen gesucht Abegastraße 5.

120 breit, zu faufen geluckt Abegatraße 0.

Alt Gijen, Rumpen, Knochen, olte Metasse 2.

kauft zu d. höchsten Breifen Beinrich Benns.
Hit. Eifen, Metasse, Fioschen, Babier, gebr.
Korken, Grummis u. Neutuchabfälle tauft flets bei pfinktlicker Abbolung Selb. Neill. Bleichstr. 20.

Flaschen, alt. Gijen, Metalle, Einstampipapier, Korken, alte Deppiche u. bergl. kauft sies 3. höchsten Preis Beiten. Secrebenstraße 16.

Meib. und Batheneinkassen, iewie Sestislicken

Beife und Mothweinflafden, fowie Geftflafden louft formabrend 4mg. Manpp. Moright. 72 Une Briparftall fuche ich ein fraftiges

clegantes Preed, arrentert obne Fehler, Ballad, 5 bis 6 Jahre, geeignet für Geichältsfuhrtvert und Gautwage. Schriftl. Offerten mit nah. Angaben unter L. 1898 an ben Laghl. Berlag.

Jammabilien.

Immobilien ju verkaufen.

Bertaufe meine icon gelegene, folib geb. Biffa mit Staff n. großem Obfigarten. Buidt, erbeten unter C. 601 an ben Taabl. Berlag,

3u verfausen: Billa Schützenftr. 1, 8-10 Zimmer u. reicht, Aubehör, für eine Kamilie, schönfte Lage, mit Garten, hoch seine Ausftattung.

Billa Schützenstraße Ra, für eine Kanlie, hübscher Garten, 6-8 Zimmer n. Indehör, rubige gefunde staubfrete Döbenstage, schöner Fernblid.

Û

o unge, imoner gernblid.

Gilla Beffelbachftraße 4, filt eine u. zwei Familien eingerichtet, 10—12 Zim. n. reichl. Zubehör, fleiner Garten, welcher vergrößert merden fann etc.

Billa Friedricherub, v. Sonnenberg, 6 Kimmer u. Subebör, II. Garten, büblche o Lage Sonnenseite, nach 3 Seiten geschützt. Alle Villen an elestr. Bahn. Räb. b Ges. Max Martmann. Schihenfraße !.

0000000000000000 Die Billa Mainzerftr. 14 (22 Jimmer., is Mani., cleftr. Licht), nahe Bahnh. u. Kurant., ift preisw. zu verk. Augenbl. Benfion in v. B.

Villa Frid Reuterstr. 10:

8 gimmer, Centralbeigung, eleftrifces Bicht (ebenfriell mit Stallung), ju verlaufen. Rab. Leffingfrage 10.

Bina Rerothal 45 gu vert. Rah, Bart

Große herrschaftl. Villa

Sonnenbergerfrage 37, 15 gr. Raume (Speifefaal), aller Comfort, Berionentift, Garten, gul. 14 Er, abreifeb. febr bill, ju vert. o. gu vm. R. Gartenvilla.

Billa mit 20 Zimmern n. Judebor, Stallung, über 3 Morgen alter Bart, beffere Lage, für Sanar torium geeignet, ift ju ber faufen oder zu bermiethen. Agentur A. M. Wörner, Friedrichftrage 36.

000000000000000 Bu vertaufen febr preiswerth berrichaft. liche Bitta mit großem Bart in ichonfter Bage Coburgs burch

J. Chr. Glücklich, Biesbaben. Su verfaufen die Billa Colms, Gde O Suftav-Frentage und Solmsftraße, sowie die Billa im ital. Stpl nebenan durch 3. Cur. Gillekileh, Biesbaben.

An verk fl. Premdenvenflon, vollst. einger., für 65,000 Mt. durch J. Chr. Glücklich.

Ru verfaufen wegen Sterbfall Billa Mobiliar (Rerothal) burch J. Chr. Gliffen Lieb. Biesbaben.

Bu vert. Billa (untere Rapellenftrafe) b. J. Chr. Gillektieb. Bilbelmftr. 50. Bu vert. Billa (mittl. Kapellentraße) für 65,000 Mf. burch F. Chr. Gilloklich.

Bu bert. Biebricherftr. rent. Gtagen-

J. Chr. Glücklich. Bu vertaufen Billa van ber Capellen, Sonnenbergerftrafie, birrch J. Chr. Gliicklich.

Bu bert. Billa mit Garten (mittleres Rerothal) durch J. Chr. Gliicklich.
In verl. Giagenbaud (Abeinftraße)
burch J. Chr. Gliicklich.
In verl. Vista mit gr. Garten und
Stallung am Rhein bei Biedrich durch
J. Chr. Gliicklich. Wilhelmstr. 50. 0

Bu bert eine renommirte Bremden- O penfion b. J. Cur. Gilicklich. 000000000000000

enth. 7 Zimmer, offene und geichlossen Beranda, elektr. Licht,
Gas, Speiseaufzug, Bad 2c., mit
ichonem Garten. 26 Ruthen groß, zu verkaufen.
Preis bi,000 Mf. Angebote unter V. 593
an ben Tagbl.-Berlag.

Dilla zu verkaufen, degant gestattet, 7 Zimmer, Rab. Blebricherftraße 7.

Doppel=Billa, geurlage, je 8 Zim., getheilt ober unt., billig an vert.

Differten unter B. 550 an ben Tagbi-Berlag.

In der Wilhelmstrasse ist eine ganz ausgezeichnet gobaufe, äusserst vornehm eingerichtete,

für weitgehendste Ansprüche genügende Villa neueren Datums

- bebaute Fläche über SCO qm zu verkanfen. J. Meier. Agentur, Taumasstr. 28.

................

Billa Sainerweg 3, nahe am Rurpart, an pert. Rab, Stapellenftr. 91. Willa,

10 Zimmer u. Zubehör, landichaftlich schönste ge-funde Lage am Walbe a. d. Ihrienerstr. mit 47 Ruthen Garten für test 55,000 Mf, zu ver-taufen. Bermittler gesucht. von Roeries.

Die zum Verkaufe stehende Frankfurterstr. 19

enthalt ansser Mansarden u. Wirtschafts-räumen 9 Zimmer, hat Zentralheizung und geschmackvolle Innendekoration, Flüchengehalt 1365 gm. J. Meter, Agentur, Taunusstr. 28.

Benfionsbaue, Kochbrunnen-Räbe, 15 eing. Jim., im voll. Betrich, preisw. 311 verk. Ang. ca. 12–15,000 Wit. D. Bugel. Abolfür. R.

in befter Lage veränderungsch. bill zu verl. Mazweckl. Off. unter V. 5.92 au dem Tagbl. M. Gin Hans wehl. Stadtth., welches sich auch für Geichäftshaus m. Werfür, einrichten läßt. für 113.000 Mt. m. Ueberich, v. über 1000 Mt. zu verl., sowie eine Anzahl rentabl. Geschäftsb n. Etagenh. in d. versch. Stadts u. Steislagen z. vl. d. J. & C. Firmenich. Helmundftr. d. Gin Saus, sehr ichöne Lage, mit dopp. 8-Jim.s. Wohnung, Hinterb., Werfür, und dopp. 8-Jim.s. Wohnung, für 112.000 Mt. (mit Uebersch, von über 1500 Mt. zu verl. d. J. & C. Firmenich. Dellmundstraße d. Gelnundbüraße de.

A. Mereds. Dosheimerfir. 34, 1 r. Giagendaus Bismardring, w. d. Laden sehr rentadel gem. werden fann, preisw. zu verfaus. Preis 92,000 Mark, Kente 6:00 Mt. Räh. A. Id. Wörner. Friedrichstraße 36.

Citt Hönes Giagendaus, 29 Kuthen sidenes fischen delte hiere Giagendaus, 29 Kuthen mit Thorsahrt, Svernations. Object ersten Rauges, in beier Bahndolslage, ist unter ginstigen Bedingungen zu verfaust. Köberes durch Agentur Ed. d. d. preisperlätistage fort verfaustie. Käh. A. Ed. Börner, Friedrichstraße. Bentadl. Saus, 8-23 Zimmer, wit 3-4000 M. Linzahl. 10f. zu verf. Räh. M. Faust, Rauenthalerstraße 12, M. 1.

Wegen anderer Unternehmungen

beabsichtige ich mein Sants gu verlaufen. A. Bark, Sof Bhotograph, Das Saus Platterftrafe 8 ift gu perfaufen. Rab. 1. Gt.

Blumenfir. 6, berrichaftl. Billo, 10 Wobn-räume, elegont ausgestattet, Centralheigung, elektr. Licht 2c., ichöner Garten, zu verkaufen. Auskunft Luttenplatz 7, im Baubüreau.

Rentabl. 4. u. 5. Bimmerhaus mit

Bage direct vom Besither an verkanfen. Offerten unter W. 6602 an den Tagh.Berlag.
Aurhans in Badeort bei Wiesbaden, mit 27 Limmern und Rebenräumen, eirea 19,000 gin Garten, für Arzt acciquet, zu verkanfen d. Scusal A. Id. Wörner.
Artedrichtrake 36.

Bu vertaufen Billa Rheinblidfir. 7, 6 3im., Rude u. Rubeb., Garten, Salteft, b. eleftr. Babu. D. Banfacid, Bilbelmftr, 9.

Gine kleine Billa,

20 Minuten bom Eppfteiner Bahnhof, in der Rähe bom Bald, 5 Zimmer, Aubehör und 17 Authen Garten, Sebaute Fläche 5 Authen, in preiswerth zu verfaufen. Näberes Veroftraße 9 hier. Gerrechaftt, Sans in iconffer Lage am Abein, mit großer Terrosseund 2 Baltonen, enthaltend 85 Näume, für Fennangt ob, Sotet vorrigilich geeign. Umz balber fol. m äuherst ginnt. Preise zu verf. Angeb. n. us. 506 a, b Jacob. Bert.

Wür Oberfeliner! Welegenheitskauf.

Aransheitsbalber verlaufe mein Hotel besier Lase am Babubos in Mainz mit 8—10.000 Anzablung Off. n. 28. 5308 an Ed. Frenz, Mainz. (Nro. 5901) F 81

In der Räbe des Abeines eine Thongrude mit 2 m Abtrag u. 5 m Thon, f. Aride, Abbren, feuerfeste Steine u. f. w. geeignet, Terraingröße 501: da. für 25,000 W.f. zu verfaufen durch F. & C. Flemenich, Sellmundftt, 53.

Großer Bauplat: Dobbeimer-frage 28., gegenüber Helmunbirafte, mit Baugenehm., w. anberm Unternehm. breism. zu verf. b. ben Beitzer Karistrafte 39. P. I.

Willen - Bauplate, Biesb. Miler, hervorr, icone Lage, preism an vert. Offerten unter L. SSO an ben Tagbl Berlag, in günftiger Lage, Göben- und Scharnborfiftt., fertig an vertaufen. Mab. Banburean Göbenfrafte 14

Bauplatz zu verkaufen

"Geisberg" 1. Gewann, 186 Ruthen. Bu erfragen im Zaabt. Bertag. 23illenbanvlat, 38 Mutben, zu verfaufen. Rab. Ravellenftraße 91.

Landhansbandläße an fertiger Straße, Bafferlig, n. Gas, per Ruthe 250 Mf. Ausf, Obfigut Boncona a. b. Ibfieinerfir. Banblage in anntigen Logen zu vortheild. Be-bingungen zu verfaufen. R. Friedrichter. 14, 1.

3wei Billenbaupläte 311 perfaufen. Schone Lace in ber Rabe bes PRalbes. Raberes: Worgling, Tennelbach,

Immebilien zu kansen gesucht. Billa od. Gtagenbaus, ca. 11 Zimmer, gurlage, für Arat gelucht.
A. Clouth. Moribitobe 27.

Villa oder Hans

von Selbstänfer ges. Es wird nur auf ichulbens freies Obieet relicctirt. Offerten mit änherhem Breis unter P. 597 an den Tagbl. Berlag.

Stelle haus oder Gefchätesband in auter Lage zu faufen, gebe 2% dis 6 Morgan ichous Banterrain in guter Lage, eb. noch 10- bis 15,000 Mt. als Zablung. Offerten up M. Biomp. Bittowftrafe 3, 2.

Bu kaufen gesucht

moberne Billa mit Garten, 9 bis 10 Wohnranme, in ober nahe Wiesbaben gelegen. Mugebote mit Breisangabe n. Beichreibung unter E. 595 an ben Tagbl. Berlag zu fenden.

Saustauf. Bermög. Mann f. 2 Saufer zu fanfen, Bebing.: folib gebaut, pr. rent., Ales vin. Rur Off. mit gen. Ang. ber Sup.s u. Mieshverb. w. berudficktigt u. er. 588 an ben Tagbl.-Beriag.

Für einen tüchtigen Fachmann suche eine gutgehende

Metzgerei mit Haus. 3. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

.......... Gin rent. Sans in guter Lage v. vermög Manne (Neniner) zu taufen gesucht Toppeliv. von 3-4 J. bevorzugt. Off u. .. D. M. 88° hauptposttagernd.

von ca. 5 Morgen in der Räte der Babnbofe Sahn-Weben oder Biebenfladt zur Anlage einer Fabrit mit Geleiseanschluß gesucht. Angebote unter N. 500 an den Tagbl. Berlag.

Hiesbadener Canblati

Ericheint in zwei Andgaben. — Bezugs Preis; burch ben Berlog SO Pfg. monatlich, burch bie Boft D Bif. SO Bfg. vierteljährlich für beibe

Berlag: Langgaffe 27. 21,000 Abonnenten.

Mingeigen-Breis: Die einspaltige Betitzeile für lofale Anzeigen 15 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Reflamen die Betitzeile für Biesbaben 50 Pfg., für auswärts 1 Mt.

Augeigen - Junahme für die Abend Musgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. - Für die Aufnahme fpater eingereichter Ungeigen gur nachfte erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt borgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, seboch nach Möglichfelt Gorge getragen.

No. 112.

Berlags gernipreder No. 2958.

Dienstag, den 7. März.

Redattions.Gernfprecher Ro. 52,

1905.

Abend-Ausgabe.

Die Arile im Donnureich.

Mur wer die Dinge in Ofterreich-Ungarn regelmäßig und mit der gebotenen Beobochtung aller Einzelheiten berfolgt, befonunt eine gemigend flare Borftellung davon, daß ber Wedanke on eine Separation swifthen Ofterreich und Ungarn längit ichon die Tagespolitif praftisch beberricht und feineswegs blog ein Gegenstand theoretifcher Erwägungen ift. Richt blog in Ungern felbit wird big Wieder Costojung von Ofterreich besprochen, sondern ebenso find in der zisseithanischen Reichshälfte bereits die borbereitenden Schritte gur Ordmung der Berhalmiffe getan worden, die sich nach erfolgter Tremming einstellen werden. So bat der Führer der Deutschen Volkspartei im öfterreichischen Reicherat, Herr v. Derschaffn, die Einsegung eines Ausschniffes beantragt, ber beraten soll über die Bormissehungen und Bedingungen der tvirtidafiliden Gelbitändigkeit beider Reichsbalften vom Beiichtspunkt ber Bahring der Rechte und Intereffen der zieleithamilden Länder aus, und der ferner beraten foll über die Rüdwirfungen einer Löfung des Boll- und Sandelebindnisses wie des gemeinsamen Heresber-bandes auf die grundsätzliche Regelung der seitigen gemeinsamen Angelegenheiten. Der össerreichischen Regierung aber ist dieser Antrag so wenig seltsam bor-gefommen, sie dalt ihn vielmehr ersickelich für so notwendig als Renjequenz einer sich offen anbahrenden Entwicklung, dan sie zu ihm ohne Umschweif sofort Stelling genammen hat, und zwer prinzipiell zustimmenbe Stellung. Der neue Ministerprösident kundigte nömlich in feiner Rede über den Antrag Derschatta an, daß die österreichtiche Regierung in vollem Einvernehmen mit dem Reicherat und mit der öffentlichen Deinung bet öfferreichilchen Mönigreiche und Länder die öfterreichischen Interessen zu wahren wissen werde, wenn ungarischerseits der Ausgleich von 1867 "tangiert" und die Frage der Genteinsamfeit aufgerollt werden follte. Mit anderen Worten: In Cfterreich wird gang fühl und nüchtern, alme sonderliche Sentimentalität und jedenfalls obne grundfäuliche Gegnerichaft der Gedanfe erwogen, bag das ambaltbare Berhaltnis gwilchen Ofterreich und Umgarn bemnächst irgendwie sein Ende zu erreichen hat, and man front eigenblid mar nods, wie diese Tremung möglichit zweidmäßig für Cfterreich zu gestolten ist; man fragt aber nicht mehr, ob fie fid) nicht doch noch vermeiden loffen fonnte.

Der Beobachter bat ben Einbrud: man will fie gar nicht vermeiden. Und fo überrafcht es nicht im geringften. wennt fich beisvielsweise eine Stimme aus Sterreich in

den "Breußischen Jahrbüchern" also vernehmen läßt: "Bon den Deutschen unserer Tage, die doch schon einige ausgiebige Leftionen in proftischer Politif erhalten haben, dirfen wir erwarten, daß fie fid nicht noch einmal dazu hergeben, von den magyarischen Parlaments-diplomaten düpiert zu werden. Wir verlangen von ihnen, daß sie der Schlenheit, Mugheit, der nationalen Holiegt es völlig aus, daß an dem 1867er Ausgleich schliegt es völlig aus, daß an dem 1867er Ausgleich serner herungeseinst werde. Ungarn braucht ihn uicht; Sierreich, das Kauserhun Sierreich, das auch ohne Ungarn auf eigenen Sugen stehen fann, braucht ihn noch viel weniger. Niemand innerhalb der ickvarzgelben Grenzbsähle hat es nötig, von magnarischen Gnuden zu bestehen. Wir wollen gum mindeften gleichgewertet neben einander stehen, bereit zur Allianz, zu Handelsblindniffen, auch zu bundesstaatlicher Berbindung, aber immer mit getrennten Budgets, mit Matrifularbeiträgen für gemeinsame Einrichtungen, die sich etwa doch in beiderfeitigem Interesse für wünfdenswert erweisen follten, vor allem mit getrennten Armeeverwalfungen. Kir Regimenter unt magyarischer und froatischer Kommando- und Dienstiprache fann mur mognarisches und

froatisches Geld verwendet werden." Nim also! Wenn das so ist, warum dann noch ein langes him und berzerren? In der Eat sieht es so aus, als werde ungarischerseits mehr gezandert als österreidifderfeits, als fdrede man in Budapest bor den so unheimlich nabe gerücken Konfequenzen der Entwicklung plöglich doch zurud, da fich berausstellt, das die Sache änserst kostspielig zu werden drobt. Wie es damit aber auch stehen mag, die Trennung selbst wied sich für die Dauer wohl nicht verhindern laffen, und man fann den Ungarn mir wünschen, daß fie ihnen ebenso gut befommen möge wie den Offerreichern, die unter ihr lange nicht so leiden werden, wie es einer historisch-romantischen

Betrachtung gunächst scheint.

Dentscher Reichstag.

Biat bes Innern. - Allerlei Sozialpolitifches. Berlin, 6. Mary.

Der Reichstag fest die zweite Beratung des Etats

des Innern fort.

Mbg. Botthoff (freif. Ber.) tritt für den Daufierhandel ein, indem er deffen Berechtigung und Rotwenbigteit für einzelne Bandftriche beionte. Er verlangt Ausbehnung ber Rartellenquete auf bas Berficherungswesen, ferner vermehrte Fitrforge für die Brivatbeamten, und gunadit eine umfaffende Statiftif ber Berhaltniffe ber Burcanbeamien und ber tednifden Brivatangestellten. In Die Bentrums-Resolution, betr. Die Countagorube ber Sandlungegebitfen und die Regefting ber Berhaltniffe ber Rechtsamwaltsgehülfen, follen die gesamten Brivatbe-amten einbezogen werden. Begüglich des Schniergeld-umvesens frimmen wir für die Resolution Müller-Meiningen und lehnen die Bentrums-Refolution ab.

Mbg. Werner (Reformp.) führt aus: Der Haufierhandel, außer mit eigenen Erzengnissen, ift höchft gefähr-Die großen Barenbaufer ruinieren ben Mittel. frand. In der Aranfenfaffenfrage teile ich den Standpuntt Mugdans. Bir frimmen ben Außerungen bes Grafen Bofabewolly über bie Berficherungsgefellichaften und über den Befähigungenachweis im Bangowerbe gu. Meinem Freunde Brubn lag eine Anrompelung bes Grafen Bojadowsky jern, beffen enorme Arbeitsfraft wir anerfennen.

Mog. horn-Sadfen (Sog.) tritt für die Resolution der Conialbemofraten, beir, das Berbot ber Conningsarbeit in den Gladhutten, andgenommen der gur Unterhaltung ber Glasofen nötigen Gulfsarbeiter, ein. Redner legt bar, in ber Glasinduftrie berrichten große, fanitäre Ubelftande, die fdevere Rachtarbeit gemirteter Straflinge, die verkrüppelnde Beschäftigung der Kinder und die Durchfithrung ber Conntagorube, fet von einigen Gemerbe-

Impetioren anerfannt morben.

Abg. Thaler (Bentr.) befürmoriet die Refolution bes Bentrums, welche bezüglich ber Gehitfen der Rechisanmalte, Rotare und ber Gerichtsvollgicher, fowie ber Kranfenfaffenbeamten über die Arbeitegeit, Rundigungs. friften, Conntagorube, Benufsausbildung und abnliche Schupporidriften verlaugt, wie fie bezüglich ber Sandelsgehulfen befreben. Redner legt bar, bie Refolution bezwede Beschleunigung der Erdebungen bierüber, welche die Regierung schw im Jahre 1890 versprach. Thaler beiont: Schutvorschriften sind notwendig, denn die ermübnten Angefrellten baben eine febr prefare Stellung; die Besolgung ift ichlecht, die Arbeitszeit lang, die Bureauraume oft hygienisch nicht einwandofrei, Conntagebienft baufig, die Randigungsfriften ungleich und oft

Mbg. Merten (freif. Boltop.) verlangt tonfequentere Durchführung des Rinderschungejenes, und legt dar, in Brestan mare ber größte Teil ber in frember Axbeit ftebenden Kinder ohne Erfanbnisfarten, Die ungenügend pragnante Faffung des Gefebes ermogliche den Gabrifanten neunftundige Beidäftigung der Rinder, entgegen bem Beifte bes Befetes. Die Auffichtsorgane follten permehrt, Die Arbeiter an der Gewerbeinfpeffion beitiligt und die Boltefdullebrerichaft gur Mitmirfung berangezogen werben, wie es erfolgreich in Damburg geschehen fet, während in Prengen der damit betraute Arcisidulinspetter bem einzelnen Schuler sernsteht. Ruch in ben Grziehungsanftalten werben die Rinder vielfach gewerblich ausgenutt mit Linfenlejen, Bleifoldatenmalen ufm. Moge die Regierung diefen Dingen ihr Auge gumenben, che Unberufene mit dem Segiermeffer der Gritit binein-leuchten. (Seiterfeit. Beifall lints.)

Erlöft.

Stovelle von La Stoffe. (3. Fortfehung.)

Im lieblien ware Sons om nächten Abend gar nicht beimgegangen, es war ibm widerwärtig, dem Foritmeister bon dem Schuffe zu ergablen, aber er umitie fich in ben Willen ber Stiefmitter fügen.

An Diefem Abend madite er forgfältig Gesellichaftswilette, er muste selbst über sich lachen, daß er so oft in ben Spiegel fab, fein Saar birftete und feinen langen Samuerbart immer wieder durch die Finger ftrich, End-

lidi fand er jidi tadelles. "Ich glaube, ich will mit meiner Verfon diefen Subertus argern, jedenfalls branche ich nicht zu fürchten, bon ibm in den Schatten geitellt ju werden", das waren feine Gedanten, als er endlich um Speifesaal eintrat, wo ber Tee bereits abgetragen war.

Im anftohenden fleinen Salon fab er eine Dame, die ben Riiden der Tur amvandte und Bither fpielte. Troitberg famb neven the und fcaute mit heigen Bliden zu ihr

"Bift du endlich da!" rief ibm feine Stiefmutter entgegen, "Run erzähle Hubertus das Ereignis im Balde."

Die Bitberipielerin wendere fich nach ihm um, erhob fich, wechselte die Farbe und iniel einen leisen Ruf der Aberraschung bei seinem Erbliden aus. Much er blieb gang erstaunt steben und schaute sie verblüfft an, während

fein Gesicht duntel erglüste. "Magdalena Oberbeit", stellte die Gräfin das junge

Wähchen ihrem Stieffohn bor.

"Beld eine mverhoffte, welch eine große Freude, Sie miederzuseben!" rief Sans lebbaft.

"Bie? Du fennst fie also fcon?" fragte die Grafin. 3a, ich wußte nur den Romen des Frauleins nicht, wir fennen une mir bom Seben."

So lerne fie jeut naber tennen, es ift nur ein Gewinn für did, doch gehe erft mis Speifeginnner und trinfe

endlich deinen Tee. Subertus leistet dir dabei Gesellfdjaft.

Doch dieser folgte dem Bunich der Hausfrem nicht, fondern blieb mit verschränften Armen und finfterer Miene im Zimmer. Der Graf ftounte wohl über Die Ungezogenheit des Foritmeisters gegen die Gräfin, aber er beachtete, es weiter nicht. Bor wenigen Minuten noch batte er sich darüber geärgert, aber jest vergaß er alles andere über den Bubel, der mit einem Schlage feine Geele

Satte er doch biejenige, die er nicht vergessen fonnte, an die er jo oft mit beiger Selmjucht gebacht, endlich wiedergesehen, und sie lebte jogar in jeiner nachsten Nähe! — Welch ein unfahliches Glüd! — Was fragte er fest in dieser Stunde nach dem Manne, der ihm mit baserfüllten Bliden nachfah, als er in das Speifezimmer juridging, bon den beiden jungen Madchen beglettet, welche auf Befehl ber Brafin die Stelle der Sansfrau vertreten follten! Magdalena schenkte ihm Tee ein, während Eva den Auchen servierte.

Durf ich nun erfahren, Herr Graf, wo Gie biefes faliche Ding da, die verschwiegene Magdalena, friiber ichon trafen? Sie hat mit feiner Gilbe non diefer Befanntichaft erzählt", jagte Eva und zwickte Magdalena, die über und über errotete, ins Ohrlappchen,

"Das ift durchaus fein Geheimnis", erwiderte Rafowit. "Es war in Minden por einigen Monaten, als wir beibe zu gleicher Beit einer halbgelähmten Frau balfen über den Plat zu geben, das beist, Fraulein Oberheit wollte die Fran führen, die ängftlich daftand und fich nicht bimiberwagte, fie gab ihr die hand, und foum batten fie die Salfte ber Strafe paffiert, ba faufte die eleftrifche Transvandahn daher, die arme Frau erfdrak und fiel zu Boden. Ich iprang gerade noch rechtzeitig hinzu, die Gefallene von den vorbeirollenden Radern hinvegzureigen. Wir hoben zusammen die halb Ohnmächtige auf und führten fie nach Saufe."

"So? — und dann?" fragte Eva, "was geschah dann, herr Graf?"

"Bie nengierig", lachte er, "nun ja, dann begleitete

ich das Fräulein Oberheit noch eine Strede Beges, bis fie in ein Sous einfrat."

"Bohnteft du da, Magdalena?" fragte Eva. "Nein", antwortete diese, "ich wollte Granfein Meier besuchen, die im Ausziehen begriffen war, und wollte ihr nody allerlei einpaden belfen."

"Ad ja", feifzte Haus, "und ich wartete wohl über eine Stunde unten auf der Straße."

Bie lange brauchft du denn mit deinem Tee, Hans?" rief die Gröfin ins Jimmer binein. "Stomm doch endlich ju und und berichte dem Forstmeister von dem Schusse

Sofort erhob er lich, ihrem Wunfche nadzufommen. Er fühlte auch gar feinen Ummat mehr in fich, daß er diefem Grobian noch undigeben mußte.

Subertus lehnte noch immer in derfelben läffigen Stellung mit finfterer Stien am Geniter und blidte gu Boden, als der Graf fich ihm näherte.

"Id fann Ihnen eigentlich nicht viel ergählen", fing Sans an, wabrend er fich neben ihn fiellte. "Ich faß viel-leicht eine halbe Stunde, vielleicht auch noch länger unter ber alten Buche und martete auf den Bad, der da wechfelt, wie mir der Jäger Martin gejagt bat. Es war vollfommene Rube im Bolbe, nidito regte fid), id) hörte und fab nichts. Endlich, ich fing ichen an ungebuldig zu werden, trat der Bod auf die Bieje, und gleich darauf fnallte ein Schuf. Ber ihn abgefenert, ift mir ein Ratfel. Der Bod ipreng ungetroffen — to glanbe ich — davon. Ich horcite noch eine geraume Weile auf meinem Sig, allein nichts regte, nichts richtte fich. Offenbar muß ber Schübe mid bemerft haben."

Sielten Gie benn nicht gleich Umichau?" fragte ber Forfimeister mit einem jo bohnischen Tone, dag ihn ber Graf mit ftolgem Blide maß.

"Nein", ermiderte er rubig. Warum denn nicht?"

Sans gudte gleichgilltig die Achfeln.

"Das indre aber doch Ihre Bflicht gewesen", fube Hubertus schulmeisternd fort. "Sie ließen also den Rerk gang ruhig laufen, der wird Sie nicht wenig ausfachen,"

26bg. 2Bolff (freif. Ber.) führt aus: Eine gefunde Sozialpolitif ift unmöglich obne eine Agrar- und Mittel-frandspolitif. Moge bem Staatsfefretar bas große Werf ber Berichmeigung der gefannen Sogialpolitif gelingen, Die Begründung von Arbeiterfammern warden wir begrußen. Wegen die Startellherrichaft und das Grofffapital ift Borgeben notig, che mir ameritantiche Berbattniffe baben. Der Mittelfrand geht immer mehr gurild, baber bebauere ich, daß der Staatifefreiar ben Befabigungsnadmeis ablebnie. Erzbergers Ausfindrungen itber den Saufierhandel unterftilige ich; die Saufierer find in Birriemberg eine Landplage.

Schluß 51/2 Uhr. - Weiterbergining morgen.

Berlin, 6. Marg. Beim Reichstag find eine Dentfdrift fiber Errichtung einer benifch-oftafritanifden Bant, fowie eine Denffdrift über die in den fübafribantichen Schupgobieten latig gewesenen Land- und Minen-Bejellfcaften eingegangen.

Berlin, 6. Marg. Die beiben freifinnigen Parteien haben den Antrag eingebracht, der Reichstag wolle befoliegen, ben Reichofangler ju erfuchen, bafür Borge gu tragen, baft balbigit ber Bertauf von Bellmitteln, beren Bufammenfepung geheim geballen wird (fogenannte Ge-Heimmittel), und die Anklindigung derfelben durch die Preffe einbeitlich für das Doutiche Reich auf dem Bege ber Gefengebung geregelt merbe.

Prenfisher Landing.

Rothande-Darleben, - Gifenbahn-Giat.

Berlin, 6. Mars.

Dienstag, 7. März 1905.

Um Minifierrifche: Berfehrsminifter v. Bubbe. Auf ber Tagesordnung fieht bie Beratung bes Untrags Kraufe, betreffend die Gowahrung von Notftandsdarfeben an Rieinfolffer.

Abg. Araufe (not.-lib.) begrundet ben Antrag: Die Notlinge der fleinen Schiffer, die burch den Bafferumungel im vorigen Sommer fower gefcabigt find, fei febr groß. Die Pfficht des Staates fet es, einen jo tüchtigen Stand feiftungsfiftig zu erhalten. Schnelle Bulje ine not.

Gin Regierungefommiffar erffart, es jei gugegeben, baß fich ein großer Teil der Kleinschiffer in trüber Lage befinde. Ein allgemeiner Robhand Hege aber nicht vor. Bon ben Schiffern am Rhein und ber Befer feien feine Magen laut geworden; auch von einer allgemeinen Rot-lage ber kleinen Schiffer offwäris ber Elbe konne nicht gefprochen werben. Die Regierung fei gern bereit, fo wolt es augeht, eingelnen notleibenben Schiffern gu belfen, bitte aber, den Antrag als Ganges abzulehnen.

Die Abgg, Newoldt (freifonf.) und Bleff (freif. Bolfiso.) befilmworien ben Antrag.

Mbg. Arnim (fonf.) erfennt den Rofftand ber Rfeinschiffer an, sürchtei aber, als Folge des Antrags, daß auch andere Erwerbszweige bei vorlibergehenden Not-ftänden die Hilfe des Staates beauspruchen. Die Abgg. Peliaschu (freis. Ber.) und Wagner (frei-

touf.) weifen barauf bin, baß bier ein Fall vorliege, praftifche Mitteffiandspolitik zu treiben.

Der Antrag wird ber Budgetfommiffion überwiefen. Es folgt bie zweite Beratung bes Glfenbahnetats. Mg. Schmiebing (not.-lib.) berichtet fiber bie Rommiffionsverbandlungen.

Minifier Budde fiihrt and: Bir haben beute ein Eifenbahnnet von 34 080 Atfomeier. Die erfte Pflicht ift, bem öffentlichen Berfehr gu bienen burch eine beiriebsfichere, flotte und ausreichende Jugführung im Perfonenumd Gittevoerfehr nach den Tariffapen, die der weiteren Entwidelung des Erwerbslebens Rednung fragen. Die Unfallgiffer ift fietig gefunten, bant ber getroffenen

Sicherheitsmaßregeln und dem vorzüglichen Beamtenperfonal. Auf ber Ausstellung in St. Louis erhielten wir für Giderheite und Boblfabris-Einrichtungen fünf Preife. Nene Schnellzüge find eingefichrt worben. Die Ommidgefichwindigfeit ber Bilge foll auf 50 Risometer in ber Stunde erhöht werben. Durch die Ditre bes Commers murde eine Sieigerung bes Berfehrs hervorge-rufen, die voll bewältigt murbe. Eine andere Krijis ent-ftand durch den Bergarbeiterftreif. Tropbem die Arbeiter von der Bohnverwaltung nicht ausreichend beichäftigt werben fonnten, munben teine entlaffen. Die Bahn felbit war reichlich mit Rohfen verforgt. In der durren Beit werden nach Möglichteit Notftandstarije gowährt. Das Beamtenperfonal beirogt fest 389 000. Die Berbefferung ber Dienstregefung ift augunften bes Berfonals erfolgt. Die Gehalisverhaltniffe ber Bahnmeifter und ber Rangbermeiner find verbeffert worden. Gine große Au-Der Minifier anertennt die angerordentliche Pflichttreue der Beamten und Arbeiter, und hofft, daß das innige Band gwifden den Borgefenten und Untergebenen fich immer enger schließe, so daß tein Raum für sorende Elemente bleibt. Bur ihn sei jeder Beamte, der seine Pflicht erfullt, gleichwertig. Drei große Fragen ständen im Wittelpunfte des Bertchrslebens, die Umleitung des Guterverfehrs, die Bildung einer Betrichsmittelgemein-ichaft und die Berfonentarifreform. Die Umleitung fei ur Befriedigung ber Gingeffiaaten abwichloffen; Perfonentarifreform befcaftige ibn in erfter Ginic. Das jenige Gabriarienfpftem fei veraltet und ungerecht. Dier muffe ein Banbel gefchaffen werben, fo weit es an ibm liege, solle es geschehen. Gur ihn gelte als Leitsat für sein Reffort "Raft ich, so roft ich!" (Beifall.) Abg. Pappenheim (tonf.), die Betriedsmittelgemeinschaft durfe feinen Eingriff in die gegenseirige Tarisbobeit

bilben. Die Reicherifenbahnen lebnten feine Greunde ab.

Albg. Maces (nat.-lib.) fieht ber Beiriebemittelge-meinichaft fympathifd gegenüber. Gine Berftanbigung fiber bie Tariffrage folle nicht grundfänlich ausgeschloffen fein, doch mitfle bie Gelbitandigfeit ber Gingefftatten aufrecht erhalten bleiben.

Abg. Defer (freif. Bolfep.) frimmt der Betriebemittel-nemeinschoft gu. Er bittet ben Minifter, auf die fuddentichen Gigentlimlichteiten Rudficht zu nehmen. Dort febe man in der Ginfahrung Der vierten Wagentlaffe eine Degradation. Die Reichseifenbabnen feien fcon aus finangiellen Ritdfichten ausgeschloffen.

Mbg, Schmebbing (Bentr.) lebut namens feiner Freunde die Reichsetsenbahnen ab. Er stimmt der Beitriebsmittelgemeinschaft zu, wobei er für Preußen eine leitende Stellung verlangt ohne Boeinträchtigung ber Einzelftaafen.

Mbg. Bamp (freifonf.) fimmt ber Betriebsmittelgemeinschaft gu.

Minifter Bubbe: Der Bwed ber Beirlebenrittelgemeinschaft fei eine beffere Freisitgigfeit ber Betriebs. mittel. Danit werde jugleich eine Bereinsachung und eine Beschleunigung erwirft. Preußen würde an 50 Willionen Beswaltungstoften sparen. Für die kleineren Berwaltungen sei der Borteil ausschlaggebender, als für Preußen. Solle es fich um einen Vertrag mit Kündigung handeln, fo beständen allerdings finangielle und politische Bebenfen. And muffe die Gelbitanbigteit ber einzelftaatliden Bemwaltungen erhalten bleiben. Die Leitung mitfe natürlich ftandig bei Preugen bleiben. Die Ge-meinschaft fei der beste Schutz gegen die Reichseifen-bahnen. Falls sie nicht zustande komme, werde er mit der Personentarisresorm allein vorgehen.

Es folgt die allgemeine Besprechung des Gifenbahn-

mefens.

Mbg. Quaft (fonf.) witnicht begigfich ber Perfonenfarifreform Bereinfachung und Bereinbeitlichung, und feine wofentliche Berbilligung. Er fpricht feine Be-

friedigung barfiber aus, daß eine beffere Beleuchtung ber

Bagen erfolgen folle. Freiherr v. Zedlig (frettonf.) batte bei der Kanal-vorlagesBerabichtedung eine Zuritafehung der Eifen-Dahnen befürchtet. Dies fei, wie sich jeht zeige, unbe-grundet gewesen. Redner spricht fich gegen die Ab-ichaffung der 4. Wagenklasse aus. Die Gutertarbspolitik mitfe nach ber Regelung ber zollpolitischen Fragen vor allem dafür forgen, daß der heimifche Martt möglichft der Induftrie erichfoffen mirb. Redner bittet beschafb um Annahme bes von ihm mit Friedberg im porigen Johre geftellien Antrags auf Ermäßigung ber Water, bie als Produttionsmittel dienen.

Abg. Ballenborn (Bentr.) frimmt bem Borrabner gu. Er begrußt die von dem Mintfter angefündigte Perfonen-

tarifreform.

Abg. Goldschmidt (freis. Bolfsp.) freut sich, daß die Unfallzisser gesallen sei. Er spricht seine Befriedigung über die Aussichrungen des Ministers bezüglich des Berfonals aus. Medner empfahl den Antrog auf Abichaffung der Rudfahrfarten und eine entsprechende Ermäßigung ber einfacien Rarten.

Alm 4 Uhr 15 Minuten vertagt bas Baus die Weiterberatung auf Mittwoch 11 Ubr.

Politische Übersicht. Ans bem Reiche des Herrn Bubbe.

L. Berlin, 6. Mara.

Im Reiche des Herrn Budde ift bekanntlich jest die nemeinhalbitlindige Arbeitszeit eingeführt worden. dem Enlasse, der diese Magnahme anklindigte, mar ausbriidlich bemerkt worden, daß die Sernbjezung der Ar-beitszeit keine Berringerung des Lohnes berbeiführen folle. Im Direktionsbeziek Essen ist, wie uns von dort berichtet wird, diesem Grundsatt entgegen gehandelt wor-In den Lobngetteln, die den Gifenbabnarbeitern am 1. Marg eingehändigt wurden, war der alte Stundentobufat mit 91/2 multipliziert worden, so daß der frühere Lohn (für gehn Stamben) sich um den Betrag für eine halbe Stunde verminderte. Da diese Praxis der Be-stimmung des Ministers strads anviderläuft und den Borteil, den die Arbeitszeitverklitzung den Arbeitern doch bringen soll, aufhebt, fo kann wohl mit Bestimmtheit angenommen werden, daß der Hinveis auf den in Effen (auch anderswo?) begangenen Frrfum genigen wird, um die wünschenswerte Remedur herbeizustübren.

Die Urteile gegen "Streiffunder".

Die Urfeile, die im Rubersvier formöhrend in großer Babl gegen "Streiffünder" gefällt werden, liefern gwar einerfeits den Beweis, daß die fogtoldemofratische Breffa mit ihrem absoluten Lob der streitenden Bergarbeiter doch den Mund etwas voll genommen hat, andererseits aber find fie durchveg von einer Sobe, die Befremden erregt. In manden Fällen erscheint es aber auch fogar zweifelhaft, ob die Bemerkeilungen überhaupt haltbar find, Eine Frau aus Marten hatte zu zwei Arbeitswilligen gejagt: "Wenn ihr fein Brot habt, von uns könnt ihr noch etwas mitbefommen." Darin wurde eine Berhöhming erdlickt; möglicherweise mit Recht, aber erwiesen ist die höhnische Absicht doch nicht. Urteil: wei Wochen Gefängnis. Das Bochumer Schöffengericht verurteilte den zeichnenden Redaffeur der "Bergarbeiterzeitung", Janichef, zu einem Monat Gefängnis, weil ein Artifel, der nach Ansicht auch des Gerichtshofes zur Ruhe und Ordnung machnt, eine Berrufserflärung enthalte in dem einen Sage: Wer querft mad bem Streit gefderien, nachher aber nicht der Rührerparole folge, fet ein "Mantheld" und "Feigling". Diese Worte befonunen aber ihren In-

"Ei, so lassen Sie ihn ladsen, wer zusett lacht, lacht

Erstaunt über den lauten Ton der beiden Mönner war bie Grafin und die jungen Madden naber gefommen, Eva judite gewandt das Geipräch auf ein anderes Thema Magdalena unterftütte fie dabet, nur die Gräfin blieb still und sah ärgerlich auf ihren Stiefsohn.

Die nächsten Wochen beritrichen für Sans wie im Trainne. Day es ein so unbeschreibliches Gliid auf Erden gabe, hatte er nie für möglich gehalten. Töglich sach er Magdalena, und mit jedem Tag wuchs seine Liebe. Ein Seben obne ne founte er ud mait mebr Professorin begünftigte sein Werben um ihre Tochter, sie lud ihn immer ein, den Nachmittagskaffee bei ihr zu nehmen, und Sans verbrachte jede freie Stunde bei Ober-

Die Grafin foh diefen Borgangen, die fogar nicht gu ihrem Plane stimmten, misvergnügt zu. Sie hatte sicher-lich gehofft, doß aus Magdalena und dem Forstmeister ein Baar werde, nun schien ihr Lieblingswunich in die Briiche zu gehen. Ihr Stieffolm hatte ihr als Knabe ichon recht mohl gefallen, und als fie den jungen Mann dann su fid) einlud und er fo bescheiden und liebenswürdig in Erkborn auftrat, war fie fest entidlossen, ihn zum Erben einzusehen, und daß er so auffallend seinem Bater almelte, erhöhte ihre Zuneigung ju ihm. Sie ärgerte fich, bah Subertus nicht mehr aufs Schloft fam, aber fie entfdulbigte ibn, weil die Eiferfucht ibn fern bielt. Gie beichloft daber ein ernftes Wort unt dem Stieffohn gu fprechen und auch der Fran Oberheit Borwirfe zu machen, daß fie das Bemalinis der jungen Leine begunftige. Mit diefem Borjat ging fie eines Morgens nach der Villa Oberbeit.

"Es herricht ein eigentumlicher Geift des Friedens hier", feufate fie; "den werde ich nun wohl geritoren miffen. Ab, da tritt Magdalena wie gerufen mir entgegen, und die roten Baden bat mein Anblid auch bervorgezonbert, fie ahnt also, was mid herfichet.

"Haft du mich erwartet, Kind?" fragte sie saut und Moment. Mir gesiel, daß er mir half, die arme Frau Leote ihre Hand auf den Arm Magdalenas. "Romm nur heimzusühren. Mich zog seine Art und Weise an, wie er "haft du mid) empariet, Rind?" fragte fie laut und

mit mir, ich möchte dich eiwas fragen, und daß du mir reinen Wein einschenfit, beffen bin ich ficher.

"Ich fann mir beiläufig denfen, was es ift", fprach

Magdalena.

"Gut, nun also, es betrifft deine Zukunft", subr die Gräfin fort, "ich habe siets gedacht, du und Juberkus solltet ein gliickliches Paur werden, doch seit du aus Minchen zurückkamft, siegen ernste Bedenken in mir auf, ich fand dich verändert, du warst so ganz anders wie sonst, oft ernst, sast traurig und dann wieder lusisg und ausgelaffen wie ein Rind. Bu meinem Leidweien, gewahrte ich auch, daß du Suberius miedeit, früher gingit bu mit ihm spazieren, oder ihr trafet end bei mir. Schon lange ftieg die Abnung in mir auf, daß du ihn nicht webe mogit, daß mein Lieblingswundt, euch beide miteinander verheiratet zu seben, sich nicht erfüllen werde, aber immer noch hoffte ich, bag bu bich eines Befferen befinnen werbeit. Seitbem mein Goon lier ift, fonnte fein Zweifel mehr in mir auffommen, ich bemerkte mar zu deutlich dein Erröten, wenn du ihn fahft. Jeht rede ehrlich, liebit bu ibn?"

"Ja, ja und taufendmal ja", erwiderte fest und beftimmit Magdalena. "Ich babe ihn nicht vergessen können. — Seit ich ihn gesehen, habe ich un ihn gedacht. — Und feit ich ihn hier näher kennen gelernt, da liebte ich ihn."

"Und er dich", fiel ihr die Gräfin ins Wort. "Hat er fich die schan erflärt? Wollt ihr euch beiraten?"

"Nein, wir sprachen noch nie dabon."

Mh! - also zögert der Herr Graf noch! - Das muß id) dir fagen, wenn id) mid) jemals in einem Menschen famer getäuscht habe, so bist du es, dich hielt ich für unfanig, fich bon einer Liebe auf den erften Blid feifeln au loffen. Bei den Männern ift es envas gang anderes, diefe lieben meist mir die außeren Borguge, Mödden aber von Herz und Berftand finde ich es gang umerklärlich. Dich hatte ich nicht zu jenen geftellt, die fich fo rafd gefangen geben."

"Berehrte Frau Gröfin, Sie geben zu weit in Arem Urteil, ich babe ihn nicht geliebt auf den ersten Blid, wie Sie glauben. Seine persönliche Erscheinung imponierte mir vielleicht, das war ich mir aber nicht bewußt in jenem

mit ihr fprach, wie er sie zu beruhigen und zu tröften ver-fuchte. Es war etwas so Gittiges, so Edles in seinem Benehmen. Ich fühlte, daß er unendlich gut sein milfe, und fpäter, als ich wieder allein war und mir die gange Szenc vor Lugen trat, da fam mir wohl der Gedanke: Wie gliidlich muß die Frau sein, die zu ihnr gehört, und ich winichte, mein Mann möckte einstens so sein. feit jenem Tage immer an ihn dachte, daß ich mich schnte, ibn wieder zu sehen, ja, das ift wahr. Und daß mir das heiße, zudringliche Liebeswerben Hubertus immer zuwiderer wurde, ist auch wahr. Wan kann deshalb nicht behaupten, daß ich den Grafen auf den ersten Blid liebte - ober als id ibn bier wieder traf, do empfand id unbeschreiblichen Jabel — und als ich gewahrte, daß ich ihm nicht gleichgültig set, da war ich glückselig. Das ist alles, was id Ihnen befennen kann."

"3d) finde, daß es gerade gemig ift, um das Gliid Subertus zerstört zu sehen", enviderte die Gräfin scharf. "Was ist aber da zu ändern? Ich will dir nicht hinderlich sein, obidon mir der arme Huberhis bitterlich leib tut. Zur Liebe kann ich niemand gwingen. Bon meiner Seite steht eurer Berbindung nichts im Wege, das heißt, erit nach ben abgelaufenen zwei Jahren fonnt Ihr beiraten. So, Rind, nun ift die Sache endlich besprochen und alles offen und flar, nun geh' ich gu Subertus, benn ich weiß, bag er den Schlag am leichteften erträgt, wenn ich es ibm

"So geht es im Leben", fagte fich die Gräfin, "eigent-lich hatte ich im Sinne, das Bärchen zu trennen, aber als id) Magdalena fah, konnte ich ihr nicht weh tun." -

Die Grafin fannie Subertus feit feiner Geburt, fie mußte, daß er ein guter Menich und ein pflichtgetreuer, fleiftiger Beamter war, aber fie wußte auch, daß er einen leidenschaftlichen, aufbrausenden Charafter und einen umbegähmbaren Jahgorn batte. Sie machte fich beshalb auf eine peinliche Szene gefaßt, wenn fie ihm mitteilte, bag Sans und Magdalem fich verloben würden. Dag er fich aber fo ungebardet zeigen milrbe, bas hatte fie boch nicht gedacht. Seine jammerliche Gebrochenheit ichien ihr veradulid. Mit einem wilden Aufichtei fant er bei ihrer Mitteilung auf den Stuhl, bebedte fich bas Geficht mit ben handen und weinte und ftohnte wie ein Rind,

(Gortfenung folgt.)

halt und ber gange Borwurf erhalt feinen Ginn doch allein burch den Widenspruch zwischen Wort und Tat. Der Bononef galt gar nicht dem Weiterarbeiten an fich, und den ganzen Artifel bezeichneten Antsanwalt und Gerichtshof als löblich. Ein Bergmann sagte zu einem Arbeitswilligen, er solle auch lieber hinter dem Ofen zu Sonife bleiben. Dafür wurde er vom Dortmunder Ge-richt zu Gefängnis verurreilt. Die Anhenung ist aber doch wirklich harmsos. In den meisten Fällen unterlassen es die Bernrieilten wohl, schon aus Mangel an Mitteln, Berufung einzulegen (ber erwähnte Redaffeur natürlich quegenommen), und fo merden benn diefe Strafen rechtsfraftig und verbuitt, hinterlaffen aber ohne Zweifel in bem Befanntenfreise ber Betreffenden eine tiefe Erbitterung gegen die Rechts-, vielleicht auch die Wirtschafts-ordnung von haute. Deshalb sollten die Berurteilungen aus 3 153 der Gewerbeordnung bieb- und ichubseft icht. In einem anderen Falle, den die "Bergarbeiterzeitung" anführt, irrt dies Blatt ollerdings gründlich. Es be-richtet folgendes: Bei einem Streisenden wohnten zwei Arbeitswillige jur Micte, die durch Zechenbeamte von Sanse abgegolt wurden. Der Bermieter verbot den Seanten den Jutritt in sein Haus. Das Gericht erblichte hierin Rötigung und bestrafte ben Bermieter mit viergebn Tagen Gefängnis. Das genannte Blatt balt mm diefes Urteil für unerhört und fragt, wo denn da das Necht des Hansbesitzers bleibe. Der Hansbesitzer hat vielmehr mit seinem Berbot in das Recht des Mieters eingegriffen. Alleobings bat ihm wahrscheinlich ber Dolus gefehlt; denn da auch Bedjendirektionen häufig gewiffen Borenverfaufern, Beitungsensträgern und anderen Rategorien bon Berionen den Eintritt in Moloniehaufer verbieten, mas immen naturalid and nicht zusteht, so können noch meniger rechtschmbige Leute mobl ein folches Berbot für ein dem Sausbefiber zustebendes Recht halten.

Abend-Ausgabe, 1. glatt.

Regierung und Rohlenfunbifat.

Bwischen der Regierung und dem Robsenspudifat berricht bemernd eine Spannung, von der man freilich nicht sagen kann, daß sie zu katastrophenartigen Er-icheinungen führen wird, von der man aber den Eindruck hat, daß lie afif das Wosen und auf die fernere Lätigfeit des muditigen Sondifats doch irgendevie wird Einflit liben muffen. Es wird mit Recht bemerkt, daß einer der filbrenden Männer des Sundikats, Geheinrat Haniel, in aller Stille feinen Muffichtsratspolten beim Syndifal aufgegeben bat. Die üblichen Gefundheitsrücksichten ideinen hier noch weniger als fonft verfangen zu wollen, melmebr fiebt es jo ous, als jei diejer fluge Herr grundlich ungufrieden mit umnden Magregeln bes Syndifats. umd als treibe das Sondifat einer Bolitif gu, die ernftere Informmensteize mit der Regierung und auch mit der öffentlichen Meinung beforgen läht. Zunächft icheint die Erböhing der Sloblenbreise, an der wir doch alle und nicht blog die Andustrie interessiert find, beichloffene Sache gu fein, mid gwar als Revandie für das neue Berggefen, das den Kohlenmagnaten offenbar nicht unwillfommen ift, eben weil es die Möglichteit gewährt, das Preisniveau zu steigern. Jedenfalls veriteht es das Kohlensundikat nicht sondersich, sich der der öffentlichen Meinung beliebt

Die Revolution in Rufland.

Die Borgange in Barichan.

wh. Baridian, 6. Mars. Fürft Tidertfoff, der bis-berige Generalgonverneur von Baridian, ift gefährlich erfrauft. Die Gtabt ift rubig. Es geben feine Ba-

hd. Barichan, 7. Mars. Der mein ans Muffen beftebenbe Begirfoabel von Ramenen-Bodolofi richtete an ben Baren eine Betition, ben Bolen Gleichberechtigung

gu gewähren und die gegen fie verfügten Beidranfungen aufauheben. Graf Sustiewieg ift nach Betersburg gereift, um perfonlich dem Baren die Bitte vorzutragen, dag in fämtlichen Unterrichtsanstalten in Rufflich-Polen bie polnische Sprache als obligatorischer Lehrgegenstand eingeführt werbe

hd. Barichau, 7. Marg. Der Brofurator bat auf birefte Weifung aus Betersburg die Untersuchung wegen ber von ber Boligei und bem Militar begangenen fibergriffe eingeseitet. — Die Poliget entbedte neuerdings in ber Tomta-Gaffe ein geheimes Baffenlager. Die in Die Boliget entbedte neuerbings ben letten Tagen verhafteten 3000 Perfonen find gumeift wieder freigelaffen morden.

hd. Barichau, 6. Marg. Die Aftiengefellicaft Bognansti in Lodg entließ alle ihre Arbeiter, 6600 an ber Bahl, und ichlog ihre Fabrifen bis auf weiteres.

hd. Petersburg, 6. Marg. Die Mehrgahl der ichlech-test begablten ungefernten Arbeiter nahm heute die Arbeit wieder auf. Die Ausständigen drangen in die Ga-brifen ein und hielten bort Propaganda-Gleben. Das Militär wurde verstärft. Die Zeitungen sind heute alle wieder erschienen, auch "Außt", der die Regierung auffordert, Farbe zu bekennen. Ein Zemft Zodor auf nationaler Grundlage sei das einzige Mittel zur Bestiedigung des Bolses. "Slowo" rust: "Bahn frei! Das Bols sowie Vas Perzögerungen.

hd. Petersburg, 6. Mars. Aus Tichita wird ge-melbet, daß taufend Arbeiter der Eisenbahn-Bertstätten beute fruh in ben Ausstand getreten find. Gie forbern bie Freifaffung von 19 Arbeitern, welche bei ben füngiten Bufammenftogen gwifden Arbeitern und dem Militär verhaftet worben waren.

wb. Minst, 6. Mars. Alle Lehranstalten wurden

wieder eröffnet. hd. Soonowice, 7. Marg. Durch öffentlichen An-ichlag murbe bier bas Stanbrecht proflamiert, 2000 von Dombrowa fommende Arbeiter, welche die Arbeiter ber hulbichindly-Berfe jum Riederlegen der Arbeit zwingen wollten, wurden in Sielce vom Militär angehalten und vertrieben. In Zawierze fam es zu Jufammen-fichen zwischen Militär und Streifenden, wobei drei Arbeiter getötet murben.

hd. Petersburg, 7. März. Das Restript des Zaren an den Minister des Junern hat doch eine stärkere Wir-fung ausgesibt, als wan vermutet hatte, da dadurch die Arbeiter in zwei große Gruppen gespalten wurden. Die Sahl der Ausftändigen ist bedeutend gurudgegangen. Die ruffischnationale Propaganda gewinnt an Ausdehnung. Unter den Arbeitswilligen hört man die Bolen und Juben für den Ausstand verantwortlich machen.

wb. Bjeloftod (Gonvernement Groons), 6. Mara. Die Arbeiter ftellten gablreiche Forderungen wirtichaftlider Ratur auf. Bente murbe auf ber Strafe ein Bader getötet, weil er fich geweigert batte, fich den Ausständigen anguichfießen. Der Unterricht in ber Realichule, auf bem Gunnafium und in ber Mäddenschule freht unter militärifder Bewachung. In der Stadt herricht Schreden. hd. Betersburg, 7. Marg. In Bjeloftot ift der Poligeichef ermordet gworden.

lid. Petersburg, 7. März. Ansftändige drangen in die Putilow-Berfe ein. Die Angesiellten verteidigten sich mit Revolvern. Mehrere Bersonen wurden verletzt. Die beiden großen Werkstätten, sowie die Geschäfte sind geschlossen, da der Arbeiberstreit soridauert. Auch in den polnischen Provinzen dauert der Ausstand mit unverminberter Stärfe fort.

wh. Bafu, 6. Mars. Rachbem ber Ariegezuftand itber Balu verhängt wurde, ift bie Ordnung wieder-bergefiellt worden. Aberall fieht man Patronillen. Jegliche Tätigfeit in der Stadt hort abends 8 Uhr auf. Bente empfing der Generalgouverneur Amiladvart das Stadt= baupt und die Stadtrute und erflarte ihnen, alle Dagregeln jur Erhaltung der Sicherheit der Stadt feien getroffen und eine Wiederholung der Unruhen unmöglich.

Der rullisch-japanische Krieg.

Antopattin in ber Alemme.

hd. Petersburg, 6. Mars. General Auropatfin behel. Petersburg, 6. Warz, General Auropatin der richtet in seinem Telegramm vom 4. d. M.: Als der Tag zu Ende ging, nahmen die Japaner Suchudziapu, drangen aber nicht weiter vor. Rach weiterem bestigen Kampse beseichten sie Luchaupu. Die Vorwärisbewegung der Japaner gegen Sachepu,welche am 5. morgend des gann, wurde aufgehalten und der Feind and seinen Siellungen zurückgeworsen. Die Japaner erneuerten ihren Angriss gegen den Nahvon von Kandolisan, wurden aber mit schweren Berinsten zurückgetrieben, Um 2 Uhr nachts griffen die Japaner Gutuline au, wurden aber gleichfalls zurückgetrieben. murben aber gleichfalls gurudgetrieben.

hd. Betersburg, 6. Mars. Da die Japaner, welche bereits am 2. de. ben rechten ruffiscen Flügel umgingen, auf Widerstand gestoßen find, ist man bier der Anficht, daß Ruropattin bei Mulben eine große Schlacht liefern wind. Man erwartet hier bas Eintreffen wichtiger Nachrichten.

hd. Tolio, 6. Mary. Die von Tfindeichen vertriebenen Ruffen baben ben Engpag von Salien befett. Sie baben Berfiarfungen erhalten, jo ban fich ihre Bahl auf 30 000 beläuft. Tropbem icheinen fie fich auf ben Ridging vorzubereiten.

hd. Mutben, v. Marz. Der rujfische rechte Flügel hat bereits nach dem Gesecht bei Chantan am 1. März den Rüdzug angetreien. Bei Maturau eroberten die Ruffen eine japanische Schnellfeuerfandne und machten mehrere Gesangene. Die Ruffen hatten schwerz bereicht aber all geschwarz ihren feiter zu verzell derenische fufte, aber es gelang ihnen fpater, ein neues japanisches Regiment zu vernichten. Die Ruffen hoffen auf ein günstiges Endergebnis des stampfes bei Mutden wegen der großen Ansbehnung der japanifden Benegungslinie. In Mutben find die Strafen mit Train angefüllt. -Bablreiche Flüchtlinge aus Simminting und vom hunho treffen hier ein. Die japanischen Gesangenen waren so ichwach und erschöpft, daß sie sich kaum aufrecht halten konnten. Seit gestern früh börte man bestigen Kanonenbonner. Es beißt, die Japaner hatten die ruffifchen Stellungen genommen.

wb. London, 6. Marz. Das Bureau Renier bet Dfu mefbet vom 5. Mars: Seit bem 28. Februar brangt ber linke japanische Glügel nachbrudlich por und greift trot großer Schwierigfeiten beständig an. Beftige Someeftirme mitten. Die Bewegungen werben nachts burd Sternrafeten und Scheinwerfer erhellt, Die 30. paner nahmen bie ruffifden Schanggraben, bie burch Draftgeflecht geschint waren, mit Maschinengewehren und bem Bojonett trop bes hartnädigen Biberfiandes der Ruffen, die fich jest in Unordnung gurudgieben, Baffen und Befleibungöftlide formverfen, um die Glucht an erfeichtern. Die Japaner erbenteten eine Angahl sechszölliger Geschütze und Maschinengewehre. Ihre Angriffe murden durch befriges Geschützseuer gededt. Alle Belagerungsgeschütze Bort Arthurs wurden verwendet. Die Wirfung war furchtbar. Die Dorfer murben gerftort und bie Erbverschanzungen vernichtet. Die Ruffen find entmutigt. Ingwischen beschränft fich ber Rampf im Bentrum auf einen Artilleriefampf. Der japanifche änsterfte linke Glügel fieht jest nordwestlich bicht bet Mutben. Ein Enttommen ber ruffifden Sauptmadt ift unmöglich.

hd. London, 6. Marg. Die "Times" melden aus Betersburg: Der rechte Flügel der rufficen Armee unier Auropattin schwebt in großer Gesahr. Die Ja-paner haben biefen Teil ber ruffischen Armee bereits polifiandig umgangen, jo daß die Sicherheit der gangen

Fenilleton.

Hermine Spies und Iohannes Brahms.*)

Bon Otto Dorn,

In dritter Auflage"") ift foeben das "Gedenbuch" ericienen, meldes Minna Spies jur Erinnerung an ihre Schwester, die einft hochgeseierte Sangerin Bermine Spies, hernusgegeben hat. Seit dem Tode der under-gehlichen Kimitlerin — wie viel neue und vortreffliche Konzertfängerinnen sind da nicht ansgetreten und zu Rubm und Chren gelongt! Und doch mitgien jene Erinnerungen on eine Beritorbene, neufte jenes "Gebentbuch für ihre Freunde" in wieder neuer Auflage er-icheinen, — gleich als emberbe fich die edle Kinftlerin noch im Lode immer noue Freunde. Gewiß ein seltenes Bimber. Denn jeder reproduzierende Klinfiler rednet ja einentlich mit unter die "Mimen", denen die "Nachwelt feine Krünze" flicht. Und auch eine Sangerin macht ba feine Ausrahanen. Luch ihre Kunft gehört bein Augenblid. Bewundert und angestaunt unter dem lauten Beifollaruf ber Menge, von ben Rennern gewirdigt und woch fo viel fritifiert und prägifiert - bleibt ber Befang boch mahrhaft lebendig mir in den Bergen eben diefer Mit-Erlebenden. Den holden Ton der Rehle — und er war bei Germine Spies gugleich der Ton einer holben Geele - ihn tonnen wir nicht feithalten; und eine neue Generation bflegt die entzüdien Schilderungen ibber ben Gesang einer früher berühmten Rachtigall gewöhnlich mit sehr gleichgültigen Mienen aufzunehmen. Und Bermine Spies ftorb bereits bor zwölf Wintern! Und fie ftarb jo jung. Raum 36jährig. Und damals war es icon gwei Jahre ber, daß fie gum legten Male öffentlich fich boren lieft! Wenn ihr Bild num bennoch fo friich and flor in ber Erinnerung blieb, jo ift bas bor affem and dem Umftand zu danfen, daß diese große Sangesfünfilerin zugleich eines der liebenswerteiten Meniden-

finder war: anmutreich und bescheiden, finnigen Gemittes und doch heiter und frohnutig, - fo schien sich in ihrer Personsichkeit alles zu vereinen, was "Weibes Bonne und Bert" ousmacht. Aber noch ein anderes Moment hat hier mitzusprechen; ihr Beziehungen zu so vielen bedeutenden Männern jener Zeit, namentlich zum Meister Johannes Brahms. Durch sie erhielt ihre Kumst einen gewissen historischen Kester. Denn Hermine Spies war es, die für die Brahmsschen Lieber eintrat zu einer Zeit, da das Publifum denfelben noch sehr spröde und zinn Teil ablehnend gegenüberstand. Man mag in dem Gedenkbuch (dem ich im fibrigen mur eine noch größere Ronzentrierung und reinere stillstide Form gemimidt hatte) über den freundichaftlichen und fünftlerifchen Bertehr mifchen Johannes Brahms und Sermine Briefe der Sängerin an Brahms (nebst deffen Antworten) gelangten zum Abdrud; ich bin in der Lage, nachfolgend noch einen neunten, im Gebentbuch nicht veröffentlichten Brief bekannt zu geben, der fich im Bratmisichen Radilaß gefunden und der das in jenem Buche mitgeteilte leute größere Antwortschreiben Brahms erft recht verftendlich mocht. Er ift in glidbafter Stimmung gesichrieben, und vielleicht der reizvollste und auch für das gegemeitige Berhälfmis der beiden Klimftler wohl am meisten bezeichnende Brief. Ort- und Datum-Jusque weisen auf die letzte große Klinftlerfahrt hin:

> Riga, b. 4. Dez. 91. Hodyverehrter lieber Herr Brahms!

Sie haben burch die Zeitung jedenfalls schan die Nachricht erhalten, daß ich mich verlobt habe; aber Ihn en muß ich es noch direkt melden. Es hätte schan längst geichehen sollen, allein in der ersten Zeit war ich erstens selbst nicht meiner Serr, Die neuen Berhältnisse ftirmten ouf mich ein, und ich habe auch viel schwere Beiten durchgemacht, wie es ja die Umftande gerade in iefem Falle mit fich brachten, der nicht fo einfach

liegt, wie bei einem andern jungen-alten Madchen. Nun ift aber alles geflärt und ich tann mich en d l i d meines Bliides freuen, welches groß und rein ift. 3d weiß co. lieber bodwerehrter Berr Doftor, welch einen Anteil Sie daran nehmen, was aus mir wird, und fo gefiatte ich mir diese offene Mitteilung über meine Zufunft.

Deine Laufbahn, die für mich so reich an äußeren Erfolgen war — innerlig hat es ja and viel zu tampfen abgeseht - geht num zu Ende. Ich komme gleich in einen großen Bflichtenfreis hinein, denn mein Berlobter, der mit 29 Robren seine erste Frau verlor, hat drei Rinderchen füße tleine, reich beaulagte Geschöpfe, die er mir zur Erziehung anvertraut. Eine große Aufgabe, die mich gang erfüllen wird. Dabei ift er selbst jehr musikalisch, fennt "Brahms" durch und durch, jo daß auch fünftig in ausserem Hause der "Liedenmund" nicht verstammen wird. Mein Zuffinftiger besitht ein reigendes Sauschen mit Garten, welches allerfiehft eingerichtet wird und in dem ich schalten und walten soll als Bansfrom, - und gwar im Februar icon. Mein Berlobter ift halb und halb Wiener Wind und hat auch in Wien findiert. So werden wir wohl ab und zu nach Wien kommen und ich darf Sie wiedersehen? nicht wuhr? . . Bielleicht kommen wir ichon im Mars nach Wien, da wir auf der Sociacitsreife noch Unter-Italien und auf dem Midmeg möglicherweise über den Semmering gehen. Ob Sie aber bann

in Wien sind? Ich hoffe es. Man hört ja von neuer Kommermusset und fünfter Sinfonie munkeln? Sollte sich diese hervliche Aussicht verwirklichen und Sie sie am Abein zum ersten Male, wie ihre Borgangerinnen, horen laffen, fo fommen wie jedenfalls dorthin. Ich reise noch dis zu Mitte Jamuar, da ich gerne Abschied von meinem lieben Publisum nehmen möchte, und ruhe dann endlich von meiner eise jährigen ichonen und an Freuden reichen Laufbahn. gebe Biel auf, aber ernte viel Schoneres ein. Dan ich jemanden gefunden, der auch meine menschlichen und weiblichen Eigenschaften zu schäten wußte, bofür fann ich dem Schidfal nicht genug Dant fagen. Jest bin ich vollfommen gliidlich.

Bewahren Gie mit auch fernerbin Ibre Froundichaft. die mir als die ichönste und hehrste Errumgenschaft meiner Klinstlerzeit vorschwebt. Sie wissen, das mir it ber Mufif nichts bober gilt, als Ihre Schopfungen, umd daß ich ftolg bin, Jonen Manches zur Zufriedenheit borgeitungen zu hoben. Es waren ja doch meine fchon sten Zeiten, als ich zu Ihrer Begleitung singen durfte! Ich danke Ihnen für Affes

Shre Ihnen freu ergebene Dermine Spies,

[&]quot;Bir finden biefen intereffanten Anflan in der "Abeinifchen Minit. und Theorem-Beitung". Gur unfere mufifrenndlichen Befer durfte er von bobem Internie fein. If doch befonders in Wiedbaden, ber Danuftadt ibred Birtend, die berühmte Cangerin

nuffifden Streitfraffe bedrobt ift. Die gange ruffifde Armee bereitet sich vor, sich aurücknaiehen, um der Vernichtung au entgeben. Die Russen werden wahrscheinlich die sichweren Geschiehe, welche sie am Schaho aufgestellt haben, im Sich lassen mitten. Die Verluste ber Russen wöhrend der jüngten könne vor Wurden werden von der "Times" auf 100 000 Mann geschäft.

Dienstag, 7. Mar: 1905.

hd. Petersburg, 6. Marg. Gin Gerucht befagt, die Japaner hatten Mutben beichoffen und bie Ruffen befanben fich teils auf der Flucht, teils anscheinend in veraweifeltem Rampfe.

hd. Tofis, 6. Marz. Aus Tofis wird gemeldet, es verlaute gerücktweise, Auropatin sei bereits auf dem Midguge non Mutben begriffen, boch ber javanifche linke Fligel fei fo weit vorgeschritten, baß eine Wiederholung ber Borgange bei Liaopang nicht gu erwarten jel.

hd. London, 6. Marg. Rach einem Telegramm aus Tofiv verlaufet bort gerlichtweife, bag bie Japaner eine Stellung auf erhöhtem Gelande 8400 Meier füblich von Mutben eroberten und bejest halten. Die Schlacht

wb. Mutben, 6. Marg. (Beiereb, Telegr.-Agentur.) Das bentige Artifleriegesecht bei Mufden bauerie bis Sonnennniergang an. Am beftigfien war das Gefdunfener bei bem Dorfe Jaufuntun, bas in Brand gefchoffen Tagsitber fanden Angriffe nur bier finit, anbermarts gab es nur Artilleriegesechte. Fast alle Berwundungen rühren von Schrapnells ber. Die bentige Schlacht ift wahrscheinlich bloß eine Borbereitung durch das Gefcutziener. Die Rachtangriffe gegen das Jentrum und die linte Flante murden gurudgefchlagen. Bor bem Rutulin-Baffe blieben 2000 Leiden von Japanern liegen.

hd. Betersburg, 6. Mars. Seit 24 Stunden find feine naberen Nachrichten vom Ariegefcauplage eingetroffen. Troffem wird behauptet, bag bie Alaxim meldungen fiber die Lage Auropatfins fiart übertrieben feien. Es wird fogar behauptet, daß eine unwittelbare Gefahr für Mutben nicht besieht, da Kuropattin ftarke Meierven nach dem bedrobien rechten Fligel abgefande

hd. London, 7. Mars. Ans Mufben mird von gestern gemeldet: Die Schlacht dauerte den gangen Tag. Der Beind fongentrierte feine Angriffe auf Rachiapu, Der Beind konzentrierte seine Angrisse auf Nachiapu, am bessen Besich er zwei Tage gekämpst hat. Troh ihrer Tapserfeit vermochten die Japaner die Aussen 2400 Meier von der Bahnbrücke über den Hunho, welche offendar das Ziel des Angrisses ihr. Films Kilometer nördlich von Wachiapu sand ein erhölterter Arilleriekamps statt. Bon Wachiapu sand ein erhölterter Arilleriekamps statt. ber hundriide erstredt sich jeht die lange Schlachtlinte so weit das Ange reicht, nach beiden Seiten nordweitlich bis Tafdiidao und oftwaris am Schaho entlang und ift burch platiende Granaten fenntlich. Die ruffifden Berdurch plagende Granafen kenning. Die kuftigen Ver-fusie sind nicht übermäßig. Der antscheidende Moment der Schlacht wird am hentigen Tage erwartet. Sonntag-nachmittag 4 Uhr begannen die Geschütze westlich und nordwestlich vom Bahnhof Musben zu donnern, wo Kuropatkin selbst den Angriss (d. h. die Verseidigung. D. K.) gegen den japantischen Flügel leitete, Das Bombarbement vom Erdapus, dem Rowgords und Puttlow-Bilgel bouert an.

wb. Paris, 7. Mars. Das "Journal" veröffentlicht nachstehende Depesche seines Spezialkorrespondenten aus Muk den vom 6. Märs, 8 Uhr morgens: Gestern abend ließ fich die Lage der Arieglichrenden folgendermaßen gu-fammenfaffen: Die bartnädigen Angriffe der Japaner auf die Befestigungen im Bentrum, welche felt 4 Tagen andauerien, wurden zurückgeschlagen. Der russische linke Flügel hat Terrain zurückgewonnen, dagegen bedroht der japanische linke Flügel die rechte russische Flanke in nordwestlicher Richtung. Der Kampf ist hestig. Die Berfuste ber Japaner überfteigen jest schon 40 000 Ram. Im Bertrum bat General Linewitsch beute morgen 18 aufeinanberfolgende Angriffe ficgreich gurudgeichlagen. - Ein zweites Telegramm aus Mutben vom 6. Mars, 4 Uhr abends, melbet: 3milden ber aus ben Elibetruppen gufammengesetten Armee bes Generals Rogi und bem ruffifden Secre unter General Baron

Raulbats fam es gestern zu einem ungeheuren Zweifampic. Die Schlacht fpielte fich etwa 9 Rilometer nordneftlich von Mutben lange ber Strafe von Sinminting auf einer unermeglichen Ebene ab. Die in diefer Gegend ichr gablreichen Dörfer, die miteinander burch Schanggraben verbunden maren, glichen Bitadellen, die ein wiitenbes Gefchüpfeuer unterhielten. Es fanr auch gu furchtbaren Gefechten mit ber blanten Baffe. Die fibirifchen Kompagnien entriffen ben Japanern mehrere Dörfer, wo diese 4 Mitraillensen zurückließen, und sie nahmen schließlich die etwa 14 Kilometer von Musben gelegene Ortschaft Taschitschiae ein, die den Schlüssel zu der japanischen Stellung in dieser Gegend bildet. Die ftrategifche Lage ift bort unverandert und infolge ber ungeheuren Ausbehnung des Schlachtfelbes giemlich un-flar. Jedenfalls wird biefe Schlacht enticheidend fein.

hd. London, 7. Mars. Die "Times" melden aus Betersburg: Trop ber ernften Lage in Mufden feien die Generalfiabsoffigiere fibergeugt, baft es Auro-paffin gelingen wurde, feine Rieberlage wieder gut gu machen. Wie verschiedene Telegramme berichten, hätten die Japaner bereits ihre gesamte Reserve ins Tressen Rad Informationen bes genannten Blattes merbe Ruropatfin feine gesamte Armee morgen nach Suben und Gudwesten von Mufden werfen und ben Berjud maden, bie Armee Opamas gu überrumpeln. Beiter berichtet das genannte Blatt aus Peterebirg, daß in einem gestern abgehaltenen Kriegsrat unter bem Borfit Dragomirows in Annesenheit Griepenbergs beichloffen worden fet, weitere 400 000 Mann nach Oftafien

hd. Paris, 7. März. Der Petersburger Korrespon-bent des "Echo de Baris" berichtet seinem Blatte, er habe gehern einen Minifter und einen Offigier bes Generalstabes gesprochen, welche erklärt hatten, daß die Bage Seuropaiffins fich ju beffern icheine. Suropaifin balte tros ber bestigen Angriffe ber Japaner feine Stellung. frog der hestigen Angrisse der Japaner seine Sieunng. Es frage sich jest nur, wer von beiden, Dyama oder Kuropattin, über die größten Reserven versige. Ein durchschlagender Erfolg sei indessen weder auf der einen, noch auf der anderen Seise wahrscheinsich, da beide Gegener erschöpts seine. Auf der russischen linken Flanke seine 7000, auf der rechten 22 000 Mann getötet oder verwundet worden. Das 10. und 8. Korps seine beinahe völlig ausgerieden. Die Verlusse im Zentrum seinen noch wicht besonnt. Ein nachts einestroßenes Telegrapun benicht befannt. Ein nachts eingetroffenes Telegramm bericbiet, daß die Rolonne Gortow in Simminting eingetroffen ist und versucht hat, die Napaner, welche die zustisse Glante zu umgeben beabsichtigen, zu umfassen. Man glaubt, daß der Kanpf sich seinem Ende näbert. Beibe Gegner werden sich wahrscheinlich noch weitere bret Monate gegenüberfteben, ohne endgullige Dpera-

hd. Petersburg, 7. Marg. Obgleich die in Regies rungsfreisen girfusterenden Rachrichten über die Borgange auf dem linken Flügel der manbichurifchen Armee ftarf widersprechend lauten, so scheint doch der bereits am Freitag ersolgte Durchbruch der ruffischen Front burch Rückgewinnung zweier Higel nach Deranzichung des 1. Armeeforps teilweise wieder ausgeglichen zu fein. Es wird zugestanden, daß die Lage auf beiden Flitzeln im-mer noch sehr ernst ist, zumal die Verluste verschwiegen

hd. Paris, 7. Mars. "New York Berold" berichtet aus Betersburg: In militärlichen Kreisen berrschie geftern neuerbings Optimismus. Man hofft, bag Ruropatfins Umgehungs-Bewegung von Erfolg gefrönt fein wird. Taufende von Bermundeten treffen in den Spitälern ein. Es heißt, daß die Berlufte diesmal alle bis-herigen Abertreffen. General Linjewitsch foll allein 7000 Mann verloren haben.

hd. Paris, 7. Märg. Der militärische Mitarbetter bes "Temps" beurteilt die Situation der Armee Kuro-pattins solgendermaßen: Der Ausgang der zweiten Schlacht am Schafo ift nicht mehr zweifelhaft und wird berartig fein, baft man an ein balbiges Enbe bes Krieges glauben tann. Die Große der ruffifden Migerfolge fteht in richtigem Berhaltnis gu ber ruffifden Paffivität, die

ber Gegner fühn auszunuten verftanden hat. Der gange Umgehungsplan war tatfächlich nur auf die Tatenlofig-keit baffert, die fich im Berlauf bes Krieges gezeigt hat.

Abend-Ausgabe, 1. Flatt.

hd. Petersburg, 6. Marz. Gestern ift ein Kriegs-rat von großer Bedeutung in Zarsfoje Selo unter dem Borsit des Zaren abgehalten worden. Die Diskussion Bornt des Jaren abgegatten worden. Die Otskusten drechte sich ausschließlich um einen möglicht günstigen Ausgang der gegenwärtigen Lage in der Mandschurei und um einen Plan, wie die Schwierigkeiten zu überwinden seine, die ans der Abergabe von Bort Arthur und den Zwistgefeiten zwischen den Offizieren der obersten Kommandos entstanden sind. Die Mehrzahl der obersten Kommandos entstanden sind. Die Mehrzahl der Großsürfien und General Dragomirow erflärien fich als energifdje Begner der Methode Auropatfins, mahrend der Bar fich für den Oberftfommandierenden aussprach. Man nimmt an, bag die Stellung Auropaifins uner-Mittert ift, da der Kriegsrat ichließlich mit bem Rifdauge im Pringip einverstanden war,

Deutsches Reich.

* Der begludte Seelenhirt. Im "Samburger Rirden-blatt" findet fich ein Artifel bes oberften protofiantifden Geiftlichen der hanseatischen "Republit" über die Domweiße in Berlin. herr Senior D. Behrmann brildt fich barin auf eine Beife aus, daß man glauben möchte, ber Dom fei in byzantinischem Stil gebaut und nicht proteftantifd. Es beißt dort u. a.: "Der Raifer ließ von dem Sonnenichein des Wohlwollens, das er unferer Freien und Saufenadt ichenet, einen Strahl auch auf mich fallen; Die Raiferin freute fich meines Baftorentragens, und als ich im Laufe ber Unterredung außerie, daß ich alle paar Jahre mit gweien meiner Töchter nach Berlin reifte, um ihnen bis herrlichkeiten ber Reichsbauptstadt gut zeigen, leuchtete ihr Angeficht von mutterlichem Beifall. Die Galatafel im Weißen Saal bes Königl. Schloffes war bodffeftlich; in Muche konnte man hier sein Auge weiden am Anblid ber Majofinien, des Kronprinzen, fawie anderer fürstlicher Berrichaften. In ber Bilbergalerie beehrten bie Majeftaten bosonders die anwosenden Geiftlichen mit jum Teil langeren Unterrebungen. Wir feste ber Raifer auseinander, welchen Erfolg er fich von folder Beier, ober richtiger, von dem, mas fich in folder Geier auspräge, namlich von der Zusammengehbrigfeit aller Protesianten, für ben Kampf mit dem Mitromontanismus veripreche; fibrigens ergablite er, bag auch Mitglieder bes Bentrums bei der Donrweihe zugegen gowesen seien. Manche Einzels beiten aus ben febr intereffanten Mitteilungen bes Kaifers entziehen fich felbsiverständlich ber Wiebergabe; boch darf ich dies als Abergengung des Raifers verkunden: Richt irgend welche Organisation ift es, wodurch der Protofiantismus den Katholizismus besiegen wird, denn in der Organisation wird die fatholische Rirde und fteis itbetlegen fein; aber an den Früchten wird man erfennen, wohin ber Gieg fich neigt; benn an ihnen erfennen mir, ob Gott mit uns ift, ober mit jenen, und tit Gott mit uns, so stegen wir, wenn auch nicht in zwanzig ober in zweihundert Johren, vielleicht in fünfhundert Jahren.

* Ein abgelehnter Roter Abler. Der beutiche Reiche. fommiffar für bie Beltausstellung in Ct. Bouis, Dr. hatte bem beuffch - amerifanifchen Bolitifer Bourard 9. Brectorius, Beransgeber ber "Beftlichen Boft" in St. Louis, mitgeteilt, daß ihm ber Raifer ben Roten Ablerorden verliehen habe. herr Breetorins hat nun ben Orben mit der Erflärung abgelebnt, daß er swar die Chre zu schähen wiffe, aber als grundfantrener Republitaner feinen Orben annehmen fonne.

* Rad bem Bericht ber babifchen Fabrifinfpettion (Ferb. Thiergarten, Karlsruhe) ift ber Beamtenftand ber Fabrifinspettion um zwei Personen vermehrt morben, eine weitere Bermehrung ber Beamten fei aber bringend wünschenswert. 3874 Betriebe murben revidiert. Wür 1696 (1681 im Vorjahr) wurden auf Antrag der Fabrif-

Aus Kunff und Teben.

n. Gine nene Rartoffelart. Schon feit gwei ober drei Jahren haben die Organe der Landmirifchaft und des Gartenbaues gelegentlich eines fübamerifanifden Tartoffelartigen Gewächies Erwähnung getan, das ben miffenichaftlichen Ramen Solanum Commersoni fiffirt, gowohnlich aber als "Waffertartoffel von Uruguan" bezeichnet wird. Es murbe diefer Pflanzenart eine außerorbentliche Bachstumsfraft, große Ertragsfohigfeit und die Anpaffung auch an feuchten Boben, wo die gawöhnlichen Kartoffeln nicht fortfommen, nachgerühmt. Bur Tugenden follte cocmaces and nod) große Biberftanbefraft gegen Froit befigen. Die Pflange felbit ift nicht jest neu entbedt, fonbern ichon im Jahr 1822 beidrieben worden. Ihr Beimatianb ift Brofilien. Sie erreicht eine Sobe von 60 Benfimeiern und bildet eine große Babl von Seitengweigen im Boben, die dann wieder Luftstiele mit einer Anolle an threr Ansapitelle erzeugen. Die Seitenzweige werden drei Weter lang und darifder. Die Blätter sind von icon dunsfelgrüner Farbe, die Blüten blaßitla ober weiß und sehr wohlriechend. Die Bildung der Knollen erfolgt vorzugsweise auf den Seitenzweigen. Sie haben eine wechselnde Form wie auch die gewöhnlichen Kartoffeln und find bald tugelig, bald eiformig, bald birnenformig. In der Große ichwanten fie gwifden einer Walnus und einom Diffnerei. Das Gewicht erreicht nach den bisberigen Büchtungsversuchen im Socififall 150 Gramm. Die Rnollen fin'd glatt und baben eine geibliche, febr seine Schale; die Riegen treten deutlich hervor, sind aber nur wenig eingesenkt. Der Gehalt an Stärkenehl weckselt zwischen 17 und 20 v. d. Die Untersuchungen über die Eigenschaften der neuen Kartossel find zuerst pon bem Leiter bes Botanifden Bartens in Marfeille, Dr. Bedel, vorgenommen worben, und awar ichon feit bom Jahr 1836. Eine Entartung ber Pflanze bat fich nicht bemerkbar gemacht, dagegen tit bas Gewicht der Anollen forigeseht gewachten, nämlich von drei Gramm auf 150 Granen. Auf Beranlaffung von Dr. Sedel find bann größere Antimwerfnige in Lyon und Paris ver-

auftaltet worden, beren Ergebniffe gleichfalls als recht gunftig befchrieben untrben. Rach ben bisherigen Berichten icheint fich die neue Kartoffel jum Anbau poraugowelfe auf feuchtem Boden gu eignen. mehrung erfolgt am natürliditen burd Anollen, man erzielt aber aud unter Benugung von Ablegern gute Refultate. Die Ernte findet im September und Oftober Im ibrigen icheint die fubamerifanifche Rartoffel große Abnlickfeit mit der gewöhnfichen Kartoffel zu haben, indem sie sich auch durch die Kultur rasch ver-ändert und ihre unsprünglichen Gigenschaften einbützt, hat doch die gewöhnliche Kartossel jetzt schon mehr als Wormen audenonmien Giner ber frangofifden Bitcher bat eine violette Barieiat ber fitbamerifanischen Kartoffel ergielt und von ibr einen Erivag von 68 000 Kilogramm auf bas Seffar erbalten. Bu wenig hat man bisher allerdings noch fiber bie Bauptfrage erfahren, nämlich itber die Qualität ber Anollen. Borlaufig follen fie noch einen emas bittern Gofdunad haben, ben man aber in einigen weitern Jahren forgfaltiger Aultur gu beseitigen bofft. Much bann murbe erft noch forgfam gu prifen fein, ob biefe Rartoffel auch tu gang Deutschland febensfähig fein murbe.

* Berichiebene Mitteilungen. Rarl Banber, ber einft hochgeschätte Schaufpieler, ift in Bamburg gestorben. Er fit von bem Leiden, das ihn in ben leiten Jahren feinem geliebten Beruf entzogen und auf ein Rranfenbett in bitterer Dirfitigfeit geworfen hatte, erlöft worben. Pander verdantt feinen gangen Rubm fait lediglich einer einzigen Rolle, ber Geftalt bes Subnerangenvperafenre Birich in bem Melsichen Auffpiel "Geines junge Leiben". Diefe Rolle, die feine Sabigfeit ber humorifeifden Charafterfiif im bellften Lichte zeigte, bat Bander allein in Berfin mehrere hundertmal gefvielt, und mas er ba-rin leiftete, bennzeichnet ber Musipruch Berthold Auerbachs, daß Bander als Sirich in Maste, Bewogung, Ton, Sallung eine gange firdifche Dorfgemeinde repräfentere, baß er mit diefer Rolle einen floffifchen Typus geschaffen Babe. And in anderen Charafferrollen humorififiger Barbung bemabrie Banber fein Talent; aber binter feinem Birich franden fie alle gurud. Banbers fünftlerifche Tätigfeit bat fich baupffächlich in Berlin und Samburg abgespielt. Hier war er in ben fiebgiger Jahren Mitglied bes Refidenz-Theaters, in Samburg von 1883 bis 1897 Schauspieler und Regisseur am ThaliasTheater. Seit 1897 hat Pander nur noch gaftiert, meift ale Birich, bis er in ben letten Jahren von ichwerem Leiben ergriffen wurde, das ben Gechzigjahrigen nun dabingerafft

Ernft v. Bilbenbrud ift von ber Richard. Wagner-Gefellichaft für germanische Kunft und Kultur anläglich feines 60. Geburtstages gum Chrenprafidenten ernannt worden "wegen hervorragenber Berdienste um die Forderung nationaler Kunft und Kulfur."

Charcot richtete aus Port Madrin an die "Mgence Savas" in Paris ein Telegramm, in bein er ausführt, bas die Aberwinterung auf der Infel Bandel ihm ge-ftattete, fämiliche miffenschaftliche Arbeiten unter guten Umitanden ausguführen. Die Frage ber Bismard. Strafe ift aufgehellt. Wir haben bas Alexanber-Band als vorhanden erfannt, aber es ift Gifes balber unguganglid). Dann haben wir mehrere umbefannte Buntte des Graham-Bandes erfundet und erforschi. Tros einer Strandung, die ein ernftliches Led des Schiffes berbeiführte, konnten wir die Jahrt auf der von uns erfundeten Ruffe fortfegen und ben außeren Umrif bes Palmer-Archipels fefeftellen. Un Bord ift alles wohl.

Die Ronigl. Mabemie ber Rünfte in Berlin veranftattete gestern eine Gebachinisfeier für Abolf von Mengel, welder ber Ratfer und die Raiferin, die Berren ber Umgebungen, die Minifter Studt und Freiherr v. Rheinbaben, Sansminifter v. Webel, nambafte Berionlichteiten der holgefellichaft und der Diplomatie, bie Generalität, Runftler und Gelehrte beimobnten.

Gir Thomas Barflan erflärte in einer Anfprache an eine Maffen-Berfommlung im Londoner Oftend, daß eine neue Benoffenichaft unter bem Ramen: "Die internationale Brüderichaft" gegründet würde, beren 3wed die Forderung ber Freundschaft zwischen Leuten ver-schiedener Nationalität durch perfonlichen Berbehr fel. Es bandelt fic hanpflächtich um England, Frantreid, Deutschland und bie Union.

Infpeftion Auflagen durch die Begirfdamier erfaffen. Die Jahl ber Auflagen betrug 4442 (4081). 2fus bem Kreife der Arbeiterschaft liefen 102 Schriftsche über Milgitande in gewerblichen Anlagen ein, und zwar 50 (61) unmittels bar von Arbeitern und 47 (17) von ihren Bertreiungen, Organifationen ufm. Bu mindlichen Berhandlungen er-fchienen 148 (194) Arbeitgeber und aus dem Arbeiterftand 78 (48) Berfonen, gumeift Bertreter der Organifationen. Bei vielen Gingelfällen mar bie Bahl ber Bofdmerbepunfte beträchtlich, fie betrug g. B. bei ber Eingabe einer Organisation 179, bie fich auf 74 fiber bas gange Band verteilien Anlogen bezogen.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

* Rundichan im Reiche. Bur Linderung der Motlage gablie die Beche "Mont Cenis" bei Effen (Blubr) jedem Bergmann 15 M., jedem Kind 3 M., 3u-

Der deutsche Kolonialkrieg.

wb. Roln, 6. Mary. Die "Spin. Big." erfahrt, bag für 1904, fondern auch eine Erganzung zu bem Eint für 1905 eingebracht werden muffe, Wie das Bfatt weiter erfahrt, wird der erftere rund 261/2 Millionen, der zweite (Ergangung für 1905) nabegu 34 Millionen Mart be-

Ausland.

* 3talien. Bie die Blatter melben, murde Fortis mit der Bilbung bes neuen Rabinetts beauftragt, in weldem Tittoni Minifter des Augern bleiben mitrde. Rach "Tribuna" behält Fortis im neuen Rabinett ben größten Teil ber Elemente, welche bas Minifterfum Gloffitti bilbeten; in ber Politif merbe fein Bechfel flatt-

Branfreich. Der Sandelsminifter Trouillot bielt porgestern in Macon auf einem von den Gemeinde und Generalrafen veranftalieten Banfett eine Rebe, in melder er erffarte, man tonne übergeugt fein, bag das jewige Rubinett das republifanische Programm vollständig durchführen merbe.

* Belgien. Blattermelbungen gufolge, haben ber Juftig- und Arbeitominifter ihre Entlaffung eingereicht, epeil der Minifierrat einige von ihnen in ihren Refforis porgenommene Anderungen nicht billigte.

* Schweben und Rorwegen. Das Spezialfomitee bes Stortbing entichteb gestern mit 16 gegen 8 Stimmen über folgende Grundlage für die meitere Behandlung ber Ronfulats Mungelegenheit: 3m der gegenmartigen Gwrifting Seffion foll über die Gefetesform Beidluß gefaßt werben, beir, bie Ginrichtung eines eigenen norwegtichen Konfulatsmejens, und die Sanptgige ber Organifation desfelben. Der Zeitpunft für das Infrofttreten bes Gofepes wird nach naberer Berbandlung mit der neuen Regierung foftgefest, boch barf biefer Beitpunft nicht fpater ale ber 1. April 1906 fein. Cobald biefer Beichluß vom Storthing angenommen tft, bat die Regierung das mit Comoben gemeinfame Ronfulatomefen gu Bunbigen. Gin Mitglied bes Komitees foling vor, daß im Baufe der Geffion bes Storthings das Gefen fiber die Ginrichtung bes norwegifden Ronfulaismefens angenommen und für bas Intrafitreien besfelben ber 1. April 1906 fefigefent werben folle. Drei Mitglieder, barunter ber Prafibent bes Spezialfomitees, Brebenfen, fchligen por, bag die nonvendigen Anderungen des Grundgefenes und der Reichoafte sobald wie möglich vorgeschlagen

* Rumänien. Die Regierung beabsichtigt, wegen ber burch bie Rollage bes vorigen Jahres verringerten Stantseinnahmen, eine Auleibe von 40 bis 50 Weillionen aufannehmen.

Wriechenland. Die Ergebniffe ber Barlaments-mablen find jett annabernd befannt. Gie bedeuten einen großen Gieg bes Minifterhums Delnannis, beffen Anbanger einest gwei Drittel aller Abgeorbneten ausmachen. Die Bartei Theodofis verlor mehr als die Saltie ihrer bisberigen Sibe. Go unterlagen bie früheren Minifter Lavidis, Romanos und Rumanduros.

* Bereinigie Staaten. Breiftbent Roofevelt bat olle bisberigen Mitglieder bes Rabinetts in ihren Mmtern bestätigt, ber bisberige Rabinetissefretar für Banbel und Industrie, Gertelnou, jedoch wurde gum Generalpoftmeifter ernannt. William Rodbill wurde gum Gefandten in Pofing ernannt an Stelle v. Conger, der Gefandter in Mexito wird; ferner wurden ernannt: 3. Ribble gum Gefandten für Rumanien und Gerbien, ber bisberige Generalfonful in Tanger, Gummere, gum Gefandten für Darotto, I. S. Thadera gum Beneralfonful in Berlin an Stelle v. Majow, der jum Generalfonful in Baris ernannt wird, und 3. S. Giffnen jum Generalfonful in Dregben. Schatfefreiar Shaw wird im Rebruar bes nächfien Jahres von feinem Bolten gurudireien. - Der Prafident bat eine weitere Boffchaft an ben Senat gerichtet, in welcher er auf die Ratififation des Bertrages mit Can Domingo brangt. Der Braffbent erflart, ber Bertrag bebeute nur ben Schut ber ameritanifden Gläubiger von San Domingo und bie Sicherheit für die Begablung der Anspruche, die von den europa-Afden Glanbigern erhoben werben. Dies fei ber eingige Beg, Amerifa ber Notwenbigfeit gu entheben, befrandig die Mouroe-Dofirin angurufen gegen bad Ginbringen europäischer Machte in dominifantidies Webiet. Der Brafibent ichließt, ber Bertrag fei baber nur ein Schut gegen Bermidlungen mit fremben Machten.

Aus Stadt und Jand.

Bicsbaden, 7. Mars.

o. Gerichis. Personalien. Derr Afinar Werf meilter an Brankluri a. M. wurde als Bureau-Hilfarbeiter an das Amisgericht zu Brankluri a. M. verlegt, Derr Genichtsbener Weier zu Langen-lewalden an das Amisgericht zu Krankluri a. M. verlegt, Derr Echusmann Neuen de nehd vorf hier zum Gerichtsbierer in Langen-lemanden ernannt. — Die Derren Norder, Bigefeldwebel im A. Hub-Articlerie-Regiment zu Maing, Kelfcen bach, Geld-

webel im 88. Regiment bofelbst und Ide, Doboist-Sergeant in demfelben Regiment, find, nach bestandener Prüfung, au Ge-richts-Affisenten ernannt, legterer dem Amtsgericht hier und Residenbach dem Amtsgericht au Etville aur Beschäftigung übermiejen morben.

- Poft. Perfonelien, Die Poftaffiftenten Beter Bach und Ratter find von Dillenburg an des Poftamt gu Ettville verfent morden.

- Königliche Schaufpiele. Wegen mehrfacher Erfrankungen im Rünftlerperfonale tommt Mittwoch, ben 8. d. M., nicht "Martha" — sondern die Komödie "Traumulus" im Abonnement D zur Aufführung.

Do. Rurhaus-Neuban. Auf der Bauftelle des Rurbaus-Neubaues herrscht reges Leben, da seit etwa vier-zehn Tagen die Betonierungs- und Maurerarbeiten in Augriff genommen worden find und mit Rachdrud geförderr werden. Hundertfünfzig Maurer und eina vierzig Betonarbeiter find bamit beschäftigt; dazu kommen noch 140 Erdarbeiter, so bas bereits liber 800 Personen auf dem Bauplage tätig sind. Sobald die Erdarbeiten vollendet sind und die Maurerarbeiten in vollen Umfange aufgenommen werden können, wird die gahl der Maurer wesentlich erhöht. Bon Rorden ber wachsen aber auch jett schon die Mauern, die auf breiten Betonfundamenten ruben, aus der Erde. Die Umfassungsmauern, die in dem borderen Teile des Boues bereits über die erste Hölfte hinausreichen, sind von gewolftigem Um-fange, 2 Meter bis 2.70 Meter breit. Die breite und tiefe Grube, welche foeben in bem nördlichften Teile ber Bauftelle, nahe der Sonnenbergerstraße, ausgehoben wird, ift dazu bestimmt, die Beigung für bas neue Surliaus aufzunehmen, belfen gewaltige Dimenfionen bei dem Fortschreiten der Bauarbeiten innner deutlicher in die Enscheinung treten.

Wiesbadener Rünftler auf Reifen. In nächfter Beit werben Fran Relly Brodmann und herr Obtar Britdner von bier in Gemeinichaft mit herrn Rommerfänger hand Bu 17. Wießen aus Dresben, früher bier, eine große Kon treife antreien, die bis gum fernen Orient, nach Konnantinopel, fithet. Ein bortiger Freund unferes Blattes ichreibt uns gwar, daß beutiche Künftler in Konftantinopel freis einen fcmereren Standpuntt hatten, als die Frangosen, weil das Gros des kunfwerftandigen Publikums von den Levantinern gestellt werde, die fich noch immer nicht an den Gebanten gewöhnen fonnien, bag efwas gut fein fonne, wenn es nicht aus Paris fomme; auch die bentiche Lolonie felbit fich leiber allgu oft bei folden Anläffen von großer Indoleng zeige, bomerft aber schliehlich bocht "Doffen wir diesmal trop allebem auf reichlichen Juspruch, bas Arrangement ift ja bei Baron Berger in ben besten Banden". Bir teilen Diefen Bunfch gerne und gweifeln nicht, bag auch am Bosporus die erprobie Runft unferes heimischen Trios

auf allen Binien flegbaft bleibt.

o. Die ftabtifche Aurdeputation hielt am Samstag eine Sigung ab, in welcher die Frage ber Reubefegung ber Stelle bes Rapelimeifters bes Rurorchefters ben Sauptgegenftand ber Berhandlungen bilbete. Bie bereits fruger ermagnt, find, ohne daß die Stelle aus-gefchrieben murbe, ichen balb nach Bekannswerben ber Taffache, daß herr Königl. Phisifdiroftor Bliftner am 30. Juni e. ben Dirigentenftab nieberlegen wolle, eine große Sahl von Bowerbungen eingelaufen, barunter folde von erprobien Armiten und gut empfohlenen füngeren Kandidaten. Der Deputation lagen 82 folder Bewerbungen vor, und wenn fie auch anerfannte, daß auf Grund berfelben wohl eine entsprechende Bahl getroffen werden konnte, jo ensigned fie fich boch für eine offen t-Tide Musichreibung mit Delbefrift bis jum 1. April 1906, weil fie fich fante, daß bies der allgemeinen Gepflogenheit entspreche, und voraussichtlich auch Beute gu Bewerbungen veranlaffen merbe, welche filnftlerifc jo hoch franden, das fie obne Aufforderung fich nicht mel-Die Deputation ift fich im Pringip babin einig geworben, einen füngeren Mann gu mablen, ber menfch-Rider Boranoficht nach minbeftens 20 Jahre ben Boften berleiden fann, alfo jedenfalls nicht itber 45 Jahre alt Das Ausschreiben joll in aller Kurge erfcheinen. -Die Deputation bat ferner beschloffen, en ber Bofchung oberhalb bes Rongeriplates Terraffen angulegen und unter Berwendung ber Bandelbabn im Aurgarien foer fritberen Trinfballe des Rodbrunnens) ichattige Gip. plate ju ichaffen, die bei bem Mangel an Baumen auf bem Kongertplat ben Kongertbefindern zweifelfos febr willfommen fein werben. - Das Mufitgelt wird foeben an bem füblichen Ende bes Blates, mit dem Ruden gegen die Connenbergerftraße, erricitet.

Die Schulferien der ftabtifchen Bolfe- und Mittelfcmlen find für das Jahr 1905 wie folgt feitgesetzt worden: Direrferten. Soluft bes Unterri ben 18. April. Wiederanfang des Unterrichts: Dienstag, ben 2. Mai. 2. Biingfiferien. Schluß des Unterrichts: Samstag, den 10. Juni, Wiederanfang bes Unterrichts: Montag, ben 19. Juni, 3. Sommerferien. Schluß bes Unterrichts: Samstag, ben 15. Juli. Wieberbeginn bes Unterrichts: Montag, ben 14. Muguft. 4. Berbitferien, Schlug bes Unterrichts: Samstag, ben 30, September, Mieberbeginn bes Unterrichts: Montag, den D. Oftober. 5. Weihnachtsferien. Schluß des Unterrichts: Samstag, den 28. Dezember, Bieberbeginn bes Unterrichts: Montag, ben 8. Januar

Letter Walhalla-Mastenball. Much ber geftrige lette Balhalla-Mastenball bewies, daß Pring Karneval eine zahlreiche Züngerschar um sich vereinigt hat, welche bei Frobien, Lame, Wit und humor die Alltagsforgen beifeite legen und in froblider Geselligfeit bes Lebens bleichen Ernft vergessen. Der Rosenmontog in der Balballa hatte seine alte Anzichungskraft glänzend bewährt, denn schumzelnd konnte die Direktion ein volles Haus konstatieren. Der rührige Direktor Billing selbst tat in liebenswärdigster Weise alles, um alsbald feine Wäste in animierte Stimmung zu versetzen. Unter anderem hatte die Direftion durch Aufstellen einer Rutidbahn eine willfommene Mwedhellung geboten. Dem Huge bot fich ein farbenprächtiges Bild, benn es waren äußerst fosibare Rostime anwesend. Die Aufgabe ber Breisrichter war baber feine leichte und erft nach reiflicher Briifung fonnte die Breisverfeilung borgenommen werden. Es erhielt ben 1. Breis: "Eisbar den 2. Preis: "Japanefin", den 3. Preis: "drei Stadentinnen", den 4. Preis: "Zuderhut", den 5. Preis: "Wasserste". Seute abend wird ein freundlicher Schluß der Rarnevolsaison folgen, zu dem die Walbolla ihre Freunde und Stammgafte einladet.

- Bom Mainzer Karneval wird und vom 6. März ans Maing gefdrieben: Schriebe Bippchen Karnevalsberichte, er beganne feine Epifiel gewiß mit den Borben: "in biefem Jahr hing ber Mainger Karneval an einem Bferdehaar". Go filbn auch bas gewählte Gleichnis scheinen mag, gang ungutreffend ift es nicht. "Am Golde bängt, nach Golde brängt alles" — auch die Helden des Karnevals. Und das gelbe Metall, bas icon so viel Ungliid auf Erben angerichtet bat, es batte beinabe auch die blansweißerotegelbe Fastnachtherrlichkeit gemoubet! Wie das lam? Aun, sehr einsach. Projektiert war: am Conning Umzug der "Prinzen- und Klanzengarde", am Moning eine "Kappensahrt". Zur Ausstührung dieser Bersansseltungen traien die Teilnebmer an den Schapmeister des großen "Karneval-Bereins", doch dieser demachte seine Schäpe wit Argusaugen, nicht einen Deut gab er beraus. berans. Dine Weld feine Soldaten, hieß es auf der ans deren Seite. Das Barometer ftand auf Sturm und ber Generafftreif des Karnevals war in greifbarer Rabe. Bon alledem abnie bas große Publifum nichts, und harmlos, wie es einmal tft, vergnilgte es fich noch am Freitag und Samstagabend in der Karnepalspoffe: "Meena bleibt Meeng". In der Bwifdengett haben die maßgebenben Gaftoren in gebeimen Gigungen getagt und genachtet und das Refultat war, daß jede Bartei für fich bas Ihrige beitrug, dem "Bringen Karneval" zu hulbigen. Co ift es gefommen, daß, tropbem bas alte Banner "Narrheit—Einigkeit" noch nicht bergestellt ist, doch bas Rarnevalsteben floriert wie in allen früheren Jahren. Pringen- und Rangengarbe bielten am Samstagabend in vollem Biche einen großen Fadelgug ab und zeigten burch eine Burft von 10 Meter Lange, einem gleich großen Sath Brot und bem bagu erforberlichen Rheinwetn, baß fie auch ohne finangiellen Bufduß noch feine Rot zu feiben brauchen. — Gaft noch früher als in ben Borjahren enmoidelte fich am Conntag ein allen rafchen Berfehr einschränfenber Erubel auf ben Strafen. In der Stadthalle hatte der Karneval-Berein ein "närrifches Atmberfest" und fpater zwei farnevaliftische Konzerte veranftaltet, denen Taufende beimobnten. In jeder Ede ber Sauptftragen bielten große Karren mit Britichen, Raffeln, Schlangen, Konfetti, um die Schlag- und Berf-luftigen mit Munition zu versehen. Elegante Damen und Herren, Harfelins, Ritter, Kapuziner, Bauern, Japaner, Ruffen, alles nahm teil an diefer Schlacht. Die Batterien in ben oberen Stodwerfen ber Baufer, von fconen Sanden bedient, marfen außer gunbenben Bliden, Blumen und Bonbons. Ihre fiebe Rot batten beute frith bie Straffenfebrer, und faum batten fie in irener Pflichterfillung bie Wege gangbar gemacht, als ber Rummel von neuem losging. Promenade Stongerie und Rappeniahrt nahm die Schauluft bis gum herein-brechenden Abend gefangen. Die Rappenfahrt beftand ans etwa 50 Wagen ber Bringen- und Ranzengarbe. Eine Reihe von Gruppen fieg thren Win gegen ben Rarneval-Berein los, blieb jeboch vitmals dem größeren, in den Borgangen hinter den Guliffen nicht eingeweihten Bublifum unverftanblich. Abends trat ein gelinder Regen ein, fegte bie Strafen und fullte Ballfale und Birtslofale.

Bober ftammen Die Faftnachtefreppeln? über das beliebte Gebäck, das in der Faschingszeit, namentlich in den letten Tagen der "tollen Zeit" auch bei uns eine so große Rolle spielt, Maubert das "R. Wien. Tobl.": Andere zu gewiffen Beiten erschemende Badereien, wie die Ofter- und Allerheiligenstrigel oder bas Beregrinifipfel, find entweder bom fulinartichen Brogramm faft gans verschwimden oder finden nur mehr einen kleinen Kreis von Verohrern. Der Foschingskrapfen hat sie alle inberlabt, bewahrte seine Amsiehungsfraft burch Jahrzehnte und Jahrhunderte. Denn er ist eine schon nahezu 300 Jahre alte Urwiener Spezialität. Die Stadtchronif ergählt wenigstens, daß in den ersten Dezennien des Johrhunderts eine Biener Bäderswitte nächt dem Seilertor am Graben einen Mandolettiladen betrieb und dort ein ichmachaftes Gebad im Form von Rugeln feilhielt, bas reifenden Abjat fand, Diefe Frau hieß Cilli Braf oder nach anderen Brapf und die Wiener fdmärmten für die von ihr bereiteten "Cilli-Rugeln" wie das Gebad ansanalich benannt wurde. Spater batte die findige Witwe den Einfall, während des Faschings biese Cilli-Rugeln mit allerlei Süßigkeiten zu füllen, und da kam dann, der Erfinderin zu Sbren, der Rame umgerrapten auf. So Dobular war daß der Erbauer eines kleinen Häuschens in der hautigen Margaretenstraße 26 das Gebäude mit einem Riesenschild ichmücken ließ, das einen auf fübernem Teller und goldverbrämten Kissen ruhenden Krapfen von enouner Größe zeigte. Ein später an Stelle dieses Häuschens aufgeführter Neubau bekam dann die in großen goldnen Lettern ausgeführte Aufschrift "sum Krapfen" und er-"Rrapfenhaus" inuner wieder an die echt innerie ols wienerische Lieblingslederei. Wie man fieht, hat auch der Rrobfen feine Geschichte.

- Bandalismus. Aus Balle a. S. wird gemelbet, bağ in ben Borphnmoerten in Libejfin unbefannte Tater bas der Bollendung nabe Buftav Frentag - Den f. mal für Biesbaden gertrummert batten. Gludliderweife trifft bie Radricht in biefer Saffung nicht gu, benn nur das Poftament bes Deufmals, nicht biefes felbit, tft beschädigt worden. Die Beschädigung foll aber berari fein, bag fie, nach Amficht bes Schöpfers des Dentmale, Profesors Schaper, ohne Nachteil für bas Aussehen bes Monumente repariert merben tann. Gleichwohl wird bas Romitee prufen, ob nicht ein neues Boftament bergefrellt merben foll.

— Sandelsregister. In das Sandelsregister B ist die Afficen gesellschaft Ootel Rassan, eingetragen worden. Attiengesellschaft mit dem Sis in Wiedbaden, eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Jedernar 1906 fesigestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerd und der Fartbeiried des den Ehefenten Friedrich Gone und Mathilde, geh. Söhnlein, geforigen Hotels und Babhauses "Nossaner Oof" in

Biesbaden. Es dürfen auch andere Geschifte gemacht werden, die nit dem Hotelbetried nicht unmittelbar wiammenhängen, wie Seinverfauf im großen, Vermieten von Laden und. Die Gesellgat darf auch noch andere Gotels, auch an anderen Plügen, erweren, oder sich an dem Vetrieb anderer Potels in irgend einer berben, oder sich an dem Vetrieb anderer Potels in irgend einer form beieitigen. Tas Grundsabital berrägt 2700 000 M. und in 2700 Insbaberaltien an ie 1000 M. aersegt, die zum Rennsert andsgegeben werden. Die Gesellichaft hat das Kermögen und das unter der Firma Friedrich Goes zu Biesdaden der riebene Dandelsgeschöft odne das dotel Exanien und ohne die n biesem Dotel gehörige Beinhandlung von dem Inhaber priedrich Goes auch Inhaber geschlich in der Berühnen der Kriengelesstätzt geschlichen der Geschlichen Geschlichen Geschlichen der Geschlichen der Geschlichen Geschlichen Geschlichen der Geschlichen der Geschlichen Geschlichen Geschlichen der Geschlichen G

Dienstag, 7. Mär: 1905.

mich bei bieiger Danbeldkammer Einsicht genommen werden,

— Intillin (zu beutich: sider gehen) ist ein nach deutschem Keickspatent vergestelltes demilichreites bemogenes Piscazeneiweis, das obne irgend welche Chemisalten dargestellt wird, daver keinersei Beimtichung entsält. Durch das patentierte Berahren werden von dem Robeiweiß alle ihm anhaftenden fremden
körper entsernt, so daß also "Tutulin" nur reines Eiweiß daneist und deshalb einen höheren Rährwert wie Fleisch bestyt und
S.Ol Proz. wirkliches Eiweiß enthält. Derr Bäckermeister
Boiloug, Kirchgasse 42, hat es nun versucht, ein Gebäck berauseichen, in welchen das Prävatat embalten ih und ein unereichtes Kähr- und Krästigungsmittel für Magen-, Darm- und
Buckerkranke darkelt.

o. Bergebung von Arbeiten und Lieferungen. Die fählische

erichtes Rabr und Kräftigungsmittel für Wagen, Darm und Buderfranke darftellt.

O. Bergebung von Arbeiten und Lielerungen. Die fläbtische Gaubeputation verged al die Beiglagarbeiten für den Reuban der Oberroasignie am Zielenring an die Herren Schlöserweister Ruge I und Fuch de und Her Geharden für den Steienring an die Herren Schlöserweister Ruge I und Fuch die Klassenräume dasselbst an Gerrn Schreinerweister K. Bopp hier, et die Lieserung von Spälmed Welcheden für denselben Reuban an die Firma Doffele in dier, die die Lieserung der Andrümpsgegenkände für den bier, die die Firma M. Kohl zu Chemning, et desgleichen der Schulbänke für denselben Reuban an die vereinigen Schulbanke für den Einstellen Menkan an die vereinigten Schulbank, abriken zu Einstgart und Gede. Reue und dorff zu Derborn, ist die Lieserung der Gardervbeständer für den Erweiterungsban der Gutenbergichnte an die Herren Schreinermeister Rus und Es en dei hier, zi desgleichen der Schribanke für dies Echnie m die vereinigten Schulbanken zu Einstgart, hi die Dachderspeckten für den Umn. und Erweiterungsban der Erwerbeschule an derru A. Utilius dier und id die Herstellung des Aassendense für das Kurdand-Provisorium an der Sonnendergeschäusigen. Der Kortra g des Prosisors Winsbert in der Weiselchanken Der Kronisorium der Sonnendergerfärabe an Gerru Jimmermeister D. Carpen Burther in der Weiselchanker Besinderung des Kedners vom Donnerbiag, den B., aus Freitag, den 10. März, verlegt werden.

Donnerbieg, den O., auf Freitag, den 10. März, verlegt werden.

? Tonnenberg, 6. März. Der am Conniag, den 5. März, in dem Saaldau "Inm Raiferfaal" hier von der Turngemeinde Sonnenberg arrongierte Massen ball erfrente sich eines lehe zahlreichen Beinches. Es waren ca. 100 Massen vorhanden, darunter über 20 Preismaslen. Belonders waren die Damen-Breismaslen narf vertreten. Es erhielten Tamenwertele: Frührlien Exelaen Sonnenberg als "Dornröschen" den 3. Preis leinen Abestensönigin" den 2. Preis (ein Kier-Zervice), Frührlein Petifer-Sonnenberg als "Dornröschen" den 3. Preis leinen Tafelauslagt, Frührlein Tresdach, Frührlein Bagner, Frührlein Veilfer-Sonnenberg als "Breis (awei chinefilche Basen). Durch das Los wurde der "Breis (awei chinefilche Basen). Durch das Los wurde der "Breis (awei chinefilche Basen). Durch das Los wurde her "Breis (ameriante, Ferner besamen Derrenpreise: Julius Echwein-Bonnenberg als "Wodell nene Turnballe" den 1. Preis (Epazier-Bonnenberg als "Wodell nene Turnballe" den 1. Preis (Epazier-Bonnenberg als "Branzose" den 2. Breis (ein Serwice), d. Rachs-Sonnenberg als "Franzose" den 2. Breis (ein Serwice), d. Rachs-Sonnenberg als "Franzose" den 2. Breis (ein Serwice), d. Rachs-Sonnenberg als "Franzose" den 3. Breis (eine Jigarrenspiece den 2. Breis (amerianden der Derenballe der des Erikung von Danddienken der Reinigung der Erikung der Beichung von Danddienken der Reinigung der Straßen durch einen Juliaz zu ergänzen, daß die Dandbeiner auf Antrag gegen eine Entschung von Danddienken Danddienke beireit werden fünnen. L. Die Lieferung einer Kehrmaschine und eine Beitung den Berichtung den Erikung den Schnabl zu Mendach für kund M. Beichtungen der Heiter Beicht der Beichnah zu Mendach für kund M. Beichtungen der Beitung eines Bohnbaules Sellbeim Siebt bierfelbi behufs Errichtung eines Bohnbaules Beitung Siebt bierfelbi behufs Erri

an der Ede Abferfrage-Langgaffe wurde unter der Bedingung auf Regunachtung genehmigt, daß herr Stiehl das jum Ausbau der Abferfrage erforderliche Gelände unentgelisch an die Gemeinde abiriti und für die gum Ansbau der Straße und gur Der-iellung eines geoffaherten Trottoirs nebu Rime entstehenden Kosten Sicherbeit leistet. 4. In die Priedholskommission wurden die Schössen Karl Orumach II., Deinrich Mayer II. und Ludwig Seutberger II. gewählt.

9 Dehloch, 6. Marg. Die mit vielen Schwierigkeiten verknipften Borarbeiten aur Einführung des Grundbuch an Stelle der bisher in Rosan allgemein gedräuchlichen Stockbicher und Lagerbücher nähern fich, wie in einzelnen Rachbargemeinden, so auch bier allmäblich ihrem Abschließ. — Der Saus-haltungsvoraufich als der Gemeinde Befloch pro 1906 baltungsvorauf gif before Abrermeinere in indernaum Cinsche liegt gurgeit auf hiefiger Burgermeifteret gu febermanns Ginficht

Officen.

A Schierftein, b. Marg. Der beutige Preismassen ball bes "Rannergelaug-Vereins" in den Salen "Bum dentschen Kalfer" hatte ein animiertes, buntbewegtes haschingstreiben entsellet, welches durch keinen "Miston" an foren war und bei ber ersten Anadrille mit geraden elementerer Gewalt zum Gipfelpunft der tollften und liebenswilrdigften Ansgelassenheit emporschnellte. Die altdewährte Anziedungskraft des Maskenkeites schiedlie. Die alibewährte Anziehungsfrast des Maskenfeste hatte sich so zu bewährt, den es logar viele auswärtige Belucherinnen und Velucher aufzuweisen batte. Wohltätig empsand man das sah gänaltde Fellen sener Sorte Masken, welche unter wohlseiser Bermammung mit spiher Junge mehr besthafte als scherzsafte Nadellitche an ihren lieden Mitmenschen verluchen, um dann vom Schanplan über duntlen Tätigkeit an verlowinden. Die Hücke des hohen Preisrichterrates, welche zu ihrer Ansbrütung eine lännere bechnotpeinliche Sigung erforderren, wielen den zahlerichen Nasken in folgender wohlauskallntierter Absulung in den Schoft. Damenpreise: 1. "Entenspiegel", Fräutein Keismann, 2. "Vrübling", Kräutein Schoonschließende, Kräutein Keismann, Fräulein Sichn-Etwike, 4. "Flotte", Fräulein Kircher, 5. "Ookanderin", Fräulein Sichn-Etwike, 4. "Flotte", Fräulein Kircher, 5. "Ookanderin", Fräulein Sohner Biesbaden, 6. "Studentin",

Fränlein Beffer, 7. "Mufif", Fräulein Dorcher, 8. "Spanierin", Fräulein Beder, 9. "Greiden", Fräulein Bagner. Derrenpreise: 1. "Gigerl", Derr Heim, 2. "Mufterfarte", Derr Kord-Riederwaftni, 3. "Dartefin", eine Tame, die jedoch nicht als "Derr" verfleidet war, hoffentlich aber für das durch eine Laune des Inkals gewonnene Rauchfervice den dazu gehörigen Derrugelunden bat. Gruppenpreise: 1. "Bieretten", Gefcholiker Bechtold-Offenbech, 2. "Einbentinnen", Geschwister Bechtold-Offenbech, 2. "Einbentinnen", Geschwister Beite gum Gelingen und weithinansgeschobenen Ende des bestiebten Waskenseites bei.

h Elinille 8. West. Die Lewille Aben Walter-Petlage.

h. Eliville, 6. Marg. Die Familie Adam Miller-Reifcher icenfre der Stadt Eliville ibr in der Daupftraße gelegenes Grundfild neht Billa und Rebengebänden im Werte von 170 000 Marf und 20 000 M. in bar zur Errichtung eines Kranfen-baufes. Die findtischen Behörden haben diese Geschent an-

Naufen, D. Wärz. Har das neue it ädtif ge Arantengenommen.

Jöftein, b. Wärz. Har das neue it ädtif ge Arantenbaus wird soeden vom Magigrai die Berwaltungsordnung bekaus negeben. Anch diefer it ihr die Berwaltung des Krankenbaules eine achtaliedrige Kommission bestellt, bestebend aus dem Bürgermeister als Borstgenden, rinem weiteren Nagistratsmitglied als Etelbertreiere, dem Borstgenden und einem weiteren Borstadmitglied des Diakomievereins, drei von der Stadtversordnein-Berfammilung zu wählenden Mitgliedern und dem Krankendaussayt. Die wirstsgaltliche Berwaltung (Kiche und Dansweien betreisend) ist in die Dande einer Diakonissin gläche und Dansweien betreisend; ist in die Dande einer Diakonissin gelächen der Kommission gehören besonders die Eberleitung des Krankenbauless und dessen, die Ankiellung, Beaufsichtigung und Enikasung des Dienspersonals und Lohnschiegung sin beieße, kowie die Entscheidung der Krankendung für diese, kowie die Entscheidung der Krankendung für diese, kowie die Entscheidung der Kranken laten mur unter Borsage einer vom Borstgenden dier Art. In regelmäßigen monatlichen Sizungen loßen die Geichäste eriedigt werden. Die Ansingenden der Kommission oder dessen diesvertreten unterzeichneten Allenahmebeschienigung erfolgen. Legtere wird auf Grund eines artslichen Benantiss und bei genügender Kalen betwohers dei Ungliedsfällen, mus sedoch die sofortige Aufnahme erfolgen. An Berreitenbangsgeld wird berechnet in der 1. Klasse mindeltens S.R., in der 3. Klasse für Erwachsene, einbeimische 1 M. 70 Ps., answärtige 2 M., sür Kinder unter 12 Jahren, einhemische dessaht für ihre Minglieder 1 M. die Mit, andere Krankenfasse der diese Krankenfasse und die soeden gewährt. Die Beitenten im Krankendans unterzudringen und daselöst zu behandeln. In der Eitendung der Eitendung ein Kreibeit für einen anken, Pasienten unterzudringen und daselöst zu behandeln. Die deren der Kreibeit für einen armen Kreisen gewährt und der Feiten und des Deuter der das Krankenbans der die Verlage.

— Vöhlig a. M., 6. März. Das de

— Höcklit a. M., 6. März. Das der Firma D. Gregori Erben bier gehörige, 140 Rorgen große Öoig ut, gelegen in Behrheim bei Domburg v. d. D., ging durch Kauf in den Belib des Derru Landwirts Ludwig Wintermener in Nambach bei Biesbaden über. Antritt 1. Julie.

bei Biesbaden über. Aufritt 1. Jull.

ch. Höcht a. M., 6. März. Als Herr Bädermeister P. Be por an ih beute morgen von seinen Angehörigen geweckt werden sollte, lag derselbe tot im Bette. Da der Berkorbene gestern abend vor dem Schlasengeben den Dien seines Schlasimmers angebeizt und die Ingösimungen geschlossen hatte, so liegt die Vermutung naße, daß er an Koblen an koblen das vor er giftung gekorben ist, um so wehr, als es heute worgen in dem Jimmer noch sart nach Koblengas gerochen baben soll. — Sin Le den som üder hat nach kollengas gerochen beden soll. — Sin Le den som üder hatten Kugenbild noch aus den nassen hinten berausgeholt. — In Schwan n bei m wurde gestern ein großer Jakinachiszug veranhaltet, in dem der Brück er in Unterliederbach tritt mit 1. April in den Aubenand. Seine Etelle soll mit einem als Aeltor geprüften Lehrer besetzt werden. Gleichzeitig wird an der dortigen Vollsschuse ein weiterer Lebrer angestellt.

* Prankfinzt, 6. März. Ein sait unglaublich klingender Vor-

dortigen Bollsichule ein weiterer Lehrer angestellt.

Brantsure, 6. März. Ein sat unglaublich kiingender Borlall hat fich gestern nachmittag in Bornheim ereignet. Im britten Sied des Dauses Robdorferkirabe 24 it das anderthalb Jahr alte Mädchen Maria Bed in seinem Bett den verbran ni, während die Mutter im gleichen Jimmer schlief! Tie junge Aran nitette sich furz nach Tisch zu Bett gelegt; das kleine Mädchen schlief im Ainderwagen, der weit und ein hald Jahre alte Anabe vertrieb sich die Zeit mit Spielen. Er geriet dabei an Streichbilger und beste den Ainderwagen in Arand. Rachdorsteute hörten das Kindergeschreit und bemerkten den Kand und darusen ins Zimmer, wo die Frau noch seh schwerze den kand und darusen ins Zimmer, wo die Frau noch seh schwerze offen sand, Kom Schreien der Kinder batte sie nichts gehört. Das Kind karb nach knrzer Zeit im Edrikichen Holpital.

ORaffel, 6. Marg. Bie bas "Sann. Tagebl." anthentifch erfahrt, wurde ber Boligeiprafident von Raffel, Berg, gum Poligeiprafibenten von Dannover ernannt.

* And der Umgebung. Die Stadtverordneten von Langen-ich wal bach haben die vom Wagifrat beautragte Einführung einer Biersteuer einstimmtg ebgolehnt. In Mai is z wurde bet einem Privatmann ein Eindruch ver-übt; es wurden nahezu 14 00 M. gestohlen. Als der Eindrecher wurde der eigene Sohn des Bestohlenen von der Polizei ermittelt. * Maing, 7. Marg. Abeinpegel: 41 cm gegen 82 cm am gefrigen Vormittag.

ftrebt mir, alle Unwahrheiten ober Irribmer einzeln anguführen, die ftber mich im Bufammenhange mit Ihrer f. und f. Dobeit, ber Grau Pringeffin Quifa von Sadfen (Grafin Montignofe) verbreitet wurden; ich erflare nur, daß der Berkehr, den ich mit der hohen Frau zu pflegen die Ehre hatte, ein streng tonventioneller gewesen ist, und daß fich ber gange Standal auf Bermutungen eingeiner Bedienfecter grundet, welche verheit und aufgeftachelt worden find von benen, die ein Intereffe baran haben, die Rudfehr 3hrer f. und f. Dobeit, der Frau Bringeffin nach Sachfen, ju hintertreiben. Diefer gange plumpe Standal läßt ertennen, welchen Dadenichaften die hohe Frau jum Opfer gefallen ift! Wie weit mogen biefe Madenicaften zurüdreichen? Ich erfuche alle Beitungen, welche vorber meinen Ramen genannt haben, biefe Erffarung fofort jum Abbrud gu bringen und behalte mir gegen Biderfirebende weitere Schritte vor. Florenz. Carlo Guicciardini."

Berungludter Arbeiter. Gin Parlier fratgte von einem Renbau in Rubrori ab und verlette fich ben

Schädel fo fcmer, daß er bald darauf gestorben ift. Sochwasser. Aus verschiedenen Teilen Steiermarks laufen Meldungen fiber hochwaffer ein. Die Sulm und Lagnit find aus ben Ufern getreten und haben großen Schaden angerichtet. Durch ben Gisgang murbe eine große Britde fiber bie Gulm ftarf beichabigt, fo bag biefe für ben Berfehr gesperrt werden mußte.

Schnee in Frankreich. Im Junern Frankreichs ging vorgestern enorm farter Schneefall nieber. Gehr viele

Telegraphenleitungen wurden unterbrochen. In mehreren Stellen find die Gifenbabnguge fteden geblieben.

Untergegangen. Aus Alexandria, 6. Marz, wird ge-meldet: Seute frift ift der italientiche Bondampfer "Kairo" vor dem hiefigen Safen untergegangen; die gesomte Bost ist vermutlich verloren. Berluft an Menschenleben ift nicht gu beflagen.

Tehte Undzeichten.

Berlin, 7. Marg. Das "B. E." meldet: Projette von funt ftabtifden Strafenbabnen, die der Magiftrot dem Coliget-praftoium gur grundfabligen Genebmigung einreichte, find, wie verlaufet, von der Anifichisbehörde ingwilden gepruft worden, fo daß die eingelnen Plane in Alirze in einer gemeinigmen Konferenz mit den Stadtverordneten durchberaten worden. Dem Bernehmen noch burften gegen die Binienfubrung im allgemeinen feine erheblichen Bedeuten erhoben werden.

Bien, 7. März. Siesige unterrichtete Kreise halten die Lage in Ungarn für geradezu verzweiselt. Das Zerwürfnis zwiichen Krone und der ungarischen Nation erscheint sati unvermeidlich. Der Kaiser sehnt auf das entschiedenste jedwedes auslitärische Zugeständnis ab. Er erflärte den bei dien erscheinenden ungarischen Barlamanteriern die missteriern Terrogrammen als inverse mentariern die militärischen Forderungen als staats-rechtlich unersüllbar und ließ sie wissen, daß er an der Einheit der Armee nicht rütteln laffe. (Boff. 8tg.)

Burchftichfeier wird am 28. 58. in Brig unter Teilnalpne des schweizerischen Bundesrats, der italient. schen Regierung und zahlreicher in- und ausländischer Industriellen stattfinden. Dags darauf folgt eine große Anbeiterfeier in Jelle. Die Arbeiten am Tunnel fdyreiten rafdi bormarts.

Rom, 7. Marz. Der "Tribuna" zufolge wäre Fortis bereits mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt. Der offizielle Auftrag erfolgt natürlich erft, wenn Fortis fich feine Kollegen im Kabinett gesichert baben wird. Fortis will in seinem Kabinett Tittoni als Minister des Außern und neben ihm den größten Teil ber Elemente behalten, die das Ministerium Giolitti bildeten. In der Politik will er keinen Wechsel herbeiführen. (B. T.)

wb. Bubapett, 7. März. Der dausbeiter Darmftäbter wurde von feinem Währigen Cobne wit einem Messer it berfallen und ichwer verleut. Der Bater rib sich los, holse einen Revolver und gab auf den inzwischen von Sausde-nossen und Polizisten feitigenommenen Sohn zwei Schusse ab, die dielen sofort idieten. Der Bater rinat mit dem Tode. Die Ur-lache waren Geldforderungen des Sohnes.

Nolkswirtschaftliches.

Martiberichte.

Fruchtpreife, mitgeteilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftstammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. Montag, den 6. März. Ber 100 Klogramm gute, markftäbige Bare: Weizen, hießiger 18 M. 50 Pl. die 14 M. 01 Pl., Gerbe, Nied- und Pfälzer 18 M. 50 Pl. die 14 M. 50 Pl., Gerbe, Nied- und Pfälzer 18 M. bis 18 M. 50 Pl. Gerbe, Weiterauer 17 M. 50 Pl. die 18 M. diere, hießiger 14 M. 90 Pl. die 15 M. 40 Pl., Mals 12 M. 60 Pl. die, bießiger 14 M. 90 Pl.

Betteraner 17 M. 50 Pf. bis 18 M., Haler, biefiger 14 M. 90 Pf.
bis 15 M. 40 Pf., Mats 12 M. 60 Pf. bis 12 M. 75 Pf.

Biehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 6. Nächz. Jum Berkaufs kanden: 578 Ochfen, 76 Bullen, 800 Kübe, Rinder und Stiere, 230 Kälber, 41 Schae und Hannel. 1901 Schweine, 2 Jiegen, 2 Jiegenlämmer, 18 Schalfammer. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochfen: a) vollsteischige, ausgemältete böchten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren (Schlachtgewicht) 60—71 M., b) innae, steischig micht ausgemältete und übere ausgemältete 68—65 M., c) mäßig genährte innae, gut genährte ältere 68—65 M., c) mäßig genährte innae, gut genährte ältere 68—60 M., bi mach genährte innaere und gut genährte ältere 55—57 M. Kube und Färfen (Stiere und Kinder): a) vollsleischige, ausgemäßiete Färfen (Stiere und Rinder): a) vollsleischige, ausgemäßiete Färfen (Stiere und Rinder): a) vollsleischige, ausgemäßiete Färfen (Stiere und Rinder) böchsten Schlachtwertes 63—65 M., b) vollsleischige ausgemäßiete Kübe höchien Schlachtwertes die zu 7 Jahren 58—60 M., c) ältere andenmährte Kübe und Winder) 37—39 M. Bezahlt wurde für 1 Pinnd: a) seine Mach (Vollam-Mach) und deste Saughälber (Schlachtgewicht) 55—52 Pf., (Lebendgewicht) 48—50 Pf., b) mittlere Waße und gute Saughälber (Schlachtgewicht) 55—53 Pf., c) geringe Saughälber (Schlachtgewicht) 75—78 Pf., (Lebendgewicht) 75—78 Pf., (Lebendgewicht) 75—78 Pf., (Lebendgewicht) 75—78 Pf., (Lebendgewicht) 75—79 Pf., b) kliere Waßhämmel (Schlachtgewicht) 63—65 Pf., (Lebendgewicht) 55—58 Pf., (Lebendgewicht) 55—58 Pf., (Lebendgewicht) 55—58 Pf., (Lebendgewicht) 55—58 Pf., (Lebendgewicht) 56—58 Pf., (Lebendgewicht) 5 Gelbmartt.

Fleine Chronik.

Branffurler Borie. 7. März, mittags 12%, Uhr. Aredit.
Aftien 218.90, Dissouto-Romwandit 101.80, Dentiche Bank
244.50, Dresdencr Bank 119, Staatsbahn 141.50, Sombarden
17.60, Laurabütte 258, Bochumer 245.25, Gelfenkirchener 220.75,
Darpener 209.90. Tendenz: abgelchwächt.

Wetterdienst

ber Landwirtidiaitsidule an Beilburg.

Boraussichtliche Witterung für Mittwoch, den 8. März 1905:

Beitweife mindig, porwiegend trube, noch ein wenig milber, vielfach Regenfälle,

Benaueres burch die Weilburger Weiterfarten (monatlich 80 Pf.), welche an der Plafattafel des Tagblatt-Saufes, Langgaffe 27, täglich angeschlagen werden.

Geschäftliches.

fictofarbe und das Allgenteinvennoen fich hebt, Erbaltlich in Apothefen, Drogenhandlungen n j. w. (R. 18500) F 4

fichtigen Dabden n. . . . tarme Frauen gebrauchen und fich über-

Die Abend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Leimng: 28. Coulte pom Brabt.

Bergnimberlicher Redafteur für Bolitif und Teutlleron: 23. Schulte nom Brugt in Connenbregt für ben übrigen redaftionellen Teil: E. Rother bet, für bie Angeigen und Reftamen: Q. Bornaul: beb in Zeiebaben. Drud und Berting ber B. Schellenbergichen bat Buchtinderei in Weitbaben.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 6. März 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Let = \$0.80; 1 österr, fl. L. O. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 österr, sungar. Krone = \$0.85; 1 fl. boll. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$3.25; 1 fl. boll. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$6.10; 1 Peso = \$4; 1 Dollar = \$4.20; 7 fl. sliddentische Whrg. = \$1.20; 10 fl. österr. Konv.-Manze = 105 fl.-Whrg. - Reichabank-Diskonto 3 Pros.

Standspapiere 1.
Tries. Circle Bask 2 54.50 54.5
3. do. v. Bsckenheim so 99.60 do. v. Bsckenheim

Wir haben und suchen

stets Hypothekengeld

an 1. und 2. Stelle.

Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für die Geldgeber kostenfrei.

Comptoir: Langgasse 16, I. und II. St.

Geöffnet von 9-1 und 7-1 Uhr; Tags vor Sonn- und Felertagen nur bis 5 Uhr. Sonntags geschlossen.

Telefon 51.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft.

Dienstag, 7. Mar: 1905.

- Worikstraße 16. Um meinen geehrten Gaften in jeber Beziehung bas Befte gu bieten, bringe ich jest ab außer ben beliebten Bieren Münchener Mathafer und Mainger Schöfferhof-Export, bas in Berlin, Frantjurt, Darmftabt, Maing und anberen Großftabten außerorbentlich bevorzugte

Pfnugstadter Bod-Alle

gum Ausschant. Diesen alle Borguge in fich vereinigenben Stoff empfehle ich besonbers

allen Freunden bon Bilfener und gleichartigen Bieren angelegentlichft Gleichzeitig bringe ich meinen vorzüglichen Mittage- und Abendtisch à 90 Bf., beg. 1 Mf., fowie meine reichhaltige Tages. u. Abendfarte in empfehlende Erinnerung. Gingelne falte und warme Platten, fowie Gefellichafte : Gffen liefere ich in jeber Preislage und Ausstattung.

Emil Munte.

Als besonders preiswert empfehle ich: 25/1 Fl. 1/1 Fl. u. mehr ohne Gl. ohne Gl. ohne Gl. Rhein-Weine. -.60 -.551902 Tischwein -.70 1900 Bodenheimer . -.65 1900 Erbacher Riesling . . . -.90 1,40 1,30 1900 Hochheimer Hölle . . . Mosel-Weine -.70 -.65 1902 Trabener -.90 1.-1902 Zeltinger 1.10 1900 Piesporter 1.30 1.40 1900 Josefshöfer Bordeaux-Weine. 1900 Listrao 1.10 1,20 Ueber Weine höherer Preislage, die bis zu den feinsten Hochgewächsen in grosser Auswahl ebenfalls sehr preiswert bei mir zu haben sind, verlangen Sie, bitte, Preisliste, Leere Flaschen werden zu 10 Pfg. das Stück bevechnet und zurückgenommen.

Engel, Weingrosshandlung.

Hauptgeschäft:

iesbadei

Deutsches Erzeugn

General-Verfreier

Königlicher Hoffieferant.

Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstr.

12-16 Taunusstrasic 12-16.

Albrechtatz, 8, A. Kriessing.
Blücherstr, 1, Jak. Helbig.
Dotzheimerstr, 72, Ch. Knapp.
Eigenheim, Wilh. Kettenbach.
Friedrichstr, 7, Th. Böttgen.
Feldstr, 22, Fr. Müller.
Gneisenaustr, 19, A. Becht.
Kais.-Fr.-Ring 52, F. Röttcher.
Körnerstr, 6, A. Kuhn.

Körnerstr, 6, A. Kuhn,

Ferner zu haben in folgenden Niederlagen:
Strassen alphabetisch geordnet.
Kriessing.
Luisenstr. 17, Joh. Meuser.
Mainzerstr. 52, Heinr. Becker.
Michelsberg 9a, C. Witzel.
Neugasse 17. W. Schauss.
Th. Böttgen.
Müller.
A. Beoht.
F. Röttcher.
Rheinstr. 63, H. Neef.
Rheinstr. 64, H. Neef.
Richlate 3, H. Grund.
Westendstr.
Westendstr.
Westendstr. Riehlstr. 3, H. Grund.

Rüdesheimerstr.F.Math.Müller.
Rüdesheimerstr.9, A. Gemmer.
Röderallee 12. Elise Michel.
Röderatr. 27, Ph. Kissel.
Roonstr. 12. A. Christ.
Sedanplats 7, F. Götz.
Seerobenstr. 19, W. Kohl.
Westendstr. 24, W. Kohler.

Wegen Hausberkauf Saalgaffe 36 gebe ich meine baselbst belegene Schreinerei mit elettr. Majchinenbetrieb auf und verlaufe bie gefammte Ginrichtung, bestehenb mit elettr. Majchinenbetrieb ans und bertaufe die gesammte Einrichtung, beitehend aus: 1 Elektromotor 5 HP, 1 Antriebwelle mit Ia Holz-Riemenscheiben, Treibriemen, 1 Bandsäge mit liener Areissäge und Bohrmaschine, 1 große und 1 kleinere Fraise nehst Zubehör, 1 Hobelmaschine, 1 Areissäge, eine Deconviersäge, 1 Hobelmesser-Schleifmaschine, 1 Bentilator mit Abzugzinfrohr, 4 Hobelbänke nehst Werkzeugen und Sägen, 1 großer Holztrokensosen, 1 Leimosen, eine Parthie Schrandzwingen, Sergeanten 2e. Sämmtliche Majchinen sind erst ca. 4—6 Jahre, der Elektromotor erst 2 Jahre im Gebranch und in vorzäglichem Zustand und können solche täglich in Betrieb gesehen werden. Borgugliche Gelegenheit für jungen Schreiner fich felbftftanbig gu machen. Dah. 887

Conrad Krell. Taninsstraße 13.

In schönster Lage des Nerothals, nahe Haltestelle der elektrischen Bahn, bei prächtiger Aussicht

neu zu erhauende comfort. Villa

zu verkaufen. — 8 Zimmer, Mansardenzimmer, Bad etc. in bester Ausführung, Frühjahr 1906 lieferbar. — Preis incl. Bauplatz ca. Mk. 105,000. Besondere Wünsche bezüglich innerer oder ausserer Gestaltung können jetzt noch berücksichtigt werden.

Anfragen an Baubüreau Wilhelmstrasse 15.

Biliener Urquell, ent, wie es feither Sotel Monnenhof Lieferte.

Mündener Bichorr-Bran G. Pachore, hoflieferant Sr. Maj. beutiden Kaijers und Sr. Maj. bes Kaifers von Oesterreich.

Culmbacher Bebbran, Biesbadener Biere (hell unb liefere in Flaident und in ben beliebten Bierfaß= Mitomaten. Legtere find mit Giefühlvorrichtung und eignen

fich besonders 3U Leftlichkeiten und Gefellschaften. Berliner Weißbier. Mr. Raint. Friebrichftrafe 10. Telephon 2838

Billigste reelle Bezugsquelle für Besen und Bürstenwaren aller Art M. O. Gruhl, 24 Mirchga-se 24, vis-h-vis M. Schneider, Telephon 2199, Lieferant städtischer etc. Verwaltungen-

Wein-Restaurant

Luisenstrasse 2, nächst der Wilhelmstrasse.

Feinste Müche.

Diners von 1.50 Mk, an. Nach dom Theater Soupers nach Auswahl, sowie reichhaltige Abendkarte. Delicatessen der Saison.

Adolf Walser.

Italienische und spanische

4. 5. 6. 7. 8 Pf., per Stück 3. per Dtzd. 30, 40, 50, 60, 70, 75 Pf.

Blut-Urangen perStück 4, 5, 6, 7, 8 u. 10 Pf., p. Dtzd. 45, 55, 65, 75, 90 u. 110 Pf.

per Stilck 4. 5. 6 u. 7 Pf., per Dtzd. 40, 50, 60 u. 70 Pf.

Neue Winter-

per 1 Pfund II Pf., bei 5-10 Pfund IO Pf., für Wiederverkäuser in Originalfässern und im Anbruch bedeutend billiger.
Sonstige Südfruchte wie Brattelm. Feigen.
Walnisse. Cocosnisse. Johannissbrod etc. empfiehlt billigst
Telephon I Harnung & Ca Telephon

Telephon J. Horning & Co., Telephon 892.
Lieferung Inh. Georg Mehlinger, Lieferung frei ins Haus. S Häfnergasse S. frei ins Haus

Begr. 1878.

Telejon 3161.

per Literflasche ober Liter im Faß von 55 Bf, an, 60 Bf. 588

Trabener per Literflaidje Graadjer "

Ruppels

ital. Rotwein, per Gl. 70 Bf. obne Glas. Bige Sorten find in Qualitat und Breis ofine Sonfurreng.

M. Kuppel,

Beinhandlung, Bismard : Ring 27.

schw. Kammgarn,

schw. Cheviot,

schw. Tuch,

schw. Satin

in grosser Auswahl empfiehlt

Hen. Lugenbühl, Tuch-Handlung,

4 Bärenstrasse 4.

M. Bentz, WIESBADEN, Gegr. 1883. Oberhemden nach Maass, garantirt guter sits M. Bentz, Neugasse 2, a. d. Friedrichstr.

circa 10,000 Rollen zurückgesetzt verkaufe billigst.

Tapetenhaus Robert Wetz. Luisenstr. 22. - Tel. 327.

Kranfen- und Sterbefaffe

für Chloffer u. Gen. verw. Ber. (G. S.Ro.2) Am Camftag, den 11. Mary c., Abende &'s Uhr, findet im Lotale aum Deutschen Dof, Golbgaffe 2, uniere ordentliche General. Ber-fammtung fait.

Tagedordnung: 1. Rechenschaftsbericht bes Kassirers. 2. Kassenbericht bes Borsigenben, 3. Ergänzungswahl bes Borsianbes. 4. Ansschusswahl. 5. Berschiedenes. Der Borsiande.

Wendler, Borfigenber,

spottbillig.

H. Stenzel. Schulgasse 6.

Künftl. Blumen. Große Muswaht in feinen Ballblumen,

ftets Renheiten. Kantineficate 8.

6 Bi. Friiche Gier 6 Bi.,

Liederier 7 Bf.

Rucinstrasse 54.

Director Michaelis.

Donnerstag, den 9. März, im Saale des Conservatoriums. Abends 2 Che:

IV. Vorlesung

über: Richard Wagners .. Ring der Nibelungen"speciell: .. Siegfried". mit Erläuterungen der Motive am Klavier. Dozent: Herr Oberlehrer Pagensiecher. Eintrittskarten à 1 Mb.

Schüler des Conservatoriums haben freien Eintritt,

and the operation of th Neuheit!

D. R. G. M. Triumph-Sessel 189860.

Sessel und Ottomane zugleich. Goldene Medaille St. Louis. Ausserdem empfehlen eiserne Bettstellen für Erwachsene u. Kinder.

Brautausstattungen in jeder Preislage. Weyershäuser & Rübsamen, 17 Luisenstrasse 17. neben der Reichsbank.

empfiehlt in vericiebenen Corten und prima Qualitaten gu ben billigften Tagespreifen

J. Mornung & Co., Safnergaffe 3. Telephon 392. Telephon 392.

Von der Reise zurück Georg J. Hofmann, D. D. S. has returned.

Feinfte frangofifche Reinetten, Meinic franzoniale Reinelien, unübertrossen im Geldmack, duzerk jastig, aromatijch und lange haltbar. Grane Reinetten ver Pfd. 23 Pf., 10 Pfd. 2.10 Mt., ver Cir. 20.— Mt. Gelbe Reinetten ver Pfd. 18 Pf., 10 Pfd. 1.60 Mt., ver Cir. 15.— Mt. Cobrilder Mattemer. Luremburgstraze 5.— Echiersteinerstraze 1. Kheinstraze 73.— Adolfstraze 1.

In Folge schr günstigen Einkaufs und direkten Mamos in 60 Flasche ohne Glas. R. Brann. Herzgl, Anh. Hoft., Adelheider, 33, Tel. 2274.

Mrac, Rum, Getreibefümmet

Ed. 2531. W. Klingelhöfer, Gerrobenftr. 13.

Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abend. v. Lutomski, Rittergutsbes., Staw. Hotel Adler Badhaus zur Krone, Koenig, Fri. Rent., Schlesien.

— Posadowsky, Graf, Schlesien. — Hepp, Kanzieirat, Berlin. — Kaufmann, Dr. med., Berlin. — Block. Friedheim, Prof., Dr., Bern. — Dörrien, Fr., Bonn. — Leuchtenberg, Frl., Bonn. — Schlief, Kfm. m. Fr., Leipzig. Skrodzki, Stahsarzt, Dr., Dar-es-Salaam.

chwarzer Bock. v. Graevenitz, Kgl. Oberförster, Schönlanke.

— Zimmermann, Hittergutsbes. — Schulz, Direktor m. Fr., Ilfela. — Minster, Architekt, Kopenhagen. — Kretschmer, Fabrikbes., Berlin. — Schlüter, Oberlehrer m. Fr., Buxtehude. — Lappe, Fabrikbes., Neudietendorf. — Ercklentz, Komm-Rat, Prenzlawitz. — Giening, Fr. m. T., Meiningen. — von Geldern, Fr. Rent., Warnigerode. — Denecke, Fabrikbes., Friedenau. — Schieffer, Kfm., Trier. — v. Wedel, Exzell., Gen. Leut., M.-Gladhach. — Böhmer, Kfm., Poessneck. — Schöttler, Kfm., Köln. — Kaufmann, Kfm., Leipzig. — Richard, Fabrikbes. m. Fr., Köln. — Wirth, Fr. m. T., Miltenberg. — Landien, Rittergutsbes, m. Fr., Bogdanken. — Großmann, Kfm., Wien. Schwarzer Bock. v. Graevenitz, Kgl. Oberförster, Schönlanke.

mann, Kfm., Wien, Zwei Böcke. Mohr, Cand. med., Leipzig. — Vollmar, Rent., Freiwalde. — Kaulhausen, Fr. Rent., Altona. — Halbach, Kim., Herne.

Dietenmühle. Seiffert, Fr., Eisensch. - Marx-Methner, Fr., Landeshut

Landesnut

Binhorn. Ferger, Hotelbes., Marienberg. — Geldner, Kfm.,

Berlin. — Dresen, Kfm. m. Fr., Bergheim. — Betz. Kfm.,

Köln. — Kunz. Kfm., m. Fr., Mainz. — Voit, Kfm., Dresden.

— Muller, Kfm., Leipzig. — Schmiedt. Frl., Finnschwang.

— Benz, Keln. — Bruckholder, Kfm., Kamberg. — Schulken,

Köln. — Schulz, Neustadt. — Loewenthal, Kfm., Berlin. —

Nußbaum, Kfm., Fulds. — Kummerle, Kfm. m. Fr., Mann
heim.

Eisenbahn-Hotel. van Bergen, Kfm., Delft. — Lehnhäuser, Pfarrer, Thalbeim. — Hoyer, Rent., Bingen. — Keppler.

Englischer Hof. Habel, Klm., Vohwinkel. — Arkuszewski, Gutsbes. m. Fr., Warschau. — Meinertz, Frl., Berlin. — Laute, Fabrikbes., Berlin. — Schöll, Frl., Frankfurt. — Kohl. 2 Hrn. Stud., Forbach. — Seiwert, Gerbereibes. m. Fr., Linz. — Werner, m. Fr., Heidelberg. — Neubert, Elberfeld.

Europäischer Hol. Stanischewsky, Rent., Petersburg. - Jung. Kfm., Rüdesheim. - Lejeune, Kfm. m. Fr., Köln. - Tretau, Berlin.

Hotel Parstenhof. Carlebach, Stud. med., Mainz. Carlebach, Justizrat, Dr. m. Fr., Mainz. Hotel Puhr. Brot, Kim., Breslau.

- Kufferoth, Assistent, Brüssel. - Hürtz, Kim. m. Fr., Karlsrube. Dr. Gierlichs Kurbaus. Müller, Fr., Berlin, - Müller, Stadt-

rat, Spandau. Grüner Wald, Mayer, Kim., Aachen. - Schreiner, Kim., Köln. — Wahlmann, Rent., Köln. — Rustdorf, Kanaleirat, Köln. Wahlmann, Rent., Köln. — Rustdorf, Kanaleirat. Köln. — Hesse, Rechtsanw., Hannover. — John, Kim., Wien. — Spieß, Kim., Ravensburg. — Ewen, Kim., Stutigari. — Heinrichs, Ingen., Wetzlar. — Sprösser, Kim., Humburg. — Aßmus, Kim., Pforzheim. — Rieß, Kim., Gemünd. — Kennig. Stud., Münster i. W. — Sulzbacher, Kim., Fürth. — Grevatter, 2 Hrn. Kfite., Trier. — Barthelmeß, Kim., München. — Dingeldein, Kim., Hanau. — Pampa, Dr., Tokio. — Lichenheim, Kim., Berlin. — Lein, Fr., Frankfurt. — Haas, Kim., Köln. — Rappaport, Kim., Herford. — Kramer, Kim., Godesberg. — Schaps, Kim., Hamburg. — Wischendorf, Kim. Kein. — Rappaport, Kfm., Herford. — Kramer, Kfm., Godesberg. — Schaps, Kfm., Hamburg. — Wischendorf, Kfm., Berlin. — Dehmel, Kfm., Leipzig. — Peretz, Kfm., Berlin. — Bierbach, Kfm., München. — Dommich, Kfm., Heiligenstadt. — Verstel, Kfm., München. — Kranz, Kfm., Barmen. — Rothmund, Kfm., Schw. Gemünd. — Noll. Kfm., Barmen. — Freiburg, Kfm., Hitdorf. — Reinhardt, Kfm., Berlin. — Fleischmann, Kfm., Hitdorf.

Happel. Schmelz, Kim., Würzburg. — Wegner, Kim. m. Fr., Mainz. — Höhl, Kim., Frankfurt. — Schäfer, Kim. m. Fr., Wetzlar. — Schmitz, Fr. m. T., Düsseldorf. — Gaul. Kim. m. S., Leipzig. — Krim, Kim., Krefeld. — Maurer, Kim.,

Hotel Impérial. Miller, Frl., Baden-Baden. - Wismann, Fr.,

Kaiser Priedrich. Schenk, Prl., Berlin. Kalnischer Hof. Aichholz, Kfm., Pforzheim. Kranz. Dietrich, Rent. m. Fr., Chemnitz. — Abele, Frankfurt. Kniserhof. Rausch, Kfm. in. Fr., Budapest. — Wolffschn, Kfm. m. Fr., Köln. — Feilering. Ingen. m. Fr., Langenfeld. — Joves, Kanada. — Masthaum, Kfm., Neuwied. — Kee, Kanada, — Wisse, Fr. Rittmeister, Berlin, — Grünfeid, Dir., Hertin, — Matzner, Kfm. m. Fr., Hamburg. Geldenes Krenz, Cruse, Apotheker, Milau, — Moser, Schaff-

Welfe Lilien, Terks, Fr. Oberlehrer, Leipzig, Hotel Lloyd, Strandt, Frl., Kohlenz, — Sch Boller, Küln, — Weudhöfer, Marienfels, Schwindt, Köln, -Metropole u. Monopol. v. Molsberg, Frhr., Langenau. - Loewi,

Motropole u. Monopol. v. Molaberg, Fritz., Langenau. — Loewi,
München. — Schneider, m. Fr., Köln. — Krasmi, Kím.,
Lübeck. — Bleakley. m. T., Swinton. — Sauter, Kím., Frankfurt. — Berger, Gutsbes., Langenschwalbach. — Jörgens,
Rechtsanw., Essen. — Pokorny, Köln. — Büsing, Kím. m.
Fr., Elberfeid. — Alsche, m. Fr., Velp. — Bauer, m. Fr., Bonn.
— v. Seidlitz-Ludwigsdorf, Berlin. — Trumpf, Altenburg. —
Philipps, Käin. — Petersen, Gutsbes, m. Fr., Wrotzlawken,
— Kost, Fr. m. T., Dortmund. — v. Heyden, Dr. jur., Berlin.
— Gerhard, Dr. med. m. Fr., Essen. — Altenkirch, Lorch. —
Chrambach, Berlin. — Obergethmunn, Prof., Aschen. —
Koshler, Reg.-Baumeister, Karlsruhe. — Hennessen, Fabrikbes., M.-Gladbach. — Bloem, Düsseldorf. — Herzfeld, Dr.,
Düsseldorf. — Sutor, Kím., Hamburg.

Minerva. v. Schwedler, Hauptm., Hanau. — Latz, Fabr., Köln.
— Lindner, Kím., Düsseldorf. — Benjean, Fabr., Köln.

Hotel Nassan, Simons, Fabrikbes, m. Fr., Düsseldorf. — Murd-

Hotel Nassau, Simons, Fabrikhes, m. Fr., Düsseldorf. - Murdfield, m. Fr., Düsseldorf. — Landau, Dr. med., Antwerpen, — Seller, Rent. m. Fr., Frankfurt. — Stratmann, Bankdirekt., Schinger. — Latté, Fr. Rent. m. S. Berlin. — Brach, Fabrilles, Berlin. — Schnefer, Rent., Frankfurt. — Prinz, Bent. Frankfurt. Rost, Dr., Borns, — Hensel-Schweitzer, Fri. Operasingerin, Frankfurt.

National, Heim, Kim, m. Fr., Frankfurt, - Garny, Kim.,

Kuranstati Nerotal, Lange, Kfm., Darmstadt,
Nissa-Kurhaus, Thewalt, Leut, a. D. m. Fr., Köln,
Parizer Hof. Cassel, Rittergutspächter, Rosdort, — v. Schrader,
Fr. Hauptm., Danzig. — Beitz, Rechtskandidat, Köln, —
Conzen, Stud., Anchen.

Plaiser Hof. Jahake, Frl., Hingen. - Kaufmann, Kfm., Breslau,

— Baumann, Kfm., Dresden,
Promenade-Hotel. Jerusalem, 2 Hrn., Köln.
Zur guten Quelle. Hoßfeld, Karlsruhe. — Weis, St. Goershausen. — Müller, Fr., Grenzhausen. — Müller, Lehrer, Quellenhof. Bader, Haarlem - Stahl, Obererthal.

Quisisana. v. Wurmb, Dr. m. Fr., Poppot. — Womke, Frl., Haag. — Mübe, Kim., Köln. — Bischof, Konsul, Duisburg. — Huffer, Frl. Hent., Aschen. — Blanck, Leut., Gelle, — Langstein, Fr. Rent. m. T., London. - v. Soest, Rent. m. F. u.

Bed., Hang. Reichapost. Wenner, Kim., Hattingen. — Hieler, Postmeister m. Fr., Grevenbrück. — Resenfeld, Dr. med., Königsberg. — Meidell, Köln.

Rhain-Hotel, Hüssen, Kim. Köln. — Sietze, Reg. Assessor, L. Schwalbuch. — Kruchen, Reg. Bauführer, L. Schwalbach, — Wachendorff, Oberförster, Hahn. — v. Scheffel, Rent., Frankfurt. — Erbach, Rent., Dr., m. Fr., Flörsheim. — van der Heide, Dr. phil., Berlin. — Koppn, Gerichtsassesser, Dr.,
Hanau. — v. Pauer, Direktor, Frankfurt. — Kläer, Kfm.,
Leeds. — Krüger, Oberförster, Erlenhof.
Ritters Hotel n. Pension. Busse, Kfm., Berlin. — Hübschmann,

Dr. med., Freiburg. - Busse, Prof., Dr., Münster I. W. Römerbad. Bölling, Fr., Frankfurt. - Schulz, Direktor m. Fr.,

Hotel Rose. Aldenhoven, Kim., Köln. - Flemming, Fr. m. T. Hotel Rese. Aldenhoven, Kim., Köln. — Flemming, Fr. m. T., Hannover. — Eppner, Frl., Hannover. — Abbis-Phillips, Fr. m. Red., Suney. — Faithfull, Frl., London. — Witmer, Fr., Washington. — Langen, Krefeld. — Seudamore, Oberst m. Fr., Chelsworth. — Langen, Fr., Köln. — Müllerheim, Fr. Dr., Berlin. — Budding, Fr. m. Tocht., Emmerich. — Siemens, Stod., Dresden. — Wang, Direktor, Pforzheim. — Lutteroth, Frl., Hamburg. — Weeste, Fabr. m. Fr., Düsseldorf. — Fortman, Leut. m. Fr., Düsseldorf. — Groft, Lady, Hereford. — Groft, Offizier, Hereford. — Groft, Offizier, Hereford. — Groft, Hereford. — Zervas, Bergwerksber. m. Fr., Köln. — Strobel, m. Fr., Berlin. — Poensgen, Fr., Geheimmit, Düsseldorf. — Friederich, Frl. Poensgan, Fr. Geheimmit, Düsseldorf, — Friederich, Fri. Düsseldorf,

Hotel Ries, Sureth, Kim., Köln.

Goldenes Roß. Moir, Oberkassel.

Weißes Roß. Knoch, Fr., Breslau. — Brauer, Kommerzienrat
m. Fr., Buchholz. — Schoon, m. Fr., Hamburg. — Lauer.
Fabr., Wadern.

Hotel Royal. Plocker, Fähnrich, Hanau. Weber, Ffl., Schingen. — Reusch, Kfm., Mülheim a. Rhein. — Harder, Frl., Bonn. — Wiskott, Fr., Bonn. — Wiskott, Oberleut, m., Bed., Koblenz. — Wiskott, Oberleut, Gumhannen, Sanatorium Dr. Schütz. Heydweiler, Landrat a. D. u. Gulshes, m. Fr., Penzerhaide bei Eins.

Schweinsberg. Meyer, Kim., Berlin. - Graft, Dr. med., Giellen.

Schweinsberg. Mever, Kim., Berlin. — Graß, Dr. med., Giellen. — Geul, Fr., Brüssel. — v. Knauf. Leut., Leiprig.

Spiegel. Prager, Kim., Charlottenburg. — Lenning, Berlin.

Zum goldenen Storn. Kreitz, Ing., Renthen. — Mavenheimer, Kim., Wismar. — Winter, Steinbach. — Dietz, Fri., Utersbach. — Schmidt. Kfor., Koln. — Higgott, Fri., Nufdbach.

Tannhäuser. Bender, Plarcer. Breckenbeign. — Opitz, Kim., Striegau. — Benz, Kfor., Düren. — Mintrop, Sekretär n., Fr., Wermeiskirchen. — Waller, Kfor., Drusslen. — Klahr, Kfor., Berlin. — Metzler, Architekt m. Fr., Wissen. — Brauwer, Kfor., Düsseldorf. — Isely, Kfor., Pforzheim. — Nowosad, Kfor., Dresden. — Dettmer, Kfor., Köthen. — Hintre, Kfor., Berlin.

Tanans-Hotel. Krietat. Kfm. m. Fr., Leipzig. Fannus-Hetel. Krietut. Kfm., m. Fr., Leipzig. — Spindler, Kfm., Forst. — Schmder. Kfm., Biebrich. — Giessen. Kfm., Deidesbeun. — Lutz. Kfm., Emmerdingen. — Stoll. Dr. med., Bed Nauheim. — Kuthermann. Kfm., Düsseldorf. — Selwig. Leut. a. D., Dransfeld. — Dieckmann. Kfm., Bisburg. — Schwade. Ingen., Erfuri. — Steiner. Kfm., Berlin. — Schmidt. Leut., Hagenau. — Köhl. Kfm., Hamburg. — Dern. Haupfm., Erbuch. — Lind "Oberleut., Diez. — v. Dewitz. Rittmeister, Metz. — Boennekes. Kfm. m. Fr., Bisloch. — Hamm. Berd., Dr., Berlin. — Becker, Fabr., Mender. — Varenkamp. Justizmt. Düsseldorf. — Walty. Ingen. Magdeburg. — Banger. Architeki m. F., Nemenahr. — de Greck. Direktor, Düsseldorf. — Milien. Direktor m. Fr., Kath. — Simons. Frl. Rent., Benn. — Wieger, Kfm., Berlin. — Oppenbeim. Frl. Rent., Bonn. — Wieger, Kfm., Berlin. — Oppenbeim. Frl. Rent., Bonn. Bonn.

Union. Kugelmann, Kim., Dömpten. — Schilken, Kim., Köln. — Skala, Kim., Köln.

Viktoria-Hotel und Badhaus, Schütte, Bechtsunw. u. Notar, Iseriohn. — Frhr. v. Seckendorf, Kammaerherr m. F., Darmstadt. — Dyckerhoff, Emmerich. — Dyckerhoff, Frl., Enimerich. — Bosse, m. Fr., Berlin. — de Ondarza, Ref., Schwerin, — Furdijeim, Fr. Dr. m. Bed., Elbrille. — de Ondarza, Fr., Schwerin, Fr., Chr. m. Bed., Elbrille. — de Ondarza, Fr., Schwerin, — Furdijeim, Fr. Dr. m. Bed., Elbrille. — de Ondarza, Fr., Schwerin, — Fr., Schw Schwerin. — Touse Miller, Dr., Offenbach. — Bake, Reg-Präsident, Trier. — Teichmann, Leipzig. — V., Bethmann-Hollweg, Ritlerguishen, Ruccowo, — Kehrmann, Noffingham, — Schruk, Architekt, Tammerfors. — Rosenbaum, 2 Hrn. Worms

Vogal, Honing, Kfm., Wieo, — Delarne, Kfm., Heilbrong, — Toule, Direktor, Mannheim, — Werber, Kfm., Berlin, — Strademann, Kfm., Bielefeld, — Schmitz, Kfm., m. Fr., Anchen, — Weber, Kfm., Heidelberg, — Schmidt, Kfm., m. Fr., Köln.

Weins. Oppenheimer, Kim., Alterode. - Ferger, Bürger-

meister, Westerburg,
Westlätischer Hof. Gunteri, Kim., Schaffbausen, — Achter,
Lüdenscheid, — Cranier, Fr. Oberfeut, Kondorf, — Léjeune,
Dr. med., Gießen, — Moritz, Bergwerksbes, Weilburg. Wilhelms. Janke, Fr. m. T., Mainz.

In Privathausern:

Villa Frank. Eckenfelder, Frl. Lehrerin, Berlin. - Briggs. Fr. Rent., Amerika.

Luisenstraffe 12. Haas, Ref., Köln,

Schöne Aussicht 3. v. Herzberg, Frl. Rent., Kolberg.
Villa Olanda. Coster, Frl. Rent., Brummen.
Villa Oranienburg. Morsmann, Frl., Pretoria, — van Trostenburg, m. F., Pretoria. — Penthaf, Frl., Pretoria. — v. Wedel,

Generalleut, a. D., Berlin, — v. Geldern, Fr., Wernigerode, Villa Palatia. Pichler, Fr. m. T., Franklurt, Tauansstraße 1. Göbel, m. T., Ungarn.

Taunasstrille I. Göbel, m. L. Ungara.

Pension Windsor. Schober, Rent. m. Fr., Chicago, — Heinemann, Fr. Rent. Chicago.

Pension Winter. Schouenburg, Kim. m. Fr., Osnabrück.

Augenheilanstalt. Lang. Emilie. Weilerbach. — Meihack,
Arthur, Kaiserslautern. — Riedel, Christiane, Hohenstein. —

Möller, Josef, Neudorf. — Lamberti, Jakob, Beichenbach.

0 0 Bärenstrasse 5.

Specialität:

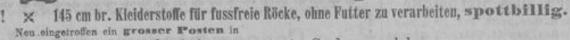
Bärenstrasse 5.



Dienstag, 7. Mar: 1905.



zu unerreicht billigen Preisen.





Pailletten-Tüllen, Besätzen u. Kragen, nur hochelegante aparte Sachen, welche zu noch nie dagewesenen billigen Preisen abgegeben werden.

Für Schneiderinnen vorteilhafteste Einkaufs-Gelegenheit. Henr. Levy, Bärenstrasse 5.

Für Schneiderinnen vorteilbaftesto Einkaufs-Gelegonheit,

IX. Symphonie

Gesangskundige Damen, jedoch nur solche, welche sich an der Aufführung obengenannten Werkes freundlichst betheiligen wollen, werden gebeten, sich zur ersten Probe am Freitag, den 10., Abends 7 Uhr, in der Aula der Oberrealschule, Oranienstrasse, einfinden zu wollen.

Franz Mannstaedt.

Das Concert beginnt statt 5 Uhr um 7 Uhr.

Begen Aufgabe meiner Fabritation verlaufe meinen großen Borrath in In Buchen-holg-Dielen, 30-80 mm bid, Abornholg, 30 mm, Lindenholg, 30 mm, Lärchenund Riefernholg, 70 mm, amerit. Pellow Bine, 80-45 mm, Schreinerborbe und Diele, Aborn-Rundholg für Drecheler, Mies in 2-5-jahriger, trodner, fauberer Waare, gegen Baargahlung.

Commad Rarell. Tannustrage 13.



Prämiirt mit der höchsten Auszeichnung "Grand Prix" Weltausst. St. Louis 1904.

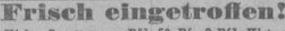
Man verlange nur

wie nebenstehende Abbildung, da viele wertlose Nachahmungen angeboten werden.

Atleiniger Fabrikant: Fritz Schulz Jun. Akt.-Ges., Leipzig.

Wellritzstr. 33

Fischoonsum W. Frickel.



Echte Kieler Sprotten per Pfd. 50 Pf., 3-Pfd.-Kiste 1 Mk. Biesen - Makrelblicklinge, gerliuch, Schelifische, Flundern, Ante, Lachsheringe, Seelscha etc. ff. Rauchlachs, aufgeschnitten, Pfd. 1.50, 7. Fid. 40 Pf.

Anchovis, Bratheringe, Meringe in Selec, Anl in Gelec, Brabben in Selec.

ff. marinierte Katerheringe.

Grösste Auswahl in Olsardinen. Belikatessberingen in verschied. Saucen. Appetisild. Sardellen. Anchovispaste, Sardellenbutter etc.

Astrach, Stör-Kaviar / Pfd. Mk. 2.-Echter Nürnberger Ochsenmaulsalat 1-Pfd.-Dose 60, 2-Pfd.-Dose 1.10, Postfass Mk. 3.20. Frische grüne Heringe Pfd. 20, 5 Pfd. 90 Pf. Rheinbackfische 25 Pf., Merlans 30 Pf., Schelifische von 25 Pf. an. Cablinu, Zander. Hechte, Seezungen. Rotzungen (Limandes), rotft. Salm etc. stets frisch und billig.

Telephon 2234

Täglich frisch gehackere Fische. *********

Brima Rindsleisch

ift fortwährend gu haben per Bib. 50 Bf. bei Joseph Ettingsbaus. Selimunbitroge 31 Bräftiger Wittagstifch a Cortion 1.20, bei Abnahme von 10 Marten 1.10, dei Bufendung ins Hans 10 Bf. mehr. No. un Bettgenduck. Defonom, Barnifon Cafino. Biesbaden, Dobbeimerfirahe 1.

3immer Unverwüftliche Bledplatate & 1 Mart vorrätig. Daus- und Grundbefiger-Berein G. B., Delaspeeftrage 1. F43

Birthichaft au perfaufen ober Doubeimerftrage 84, 1 r. Brebs.

Zwergipikhund, 1 Jahr alt, Brachtegemplar, ju pertaufen. Bialier got.

Tafet-Rtavier ju bert, Albrechtftraße 11, 2. Große Bogelhede mit Bogel billig gu ner-en. Rab. Dopheimerftrage 17, Sth. 3 St.

Borgartengeländer, faft neu, ichon grarbeitet, ca. 17 Meter, gu ber-faufen. Rah. Rubenbeimerftrage 7, 2.

20 Mer? leibt ein. j. ftrebl. verb. Mann 20 Mt. gegen hobe Binfen. Rudg, n. llebereint. Offert, unt. Ka. 600 an ben Zagbl.-Berl.

An den Kuranlagen Willsa mit 10 durchweg ge-räumigen Zimmern, sowie Stallung für 3 Pierde zu verkaufen.

Hans zu faufen gesucht.

Kaufe rentadl. Saus mit nicht zu großen Wohn, aute Lage, gebe Acter bier im Werthe non 15,000 Mt. u. Reitfauf auf biefigem guten Object in Johe von 15,000 Mt. in Jahl. Mib. b. Senfal A. IL. Dörner, Friedrichftr. 36.

Billa, Murlage, 10 Bimmer und Rebenraume, für beffete Frembenpenfion geeignet, ift Sterbefall halber für ben festen Breis von 82,000 Wf. verfäuslich und fofort beziehbar. Mustunft burch Senjal A. 84. Bobrner. Friedrichstraße 36

3weite Sypoth. 25,000 Mt. auf gl. ober später ges. Off. nur von Selbste barteibern erb. u. nr. 800 a. d. Tagbi. Berl.

15,000 Mf. an erfter Stelle ju 5 %, Tare 28,000 Mt., zu cediren gefucht; 8000 Mt. nach der Landesbant ju 5 %, Tage 36,000 Mt., ju cediren gefucht durch A. M. Dörner, Friedrichftr. 36.

Herslide Gludwunlde

jur Silberhochzeit wünfcht herrn Boligeifefretar Petermann unb Frau

Freund Frit.

Theater.

Heute Dienstag nach der Vorstellung:

rosser

Freies Entree. Tanz - Geld. Kein

Vorzugs-Karten haben Wochentags Gültigkeit.

Ronigl. Theater, 14 Mbonnement, 3. Ranga., 2. Reibe, Mittelplay, für ben Reft ber Saifon abzugeben Martiftrage 23, Schublaben.

Reparaturen u. Stimmungen bon Blügeln, Bianos und harmoniums werben unter Garantie ausgeführt.

Meh. Matthes Witwe., Dotheimerfraße 37, fein Laden. fon 3425. Telefon 3425, Telefon 3425. Telefon 3425. Tüncher- u. Badirerarbeiten merben billig u. prombt ausgeführt. Rab. Blüderftr. 5, Stb. 2 r.

Haarunterlagen, nuf Hoblgestell gearbeitet 2 Mk., mit Deckhaar 3.50 Mk.

H. Giersch, erster Laden v. d. Langgasse.
Sw. D. W. S. vl. e. s. vl. Faulbr. Str. 11, 1.
Swei el Faul-Coft. b. z. vl. Sebanßr. 2, 2 r. Phrenologin angg. 5, 1 r.,

Wer Mapital gegen Verpflindung von Immobilien

zu leihen sucht wende sich gefälliget an J. Meier, Agentur, Taumusstr. 28.

Fröbel'icher Brivat = Kindergarten, 75 Emferftrafte 75. Böglinge finden jebergeit Mufnahme.

Käthe Prochnow, gebrufte Rinder-Bartnerin.

Brangof. Unterr, 3 Stb. mochentl, bet jungem Frangoien ober Frangoffin gefucht. Offerten mit Breidangabe u. C. 602 an b. Tagbl.-Berlag.

Laden Serderstr. 12, großes Schaufenster, Lager-raum und Wohnung per josott zu berm. Räb, bei Schwant. 4006 Rab, bei Schwant.

Biebricherftr. 16 Bochberrichaftl. 7.8im. Breis 1400 Mit., an perm

Benfion zu vermiethen.

Wegen Aufgabe u. anderem Unternehmen Benfion, ant eingerichtet, 12 Zimmer, Kurlage, zum bill. Breis von 4:00 Mt. pro Jahr fofort abzugeben. Rab. A. Be. Birmer. Friedrichtrage 26.

Roberstraße 30, Frontsp., ein großes Jummer und Lüche an anständige Frau ober finderioses Ehebaar auf solort zu deum. Näh. Parterre. Vielchftr. 16, H. 1. erb. e. reinl. Ard. Schlasst. Rheinstr. 24. 2, eleg. möbl. Limmer frei. Bei ged. Wiltwe, Nähe Lat. Friedr. R., ist ein sehr bedagl. möbl. J. an autst. des Gerrn (Alleinsmieth.) f. dauernd a. 1. April f. 30 Mf. zu derm. Offert. unter B. F. 50 bauptbostlagernd. Dame jucht ein mobl. Rimmer mit Benfion Offerten unter A. 603 an ben Lagbi. Berlag.

für ein Bferb, mög-lichft allein, im Ring-Stallung

Douheimerftrafte gefucht. Offerten mit Preis-angabe unter B. 608 an ben Tagbl. Beti. Suche gum 15. Mars tudtiges Mueinmadden. v. D., Ricolasftrafte 12, 2.

Junges Dadmen tagsüber für hausarbeit gef.

I. Bafdifrau b. u. I. frei. Gebanplay 1, 4 L Lehrling mit anter Schulbildung aum zw. 3 u. 4 Uhr. Georg Sofmann, Baiche-und Leinenwaarengeichaft, Langaaffe 21.

Junger Ausläufer

gefucht Teppichhandlung, Mufeumfir. 4. Liftjunge gefucht Sotel Ries.

Berloren eine Damenubr (A. O.) Sonntag Nachmittag Gde Michelsberg, Gegen Belohnung abzugeben Butowfrage 2, Bart.

Bertoren por ungefähr 14 Zagen Broidie Sternform. Geg. Belohn, abaug, Sarlftr. 11, 1.

Goldner Damen-Klemmer mit Rette Begen Belohnung abzugeben Abengftrafte 2. 2Bafchbuch verloren, Abana, Bieteneting 1, S. 2.

Entlaufen ein weißer For, ichwarze Schnauze u. braune Augenfleden, auf ben Namen Flod borend. Abgug. gegen Besohnung Blückertr. 5, 2. W. Nickol.

Liese-Lotte. Brief liegt av

Lamilien-Nadyridyten

Anoden Wiesbadener Einilfandsregistern.
Geboren. 27. Febr.: bem Gastwirth Karl Weimer
c. T., Erna. 28. Febr.: bem Tünchermeiher
und Bauunternehmer Friedrich Kaus e. S., Karl;
bem Tünchergehülfen Bilbelm Harin e. S.,
Wilhelm Heinrich Karl. 1. Marg.: bem Kilens
dreher Alfolaus Deumart e. T., Gissabeth Katharine; bem Hernschweibermeister Karl Seng e. S.,
Karola Klwine. 3. März: bem Kaufmann
Heinrich Kumpf e. T., Denriette Christina.
6. März: bem Schreinergehülfen Karl Streim e.
T., Anna Marie Karoline.
Anjgeboten. Bäder Ernst Neiß bier mit Juliana
Supp dier. Monteur Karl Kründler zu Frants
furt a. M. mit Minna Bender dies. Geschäftestührer Karl Feberspiel dier mit Katharine Mann,
geb. Krug. zu Frankfurt a. M. Leutnant im
Int. Aleide Kegiment Größberzogin (3. Größ).
Deff.) No. 117 Reinhold Brunsow zu Mainz mit
Ortiste Wichelsen dier. Dausdiener Wilhelm
Reinfurt dier mit Elizabeth Rittge dier. Büreau-Anoden Wiesbadener Civilftanderegiftern.

Otrilte Michelfen bier. Sousbiener Bilbelm Reinfurt bier mit Glifabeth Rittge bier, Bureau-

Reinfurt hier mit Ethabeth Ritigs bier. Büreaubiener beim Stadtbauamn Albert Holften hier
mit Karoline Faber bier.
Verehelicht. Stadsarzt Dn. mod. Wilhelm von
Droaaloft zu Callel mit Fran Elisabeth Seibert,
geb. Dill, Rentnertin, bier.
Gefarben. 3. März: Taglöhner Lubwig Hefelmann, 58 J. 4. März: Philippine Heine, T.,
bes Taglöhners Abolf Rigel, 3 J.: Fubruann
Andreas Freide, 62 J.; Rentner Johann Hepp,
79 J.: Privatier Lubwig Wölfinger, 63 J.:
Gijabeth Wichel, ohne Beruf, 20 J. 5. März:
Franziska, T. des Winzers Peter Bester aus
Lorch, 4 J.; Katharine, geb. Reft, Wittwe des
Maurers Beter Baaner aus Kausenbal, 65 J.

Danksagung.

Für die vielen schönen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren Verstorbenen sage ich den geehrten Herren Vorgesetzten und Beamten der Nassauischen Landesbank, sowie allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 7. März 1905.

Charlotte Steinmetz, Wwe., im Namen der trauernden Hinterbliebenen.